General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

mit Wochenschau

Bergisch-Märkische Zeitung
Bergische Nachrichten
Wuppertaler Nachrichten

...er Zeitung
...meine Zeitung
für Berg und Mark

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Anzeigenpreis: Allgemeine Anzeigen ... 1 mm Höhe (22 mm breit) 15 RPfg. } Nachlaßstaffel B
Textanzeigen ... 1 mm Höhe (72 mm breit) 80 RPfg. } Preisliste Nr. 9
Familien-Anzeigen und Stellengesuche ... 1 mm Höhe (22 mm breit) 11 RPfg.
Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen. Bei Betriebsstörungen, hervorgerufen durch höhere Gewalt oder sonstige Ereignisse, können Ersatzansprüche nicht gestellt werden. Postscheckkonto Köln 3.62 W. Girardet, Wuppertal. Erfüllungsort Wuppertal-Elberf.

Verlag
W. Girardet
Wuppertal-Elberfeld

Bezugspreis: Durch Boten, wöchentäglich frei Haus, mit „Wochenschau" halbmonatlich RMk. 1.15, ohne „Wochenschau" halbmonatlich RMk. 0.95, einschließlich Botenlohn. Durch die Post monatlich RM. 2.30 mit „Wochenschau" und RMk. 1.90 ohne „Wochenschau" einschließlich 36 RPfg. bezw. 25 RPfg. Postzeitungsgebühr ausschließlich Bestellgeld. Hauptgeschäftsstelle Elberfeld: Hermann-Göring-Straße 48/50 — Fernsprech-Sammel-Nr. 21 701. Hauptgeschäftsstelle Barmen: Adolf-Hitler-Straße 625/627 — Fernsprech-Sammel-Nr. 5768.

Nr. 9 — 55. Jahrgang | **Samstag/Sonntag den 11./12. Januar 1941** | **Einzelpreis 20 Pfg.**

Angriff deutscher Flieger im Mittelmeer

Zwei Kriegsschiffe mehrmals getroffen / U-Boot versenkte auf Fernfahrt über 30 000 BRT.

DNB. Berlin, 11. Januar. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Ein U-Boot, von dessen Unternehmung Teilergebnisse bereits bekanntgegeben sind, versenkte auf seiner letzten Fernfahrt 52 800 BRT. Damit hat das unter Führung von Korvettenkapitän Hans Gerret von Stockgausen stehende U-Boot insgesamt 101 530 BRT. feindlichen Handelsschiffsraumes vernichtet und außerdem ein bewaffnetes feindliches Handelsschiff von 8000 BRT. so schwer bombardiert, daß mit seinem sicheren Verlust zu rechnen ist.

Die Luftwaffe führte auch gestern bewaffnete Aufklärung durch und setzte das Verminen englischer Häfen fort.

Der Versuch feindlicher Jagd- und Bombenflugzeuge, bei Tage in das besetzte französische Gebiet einzufliegen, wurde durch Flakartillerie und Jäger abgewiesen, bevor der Feind irgendeinen Erfolg erzielen konnte. Jagdflieger schossen zwei, Flakartillerie sechs feindliche Flugzeuge ab.

Deutsche Fliegerverbände griffen am 10. 1. erstmalig in den Kampf im Mittelmeerraum ein. Sie konnten hierbei auf zwei Kriegsschiffseinheiten, darunter einen Flugzeugträger, mehrere Treffer erzielen.

In der Nacht zum 11. 1. griffen starke Fliegerverbände Ziele in Südengland mit gutem Erfolg an. Bombentreffer riefen besonders in Portsmouth umfangreiche Brände hervor.

Sechs eigene Flugzeuge kehrten vom Feindflug nicht zurück.

In England herrscht Kohlenmangel

WG. Rom, 10. Januar. (Eig. Bericht.) Nach neuesten Berichten nimmt in England die Frage der Kohlenversorgung immer schärfere Ausmaße an. Weite Gebiete Englands wie Surrey, Sussex und die südlichen Teile Englands sind seit Wochen ohne Kohlen. Industriezweige, die für den Kriegsbedarf arbeiten, sehen sich gezwungen, infolge Mangels an Brennstoff die Arbeit einzustellen.

Die Presse macht in erster Linie die privaten Eisenbahngesellschaften für die ausbleibende Kohlenzufuhr verantwortlich. Dabei wurde die Behauptung aufgestellt, daß die Eisenbahngesellschaften eben unfähig seien, für eine planmäßige Kohlenzufuhr zu sorgen. Die Eisenbahngesellschaften ihrerseits erklären jedoch, daß das gesamte Eisenbahnnetz durch die Zerstörung wichtiger Eisenbahnknotenpunkte und Eisenbahnlinien durch die deutschen Bombenabwürfe derartig in Verwirrung geraten sei, daß niemand, vor allem nicht die Eisenbahngesellschaften, für das Ausbleiben der Kohlenzufuhr verantwortlich gemacht werden könne.

Einzelne englische Blätter schlagen einen besonders scharfen Ton an und machen darauf aufmerksam, daß die Regierung für die Mängel und Schwächen der Kohlenzufuhr verantwortlich gemacht werden müsse. Der sonst hochoffiziöse „Daily Telegraph" schreibt, obwohl die Behörden versicherten, daß die Kohlenfrage bereits gelöst sei, müsse festgestellt werden, daß die Bergarbeiter immer noch arbeitslos seien und daß die Kohlenlager der großen Londoner Städte leer seien. Die Behörden behaupteten, daß die Kohlentransporte unterwegs seien. Merkwürdigerweise träfen aber diese Kohlentransporte nicht ein.

Seuchen in England

Stockholm, 10. Januar. In der letzten Zeit haben die Gehirnhautentzündungen in England in erschreckendem Maße zugenommen, meldet der Londoner Korrespondent von „Nya Dalgt Allehanda". Die Folgen dieser Krankheit treffen England um so schwerer, als, wie ein hoher Beamter des Gesundheitsministeriums, Wilson Jamson, selbst erklärte, fast ausschließlich die in großen Baracken untergebrachten britischen Soldaten diese Krankheit bekommen. Fisher sind 12 000 Fälle von Gehirnhautentzündungen festgestellt worden. In 60 v. H. der Fälle führte die Krankheit zum sicheren Tode. Auch die Ruhr wütet, wie Wilson Jamson weiter erklärte, in Großbritannien mit 25 000 Fällen.

WG. **Stockholm, 10. Januar.** (Eig. Drahtb.) Einem Vortrag, den der bekannte englische Wirtschaftler Sir Walter Layton über den Stand der Rüstungen gehalten hat, sind folgende interessante Feststellungen zu entnehmen:

Das Jahr 1940 sei „das Jahr Hitlers" gewesen. An der Größe seiner Erfolge könne man ermessen, welche Anstrengungen Großbritannien machen müsse. Es bestehe kein Grund, Hitlers Behauptung zu bezweifeln, daß er zu Beginn der Offensive gegen Frankreich 200 Divisionen unter den Waffen hatte, und daß damals Deutschland doppelt soviel Artillerie und Tanks besaß wie England und Frankreich zusammen. Die Siege des Jahres 1940 hätten ein Verhältnis von 4 oder 5 zu 1 in bezug auf die deutsche Ueberlegenheit gegenüber Großbritannien bewirkt. Es wäre ein Fehler, nicht anzuerkennen, daß die Ueberlegenheit Deutschlands in bezug auf seine Ausrüstung und seinen Waffenbesitz sehr groß und daß sein industrielles Kriegspotential ungeheuer sei.

Harte Schläge gegen die Briten im Mittelmeer

Flugzeugträger und schwerer Kreuzer wirkungsvoll getroffen

Rom, 11. Januar. Der Sonderberichterstatter der Agenzia Stefani berichtet von einem italienischen Luftwaffenstützpunkt, daß am 10. Januar zwischen 12,30 und 13,30 Uhr ein italienisches Torpedoflugzeug im Kanal von Sizilien einen feindlichen Flottenverband sichtete. Trotz starker Flakabwehr und der Angriffe der von dem im feindlichen Verband fahrenden Flugzeugträger aufgestiegenen Jäger gelang es dem italienischen Flugzeug, mit einem gut sitzenden Torpedoschuß den Flugzeugträger zu treffen, von dem hohe Rauch- und Dampfsäulen aufstiegen. Eine bald darauf von einem Beobachtungsflugzeug gemachte Meldung besagte, daß der schwer beschädigte Flugzeugträger, in Rauchwolken gehüllt, und von den anderen zum Verband gehörenden Einheiten verlassen, sich nur noch langsam fortbewegte.

Aus einer anderen Meldung eines Sonderberichterstatters der Agenzia Stefani geht hervor, daß am Freitagnachmittag eine italienische Picchiatelli-Formation südlich der Insel Pantellaria einen feindlichen Schiffsverband sichtete und sofort angriff. Ein feindlicher schwerer Kreuzer wurde von zwei 500-kg-Bomben getroffen und legte sich unter starker Rauch- und Dampfentwicklung auf die Seite. Die im Verband fahrenden Schiffe kamen dem schwer getroffenen Kreuzer zu Hilfe.

Zu der im italienischen Wehrmachtsbericht vom Freitag gemeldeten Fliegertätigkeit über der Insel Malta gibt der Sonderberichterstatter der Agenzia Stefani einige Ergänzungen: Ein italienisches Torpedoflugzeug torpedierte in der Bucht von Marsa Scirocca (Malig) einen feindlichen Dampfer, während Bomber andere Handelsschiffe durch Bombenwurf beschädigten. In der Nacht fährten italienische Bombengeschwader starke Angriffe gegen die militärischen Ziele von La Valetta aus und riefen durch den Abwurf schwerer Bomben sehr beträchtliche Schäden sowie Brände hervor. Trotz der lebhaften Abwehr konnten alle italienischen Flugzeuge unversehrt zu ihren Stützpunkten zurückkehren

*

Rom, 10. Januar. Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt die namentliche Liste der vom 1. bis 31. Dezember an der griechischen Front gefallenen Offiziere und Mannschaften bekannt. Hiernach fanden 1301 Offiziere und Mannschaften, darunter 97 Offiziere und 20 Albaner, den Heldentod. Die Zahl der Verwundeten beläuft sich auf 4598, darunter 10 Albaner, die der Vermißten auf 3052, darunter 88 Albaner.

Wie „gewinnt" Churchill den Krieg?

Böse Menschen — deren es sogar in den Vereinigten Staaten von Nordamerika noch einige geben soll — behaupten, jener Harry Hopkins, der dieser Tage in London eingetroffen ist, sei von seinem Freund Roosevelt nicht nur als freundlicher Bote amikaler Gesinnung über den Atlantik gesandt worden. Besagter Mister Hopkins habe vielmehr, so erzählten die bösen Menschen, unter denen sich sogar ein Vertreter des britischen Reuter-Büros befindet, weiter, von seinem Präsidenten auch den Auftrag erhalten, dem derzeitigen Lenker der britischen Geschicke einige „intime Fragen" vorzulegen, auf deren Beantwortung man in Washington Wert lege. Unter anderem habe Hopkins in seinem Notizbuch ungefähr folgendes stehen: er solle von Winston Churchill zu erfahren suchen, wie dieser sich denn nun eigentlich — einmal ganz ohne Agitation und Schminke, sozusagen unter vier Augen gesprochen — den „siegreichen Abschluß des Krieges" vorstelle. Glaube Churchill, so möge Mister Hopkins weiter forschen, an die Möglichkeit, eines Tages wieder mit einem Expeditionskorps von nennenswerter Stärke das europäische Festland betreten und dort den „siegreichen Endkampf" gegen die Deutschen mit einiger Aussicht auf Erfolg eröffnen zu können — oder, falls der englische Premier solche Pläne nicht hege, wie wolle er, der immer behaupte, er werde diesen Krieg nicht durch Verhandlungen, sondern durch die Niederringung des Gegners beenden, dies bewerkstelligen?

*

Man wird zugeben, daß zur Stellung solcher Fragen — mögen sie Herrn Churchill vielleicht auch nicht ganz willkommen sein — einiger Anlaß ist. Zwar ist Winston Churchill mit Voraussagen und Ermunterungen, mit geheimnisvollen Hinweisen auf reifende Pläne oder auch mit der unbedenklichen Ausplauderung seiner Absichten keineswegs sparsam gewesen; aber überblickt man diese Aeußerungen, dann muß man feststellen, daß sie als einigermaßen im Rahmen des Möglichen bleibende, besonders für so nüchterne Geschäftsleute, wie es im allgemeinen die Yankees sind, brauchbare Argumente kaum angesprochen werden können. Anders gesagt: die rauhe Wirklichkeit hat Churchills hübsche Kartenhäuser so oft mit einem kleinen Stips eingeworfen, daß der große Freund jenseits des Ozeans offenbar gern einmal etwas Besseres, Greifbareres, Glaubwürdigeres hören möchte. Es müßte auch etwas Neues sein — denn Altes zu wiederholen, verbietet leider die Tatsache, daß dieser „hübsche Krieg" in vielen — und nicht unwesentlichen — Dingen so ganz anders verlaufen ist, als Herr Churchill es mit dem Brustton der Ueberzeugung verkündete. Harry Hopkins aus USA. würde etwas erstaunte Augen machen, wenn ihm der Premierminister z. B. folgendes erzählte: „Es ist mir angenehm, Ihnen heute mitteilen zu können, wie sich der Krieg zugunsten der Verbündeten gewendet hat. Persönlich zweifle ich nicht daran, daß die Zeit unser Bundesgenosse ist. Ich gehe sogar so weit, zu betonen, daß, wenn wir den Winter ohne großes oder bedeutsames Ereignis verbringen, wir tatsächlich die erste Schlacht im Kriege gewinnen werden, und daß wir im Frühjahr unsere Aufgabe, weit kräftiger organisiert und stärker bewaffnet als je, erfüllen können. Nachdem wir fürchten mußten, daß Italien die geschichtlich gewordene Bindung an Frankreich und England im Mittelmeer lösen würde, eine Verbindung, die noch Früchte tragen wird, hat es sich jetzt einer weisen Friedenspolitik zugewandt. Zwischen uns und Japan hat es keine Unzuträglichkeiten gegeben! Deutschland aber hat keinen einzigen Freund auf der Erde. Rußland hält sich unerbittlich zurück, Italien wendet sein Auge ab, und Japan fühle sich betrogen, der Islam ist instinktiv auf die Seite des Fortschritts getreten, und Indien weiß wohl, daß England sein Freund ist!"

*

Wie gesagt, Mister Hopkins würde erstaunte Augen machen, wenn er heute solche Worte hörte. Winston Churchill hat sie am 12. November 1939 gesprochen. Das ist etwas lange her — und inzwischen hat sich einiges ereignet, was dem Sprecher das Konzept mehr als gründlich verdorben hat. Weder ist es mit der „Wendung des Krieges zugunsten der Verbündeten" etwas geworden, noch hat sich die Zeit als Bundesgenosse Britanniens bewährt. Weder hat die Tatsache, daß der letzte Winter „ohne großes oder bedeutsames Ereignis" verbracht wurde, Herrn Churchill dann „die erste Schlacht im Kriege gewinnen lassen", noch hat sich Italien „einer weisen Friedenspolitik" zugewandt. Daß es zwischen Japan und England „keine Unzuträglichkeiten" gäbe, kann man in einer Zeit, in der britische Piraten sich auf den Bermudas sogar am persönlichen Eigentum japanischer Reisender vergreifen, auch nicht gerade behaupten. Und daß Deutschland „keinen einzigen Freund auf der Erde hat", zu dieser Behauptung wagt sich Churchill nicht einmal mehr in seinen albernsten Hetzreden aufzuschwingen, geschweige dann in einer Unterredung unter vier Augen. Auch hier hat sich inzwischen einiges ereignet — man braucht nur auf den Drei-Mächte-Pakt zu verweisen —, was dem alten Lügner „die Rede verschlagen" hat. Und so wird er denn die Frage, wie er diesen Krieg gewinnen will, etwas peinlich empfinden — zumal da ja schließlich Mister Harry Hopkins nicht der einzige ist, der diese Frage beantwortet haben möchte. Es gibt ja auch in Churchills nächster Umgebung Leute, die ebenfalls neugierig geworden sind, und ab und zu geht sogar eine der sonst so folgsamen Gazetten das Risiko ein, vom Zensor eins auf die Finger zu bekommen, und wagt eine schüchterne Andeutung, daß, was Herrn Hopkins recht, den von W. C. so „herrlich" geführten Briten schließlich billig sein müßte. Aber dieser komische Premier weiß ja nicht einmal über die „Kriegsziele" Englands Auskunft zu geben, nach denen er schon so oft gefragt worden ist, geschweige denn darüber, wie er diesen Krieg noch gewinnen könnte. Und darum sind alle diese schüchternen Versuche, von Churchill als Trost für die ach! so graue und trostlose Gegenwart ein günstiges Wörtlein über die Zukunft zu erhalten, am untauglichen Objekt gemacht — schließlich scheut das so oft gebrannte Kind endlich doch das Feuer, selbst wenn es Winston Churchill heißt, und läßt das Prophezeien lieber sein!

*

Auch ein hundertmal gescheiterer Engländer als Mister Churchill könnte die Schicksalsfrage „Wie können wir den Krieg gewinnen?" nicht mehr beantworten. Vielleicht gibt es auf der belagerten britischen Insel noch Optimisten, die da meinen, mit Hilfe Roosevelts und der ihm gefügigen Amerikaner werde es schließlich doch noch gelingen. Wir wissen freilich nicht, ob Herr Hopkins und der, der ihn gesandt hat, diese Antwort gern hören möchten. Eines aber wissen wir — und nicht nur wir, sondern die unvoreingenommene Welt und wahrscheinlich auch die einigermaßen nüchtern Urteilenden unter unseren Gegnern: England kann, mit oder ohne Hilfe der USA., diesen Krieg nicht mehr gewinnen, sondern geht unaufhaltsam der Niederlage entgegen. Wenn dem nicht so wäre, dann könnten heute Engländer nicht auf den wahrhaft großartigen Gedanken kommen, Britannien müsse sich — im letzten Augenblick vor Toresschluß! — von seinem Gegner ein paar grundlegende Ideen leihen, um das eigene Volk bei der Stange zu halten. Am letzten Sonntag hat der sehr bekannte englische Schriftsteller H. G. Wells in einer der beliebten Sonntagszeitungen erklärt: „England hat nur dann Aussicht auf den Endsieg, wenn es die Führung einer sozialistischen Revolution in Europa übernimmt." Aehnlich wie Wells drückt sich der Militärschriftsteller Russell Grenfell aus, der in einem Aufsatz kürzlich zugab, es sei „durchaus denkbar, daß dem sozialistischen Deutschland gelingen wird, was dem imperialistischen Frankreich des ersten Napoleon mißlang: die Führung Europas zu übernehmen und es zur festländischen Einheit zusammenzuschließen". Grenfell empfiehlt seinen

Landsleuten, sich auf eine solche Möglichkeit immerhin einzurichten; auf alle Fälle solle England Ordnung im eigenen Haus schaffen, denn: „Wir haben noch viel zu tun, bis wir das britische Empire als Beispiel einer guten Regierung der übrigen Menschheit vorhalten können."

*

Das sind bemerkenswerte, um nicht zu sagen erstaunliche Erleuchtungen! Schade nur, daß sie einige Posttage zu spät kommen und von Briten stammen, die zwar Ansehen genießen, aber doch nicht zur Führer-Schicht Englands gehören. Daß innerhalb dieser Schicht „defaitistische" Aeußerungen wie die eben angeführten auch heute noch nicht geduldet werden, beweist der Fall Priestley, auf den in diesem Zusammenhang auch noch verwiesen sei. Dieser Mister Priestley war einst ein Organ der Churchillschen Lügen-Agitation; bis es ihm zu dumm wurde und er sich in einer humorvollen Ansprache am Mikrophon von seinen Hörern verabschiedete. Seither hat Priestley schon öfter an der englischen Regierung heftig Kritik geübt; wohl aber noch nie so deutlich wie jetzt in der amerikanischen Zeitung „Christian Science Monitor". Wir geben nur die wesentlichsten Stellen wieder: „Beinahe zehn Jahre hindurch hat vor dem Kriegsausbruch eine plutokratische Toryclique das Land regiert, eine Klasse, die nicht fähig ist, die Führung der Nation zu behalten . . . Abfindungen an die Massen, wie Reformen im Wohnungswesen, größere Möglichkeiten der Arbeitsbeschaffung und dergleichen werden nicht länger verfangen. Das Volk will anderes als Geschenke der gnädigen Herren. Es fordert das Mitspracherecht in den staatlichen Angelegenheiten, eine weitgehende Kontrolle der Finanzen und der Außenpolitik . . Die vielfach unkontrollierbaren Einflüsse auf Politik und Wirtschaft, die nur zu oft außerhalb der legalen Sphäre die Geschicke der Nation bestimmen, müssen beseitigt, die soziale Pyramide muß abgetragen werden . . . Die Feudalität muß verschwinden, ihre Zeit ist in England endgültig abgelaufen. Hier die kleine häßliche Industriestadt mit allem, das abschreckend wirkt im englischen Leben, in nächster Nähe das Aristokraten- oder Plutokratenschloß. Weite herrliche Anlagen, halbe Grafschaften im Besitz einer kleinen Zahl von Magnaten der Geburt oder des Geldes. Ländereien, die für die Volksernährung in furchtbar ernster Zeit dringend benötigt wurden, sind noch immer den sportlichen Interessen einer Clique von Bevorrechteten reserviert . . . Durch diese Zustände hat sich... eine tiefe geistige und seelische Unrast weiter Kreise bemächtigt, ein Gefühl vor allem des Betrogenseins . . . Aber ich glaube, das englische Volk wird angesichts der Energien, die es jetzt im Kriege entfalten muß, später in der Lage sein, soziale Leistungen durchzuführen, die die Welt überraschen werden."

Wozu man nur sagen kann: wenn das englische Volk wirklich fähig ist und den Willen dazu hat, „die soziale Pyramide abzutragen", das heißt, die gegenwärtig herrschende Plutokratie (deren Existenz Priestley ja ausdrücklich zugibt) zu beseitigen, dann war dieser Krieg nicht nötig. Aber so liegen die Dinge in Wirklichkeit nicht. Keiner von den gescheiten Engländern, die jetzt plötzlich ihr sozialistisches Herz und die „sozialen Kräfte" im englischen Volk entdecken, hat, als im September 1939 die Entscheidungsstunde schlug, auch nur einen Augenblick daran gedacht, den Plutokraten in die Arme zu fallen und den Wahnsinn dieses Krieges durch eine Manifestation des sozialen Gewissens zu verhindern. Jetzt, unter dem Eindruck der sich unaufhaltsam nähernden Niederlage, spricht man plötzlich vom sozialistischen Fortschritt und Wells fordert sogar, England müßte die sozialistische Führung in Europa übernehmen. Dafür, ihr Herren, sind Berufenere da! Und den Versuch, nun den Absturz dadurch zu vermeiden, daß man nach den Rockschößen des Gegners greift und sozialistische Gesinnung als britisches Patent anpreist — dieser Versuch kennzeichnet wohl den Grad der Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung, die auf den britischen Inseln zu Gast ist, aber glücken, Gentlemen — glücken, kann er nicht. Es genügt nicht, daß ein paar Leute anbeten, was bisher verbrannt wurde und verbrennen, was sie bisher anbeteten, um sich so an der Niederlage vorbeizuschmuggeln. Auch so ist der Krieg für England nicht mehr zu gewinnen. Und wenn selbst Churchill eines Tages in den saueren Apfel beißen und sich sozialistisch gewanden würde: auch diese letzte Anleihe, scham- und würdelos beim Gegner genommen, kann das Schicksal nicht mehr wenden. Es wird sich vollziehen — und dann erst kann ein sozialistisches Europa entstehen.

Hans Christian Meyer.

Vom Rhythmus unseres Krieges

Von Generalfeldmarschall von Reichenau

In den Kämpfern des Weltkrieges lebt als stärkste Erinnerung an jene schweren viereinhalb Jahre der Eindruck vom pausenlosen Stampfen der ungeheuren Kriegsmaschine, unter deren Stoßen und Mahlen schließlich alles zerbrochen und zerrieben wurde, Menschen, Material, Landschaft. Auf einem Raum von wenigen Kilometern Tiefe rückte jenes grausige Hammerwerk, scheinbar ohne Sinn, hin und her, hin und her, und übrig blieb eine Wüste, fürchterlicher, als je die Natur sie geschaffen hatte. Uebrig blieb auch eine Wüste, ein Zerrbild des Friedens.

Die Aelteren unter uns haben im heutigen Freiheitskampf des großdeutschen Volkes manchmal lächelnd gesagt: ein merkwürdiger Krieg. Das galt nicht so sehr seinem Umfang und der Bedeutung seiner Kampfhandlungen — das hätte der Weltkrieg ja auch bringen können —, sondern seinem in Sieg und Ruhe völlig neuartigen Rhythmus. Gerade dieser Rhythmus ist ein wesentlicher Teil der Feldherrnkunst unseres Führers, die als wahre Kunst auch nicht nachahmbar ist.

Das Ziel jedes Kampfes ist die Neuordnung unerträglich gewordener Verhältnisse, vor deren verfilztem Gestrüpp die sanfte Hand des Friedens ohnmächtig niedersinkt. Aber diese Ordnung durch den Frieden hat der Führer immer als erstes angestrebt. Bevor unsere Wehrmacht in Polen zurückschlug, waren viel friedliche Vorschläge vom Uebermut des Feindes leichtfertig zurückgewiesen worden. Dann aber entlud sich unsere geballte Kraft in einer einzigen, feindvernichtenden Explosion — anders werden jene 18 Tage und ihre Folgen für Polen aus der späteren, ferneren Perspektive der Geschichte kaum aussehen. Und wieder erfolgte das Angebot friedlicher Regelung an die Westmächte. Heute wissen wir, noch genauer als damals, wer Frankreich zwang, es hohnlachend auf den Kampf ankommen zu lassen.

Aber es folgte eine lange Zeit der Ruhe, erfüllt im deutschen Volke und seiner Wehrmacht von Arbeit und Vertrauen zum Führer. Nur der Feind gefiel sich in willkürlichen Prophezeiungen deutscher Anariffe, wobei dann jeder ausgebliebene natürlich schon vorher aus Furcht vor starker Abwehr zerschellt war. Aber dann schwang sich jäh aus der Ruhe der Name „Norwegen" auf, und das wurde ein echter Triumph. Und als sich die Kurve dieses Kampfes vor dem Auge des Feldherrn schon rundete zum vollen Erfolg, Blick und Kräfte des Feindes aber noch gefesselt waren, da geschah der unerwartete, blitzschnelle Ansprung gegen die Feinde auf dem westlichen Festland.

So pausenlos wuchtig aber unsere Schläge gewesen zu sein scheinen, so ohne jeden Halt unser stürmisches Vorgehen — in 38 Tagen wurden vier feindliche Heere zertrümmert und vom Kontinent hinweggefegt —: die Führung selbst wußte jenen neuartigen Rhythmus des Kampfes zu gebrauchen, der im kunstvollen Aneinanderfügen der einzelnen Operationen und Schläge bestand und durch sie eine Einheit der Wirkung erzielte, die jeden Widerstand zerschlug. Ein Beispiel finden wir in den natürlichen und sinnfälligen Aeußerungen körperlicher Bewegung und Kraft, in der von den Leistungsfähigsten längst das Gesetz erkannt ist, daß vor der höchsten Anspannung eine völlige Entspannung stattzufinden hat, und daß zum wuchtigsten Schlage das ruhigste Ausholen gehört. In einem, ähnlichen Gesetzen folgenden Rhythmus ist die Führung bestrebt gewesen, die Kräfte der Truppen zu schonen, aufzusparen, um sie mit um so vernichtenderer Wucht im richtigen Augenblick und an der entscheidenden Stelle einzusetzen. Dieser Rhythmus, dessen Anwendung nur soldatischer Kunst vorbehalten ist, war eine der vielen Ursachen unseres schnellen Sieges.

Ihm folgte ein in Ueberlegung und Maßhalten beispielloses Darbieten der Friedenshand unseres Führers. Erst die verbrecherische Ablehnung Englands beschwor die furchtbaren Schläge herauf, unter denen die Insel jetzt erzittert. Das Heer aber genießt seit einem halben Jahr eine Waffenruhe, von der auch keine Stunde vertan oder verloren wurde. Auch diese Ruhe ist ein Teil des Rhythmus' unseres Krieges. Und wenn nun der Blick sich gern zurückrichtet auf das verflossene Jahr, so wissen wir, daß es uns den größten Sieg in Deutschlands großer Geschichte gebracht hat. Als uns der Führer zum Streite rief, da gab er uns das ferne Ziel: Der Kampf entscheidet das Schicksal der deutschen Nation für die nächsten tausend Jahre. Unter seiner Führung haben wir diesen Kampf gewonnen! Keines Soldaten Brust sollte zu eng sein, um nicht die ungeheure Bedeutung dieser Worte in sich aufnehmen zu können. Welches Glück für den einzelnen liegt darin, welche Verpflichtung aber auch zum Dank und stets neuer Leistung!

Im Schreiten des Rhythmus' unseres Krieges naht auch der Weltmacht England letzte Stunde. Wir wissen, daß es nicht anders sein kann. Und von ihm wird es einmal heißen, wie ein alter Dichter sagt: Erst was geschehen ist, erkennt auch der Tor. Wir aber gehen stolz und sicher, durch Kampf und Sieg unendlich gehoben im Lebensgefühl, hinter unserem geliebten Führer in eine deutsche Zukunft. Auch sie wird Arbeit bringen, denn sonst brächte sie keine Freuden. Aber schon in unsere Tage strahlt der Glanz von des neuen Reiches Herrlichkeit.

Begeisterung um deutsche Flieger

Herzlichste Aufnahme der Kameraden in Italien

Von unserem römischen Vertreter

WG, **Rom**, 10. Januar 1941

In verschiedenen Städten Italiens kann man jetzt die blaugrauen Uniformen deutscher Flieger bemerken, die kürzlich an die Seite des Waffengefährten entsandt worden sind. In der Bevölkerung löst ihr Erscheinen natürlich immer großes Aufsehen und lebhafte Begeisterung aus. Die Entsendung der deutschen Flieger erfolgte zu einer Zeit, da sich die Italiener vielleicht mehr als je des Ernstes und der Größe des Krieges bewußt sind. Der Ernst der Stunde ist jedem Italiener klar. Aber die psychologische Wirkung ist anders, als sich das die englische Propaganda wohl ausgemalt hatte. Noch nie stand der Soldat dem Herzen des italienischen Volkes näher als in dieser letzten Woche, wo man wußte, daß er sich besonders in Afrika mit Verbissenheit gegen einen starken Gegner zu schlagen hatte. Von allen Seiten kamen und kommen Treuekundgebungen für den Duce, die ebenso wie die Zeitungen den festen Willen des Volkes zum Ausdruck bringen, den Krieg bis zum Endsieg durchzustehen, wenn auch einmal Rückschläge, wie der jetzige, zu erwarten sind.

Ein weiteres Element des Vertrauens ist das Bewußtsein: der deutsche Bundesgenosse steht fest zu uns. Dieses Bewußtsein war schon immer vorhanden und wurde jetzt durch die Anwesenheit der deutschen Flieger nur noch verstärkt. Man sieht, die Waffenbrüderschaft steht nicht nur im Pakt, sie ist Tat! Ueberall begegnet darum dem deutschen Soldaten höchste Zuneigung, Kameradschaft und Bewunderung. Kaum sitzt ein deutscher Soldat in einem Lokal, so bildet sich schon ein Kreis von ebenso interessierten wie begeisterten Zuhörern. In einigen Orten mußten die Lokale hinter den eintretenden deutschen Gästen geschlossen werden, weil zuviel begeistertes Volk nachdrängte. Auch auf den Straßen konnten solche Aufläufe beobachtet werden, denn wenn ein deutscher Flieger sich nur eine Auskunft erbat, kam er nur um den Preis einer Erzählung davon.

Die deutschen Flieger sind in hervorragender Weise untergebracht. Daß die deutsche Kolonie in jedem Ort natürlich die jungen deutschen Flieger mit Herzlichkeit aufnimmt, versteht sich von selbst.

Besonders groß ist das Interesse der italienischen Wehrmachtangehörigen an den deutschen Gästen. Die Teilnahme von deutschen Fliegern an den Befana-Feiern (dem italienischen Weihnachtsbescherdag am 6. Januar) bekundete nur einen in der Tat bestehenden Zustand der Kameradschaft, der gerade in diesen schweren Tagen dem italienischen Volk zeigt, daß dieser Krieg nicht ein deutscher oder ein italienischer, sondern ein gemeinsamer Krieg der Achse ist, in dem sich die Waffenbrüderschaft aufs deutlichste bekundet.

Feindliches U-Boot gerammt

Rom, 10. Januar. Zu der im gestrigen italienischen Wehrmachtbericht gemeldeten Versenkung eines feindlichen U-Bootes durch den Rammstoß eines italienischen Torpedobootes gibt ein Sonderberichterstatter der Agenzia Stefani einen anschaulichen Bericht. Das unter Befehl des Oberleutnants zur See Nicolo Nicolini stehende italienische Torpedoboot fuhr am 29. Dezember in Geleitzugdeckung. Plötzlich wurde bei sehr schwerer See der Schaumstreifen eines Torpedos, unmittelbar darauf der eines zweiten und dritten beobachtet, die aber ihr Ziel verfehlten. In ungefähr drei Seemeilen Entfernung tauchte das angreifende, durch den schnellen, hintereinander erfolgten Abschuß der drei Torpedos plötzlich erleichterte feindliche U-Boot mit dem Bug knapp aus dem Wasser. Das italienische Torpedoboot fuhr in 24-Seemeilen-Fahrt auf den Angreifer los, um ihn, da weder Artilleriefeuer noch Torpedoschuß Erfolg versprachen, zu rammen. Der Rammstoß, der zwischen Bug und Turm erfolgte, hob das italienische Torpedoboot fast ganz aus dem Wasser. Das feindliche Unterseeboot tauchte querliegend unmittelbar heran und erhielt sofort vier auf geringste Entfernung eingestellte Wasserbomben versetzt, die es zusammen mit weiteren Wasserbomben vollständig vernichteten.

Ausfall von Zügen

Nähere Auskünfte bei den Bahnhöfen und Auskunftstellen

Wuppertal, 11. Januar. Die Pressestelle bei der Reichsbahndirektion Wuppertal teilt mit: Ab sofort fällt eine Reihe von Schnell-, Eil- und Personenzügen aus. Die Reisenden wollen nähere Auskünfte bei den Bahnhöfen und Auskunftstellen einholen.

Erweiterter Wirtschaftsvertrag mit Moskau

Warenverkehr bis 1. August 1942 geregelt

Industrielle Ausrüstungen gegen Rohstoffe und Lebensmittel

Berlin, 11. Januar. Am 10. Januar wurden die seit Ende Oktober vorigen Jahres in Moskau geführten deutsch-sowjetischen Wirtschaftsverhandlungen durch Unterzeichnung eines erweiterten Wirtschaftsabkommens abgeschlossen. Auf deutscher Seite wurde das Abkommen durch den Gesandten im Auswärtigen Amt, Dr. K. Schnurre, von sowjetischer Seite durch den Volkskommissar für den auswärtigen Handel, A. J. Mikojan, unterzeichnet.

Das neue Abkommen baut auf das deutsch-sowjetische Vertragswerk vom 11. Februar 1940 auf und stellt eine weitere Etappe zur Durchführung des 1939 zwischen den beiden Regierungen in Aussicht genommenen Wirtschaftsprogramms dar. Das Abkommen regelt den Warenverkehr zwischen beiden Ländern bis zum 1. August 1942. Die Höhe der vorgesehenen beiderseitigen Lieferungen geht über den Rahmen des ersten Vertragsjahres erheblich hinaus. Deutschland liefert an die UdSSR. industrielle Ausrüstungen, die UdSSR. liefert an Deutschland industrielle Rohstoffe, Naphthaprodukte und Nahrungsmittel, insbesondere Getreide.

Die Verhandlungen wurden entsprechend den zwischen Deutschland und der UdSSR. bestehenden freundschaftlichen Beziehungen, im Geiste gegenseitigen Verständnisses und Vertrauens geführt. Sämtliche wirtschaftliche Fragen einschließlich derjenigen, die durch die Angliederung neuer Territorien an die UdSSR. entstanden sind, wurden in einer dem beiderseitigen Interesse entsprechenden Weise gelöst.

*

Das deutsch-sowjetrussische Wirtschaftsabkommen ist ein neuer Beweis für die Bewährung der deutsch-russischen Zusammenarbeit, ein Ausdruck für die Gesundheit der realen Voraussetzungen dieser Zusammenarbeit und ein Beitrag zur positiven Friedensarbeit des Führers. Im übrigen wird der Vertrag das deutsche Kriegspotential recht erheblich verstärken und eine starke Erhöhung der Getreidelieferungen aus Rußland zur Folge haben. Der vereinbarte Austausch russischer Rohstoffe gegen deutsche Industrieerzeugnisse wird gegenüber dem deutsch-sowjetischen Abkommen vom 11. Februar 1940 noch eine Erweiterung erfahren. So hat die im August vorigen Jahres verbriefte und durch den deutsch-sowjetrussischen Grenz- und Freundschaftsvertrag später ergänzte Zusammenarbeit zwischen dem Reich und Sowjetrußland eine neue Etappe erreicht, die unser Vertrauen zur guten wirtschaftlichen und politischen Weiterentwicklung der deutsch-sowjetrussischen Beziehungen noch zu verstärken geeignet ist.

Deutsch-sowjetrussischer Grenzvertrag

Die Grenze vom Fluß Igorka bis zur Ostsee

Berlin, 11. Januar. Am 10. Januar 1941 hat in Moskau die Unterzeichnung eines Vertrages zwischen dem Deutschen Reich und der UdSSR. über die deutsch-sowjetische Grenze vom Fluß Igorka bis zur Ostsee stattgefunden. Dieser Vertrag legt fest, daß die Staatsgrenze des Deutschen Reiches und der UdSSR. in dem oben erwähnten Abschnitt auf der Linie der ehemaligen tatsächlichen Staatsgrenze zwischen Litauen und Polen und weiter auf der Linie der ehemaligen deutsch-litauischen Grenze, wie sie durch die Abkommen zwischen Deutschland und Litauen vom 29. Januar 1928 und vom 22. März 1939 festgelegt ist, verläuft.

Umsiedlungs-Abkommen in Riga und Kowno unterzeichnet

Berlin, 11. Januar. Im Laufe der letzten Wochen haben in Riga und Kowno zwischen deutschen und sowjetischen Delegationen Verhandlungen über die Umsiedlung von Reichs- und Volksdeutschen aus den litauischen, lettischen und estnischen Sowjetrepubliken nach Deutschland und über die Umsiedlung von litauischen Staatsangehörigen aus Deutschland, und zwar aus dem ehemaligen Memel- und Suwalkigebiet, nach der UdSSR. stattgefunden. Die Verhandlungen führten am 10. Januar 1941 zur Unterzeichnung von Abkommen in Riga und Kowno, die alle mit der Umsiedlung verbundenen Fragen regeln. Auf Grund dieser Abkommen können die oben bezeichneten Personen, soweit sie den Wunsch ausgedrückt haben, umzusiedeln, im Laufe von zweieinhalb Monaten nach Unterzeichnung der Abkommen in der durch die Abkommen festgelegten Weise umgesiedelt werden.

Gleichzeitig hat in Moskau die Unterzeichnung eines Abkommens zwischen Deutschland und der UdSSR. über die Regelung der mit dieser Umsiedlung verbundenen gegenseitigen Vermögensansprüche stattgefunden. Dieses Abkommen ist für die deutsche Regierung durch den Gesandten im Auswärtigen Amt, Dr. Schnurre, und für die Regierung der UdSSR. durch den Stellvertreter des Vorsitzenden des Rates der Volkskommissare Wyschinski, unterzeichnet worden.

Bahrein-Oel — amerikanisch

Wie England kostbaren Besitz verschleudern muß

Rom, 11. Januar. (Eig. Bericht.) Nach Meldungen aus den Vereinigten Staaten haben die Oelquellen auf den Bahrein-Inseln im Persischen Golf, wie schon kurz berichtet, den Besitzer gewechselt. Im Zuge der Finanzierung der amerikanischen Rüstungslieferungen hat die Londoner Regierung die bisher in englischen Händen befindliche Aktienmehrheit der „Texascompanie", die sich mit der Ausbeutung der Oelquellen befaßt, an die Vereinigten Staaten abgetreten. Die Oelquellen auf den Bahrein-Inseln, die seit vielen Jahrzehnten unter englischer Kontrolle standen, sind damit in amerikanischen Besitz übergegangen.

Die Abtretung der Kontrolle über die Oelquellen auf den Bahrein-Inseln an die Vereinigten Staaten ist zweifellos sowohl auf finanzielle wie auf militärische Gründe zurückzuführen. Da Großbritannien, wie allgemein hingänglich bekannt ist, gegenwärtig aus den eigenen Gold- und Devisenbeständen die englischen Rüstungslieferungen zu bezahlen nicht mehr in der Lage ist, sieht sich die Londoner Regierung gezwungen, bedeutsame Bestandteile des britischen Weltreiches den Vereinigten Staaten als Gegenleistung für die Materiallieferungen abzutreten. Die Ueberlassung der Flottenstützpunkte im westlichen Atlantik an die Vereinigten Staaten war, wie sich jetzt immer deutlicher zeigt, nur der erste einleitende Schritt zu weiteren Liquidationen. Der Krieg zwingt Großbritannien, Positionen von erheblicher militärischer und wirtschaftlicher Bedeutung aufzugeben und an die Vereinigten Staaten abzutreten.

*

WG. **New York**, 11. Januar. (Eig. Ber.) Ein großer amerikanischer Trust verhandelt zur Zeit, wie „Associated Preß" aus Washington meldet, über den Ankauf von in britischem Besitz befindlichen USA.-Aktien im Gesamtwert von etwa 600 Millionen Dollar. England wolle die Liquidierung der Effekten beschleunigen, um die britischen Rüstungsaufträge in den USA finanzieren zu können.

Hauptschriftleiter: Hans Christian Meyer, Stellvertreter: Wolfgang Müller (im Felde).
Verantwortliche Schriftleiter (für Text und Bilder): Für Außenpolitik: Dr. Christian Gebring; für Innenpolitik und den Heimatteil: Hans Fleckner; für den lokalen Elberfelder Teil: Wolfgang Müller (im Felde), i. V.: Karl Hindrichs; für Barmen und Volkswirtschaft: Karl Hindrichs; für das Feuilleton: Dr. Ludwig Lindner; für Sport: Franz Dahmen (im Felde), i. V.: Karl Hindrichs.
Schriftleitung in Berlin:
Berlin NW. 7, Unter den Linden 42, Fernruf 11 82 91.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Carl Weber in Wuppertal. — Preisliste Nr. 9
Verlag u. Druck: W. Girardet, Wuppertal-Elberfeld.

Aus der Stadt Wuppertal

Nr. 9 — 1941 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag/Sonntag, 11./12. Januar

Versetzung erst im Herbst

Neuordnung des Schuljahrbeginns im Großdeutschen Reich

Der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat durch einen Erlaß die Vereinheitlichung des bisher in Deutschland uneinheitlichen Beginns des Schuljahres verfügt. Das Schuljahr begann bisher teils im April, teils erst nach den Sommerferien. Angesichts der Tatsache, daß der große Einschnitt der Sommerferien sich im Interesse eines wirksamen Schulbetriebes am besten an den Schluß eines Schuljahres anschließt und nicht, wie bisher noch zum Teil üblich, das eben begonnene neue Schuljahr wieder unterbricht, sieht der Erlaß des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung folgende Neuregelung vor:

1. Das Schuljahr schließt für alle allgemein bildenden Schulen (Volks-, Mittel- und höhere Schulen) erst mit Beginn der großen Sommerferien; das neue beginnt nach ihrer Beendigung. Die nächsten Versetzungen finden daher nicht zu Ostern, sondern zu Beginn der großen Ferien statt; die Schulaufnahmen erfolgen nach den Sommerferien.

2. Die gesetzlichen Bestimmungen über die Dauer der Schulpflicht (acht Jahre) werden durch diese Verfügung nicht geändert. Alle Kinder, die im April in die Schule eingetreten sind, werden nach Ablauf der achtjährigen Volksschulzeit zu Ostern aus der Schule entlassen. Eine Aenderung des Reichsschulpflichtgesetzes hinsichtlich des Beginns der Schulpflicht ist in die Wege geleitet.

3. Für die Mittel- und höhere Schule gilt der Ostertermin für alle diejenigen als Abgangstermin, die zu diesem Zeitpunkt in die Mittel- bezw. höhere Schule eingetreten sind. Bei einem Abgang aus diesen Schulen in das Berufsleben vor Durchlaufen der Schulklassen wird das Versetzungszeugnis ebenfalls zu Ostern erteilt, wenn Führung und Leistung des Schülers es gestatten.

Nachdem im Jahre 1922 die Gegensätzlichkeit des Schuljahrbeginns zwischen Nord- und Süddeutschland dahingehend ausgeglichen worden war, daß einheitlich Ostern für den Klassenwechsel festgesetzt wurde, geriet das Großdeutsche Reich nach dem Anschluß der Ostmark und der neuen Ost- und Westgebiete wiederum in die alte Lage. Wieder stand dem alt eingebürgerten süddeutschen Klassenwechsel zu den Herbstferien der norddeutsche Wechsel zu Ostern gegenüber. Die Angleichung der alten und neuen Gebietsteile des Reiches aneinander, die ohnehin früher oder später erforderlich geworden wäre, drängte aber aus verschiedenen aktuellen Gründen zu einer augenblicklichen Entscheidung. Die im Kriege häufige Versetzung von Beamten und Offizieren sowie die Landverschickung von Schulkindern brachte es häufiger mit sich, daß die Schuljugend durch den Wechsel von einem System zum anderen Nachteile erfuhr, wie sie gerade heute weniger denn je hingenommen werden können. Auch verwaltungsmäßig ergaben sich natürlich Schwierigkeiten, die bei dem Entschluß des Reichserziehungsministers von Bedeutung waren, den Schulbeginn nun endgültig für das gesamte Gebiet des Großdeutschen Reiches auf den Herbst festzusetzen.

Für diese Entscheidung waren auch noch viele andere Gesichtspunkte wirksam. Einmal ist es zweckmäßig, daß die großen sieben- bis achtwöchigen Sommerferien nicht das soeben begonnene Schuljahr zerreißen, sondern sich zwischen die Schuljahre einordnen. Es kommt hinzu, daß die Monate Juli und August, die für die großen Sommerferien vorgesehen sind, für den Unterricht, zumal in den unteren Klassen, ohnehin wegen der Hitze weniger wertvoll sind. Andererseits ist in diesem umfangreichen Zeitraum die Erfassung der Jugend durch die HJ. und zu Zwecken vormilitärischer Erziehung in hohem Maße geeignet. Was den Vorteil des Unterrichts angeht, so ergibt sich, daß beispielsweise das Schuljahr 1940/41 nach der neuen Einteilung drei große Schulabschnitte von 109, 91 und 77 Tagen ergeben hätte, wobei nur der Abschnitt zwischen Ostern und Herbst durch eine viertägige Pfingstpause unterbrochen worden wäre. Dem steht gegenüber, daß im Schuljahr 1939/40 zwischen den Oster- und Pfingstferien 30, den Pfingst- und den Großen Ferien 20, den Großen und Herbstferien 40 Tage bestanden. Kamen hierzu noch schulfreie Tage aus den verschiedensten Gründen, so mußten diese sich bei der Kürze der Schulspannen viel schädlicher auswirken als in den großen, geschlossenen Schulabschnitten der neuen Ordnung.

Für den Uebergang sind verschiedene Anordnungen getroffen worden, die weitgehend alle Härten zu vermeiden streben. Vor allem ist keine Verlängerung der Schulzeit vorgesehen. Die Entlassung wird im Altreich bei den Schülern, die zu Ostern eingetreten sind, weiterhin zu Ostern stattfinden. Dagegen dürfte die Verlängerung dieses Schuljahres um das Vierteljahr von Ostern bis zu den Herbstferien von manchen Eltern begrüßt werden, die darin eine Möglichkeit erblicken, ihr Kind bis zum neuen Schluß des Jahres doch noch versetzungsreif zu bekommen. Ein neues Gesetz betreffend den Schulpflichtbeginn, der ja durch die Neuordnung auch andere Termine erhalten wird, ist im Entstehen.

Für die ländlichen Volksschulen sind mit Rücksicht auf die wirtschaftlichen Verhältnisse, vor allem die Mithilfe der Jugendlichen bei den Erntearbeiten, Einschränkungen derart vorgesehen, daß örtlich Gelegenheit gegeben ist, die großen Ferien in Sommer- und Herbstferien aufzuteilen. Auch daß die Volksschulen der Großstädte, denen ja nicht nur die Bildung und Erziehung, sondern vor allem die Betreuung der Schulpflichtigen in erhöhtem Maße anvertraut ist, gegenüber den achtwöchigen Sommerferien Bedenken haben können, ist bereits erkannt worden, und es ist vorgesehen, auch hier die sittliche und volksgesundheitliche Betreuung der Jugend im Auge zu behalten.

Vor dem Strafrichter

Auf der schiefen Bahn

Erst mit 22 Jahren wurde der jetzt 27jährige Sch. aus Wuppertal straffällig, nachdem er vorher versucht hatte, sich redlich durchs Leben zu schlagen. Unter anderem war er freiwillig im städtischen Arbeitsdienst und ähnlichen Einrichtungen tätig gewesen. Auch beim Militär war er fast zwei Jahre. Aber dann folgte eine Straftat der anderen, die jedoch, wie es schien, alle aus den ungünstigen Verhältnissen, in denen der Angeklagte lebte, entstanden. Auch zur Zeit verbüßt Sch. eine längere Freiheitsstrafe, und weitere stehen ihm noch bevor. Vor der vierten Strafkammer des Wuppertaler Landgerichts hatte er sich nun wegen vier im Jahre 1939 begangener Straftaten — Betrügereien und Diebstähle — zu verantworten. Das Gericht war der Ansicht, daß der seine Taten ohne weiteres zugebende Angeklagte nur durch eine empfindliche Strafe wieder auf den rechten Weg gebracht werden könne, und verurteilte ihn zu einer Gesamtzuchthausstrafe von zwei Jahren. Außerdem wurde auf eine Geldstrafe von 20 RM. erkannt.

Die Arbeitskameraden betrogen

Der 34 Jahre alte L. aus Wuppertal hatte es als Obmann eines Betriebes freiwillig übernommen, die Beiträge für die Arbeitsfront einzukassieren und die entsprechenden Marken in die Bücher seiner Arbeitskameraden einzukleben. Längere Zeit ging auch alles gut, aber seit dem Jahre 1939 ließ sich der Angeklagte Unregelmäßigkeiten zuschulden kommen. Er kassierte zwar die Beiträge ein, „vergaß" aber die Marken zu kleben. Nur die Bücher der aus dem Betrieb ausscheidenden Kameraden brachte er in Ordnung. Selbstverständlich konnte das nicht lange gut gehen. Bei einer genauen Kontrolle wurde dann festgestellt, daß L. rund 560 RM. veruntreut hatte. Diesen immerhin erheblichen Betrag setzte der Angeklagte restlos in Alkohol um. Schaden entstand für die Gefolgschaftsmitglieder jedoch nicht, da die Betriebsführung den Betrag ersetzte. Für die gemeine Tat erhielt der Angeklagte eine Gefängnisstrafe von drei Monaten.

Wandere mit „Kraft durch Freude"!

Am Sonntag, dem 12. Januar, findet auf der Bundeshöhe in Wuppertal-Barmen eine Morgen-Singestunde statt, die von der Abteilung RWU/Wandern in Verbindung mit der Volksbildungsstätte Wuppertal durchgeführt wird. Hier soll unter sachkundiger Leitung neues Liedgut vermittelt werden. Zu dieser Veranstaltung, die um 9,30 Uhr beginnt, sind alle interessierten Volksgenossen eingeladen.

Ferner führt die Kreisdienststelle folgende Wanderungen durch: Tageswanderungen: „Rund um Haßlinghausen." Treffpunkt um 9 Uhr am Rathaus Elberfeld. Wanderführer: Hans König. — „Rund um die Müngstener Brücke." Treffpunkt um 9 Uhr an der Rathausbrücke. Wanderführerin: Helene Franzmann.



1362

Preise müssen klar erkennbar sein!

Der Runderlaß des Preiskommissars für Preisüberwachung

Die bisher in zahlreichen Einzelverordnungen enthaltenen Preisauszeichnungsvorschriften sind nunmehr, abgesehen von den Vorschriften für die Auszeichnung von Spinnstoffen und Möbeln, in einer einzigen Verordnung zusammengefaßt worden. Der Kreis der auszeichnungspflichtigen Waren und Leistungen ist für das Altreich dabei vergrößert, die Art der Preisauszeichnung dort, wo es möglich und zweckmäßig erschien, vereinheitlicht und zum Teil erleichtert worden. So naheliegend es sein mochte, die Pflicht zur Preisauszeichnung auf sämtliche Waren und einen weit größeren Kreis von Leistungen auszudehnen, so mußte hiervon doch abgesehen werden, um die Wirtschaft nicht mehr mit Preisauszeichnungspflichten zu belasten, als es das Allgemeininteresse dringend erfordert. Die preisauszeichnungspflichtigen Waren sind, wenn man von der Aufzählung von Blumen, Papierwaren für den Schulbedarf und Schreibpapier absieht, in großen Gruppen zusammengefaßt, die nach der Zweckbestimmung umschrieben sind. Grundsätzlich verlangt die Preisauszeichnungspflicht nur eins: es muß für jede auszeichnungspflichtige Ware oder Leistung der hierfür geforderte Preis stets einwandfrei erkennbar sein. Dieser beherrschende Gesichtspunkt steht allen formalen Bestimmungen voran. Fehlt die Preisauszeichnung oder ist bei ihr die Identität von Preis und Ware nicht erkennbar, so ist das immer ein schwerer wiegender Verstoß als die Nichtbeachtung formaler Vorschriften, die selbstverständlich in dem Ordnungsgefüge auch ihren Sinn haben und deshalb befolgt werden müssen.

Der Pflicht zur Preisauszeichnung sind nicht nur die in der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel organisatorisch zusammengeschlossenen Einzelhändler unterstellt, sondern auch jeder, der „auf andere Weise im Kleinhandel" die betreffenden Waren veräußert, wie z. B. der landwirtschaftliche Erzeuger, der auf Wochenmärkten seine Erzeugnisse vertreibt, der Handwerker, soweit er fertige Waren verkauft, ferner der ambulante Gewerbetreibende, der Gastwirt, die Konsumgenossenschaften usw. Auch der Großhändler und Fabrikant unterliegt der Pflicht zur Preisauszeichnung, wenn und soweit er nicht an Wiederverkäufer, sondern unmittelbar an Verbraucher liefert.

Was muß ausgezeichnet werden?

Nahrungs- und Genußmittel, auch Tabakwaren sowie Getränke jeder Art.

Blumen und Zierpflanzen jeder Art, geschnitten und in Töpfen. Auf Blumen und Zierpflanzen, die unmittelbar vom Freiland, Treibbeet oder Treibhaus oder die im Umherziehen in Gaststätten verkauft werden, bezieht sich die Auszeichnungspflicht nicht.

Papierwaren für den Schulbedarf, Hefte, Zeichenblocks und ähnliches. Zu dem auszeichnungspflichtigen Schreibpapier gehören auch Briefumschläge, ferner Briefblocks und -kassetten sowie Durchschlagpapier für Schreibmaschinen.

Waren, die der Bekleidung dienen, nicht nur fertige Bekleidungsstücke, sondern auch Stoffe, aus denen diese gefertigt werden, sowie die zur Fertigung benötigten Zutaten (z. B. Futterstoffe, Knöpfe, Borten usw.). Neben Hüten, Handschuhen, Taschentüchern und Schuhen jeder Art fallen auch Schirme unter die Auszeichnungspflicht, die zur Ergänzung der Straßenbekleidung dienen.

Waren, die dem Haushalt dienen, sind nicht nur die für den Küchenbedarf bestimmten sogenannten Haushaltwaren, sondern alle Waren, die normalerweise für den Gebrauch in einem geordneten Haushalt bestimmt sind, wie Möbel, Teppiche, Gardinen, Küchengeräte, Tisch- und Bettwäsche, Geschirr, Bestecke, Beleuchtungskörper, Radio- und Musikapparate, Klaviere, Flügel, Bilder (außer Originalgemälden von besonderem künstlerischem Wert), Bilderrahmen, Bücher, soweit sie nicht nur wissenschaftlichen oder Lehrzwecken dienen, Schalen, Vasen und sonstiger Zimmerschmuck, Nähmaschinen, Staubsauger, Kühlschränke, Vogelkäfige, Aquarien, Terrarien, Heizsonnen, Blumenständer und -kasten, Kinderwagen, Teewagen, Hausbars, Wasch- und Putzmittel und -geräte, Uhren (Wand-, Stand- und Küchenuhren, Wecker-, nicht aber Taschen- und Armbanduhren), Einholtaschen, Schreibmappen, einfaches Werkzeug usw.

Waren, die der Land- und Gartenbearbeitung dienen.

Was gilt als ausgestellt?

1. In Schaufenstern und Schaukasten befindliche Waren gelten in jedem Falle als sichtbar ausgestellt, ebenso die Waren, die offen vor dem Laden oder auf Markt- oder Verkaufsständen außerhalb des Ladens ausgelegt, aufgestellt oder aufgehäuft werden.

2. Innerhalb des Ladens gelten als sichtbar ausgestellt: Waren, die in offenen oder durchsichtigen Behältnissen oder in sonstiger Weise durch besondere Sichtbarmachung angeboten werden.

Nichtausgestellt in diesem Sinne sind Waren, die in Regalen, Schränken oder in sonstiger Weise aufbewahrt werden, ohne daß die Abnehmer durch die Art der Aufbewahrung besonders auf einzelne Gegenstände hingewiesen werden.

3. Alle sichtbar ausgestellten Waren müssen stets mit einem Preisschild versehen sein. Eine andere Art der Preisauszeichnung ist in diesen Fällen unzulässig.

Bei den nicht sichtbar ausgestellt, aber zum alsbaldigen Verkauf bereitgehaltenen Waren ist die Art der Preisauszeichnung nicht einheitlich vorgeschrieben. Die Preisauszeichnung kann hierbei erfolgen: durch Beschriftung oder durch Verbindung der Ware mit Preisschildchen oder durch Aushang eines Preisverzeichnisses oder durch Auflegung einer Preisliste.

Fleischer, Bäcker und Konditoren haben ihre sichtbar ausgestellten Waren stets mit Preisschildern zu versehen. Außerdem sind sie zur Anbringung je eines Preisverzeichnisses im Schaufenster und im Laden verpflichtet.

Für Handwerker werden von den Reichsinnungsverbänden einheitliche Preisverzeichnisse hergestellt werden.

Die Preisverzeichnisse für Speisen und Getränke können getrennt als Speisekarte und Getränkekarte oder aber in einem Verzeichnis geführt werden. Hinreichend für die Auflegung der Preisverzeichnisse auf den Tischen ist, wenn für 3—4 Tische ein Verzeichnis aufliegt.

Bei Spinnstoffen und Spinnstoffwaren und bei Möbeln besteht die Wahlmöglichkeit über die Art der Preisauszeichnung nicht. Die Preisauszeichnung hat sich vielmehr nach den Sondervorschriften zu richten. Soweit diese Waren jedoch sichtbar ausgestellt werden, unterliegen auch sie der Vorschrift des § 2 Abs. 1.

Die Verordnung über Preisauszeichnung trat am 1. Januar 1941 in Kraft, jedoch ist eine Anlauffrist bis zum 1. Februar 1941 gestattet.

Lastauto auf dem Bürgersteig

Ein Kraftfahrer lebensgefährlich verletzt

Am Freitag gegen 18.20 Uhr auf der Straße der SA. ein Lastkraftwagen mit Anhänger auf einen stehenden Personenwagen auf und dann auf den Bürgersteig, wobei zwei Oberleitungsmasten der Straßenbahn umgerissen wurden. Der Fahrer des Personenkraftwagens erlitt eine schwere Gehirnerschütterung und wurde mit einer Kraftdroschke in das Städtische Krankenhaus Barmen gebracht. Es besteht Lebensgefahr. Der Fahrer des Lastkraftwagens, der unter Einfluß von Alkohol stand, wurde mit dem Wagen des Verkehrsunfallkommandos in das Städtische Krankenhaus Elberfeld gebracht und nach Entnahme einer Blutprobe in das Polizeigefängnis eingeliefert.

Spielplan des Stadttheaters Wuppertal

Samstag, 11. Januar, 19—21 Uhr: „Die Schneider von Schönau" (E grün); Sonntag, 12. Januar, 14—15,45 Uhr: „Dornröschen", 18 bis 20,30 Uhr: Gastspiel Hermann Abelmann: „La Traviata"; Dienstag, 14. Januar, 18,30 bis 21,30 Uhr: „Der Wald" von A. N. Ostrowski (A I rot); Mittwoch, 15. Januar, 18,30—21 Uhr: „La Traviata" (B I gelb); Donnerstag, 16. Januar, 18,30—21,30 Uhr: „Das Jahr 1000" (C I grau); Samstag, 18. Januar, 18,30—21 Uhr: „La Traviata"; Sonntag, 19. Januar, 14—15,45 Uhr: „Dornröschen", 18—20,45 Uhr: „Der Graf von Luxemburg".

Wehrmacht-Gottesdienste

Am Sonntag, dem 12. Januar, findet um 9,30 Uhr in der Christus-Kirche, Wuppertal-Elberfeld, Grifflenberg, evangelischer Wehrmacht-Gottesdienst statt. Die Ansprache hält der Standortpfarrer i. N. Dr. theol. Bröcking. Es wirkt ein Musikkorps der Wehrmacht mit. — Zur gleichen Zeit ist katholischer Wehrmacht-Gottesdienst in der Suitbertus-Kirche, W.-Elberfeld, Kölner Straße. Leitung: Standortpfarre i. N. Dechant Goebeler. Zu beiden gottesdienstlichen Veranstaltungen sind außer den Gliedern der Zivilgemeinde auch die Familien der zum Standort Wuppertal gehörenden aktiven Wehrmachtangehörigen herzlich eingeladen.

Eifel-Verein, Gruppe Wuppertal

Sonntag, den 12. Januar 1941: Halbtags-Wanderung zur Monschau. Treffpunkt um 14 Uhr am Barmer Hauptbahnhof. Führerin: Frau Hölken.

Kleine Nachrichten

Wuppertal-Barmen

b.— **Betagte Mitbürger.** Am Montag, 13. Januar, kann Herr Wilhelm Schoderé, Wuppertal-Barmen, Richard-Strauß-Allee 26, seinen 83. Geburtstag feiern. Der Altersjubilar ist geistig noch recht frisch.

b.— **Stadttheater Wuppertal.** Heute (11. Januar) gelangt als 9. Vorstellung der Miete E die komische Oper „Die Schneider von Schönau" von Brandis-Buys zur Aufführung. Besetzung wie in der Premiere. Anfang 19 Uhr, Ende 22 Uhr. Preise 2. Am morgigen Sonntag (12. Januar) um 14 Uhr zu Märchenpreisen „Dornröschen". Ende 15,45 Uhr. Um 18 Uhr außer Miete „La Traviata", Oper von Verdi. Besetzung wie in der Premiere. Georg Germont: Hermann Abelmann als Gast. Preise 1. Ende 20,30 Uhr. Verhandlungen wegen weiterer Gastspiele mit Hermann Abelmann wurden angeknüpft.

b.— **Aus der Unfallchronik.** Auf der Straße der SA. wurde ein 46jähriger Mann beim Ueberschreiten der Fahrbahn von einem Personenkraftwagen angefahren und verletzt. Ein Arzt, der die erste Hilfe leistete, stellte eine Gehirnerschütterung fest und ordnete die Ueberführung des Verletzten in das Bethesda-Krankenhaus an. Lebensgefahr besteht nicht. — Auf der Straße der SA. fuhr ferner ein Personenkraftwagen auf einen stehenden beleuchteten Lastkraftwagen von hinten auf. Der Fahrer des Personenkraftwagens erlitt eine Gehirnerschütterung und Schnittwunden an der rechten Stirnseite und wurde in das städt. Krankenhaus Wuppertal-Elberfeld gebracht. Nach Anlegung eines Notverbandes und Entnahme einer Blutprobe konnte er in seine Wohnung entlassen werden. Der Personenkraftwagen wurde schwer, der Lastkraftwagen leicht beschädigt.

Wuppertal-Elberfeld

e.— **Im hohen Alter.** Am heutigen Samstag, 11. Januar, begeht der frühere Metzgermeister Aler Proll, Weststraße 9, seinen 82. Geburtstag. Er ist der Enkel des früheren Stadtrates F. W. Proll und betrieb lange Zeit hindurch die im Jahre 1826 gegründete Metzgerei in der 3. Generation. Der Jubilar ist von einer erstaunlichen Frische. Mit viel Humor weiß er aus jenen Tagen zu erzählen, in denen das Schlachtvieh aus dem Westerwald noch „per Beenerkes" geholt werden mußte und wobei die Bezahlung der unterwegs genommenen Bauernquartiere in dem — Dung bestand, den das Vieh hinterließ. Herr Proll ist auch körperlich noch rüstig und frisch. — Frau Witwe Robert Krumm, Emilie geborene Tork, Hombüchel 44, kann am heutigen Samstag bei voller Gesundheit ihren 84. Geburtstag feiern. — Am Montag, 13. Januar, feiert Frau Witwe Karl Waters, Kleeblatt 7, ihren 80. Geburtstag. Sie erfreut sich noch geistiger und körperlicher Frische. — Die beiden Insassen des Städt. Altersheims, Neviandtstraße 85/87, die Ehefrau Gustav Emde, Augusta geborene Mayer, und Herr Julius Frische werden am Montag, 13. Januar, 81 Jahre alt. — Frau Witwe Lina Kronenberg, verw. Kühne, geb. Lohsträter, zur Zeit Coburger Straße 17, wird am morgigen Sonntag, 12. Januar, 80 Jahre alt. Sie ist Trägerin des goldenen Ehrenkreuzes der deutschen Mütter.

c.— **Vortragsring Elberfeld.** Am Montag, dem 13. Januar, spricht in der Elberfelder Stadthalle der Meister-Photograph Kurt Hielscher über „Drei Jahre Wanderfahrt durch Dänemark, Schweden und Norwegen".

Verdunkelungs-Zeiten für Wuppertal

Samstag, 11. Januar, So.-Unterg.: 17.48 Uhr
Sonntag, 12. Januar, So.-Aufgang: 9,33 Uhr



Aus Berg und Mark

Nr. 9 — 1941 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag/Sonntag, 11./12. Januar

Das Theater doch in Frage gestellt

WG. **Solingen**, 11. Januar. Entgegen den uns bisher aus dem Stadthaus zugegeangenen Mitteilungen über den Beginn der Theateraufführungen der Bergischen Bühne in Solingen ist neuerdings die Feststellung am Platze, daß die Wiederbelebung des Solinger städtischen Theaters in diesem Winter doch auf erhebliche Schwierigkeiten gestoßen ist, die noch nicht überwunden sind. Das Stadtamt für Kulturpflege sieht sich gezwungen, eine Verlegung der Theaterstunden anzustreben, da sonst die Mitglieder der Bühne und des Orchesters nicht rechtzeitig mehr nach Remscheid und zu ihren Wohnungen zurückbefördert werden können. Eine Verlegung der Theateraufführungen auf Samstags und Sonntags ist unmöglich, da der hiesige Kaisersaal an diesen Tagen an ein Lichtspiel-Varieté-Unternehmen vermietet ist und auch die Bühne selbst nicht mit der gewünschten Regelmäßigkeit diese Tage einhalten könnte. Es ergab sich also die Frage der Vorverlegung des Theaterbeginns an Werktagen. Darüber hat das Kulturamt eine Rundfrage an die Abonnentenschaft gerichtet. Der überwiegende Teil — es handelt sich zumeist um die großen Betriebe, die für ihre Gefolgschaft zahlreiche Theaterabonnements abgeschlossen haben — steht einer Vorverlegung ablehnend gegenüber, weil sonst der Betrieb benachteiligt würde. Sonntagsvormittags können sich die Frauen nicht an den Aufführungen beteiligen. Es ist also recht schwierig, eine passende Lösung zu finden. Es dürfte jetzt schon feststehen, daß keineswegs die ursprünglich in Aussicht genommene Zahl der Theateraufführungen in Solingen in Frage kommen kann. Zweifelhaft bleibt die Frage, ob das Theater überhaupt diesen Winter hier in Gang kommt. Die neuesten Informationen, die uns das Stadtkulturamt zuteil werden ließ, sind alles andere als zuversichtlich. Wir sind gezwungen, abzuwarten.

Ein Neunzigjähriger

WG. **Solingen**, 11. Januar. Am Dienstag vollendet Herr Julius Selbach, Oben-Pilghausen Nr. 30, das 90. Lebensjahr. Der Hochbetagte ist der älteste männliche Bewohner der Ortschaft Oben-Pilghausen. Er hat bis zum 78. Lebensjahr beruflich gearbeitet, zunächst als Bandwirker jahrzehntelang in Elberfeld und später noch etwa 20 Jahre lang bei der Firma P. D. Raßpe Söhne in Solingen-Stöcken.

Zerstörungswut

WG. **Ohligs**, 11. Januar. Im Laufe des letzten Jahres ist dreimal ein Heim am Kuckelsberg, nahe bei Wilzhaus, von Einbrechern heimgesucht worden. Das letztemal geschah es dieser Tage. Man vermutet, daß junge Burschen im Uebermut gehandelt haben. Sie brachen eine Tür auf und zerstörten alle Gebrauchsgegenstände, besonders Porzellan.

Eine eigene Uebungsstätte der Busatis-Betriebssportler

WG. **Lennep**, 11. Januar. Die Betriebssportgemeinschaft der Firma Gebrüder Busatis hat durch Kauf den Kleinkaliber-Schießstand in Winterhagen erworben. Die neue eigene Uebungsstätte werden die Mitglieder in ihrer Freizeit neuzeitlich ausbauen. Die Firma stiftete für den Ausbau 1000 RM

Wermelskircher Allerlei

WG. **Wermelskirchen**, 11. Januar. Ein älterer Arbeiter aus der Innenstadt und eine Volksgenossin aus Niederwermelskirchen kamen auf dem Wege zur Arbeitsstätte in der Dunkelheit zu Fall und zogen sich so schwere Verletzungen zu, daß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte. — Eine hiesige Familie wurde kürzlich von einem jungen Burschen aus Wuppertal, der zu Besuch weilte, empfindlich bestohlen und geschädigt. Der junge Mann hieß ein Herrenfahrrad und eine Damenarmbanduhr mitgehen. Außerdem unterschlug er einen Geldbetrag. Es gelang der Polizei, den sich umhertreibenden Burschen ausfindig zu machen und die Uhr sicherzustellen. Dagegen konnte das Fahrrad noch nicht wieder herbeigeschafft werden. — Die nächste Veranstaltung der Abteilung Wermelskirchen des Bergischen Geschichtsvereins ist am Dienstag. Es spricht Otto Rau aus Dhünn-Halzenberg über „Johann Friedrich Jung, genannt Stilling, und seine Erlebnisse im Bergischen".

Ein kleines bergisches Dorf stellte 25 Freiplätze

WG. **Burscheid**, 11. Januar. Die Zelle Witzhelden der NSV.-Ortsgruppe Burscheid stellte über Weihnachten für drei Wochen 25 Freiplätze für alleinstehende Soldaten in Privatquartieren zur Verfügung. Die Feldgrauen verlebten in dem schönen Höhendorf, umsorgt von der Bevölkerung, herrliche Erholungstage, die sie, wie sie immer wieder versicherten, nicht vergessen werden. Zum Abschied folgten sie einer Einladung des Bürgermeisters und Zellenleiters Vette zu einem bergischen Kaffee. Nach Ansprachen des Bürgermeisters Vette, des Ortsgruppenleiters Steffens und des Kreisführers des Deutschen Roten Kreuzes, Dr. Dick, wurden die Gäste mit allerlei Vorführungen, musikalischen Darbietungen usw. angenehm unterhalten. Als Erinnerung an den Aufenthalt in Witzhelden erhielt jeder Soldat noch ein schönes Buch und andere Geschenke. Das kleine Höhendorf Witzhelden hat mit dieser vorbildlichen Betreuung unserer Soldaten ein nachahmenswertes Beispiel gegeben.

Lücken in der Facharbeiterausbildung

WG. **Leverkusen**, 11. Januar. Auf Veranlassung der Zweigstelle Wuppertal der Wirtschaftskammer Düsseldorf und der Industrie- und Handelskammer Solingen trafen sich unter der Leitung von Dr. Wuppermann in den Lehrwerkstätten der I. G. Farbenindustrie die Betriebsführer und Ausbilder von Firmen des Handelskammerbezirks, um sich über die Möglichkeiten der weiteren beruflichen Ertüchtigung und der Leistungssteigerung, vor allem des Metallarbeiternachwuchses, auszusprechen. In einem Vortrag wurden die Ergebnisse der im Herbst 1940 abgehaltenen Facharbeiterprüfungen behandelt, die wohl im allgemeinen ausreichend ausgefallen sind, aber doch bei sehr vielen Prüflingen erhebliche Mängel in den Kenntnissen und Fertigkeiten ihres Lehrberufes erkennen ließen. Im Anschluß an diese Feststellung wurden die Wege erörtert, die geeignet sind, diese Lücken in der berufspraktischen und theoretischen Ausbildung der Facharbeiter zu beseitigen. Später besichtigten die Teilnehmer die vorbildlichen Ausbildungseinrichtungen für die Metallhandwerker des Leverkusener J.-G.-Werkes. Ein zwangloses Beisammensein bot dann Gelegenheit zur Aussprache und zum Erfahrungsaustausch.

Tot aufgefunden

WG. **Leverkusen**, 11. Januar. Gestern morgen wurde auf der Dhünnbrücke der Reichsautostraße in Manfort die Leiche eines jungen Mannes gefunden, der anscheinend von einem Fahrzeug angefahren worden war. Die Persönlichkeit des Verunglückten steht noch nicht fest. Der Tote ist etwa 30—35 Jahre alt, 1,60 Meter groß, schlank und dunkelblond.

92 Jahre alt

WG. **Eckenhagen**, 11. Januar. Der älteste Einwohner der Gemeinde Eckenhagen, Herr Wilhelm Jungjohann in Sinspert, feierte gestern bei einer für sein hohes Alter außergewöhnlichen Rüstigkeit und geistigen Frische den 92. Geburtstag. Der alte Herr, der vor 70 Jahren seiner Militärpflicht genügt hat und dessen Enkel heute im Feld stehen, hat den großen Wunsch, noch den Endsieg Deutschlands erleben zu können.

WG. **Bielstein**, 11. Januar. Herr August Modersbach in Niederhof bei Bielstein vollendete das 83. Lebensjahr.

Aus dem Schulleben

WG. **Reviges**, 10. Januar. Die Hauptlehrer Otto Willig in Tönisheide und Paul Hoest in Reviges sind rückwirkend vom 1. April 1940 an zu Rektoren ernannt worden.

WG. **Reviges**, 11. Januar. Mit Wirkung vom 1. Oktober ab ist der Leiter der Revigeser Berufsschule, Wilhelm Rünninghoff, zum Berufsschuldirektor ernannt worden.

Zusatz-Seifenkarten für Kinder

WG **Reviges**, 11. Januar. Im Anzeigenteil ist eine Bekanntmachung des Bürgermeisters über die Ausgabe von Zusatz-Seifenkarten für Kinder veröffentlicht. Wir machen besonders darauf aufmerksam, da der Anspruch auf die Karte erlischt, wenn sie nicht rechtzeitig abgeholt wird.

Die Wildkatzen nehmen wieder zu

Raubwild aus Urväterzeit in den heimatlichen Wäldern

Noch vor einem halben Jahrhundert war die Wildkatze in den meisten Gegenden des Rheinlandes, mit Ausnahme der niederrheinischen Ebene, verhältnismäßig häufig vertreten. Sie wurde aber, da ein Wildkater wohl das wehrhafteste und stattlichste Raubwild unserer Heimat ist, mit zunehmendem Eifer gejagt. Auch die Auslichtung zusammenhängender großer Waldgebiete, die der Wildkatze günstige Lebensbedingungen gewährten, hat ihr den Aufenthalt verleidet und ihre Vermehrung erschwert. So kam es denn, daß es schon vor dem Weltkriege Wildkatzen in nennenswerter Anzahl nur noch in den schwer zugänglichen Felshängen des Rheintals und der Nebentäler gab und vereinzelt in den großen Forsten des Westerwaldes, des Bergischen Landes und des Hunsrücks.

Mancher Jäger hat das Verschwinden der Wildkatze bedauert. Denn wenn auch die Niederjagd in einem katzenfreien Revier weniger Gefahren ausgesetzt ist, so gilt doch der stärkste Wildkater als nicht annähernd so schädlich wie etwa Meister Reineke oder die beiden Marderarten. Während jener erfahrungsgemäß nur so viel Wild reißt, wie er zum Stillen seines Hungers braucht, sind Füchse und Marder unersättliche Blutsäufer, die alles morden, was ihnen erreichbar ist. Im übrigen schlägt die Wildkatze verhältnismäßig seltener jagdbares Getier als Mäuse, die fast immer ihre Hauptnahrung bilden. Daß daneben manchmal auch am Boden nistende Vögel und gelegentlich ein Hase, ein Karnickel oder ein Fasan daran glauben müssen, ist an sich zwar bedauerlich, aber trotzdem nicht so ausschlaggebend, daß man einer Ausrottung der Wildkatze das Wort reden könnte.

Dieser Einsicht ist denn auch das gesetzliche Verbot ihres Abschusses zu danken, das eine Reihe von Jahren hindurch bestand und die letzten Reste eines „Raubwildes" rettete, das, wie auch Uhu und Fischotter, sich aus altersgrauer germanischer Zeit in unsere Tage hinüber gerettet hat. Die „Schonzeit" hat übrigens den erwarteten Erfolg gehabt, denn wie man hört, haben die Wildkatzen auch in den Revieren, in denen sie vor ein paar Jahrzehnten fast ausgestorben waren, wieder zugenommen, und da und dort konnte sogar ihr Abschuß in dem gebotenen Rahmen wieder freigegeben werden.

Präparierten Wildkatzen ist wohl schon ein jeder in irgendeinem naturkundlichen Museum oder in der Trophäensammlung eines Nimrods begegnet: Dunkelgrau mit fast schwarzen Querbinden gebändert, der unsere Hauskatze um das Doppelte an Größe übertreffende Kater, ein wenig kleiner und in ein verwaschenes Dunkelgelb gekleidet die Katze; beide aber mit — wenn der Präparator die Naturfarbe richtig getroffen hat — giftfunkelnden Augen, deren wildes Feuer es uns zur Gewißheit macht, daß es aussichtslos wäre, einen Zähmungsversuch mit einer Wildkatze anstellen zu wollen.

Uebrigens beginnt schon im Februar, wenn die liebestollen Dorfmiezen und ihre Freier auf mondbeschienenen Dächern konzertieren, auch die Ranzzeit der Wildkatzen. Ihre Hochzeit vollzieht sich nicht weniger geräuschvoll, und wer nachts auf dem Nachhauseweg durch den tiefen Wald oder an einem verlassenen Steinbruch vorbei einige Kater um ihre Herzensdame kämpfen hört, dem kann es unheimlich zumute werden, und wenn er ein wenig abergläubisch und ängstlich ist, sputet er sich, davonzukommen. Aber trotzdem: auch solch ein Vorfrühlingskonzert gehört in den Kreis der Jahreszeiten, und wo es noch die Nächte durchgellt, mutet die Natur ursprünglicher und unversehrter an als da, wo es verstummt ist.

Mettmann motorisiert seinen Fuhrpark

Straßenreinigung und Müllabfuhr werden verbessert

WG. **Mettmann**, 11. Januar. Im Mittelpunkt der Ratsherren-Tagung, zu deren Beginn Bürgermeister Lemke die Kriegsberichte der Verwaltung für die vergangenen Monate erstattete, stand die Umgestaltung der Straßenreinigung und der Müllabfuhr. Stadtbaumeister Friedrich gab einen eingehenden Bericht. Danach sind die von der Stadt für die Durchführung der Straßenreinigung und der Müllabfuhr benutzten Wagen und Maschinen mit Pferden bespannt und jetzt mehr oder weniger unbrauchbar geworden, so daß Neuanschaffungen ohnehin erforderlich sind. Hinzu kommt, daß die jetzigen Einrichtungen keineswegs den hygienischen Anforderungen genügen. Die Verwaltung will daher den gesamten Fuhrpark auf Motorenbetrieb umstellen. Hierzu ist die Anschaffung einer Zugmaschine erforderlich, die einen neuzeitlichen Müllwagen zieht. Zur besseren Ausnutzung des Traktors soll auch ein Anhängewagen beschafft werden, mit dem Wegebaustoffe und dergleichen befördert werden können. Die jetzige, unbrauchbar gewordene Straßenkehrmaschine soll durch eine motorisierte ersetzt werden. Entsprechend diesen Neuerungen muß dann auch die Bevölkerung einheitliche Müllbehälter bereitstellen. Diese Behälter wird die Stadt beschaffen und dann an die Bevölkerung abgeben. Nach sozialen Gesichtspunkten werden der minderbemittelten Bevölkerung Zahlungserleichterungen gewährt. Die zu beschaffenden Wagen und Maschinen werden rund 25 000 RM. kosten. Bei der Abschreibung und Verzinsung der Kaufpreise und bei dem Betrieb ist damit zu rechnen, daß für die Stadt keine Verteuerung eintritt.

In der Aussprache billigten Stadträte und Ratsherren einmütig den Vorschlag auf Umstellung des Fuhrparks auf Motorenbetrieb, um dadurch eine wesentliche Verbesserung der Straßenreinigung und der Müllabfuhr zu erreichen. Die erforderlichen Maschinen und Wagen sollen daher bald bestellt werden. Bei Beschaffung der einheitlichen Müllbehälter wird noch erwogen, in welcher Form sie nach sozialen Gesichtspunkten an die Bevölkerung abgegeben werden. Die Ratsherren werden dann die neue Satzung für die Müllabfuhr zu beraten haben.

Den Abschluß der Tagung bildeten einige Mitteilungen der Verwaltung, ferner Anfragen und Anregungen der Ratsherren und Stadträte.

Spendet Bücher!

Ein Aufruf des Kreisbeauftragten für Niederberg

WG. **Niederberg**, 11. Januar. Der Kreisleiter i. V., Kreisbeauftragter Kleinillbeck, ruft die Bevölkerung zu einer neuen Buchspende für unsere Soldaten auf. In dem Werberuf heißt es:

Kriege werden mit der Waffe und mit dem Geist geführt. Waffe und Geist haben im vergangenen Jahr gesprochen. Sie haben Gewaltiges geleistet. Nun warten unsere Soldaten auf den Befehl des Führers. Die Tage sind lang. So muß das Buch als Kamerad für besinnliche Stunden eintreten.

Die Partei hat diesem Zustand von Anfang an Rechnung getragen und der Wehrmacht viele Tausende von Büchereien aus ihren Sammlungen zur Verfügung gestellt. Trotzdem sind noch längst nicht alle Wünsche erfüllt worden. Nach wie vor ist der Bedarf an guten Büchern groß. Aus diesem Grunde richte ich an die Bevölkerung des Kreises Niederberg die Bitte, ihre Buchbestände zu überprüfen und schöne Bücher für die Soldaten der zuständigen Ortsgruppe zur Verfügung zu stellen. Ich hoffe, daß meiner Bitte in großem Maße entsprochen wird.

Ungetreue Angestellte

WG. **Haan**, 11. Januar. Eine 22jährige Verkäuferin aus Ohligs stand jetzt zum erstenmal vor dem Strafrichter. Die junge Angeklagte hatte sich in ihrer Dienststelle bei einer Haaner Buchhandlung der Untreue und Unterschlagung schuldig gemacht. Wie hoch sich die nach und nach veruntreuten Gelder belaufen haben, konnte nicht mit Sicherheit festgestellt werden. Die geschädigte Firma bezifferte sie auf 500 RM., die Angeklagte gab zu, rund 100 RM. unterschlagen zu haben. Da aber die Eltern des Mädchens dafür gesorgt haben, daß der geschädigten Firma bereits 300 Reichsmark erstattet worden sind, darf man annehmen, daß die insgesamt veruntreuten Beträge diese Höhe auch erreicht haben. Die Angeklagte wurde mit Rücksicht auf ihre bisherige Unbescholtenheit zu einer Geldstrafe von 100 RM., ersatzweise zu 20 Tagen Gefängnis, verurteilt.

Bei einem Einbruchsversuch vom Dach gestürzt

WG. **Gevelsberg**, 11. Januar. Ein von auswärts zugezogener Mann, der bei einem Einbruchsversuch vom Dache des Hauses Rosendahler Straße 71 abgestürzt und mit Verletzungen dem Krankenhause zugeführt worden ist, wurde bei seiner Entlassung festgenommen und in das Schwelmer Amtsgericht eingeliefert.

Die Gastwirte tagten

WG. **Milspe-Voerde**, 11. Januar. Die erste diesjährige Tagung des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes, Ortsstelle Milspe-Voerde, war in Milspe-Esbecke. Ortsstellenleiter Hermann Dörnen eröffnete sie mit den besten Wünschen zum neuen Jahre. Zunächst wurde die neu eingegangenen Verordnungen besprochen. Dann war die Eisfrage wieder Gegenstand einer lebhaften Erörterung, ebenfalls der im vergangenen Jahre eingeführte wöchentliche Ruhetag im Gaststättengewerbe. Ausdrücklich wurde darauf hingewiesen, daß dieser Ruhetag für das Gewerbe von oben angeordnet worden sei. Die Bevölkerung habe volles Verständnis dafür und gönne den Gastwirten auch einen Sonntag in der Woche. Die nächste Tagung ist am Mittwoch, dem 3. Februar.

Unsere Glückwunschkarte

WG. **Remscheid**, 11. Januar. Dem Oberschullehrer Christian Meyer von der Hermann-Göring-Schule ist das Treudienst-Ehrenzeichen in Gold und der Hilfsschullehrerin Emmy Zimmermann von der Hilfsschule Am Holscheidsberg das Treudienst-Ehrenzeichen in Silber verliehen worden.

WG. **Lüttringhausen**, 11. Januar. Herr Heinrich Butterweck, Am Blaffertsberg 6, wird morgen 82 Jahre. Herr Diedrich Lehnke, Remscheider Straße 53, 81 Jahre alt.

WG. **Wermelskirchen**, 11. Januar. Herr Karl Hoffmann, Telegraphenstraße 5, erreicht morgen das hohe Alter von 86 Jahren.

WG. **Haan**, 11. Januar. Herr Peter Wiesen, Lettow-Vorbeck-Straße 33, wird am Sonntag 80 Jahre alt.

Vereins-Kalender

(In dieser Rubrik werden Vereinsmitteilungen, die sich ausschließlich an die Mitglieder richten, z. Preise v. 15 Pf. je mm Textspaltenbreite aufgenommen)

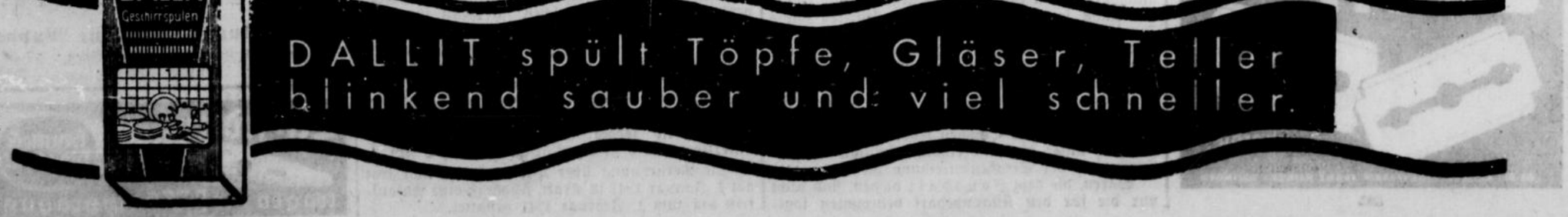
Kinder-Sterbekasse „Immergrün"

Sonntag, 19. Jan., nachm. 5 Uhr, Krämer, Klotzbahn:
Tagesordnung:

General-Versammlung

1. Rechnungsablage und Bericht der Revisoren.
2. Vorstandswahl. 3. Wahl der Revisoren.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.



Hat Fräulein Todsen recht!

Erzählung von Arne Bang

Fräulein Rita Todsen legte im Vorraum Hut und Mantel ab und trat ins Zimmer. Sie strich mit beiden Händen über ihre glanzlosen Haare, von der Stirne bis zu der kleinen dünnen Rolle im Nacken, nahm die Brille von den sehr kurzsichtigen Augen, putzte die Gläser und fragte wie jeden Tag: „Hast du heute etwas Schönes gearbeitet, Mutter?" Dann beugte sie sich über das große weiße Seidentuch, auf das Frau Todsen mit bunten leuchtenden Farben fremdartige Blumen gemalt hatte, und nickte zufrieden.

„Ich glaube, du wirst noch berühmt werden, Mutter; sie wollen im Warenhaus nur mehr von dir bemalte Schulter- und Halstücher haben."

Frau Todsen lächelte. Wenn sie lachte, sah sie jünger aus als ihre dreißigjährige Tochter. „Seit Herr Hell mir bei der Zusammenstellung der Farben und im Erfinden neuer Muster hilft, glückt mir die Arbeit besonders gut", sagte sie.

„Ach, Herr Hell!" Fräulein Todsen verzog den Mund und sah ihre Mutter an. Sie kam ihr verändert vor. Ja, die Haare waren anders geordnet. Frau Todsen hatte ihre schönen schwarzen Haare, die noch kaum ein weißer Faden durchzog, zu einer hohen Krone aufgesteckt, welche die faltenlose Stirne und die wohlgeformten Ohren freigab. „Du hast eine neue Frisur, Mutter; war Herr Hell heute hier?" fragte Fräulein Todsen.

In Frau Todsens blasses Gesicht kam ein Hauch von Farbe. Sie blickte ihre Tochter an, mit ihren klaren Augen, die noch ohne Glas gut sahen. „Ja", sagte Frau Todsen.

Ritas schmale Lippen wurden noch um ein Weniges schmäler.

„Hattest du viel Arbeit heute, Rita?" fragte die Mutter.

„Am Monatsende gibt es immer viel Arbeit mit der Lohnverrechnung, das weißt du ja, Mutter. Essen wir bald zu Abend?"

Frau Todsen erhob sich, um in die Küche zu gehen. Rita blickte ihr nach. „Auch ihr Gang ist anders geworden", dachte sie, „beschwingter möchte ich beinahe glauben". Mutter hantierte in der Küche. Da konnte sie rasch zur Kommode gehen, um in der obersten Lade nachzusehen.

In dieser Lade hatte Frau Todsen das Geld aufbewahrt, das sie mit ihren Malerarbeiten verdiente. Das Hauswesen bestritten die beiden Frauen aus der kleinen Pension die Frau Todsen nach dem Tode ihres Mannes von dem Warenhaus ausbezahlt erhielt, in dem jetzt Fräulein Todsen arbeitete. Ritas Gehalt wurde jedesmal in die Sparkasse getragen. Manchmal kaufte sie sich ein Kleid oder einen Mantel davon, aber solche Ausgaben waren selten; denn Fräulein Todsen hielt nicht viel auf Verschönerung ihres Aussehens. Frau Todsens Malgeld, wie sie es nannte, diente aber zur Verschönerung des Alltags. Mit diesem Gelde wurden für Mutter und Tochter Theater- und Konzertkarten besorgt, Ausstellungen besucht, im Sommer, wenn Fräulein Todsen Urlaub hatte, wurden Reisen gemacht.

Rita hörte die Schritte der Mutter und schob schnell die Lade zu. Sie hatte (zum wievielten Male im letzten Jahr?) festgestellt, daß Frau Todsen schon wieder hundert Kronen weggegeben hatte. „Gekauft hatte sie sich nichts dafür", dachte Rita.

Die Tage vergingen und reihten sich zu Wochen. Wenn Fräulein Todsen am Abend heimkam und an der Wohnungstür einen Geruch von Lavendel verspürte, dann wußte sie: Herr Hell ist bei der Mutter, und dann ging Fräulein Todsen gleich in ihr Zimmer und ließ sich nicht blicken. „Was hast du gegen ihn?" fragte Frau Todsen immer wieder ihre Tochter. „Er ist gut erzogen, klug, immer heiter. Wir verstehen einander so gut. Seit dem Tode meines Mannes hat mich noch kein andrer so verstanden wie er. Hast du Furcht, weil er jünger ist als ich? So groß ist der Altersunterschied doch nicht, Rita."

Lange ließ Rita diese Reden unerwidert, aber eines Tages entfuhr es ihr: „Du glaubst doch nicht wirklich, daß Hell sich etwas aus dir macht? Er kommt zu dir, weil du ihm immer wieder aus seinen Geldverlegenheiten hilfst."

Frau Todsen sah ihre Tochter traurig an. „Nein, Rita, das ist nicht wahr. Und übrigens, ich brauche es ja nicht, dieses Geld. Es macht mich nicht arm, wenn ich es nicht habe; wenn ich einem Menschen aber damit helfen kann, so macht mich das froh. Reich aber machen mich die Stunden, die er mir schenkt. Begreifst du mich nicht, Rita?"

Nein, Rita begriff nicht. Sie begriff nur, daß dieser Mann ihrer Mutter nicht würdig wäre, und sie war entschlossen, die Mutter von ihm zu befreien. Fräulein Todsen war tüchtig und energisch: sie wußte, wie man zu Werke ging.

„Hast du nie darüber nachgedacht, Mutter, mit wem Herr Hell die übrigen 26 oder 28 Abende des Monats verbringt?" fragte Rita eines Abends.

„Nein, Rita, ich freue mich 25 oder 27 Tage auf den Abend, für den er sich bei mir angesagt hat."

„Heute habe ich Herrn Hell schon wieder mit der jungen Dame gesehen, Mutter; er hat im großen Kaffeehaus auf sie gewartet", erzählte Rita ein andermal.

„Ich will das nicht wissen, Rita."

„Aber er hat ihr Blumen gebracht, Mutter, Rosen." Fräulein Todsen wußte, daß Mutter von Hell niemals auch nur das armseligste Sträußchen erhalten hatte.

„Du bist so sicher, Mutter, daß Herr Hell nur deinetwegen kommt; da könnte ich den Schlüssel zur obersten Lade ja wieder in Verwahrung nehmen", sagte Rita nach längerem Schweigen so unvermittelt, daß Frau Todsen zuerst den Sinn dieser Worte nicht begriff.

„Es geht gegen das Monatsende. Hell wird sich bald melden", sagte Rita in die Stille des Zimmers hinein. Dann stand sie auf, drehte den Schlüssel in der Lade um und steckte ihn ein.

Frau Todsen machte eine Bewegung der Abwehr, ließ aber die Hände gleich wieder müde sinken. Unbeirrt fuhr Rita fort: „Das Geld, das du mit deiner Malerei verdienst, werde ich von nun an auf ein Sparbuch einlegen. Es ist nicht gut, wenn alleinstehende Frauen, wie wir, die Banknoten zu Hause behalten."

Wochen vergingen. Die Wochen reihten sich zu Monaten. Sie glichen einander wie die Laternen auf der Straße. Früh verließ Fräulein Todsen das Haus, am Abend kam sie heim. Im Vorraum legte sie Hut und Mantel ab, sie trat ins Zimmer, strich sich mit den immer gleich bleibenden Bewegungen über ihre glatten Haare, putzte mit immer gleichen Bewegungen ihre Brillengläser, fragte mit immer gleichen Worten: „Hast du heute etwas Schönes gearbeitet, Mutter?"

Aber Frau Todsen malte nicht mehr. Sie saß am Fenster, die Hände im Schoß, und ihre Tage waren ohne Ende vor Traurigkeit. Sie trug ihre Haare, die in den letzten Monaten viel weißer geworden waren, wieder glatt um den Kopf gelegt, das Gesicht sah verfallen aus, der Gang war müde und schwer. Sie ging kaum mehr aus. Von Hell wurde nie mehr gesprochen. Aber wenn Rita ihre Mutter verstohlen ansah, wenn sie merkte, wie das Alter nach ihr griff und wie Frau Todsen sich ihm ohne Gegenwehr ergab, da ertappte sie sich zuweilen bei dem Gedanken: „Recht habe ich wohl gehabt, aber habe ich auch recht getan?"

ADOX Dr. Schleußner Fotofilm

Die wunderbare Rettung

Erzählung von Hans Bethge

Als die Schwedenheere durch Deutschland zogen, marschierte auch eine Abteilung durch das Tal der fränkischen Saale und zog über Kissingen hinaus flußabwärts, wo sie vor die Feste Trimburg kam. Der schwedische Oberst hatte erfahren, daß sich der durch seine Tapferkeit und Unerschrockenheit berühmte und gefürchtete Tobias Ebelin in dieser Burg festgesetzt hatte, um den Schweden Widerstand zu leisten. Da die Trimburg schwer zu nehmen war, beschloß der Schwede, keinen Sturm in Szene zu setzen, sondern verschanzte sich in einem Lager bei Elfershausen am anderen Ufer der Saale in der Hoffnung, die Trimburg aushungern zu können.

Den Leuten in der Festung ging es von Woche zu Woche schlechter, die Rationen der Lebensmittel wurden zwar vorsichtig gestreckt, doch war es leicht auszurechnen, daß sie in einiger Zeit ganz zu Ende sein würden. Dennoch standen die Leute unerschütterlich zu ihrem Anführer Tobias Ebelin, der in allen schwierigen Lagen noch immer einen Ausweg gefunden hatte und dem sie zutrauten, daß er sie durch seine Umsicht und Verschlagenheit eines Tages auch aus diesem Hungerdasein erlösen würde.

Sie irrten sich nicht. Ebelin war es klar geworden, daß er die Schweden, die sich in ihrer Tatenlosigkeit außerordentlich langweilten und einen geeigneten Grund zum Weiterziehen herzlich herbeisehnten, nur durch eine List würde zum Abzug bringen können. Er ersann diese List, und sie gelang.

Die Verpflegung der Belagerten war allmählich so jammervoll zusammengeschrumpft, daß an Fleisch nur noch ein einziges Schwein vorhanden war. Nachdem man tagelang von nichts als Brot und Salz gelebt hatte, befahl Tobias Ebelin, dieses Schwein zu schlachten. Die Mienen der Soldateska hellten sich auf, da endlich wieder ein Bissen solider Nahrung in Aussicht stand, wenn auch der letzte. Nachdem das Tier sein Leben gelassen hatte, befahl der Anführer, es am Spieß zu braten, und während es sich saftig über dem Feuer drehte, ruhte manch begehrliches Auge der herumstehenden Krieger mit selig schimmerndem Glanz auf ihm. Ach, es sollte für alle zu einer furchtbaren Enttäuschung kommen.

Als nämlich der leckere Braten fertig war, trat der Anführer mit ernster Miene vor seine Leute hin und sprach:

„Liebe Kinder, es wäre eine Gnade des Himmels, wenn wir diesen duftenden Braten verzehren dürften, aber ich habe, durch die Not gezwungen, anders darüber beschlossen: Wir wollen uns auch heute wieder mit einigem Brot und Salz begnügen, ich hoffe zuversichtlich, es ist das letzte Mal. Ich weiß, die Schweden sind der Belagerung seit langem satt, und bei passendem Vorwand werden sie nichts lieber tun als weiterziehen. Nehmt das so lecker gebratene Schwein und legt es statt eines Geschosses in eine Haubitze. Setzt ordentlich Pulver dahinter — dann wollen wir den edlen Braten hurtig zu den Schweden hinüberschießen, um ihnen zu zeigen, daß es uns wohl geht auf unserer Burg, und daß wir von unserm Ueberfluß auch unseren Feinden noch etwas zukommen lassen können. Auf! Es ist eine List, die mir der Himmel eingab und die unsere Rettung werden kann. Zieht keine sauren Gesichter, sondern tut, was ich euch geheißen habe!"

Die Leute schoben den knusperigen Schweinekleib mit langsamen und recht unwilligen Bewegungen in das Feuerrohr — es war für alle eine Qual, von diesem Braten nichts weiter als den Duft genießen zu dürfen, der ihre Zungen nur noch lüsterner machte. Aber gegen den Befehl Tobias Ebelins gab es keine Widerrede, man tat das nötige Pulver in das Rohr, der Anführer legte selbst die Lunte an — und das sonderbarste aller Geschosse flog in weitem Bogen in das Feldlager der Schweden hinüber, wo es mit größter Verwunderung empfangen wurde.

„Ein Braten?" fragte der schwedische Oberst, indem er staunend die Augen aufriß, „ich wünschte, die Kanonen spien immer so wohltuende Dinge aus ihrem sonst so teuflischen Rachen! Leute, wir ziehen ab! Bespannt die Wagen, ladet die Faschinen auf, faltet die Zelte zusammen! Wer seinen Feind noch mit so köstlichem Schweinebraten traktieren kann, der leidet keine Not, und es wäre ohne Sinn, ihn länger belagern zu wollen. Diesen Kriegern in der Festung da drüben müssen geheimnisvolle unterirdische Quellen zufließen, die sie mit allen Herrlichkeiten der Welt versorgen. Auf! Wenden wir uns neuen Zielen zu!"

Man kann sich die Freude der halb verhungerten Besatzung vorstellen, als sie wahrnahm, wie eine jähe Bewegung in die schwedischen Haufen kam und ihre Zelte abgebrochen wurden.

„Es ist gelungen!" rief Tobias Ebelin mit strahlendem Antlitz, dann faltete er die Hände und schickte ein schnelles Dankgebet zum Himmel. Seine Leute hoben ihn jubilierend auf ihre abgemagerten Schultern und trugen ihn im Triumphzug über den Burghof hin.

60 Jahre erstes deutsches Fernsprechamt

Am 12. Januar 1881 wurde in Berlin in der Französischen Straße 330 das erste öffentliche Fernsprechamt Deutschlands errichtet. Heute befindet sich auf demselben Grundstück noch das Berliner Hauptfernsprechamt. Mit 8 Teilnehmern begann versuchsweise die erste Fernsprechvermittlungsstelle. Am 1. April desselben Jahres hatte sie schon 48 Anschlüsse, darunter 9 Börsensprechstellen. Nun wurde das Amt endgültig dem Verkehr übergeben.





(36. Fortsetzung)

Es ging ihm nicht gut. Klein und spitz war das Gesicht unter dem Kopfverband. Tiefliegend die Augen und trocken die Lippen. Dietrich gab ihm zu trinken und fühlte den Puls. Sonderbar hilflos und winzig lag das Männchen in dem riesigen Bett.

„Lieber Freund, Sie haben Fieber — — —."

„Keinen Arzt", seufzte Nils Juel unruhig und seine Hände wanderten unaufhörlich über die Decke. „Es wird schon besser werden — — — — Haben Sie es auch gesehen?"

Dietrich zögerte einen Augenblick.

„Das Skelett? — — Natürlich, was ist schon dabei."

Juel schauerte zusammen und kroch tiefer unter die Decke.

„Und wie geht es weiter?" stammelte er schwitzend.

„Mein Lieber, kommen Sie erst wieder auf die Beine. Ich werde einen Arzt kommen lassen —."

Juel murmelte etwas, das wie „keine Zeit haben" klang.

„Hat jemand nach mir gefragt?" wollte er dann unruhig wissen.

„Niemand! Bereiten Sie sich also auf den Doktor vor und bleiben Sie zunächst unbedingt im Bett!"

23.

Des letzten Rätsels Lösung

Drei Tage später in Christas Zimmer.

Sämtliche Kerzen brannten. Am Tisch saß Dietrich. Vor ihm lagen wirre Haufen von Bogen, auf denen die seltsamsten Berechnungen sichtbar waren. Um seinen Kopf schwebte der Qualm unzähliger Zigaretten. Der Pudel Anton gähnte krampfhaft und legte seinen Kopf auf Christas Schoß. Bei aller Hundegeduld, diese endlosen Gespräche langweilten ihn zusehends. Entweder küßten sich die beiden oder sie rechneten und warfen mit Zahlen um sich.

„Daß du plötzlich gar kein Interesse mehr hast", bemerkte Dietrich empfindlich und spitzte wild einen Bleistift. „Ich zermartere mir hier den Schädel — — —"

Lachend strich ihm Christa über die zerwirrten Haare und küßte ihn zärtlich auf die Wange.

„Du gräßlicher Dickkopf! Ich sagte dir doch schon unzählige Male, daß du warten sollst. Ich habe die Zahlen doch nicht umsonst geschrieben!"

Dietrich sah sie erregt an.

„Weshalb bist du geheimnisvoll? Was hast du damit gemacht?"

„Oh, ich habe sie einem Mann gegeben, der sich auf so etwas versteht. Ich erwarte seine Nachricht jeden Augenblick."

Dietrich fuhr sich wild durch die Haare.

„So! Und wenn er nicht vertrauenswürdig ist? Ich habe zwei Geheimschriften gelöst, die dritte traust du mir wohl nicht zu?" raunte er nervös.

Christa küßte ihn mitten auf den zornig verzogenen Mund.

„Willst du dich mit mir zanken, du Räuber?" fragte sie neckend. „Wir sind drei Tage verlobt, was hast du in dieser Zeit gemacht? — — Unzählige Zettel hast du beschrieben, Bücher gewälzt und wie ein Tiger geknurrt hast du über jede Störung!"

Dietrich küßte sie schuldbewußt auf beide Augen.

„War es tatsächlich so schlimm, Liebling?" fragte er unglücklich. „Du darfst es nicht übelnehmen. Diese verdammten Zahlen lassen mir keine Ruhe. Wenn man nur einen Anhaltspunkt hätte — — — Am liebsten möchte ich den Wisch an die Wand werfen — — —"

„Hast du ja schon gemacht!"

Dietrich nickte trübe.

„Ich bin ein rücksichtsloser Patron. Anstatt zufrieden zu sein, daß ich dich bekommen habe — —"

Sie nahm seine Nase zwischen zwei Finger und wuschelte sie wild.

„Das klingt für einen neugebackenen Bräutigam schon besser! Ich habe meine Verträge durchgesehen, vor August nächsten Jahres bin ich nicht frei, mein Herr!"

Dietrich warf den Bleistift hin, schob die Papiere zurück und nahm sie in die Arme.

„Jetzt will ich dir mal etwas sagen", flüsterte er ungestüm. „Dezember bist du noch in Kopenhagen, dein Engagement im Coliseum ist ja verlängert worden. Wir heiraten in vier Wochen, also kurz vor Weihnachten. Dann absolvierst du deine Skandinavientournee und ich?" — — Er preßte sie an sich. „Ich organisiere den Verkauf der Glöckner-Wagen — — — Ich werde viel reisen müssen von nun an — — — Mädel, ich besuche dich alle vierzehn Tage, wo du auch bist — — — Stell dir mal vor, wenn ich als dein feierlichst angetrauter Ehegemahl dich so — —"

Seine Stimme wurde ganz leise. Den Mund dicht an ihr Ohr gedrückt, teilte er ihr Dinge mit, die sie ebenso erfreuten wie unsicher machten. Mit glühendem Kopf machte sie sich frei.

„Du bist ja ein ganz schrecklicher Mensch", sagte sie erschöpft. „Ich werde meine liebe Not haben, dich richtig zu erziehen."

„Aber es bleibt dabei?" fragte er vergnügt mit funkelnden Augen. „Christel, das wird eine tolle Hochzeitsreise! Du wirst dich doch nicht genieren, wenn dich dein Mann besucht?"

„Wenn du jetzt nicht ruhig bist, heirate ich dich überhaupt nicht!" sagte sie energisch und hielt ihm kurzerhand den Mund zu. „Leider muß es sich schon herumgesprochen haben. Mein treuester Verehrer hat mich schnöde verlassen."

„Der Graf?" gurgelte Dietrich etwas undeutlich. Neugierig griff er nach dem hellblauen Briefbogen teuerster Qualität, den ihm Christa entgegenhielt.

„Das tut mir aber wirklich leid. Ich bin nicht die schlechteste Partie, aber ein Graf, alle Achtung!" sagte er und las:

„Teuerste Lady!

Verzeihen Sie die Ungewöhnlichkeit meines Schrittes, aber als Ehrenmann kann ich nicht anders handeln. Vor Wochen bat ich Sie, meine Frau zu werden. Inzwischen sind Ereignisse eingetreten, die mich leider zwingen, meine Bewerbung zurückzuziehen. Ich bin sehr unglücklich darüber, glaube aber, Ihr beharrliches Stillschweigen dahingehend deuten zu können, daß Sie nicht gewillt waren, meinen Antrag anzunehmen. Diese Gewißheit ist mir ein Trost. Ihnen alles Glück dieser Erde wünschend, bin ich Ihr . . ."

Dietrich verstummte und versuchte, die Unterschrift zu entziffern.

„Graf Tordenskjöld!" sagte Christa feierlich. „Und das habe ich mir mit meiner unpassenden Wahl verscherzt!"

„Wenn man bedenkt — —"

Er verstummte. Christa rutschte hastig von seinem Schoß herunter. Es hatte geklopft.

Würdevoll trat Frederik ins Zimmer.

„Dies wurde soeben für Fräulein Winter abgegeben", erklärte er feierlich und überreichte einen Brief.

Dietrich sah mißtrauisch auf den großen, weißen Umschlag.

„Keine Blumen?" fragte er mit einer Brummigkeit, die ihm selbst nicht auffiel.

In Frederiks runzligem Gesicht zuckte es. Die Enden seines Bartes schienen leicht zu zittern.

„Keine, Herr Bolten", bestätigte er mit einer Stimme, durch die ein leises Lachen zu klingen schien.

Dietrich räusperte sich unnötig.

„So — — ja — danke, es ist gut, Frederik", sagte er hastig.

Der Alte verließ mit einer Verbeugung das Zimmer.

„Sei nicht so mißtrauisch", sagte Christa zerstreut, während sie eifrig las. „Vergiß den Paragraphen zehn nicht. Frederik muß ja merken, wie es mit uns beiden steht."

Dietrich stand auf und schob die Hände in die Hosentaschen.

„Deine Verehrer sind aber auch eine gräßlich zudringliche Bande", sagte er übelgelaunt.

Christa lächelte, ließ sich aber nicht stören, sondern las mit sichtlicher Spannung den aus mehreren Bogen bestehenden Brief zu Ende.

„So!" sagte sie dann mit viel Triumph. „Das wäre also geschafft! — — Willst du wissen, von wem der Brief ist?"

Als Antwort gab Dietrich ein Knurren wie ein gereizter Tiger von sich.

„Er ist von Doktor Rosen, einem Kollegen — —"

„Allmächtiger, auch das noch!" unterbrach Dietrich sie empört.

Christa zwinkerte belustigt mit den Augen.

„Rechenkünstler, Gedächtnisphänomen, Meister im Entziffern schwieriger Geheimschriften und im Augenblick die interessanteste Nummer unseres Programms. Du sprachst dich sehr anerkennend über ihn aus, erinnerst du dich jetzt, mein Gebieter?"

Dietrich sah ein wenig dumm drein.

„Doch, es fällt mir gerade ein", antwortete er kleinlaut. „Du willst doch nicht etwa sagen — —"

Christa nickte heiter und nicht ohne Schadenfreude.

„Eben das!" erwiderte sie und drückte ihm den Brief in die Hand. „Lies und bitte mich dann um Verzeihung für deinen schändlichen Verdacht."

„Er hat die Geheimschrift entziffert?!" rief Dietrich ungestüm und entfaltete hastig die Bogen.

„Ja, er meint, es wäre nicht schwer gewesen", vollendete sie lachend und versetzte ihm einen kleinen Nasenstüber.

(Fortsetzung folgt.)

Asthma -qualen bei empfindlichen Atmungsorganen erfordern richtige Hilfe. Ursächlich günstig wirken die Silphoscalin-Tabletten: Schleimlösend, auswurfsfördernd, Entzündungen hemmend, Erregungen dämpfend, Gewebe festigend! Deshalb von Aerzten und Patienten gelobt bei Asthma, Husten, Kehlkopf-, Luftröhren- u. Bronchial-Verschleimungen. 80 Tabl. RM. 2.57 in Apotheken. Verlangen Sie von der Fa. Carl Bühler, Konstanz, kostenlos interess., illustr. Aufklärungsschrift S/ 714

Ihre Verlobung geben bekannt

Herta Claas

Reinhold Krause

Uffz. in einer Kraftf.-Abt.

Wuppertal-E., den 12. Januar 1941

Nevigeserstr. 132 z. Zt. auf Urlaub

*

Margarete Elisabeth

Gerhard, Angelika und Alida erhielten durch Gottes Güte ein gesundes Schwesterchen

In dankbarer Freude

Margret Tappenbeck geb. Over

Pastor Emil Tappenbeck

Wuppertal-Vohwinkel, den 10. Januar 1941 e127

Heute morgen gegen 5 Uhr verschied sanft, erlöst von seinem, mit unendlicher Geduld ertragenen, langen, schweren Leiden, unser lieber, guter Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Otto Röth d. Aelt.

In tiefer Trauer:

Otto Röth d. Jüngere
Else Röth geb. Kesting
Martha Stoffy geb. Röth
Hans Stoffy
3 Enkelkinder u. Anverwandte

Wuppertal (Adolf-Hitler-Str. 563—65), Frankfurt a. M., Köln, den 10. Januar 1941.

Die Beerdigung findet Montag, 13. Jan. 1941, nachm. 4¼ Uhr, von der Kapelle des Unterbarmer Friedhofs aus statt.

Beileidsbesuche dankend verbeten. 5238a

Ein gutes, treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Heute mittag gegen 2 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere liebe, unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Ww. Julius Sostmann

Anna geb. Hansmann

Inhaberin des goldenen Ehrenkreuzes der deutschen Mutter

im Alter von beinahe 80 Jahren.

In tiefer Trauer:

Paul Leckebusch u. Frau Anna geb. Sostmann
Emilie Sostmann
Artur Langensiepen u. Frau Paula geb. Sostmann
Paul Leckebusch u. Frau Adele geb. Sostmann
Otto Hörster u. Frau Martha geb. Sostmann
Julius Sostmann u. Frau Grete geb. Hommel
Paul Sostmann u. Frau Erna geb. Garbe
Max Schmitz u. Frau Toni geb. Sostmann
Willi Sostmann u. Frau Aenne geb. Terstegen
Hans Domagalla u. Frau Erna geb. Sostmann
Walter Sostmann u. Frau Else geb. Marx
Julius Duell u. Frau Friedel geb. Sostmann
11 Enkel und 1 Urenkel

Wuppertal-Elberfeld (Aue 24), Magdeburg, W.-Barmen, Bielefeld, Schwelm, 10. Jan. 41

Die Beerdigung findet Dienstag, 14. Jan., nachm. 2 Uhr, von der Kapelle des refm. Friedhofs an der Hochstr. aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie die zahlreichen Kranzspenden beim Heimgang meiner lieben Frau und unserer guten Mutter sprechen wir allen, besonders auch Herrn Pastor Böckmann für die trostreichen Worte bei der Bestattung, unseren herzlichen Dank aus.

Christian Schumacher und Familie

W.-Elberfeld (Kluserhöhe 9), im Januar 1941. s3970

Statt Karten

Für die uns beim Heimgang unserer lieben Mutter erwiesene Teilnahme sagen wir allen Verwandten und Bekannten herzlichsten Dank, besonders Herrn Pastor Klugkist Hesse.

August Scheeder nebst Kindern

W.-Elberfeld, Januar 1941.

Luftschutzliegen

aus Holz, zusammenklappbar auch für Betriebe geeignet

Einrichtungshaus Pasche

Wuppertal-Elberfeld

Straße der SA 55/59 j 223

Schwelmer Altpapier-Sortier-Betrieb

Fritz Eckhardt, Schwelm, Güterbahnhof

Fernsprecher: Sammelnummer 27 74

kauft Papierabfälle jeder Art

waggon- und fuhrenweise. Garantierte Aktenvernichtung, auch in Säcke gestopftes Altpapier. e196

Die Verlobung unserer Tochter Else mit Herrn Ernst-Günter Plutte geben wir hiermit bekannt

Wilhelm Krause und Frau
Adele geb. Breddermann

Wuppertal-Barmen, im Januar 1941
Sonderstraße 20

Else Krause
Ernst-Günter Plutte
z. Zt. Leutnant und Adjutant in einer Aufklärungs-Abteilung
Verlobte

Wuppertal-Barmen z. Zt. im Felde

Kein Empfang

Statt besonderer Anzeige

Heute morgen um 9 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Heinrich Boss d. Aelt.

im Alter von fast 76 Jahren.

In tiefer Trauer:

Frau Heinrich Boss
Alma geb. Attin
Heinrich Boss d. Jüng. und Frau
Else geb. Boddenberg
Leonhard Boss und Frau
Martha geb. Schlingensiepen
Herbert Boss und Frau
Hilde geb. Höller

Wuppertal (Wuppermannstr. 29), den 10. Januar 1941.

Die Trauerfeier erfolgt am Dienstag, 14. Januar, 14 Uhr, in der Kapelle des reform. Friedhofs an der Hugostr. Die Einäscherung findet in aller Stille statt. Beileidsbesuche dankend verbeten. s4005

Heute morgen entschlief plötzlich und unerwartet nach kurzer Krankheit unser lieber, treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Ewald Steinhoff

im Alter von 63 Jahren.

In tiefer Trauer:

Grete Steinhoff
Hans Steinhoff u. Frau Ilse geb. Stiebel
z. Zt. im Felde
Siegfried Steinhoff
Leutnant der Luftwaffe z. Zt. im Felde
als Enkel **Hans Jürgen u. Gabriele**

W.-Barmen (Olgastraße 24), den 9. Januar 1941.

Die Beerdigung findet am Dienstag, 14. Januar, vorm. 11½ Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofs an der Hugostraße aus statt. — Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, bitten wir, diese als solche zu betrachten. 5285f

Am 9. Januar, gegen 20 Uhr, ist mein geliebter Mann, mein herzensguter, treusorgender Vater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Reichsbahn-Obersekretär

Karl Küchler

nach langem, schwerem, mit stiller Geduld ertragenem Leiden im Alter von 59 Jahren in die ewige Heimat eingegangen.

In tiefem Schmerz:

Elisabeth Küchler geb. Buse
Karl Hermann Küchler
und Anverwandte

Wuppertal-Barmen (Gewerbeschulstr. 139), 10. Januar 1941.

Die Beerdigung findet am Montag, 13. Januar, nachm. 3¾ Uhr, von der Kapelle des Friedhofs an der Brändströmstraße (Schillerstraße) aus statt. 5282f

Statt besonderer Anzeige

Heute mittag, 1 Uhr, entschlief sanft nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe, gute Frau, meine herzensgute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau Wilhelm Rickus

Ottilie geb. Koslowsky

im 75. Lebensjahre.

Ihr Leben war gesegnet und erfüllt von Liebe, Aufopferung und Sorge für die Ihren. In tiefer Trauer:

Wilhelm Rickus
Tilly Wehn geb. Rickus
Willy Wehn
Karl Steins
Emmy Steins geb. Butschkus
und 3 Enkelkinder

W.-Elberfeld (Exerzierplatz 25), Düsseldorf, Wiesdorf, Remscheid, Essen, den 9. Januar 1941

Die Beerdigung findet Montag, den 13. Januar, nachm. 2¼ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Bredtchen aus statt. *

Frauen! Töchter!

Montag, 13. 1., in Barmen in der „Altbergischen Gaststätte" (am Theater), **Dienstag, 14. 1.,** in **Elberfeld** im „Hotel zur Post", beginnt wieder ein praktisch. 6stündiger **KURSUS** im

Tischdecken und Servieren

verbunden mit einem Vortrag über **Umgangsformen** und **moderne Gastlichkeit.**

Modernes Tafeldecken und Servieren mit allen Geräten, Servierttenfalten, Speisefolge, Empfang der Gäste, Regeln für Hausangestellte, Gastgeber und Gäste, Umgangsformen usw. Honorar für den ganzen Kursus RM. 8.—. Tageskursus 3—5 Uhr, Abendkursus 7—9 Uhr. Anmeldung nur am Eröffnungstag: **Montag, 13. 1., in Barmen,** und **Dienstag, 14. 1., in Elberfeld,** nachmittags von 2.30—3 Uhr, abends von 6.30—7 Uhr.

1269 **Kursusleiterin: Helene Weyand.**

Am 9. Januar 1941 entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit unser Gefolgschaftsmitglied

Herr Gustav Rath

im Alter von 67 Jahren. In Pflichterfüllung und Treue hat der Verstorbene mehr als 40 Jahre zu unserer Firma gestanden und ihr seine ganze Kraft gewidmet. Wir bedauern das Hinscheiden dieses treuen, lieben Mitarbeiters, den wir nicht vergessen werden. 159b

Wuppertal-Barmen, den 11. Januar 1941.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma Vorwerk & Co.

Für die liebevolle Anteilnahme an unserem Schmerz sowie die Ehrung unseres lieben, unvergeßlichen Entschlafenen sagen wir hierdurch unseren herzlichen Dank.

Mathilde Howahrde u. Kinder

Wuppertal-Elberfeld, Valencia, Januar 1941.

K. Spiecker

Heilpraktiker
W.-Oberbarmen, Normannenstraße 58 (früher Jägerstraße)
für Homöopathie, Naturheilkunde, täglich 9—11½, 3—7 Uhr. — Tel. 594 90

Ich kaufe laufend jede Menge

Altgold

Altsilber
Silbermünzen
Doublé-Schmuck
Rob. Werres Sohn
Juwelier - Wuppertal-Barmen
Straße der Alten Garde 20/22



Gegen Kopfschmerzen

Frei von schädlichen Alkaloiden. Die Untersuchungen erfahrener Mediziner beurkunden: Dreieck-Salz wirkt gut, hilft schnell und sicher ohne den Magen anzugreifen. Seine schnelle Wirkung beruht unter anderem auf der Tatsache, daß das leicht lösliche Salz besonders schnell vom Verdauungskanal aufgenommen wird. Bitte, überzeugen Sie sich selbst. In fast allen Apotheken u. Drogerien vorrätig (80 4)
Seit Jahren bewährt bei: Kopf- u. Zahnschmerzen, Erkältungskrankheit, Fieber, Rheuma-, Ischias- u. Migräneschmerzen

Hilft schnell und sicher 15

Zurück

H. Krebs

Heilpraktiker, rein naturgemäße Behandlung sowie heilpädagogische u. magnet. Hilfeleistung. B. Völklingerstr. 3, Tel. 4589. 194a



Färberei Karthaus
Chemische Reinigung
Färben von Trauerkleidung innerhalb 24 Stunden
W.-Barmen, Lohersir. 29a-d
Annahmestellen in allen Stadtteilen

716h

Stempel Lörges
Höhne 66
Wuppertal-Barmen

Dein Kind
braucht
Kalk-Lebertran-Emulsion
und Vitamin-Nährpräparate
aus der
Fach-Drogerie

56b

Plauener Gardinen Wäscherei
Bernh. Popp
einziges Spezial-Geschäft von Rhein. u. Westf.
E., Gutenbergstr. 30
Fernspr. 362 17.
Kunstger. Ausbessern.
45jähr. Erfahrg.
1207

Reparaturwerk
für 87b Elektromotoren
Edmund Herhahn
A.-Hitlerst. 491, R. 53461

Deine Zeitung
General-Anzeiger
der Stadt Wuppertal

Ausschneiden

Wegen des großen Erfolges wirbt

Waschfix D. R. G. M.

eine weitere **letzte Woche!**



Waschfix
macht den Waschtag mühelos.

Waschfix erübrigt Reiben, Stampfen, Bürsten.
Waschfix wäscht ohne jeden Handgriff in 20 bis 30 Minuten auch schmutzigste Wäsche gründlich sauber.
Waschfix nimmt dem Waschtag die Last.
Waschfix ist ein Volkswaschapparat, der Arbeitskraft und Wäsche schont.
Waschfix ist sofort lieferbar. (Kein monatelanges Warten.)
Waschfix ein Erzeugn. des Sudetenland., ist aus rostfreiem Material.

Warum quälen, — Waschfix wählen!

Täglich öffentliches Probewaschen!

Eintritt frei! Um 11 Uhr, 3 Uhr, 5 Uhr, Samstags nur 4 Uhr.

Montag, Dienstag, Mittwoch in Elberfeld:
Gasthaus Loewen, Bahnhofstraße 12, I. Etage, direkt am Hauptbahnhof.

Donnerstag, Freitag, Samstag in Barmen:
Reichsadler, gegenüber der Post, Eingang Winklerstraße.

Preis RM. 27.— **Bitte schmutzige Wäsche mitbringen.**

Generalvertretung: Th. Kehr, Köln-Klettenberg, Grafenwerthstraße 11.

Nicht versäumen **Sofortige Lieferung**

Aufheben

Kinderland

Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Nr. 1 — 11. Januar 1941

Liebe Jungen und Mädchen

Habt ihr das neue Jahr in alter Frische angetreten? — Na, dann! Euer Kinderonchel.



Hoppla!

Dieses Bild von der fröhlichen Kurzweil unserer Mädel sieht aus wie ein Sprung ins neue Jahr!

Sonnenkraft reicht für 35 Milliarden Jahre

Der bedeutende dänische Physiker Niels Bohr, nach welchem die Bohrschen Atommodelle benannt wurden, hat kürzlich eine neue Theorie über die Sonnenstrahlung und ihre Erschöpfungsmöglichkeiten in der Zukunft aufgestellt.

Bohr ist der Ansicht, daß die elf Millionen Grad Hitze, die von der Sonne ausgestrahlt werden — ein Wärmegrad, der dem eines Vulkans entspricht, in dem 10 000 000 000 Billionen Tonnen Steinkohle in jeder Sekunde verbrannt werden — durch Verbrennung eines sehr verbreiteten Elements entstehen, nämlich des Karboniums (Kohlenstoff). Das Ende (Erkaltung) der Erde wird nach Bohrs Berechnung erst nach 35 Milliarden von Jahren eintreten. Während dieser ganzen Periode (von der Geburt Christi bis heute ist erst etwa eine Milliarde Minuten verstrichen) wird die Sonne mit ihrer ständigen Erleuchtung fortfahren und jedes Jahr der Erde Wärmemengen von einer so großen Anzahl Kalorien spenden, daß sie nur mit 34 Ziffern ausgedrückt werden kann: 3800 000 000 000 000 000 000 000 000 000 000 000. Also — es hat noch Zeit!

Das Baby im Rachen der Löwin

In der schwedischen Stadt Malmö gab dieser Tage ein Wanderzirkus Vorstellungen. Zu Reklamezwecken pflegte der Direktor eine 16 Monate alte, in der Gefangenschaft geborene „lammfromme" Löwin an Halsband und Leine durch die Straßen spazieren zu führen. Alles ging vortrefflich, bis eines Tages an dem Direktor und seiner Löwin eine junge Frau ihr Kindchen im Kinderwagen vorüberfuhr. Kaum hatte die Löwin das Kindchen erblickt, als sie sich losriß, mit einem gewaltigen Satz zum Wagen sprang und das Kindchen herausriß. Dann trabte sie auf und davon, das Kindchen im Maul. Die Mutter brach vor Schreck ohnmächtig zusammen. Alles hatte sich blitzschnell abgespielt. Auf der Straße entstand eine furchtbare Panik, die entsetzten Passanten flüchteten in die Haustore. Polizisten und einige beherzte Spaziergänger nahmen die Verfolgung der Löwin auf. Vergeblich beschwor sie der Zirkusdirektor, davon abzulassen, und beteuerte, dem Kindchen werde nichts geschehen. — Nach wilder Jagd wurde die Löwin gestellt, sie hatte sich am Rande eines Parkes niedergekauert, hielt das Kindchen behutsam in den Vordertatzen und schien höchstes Gefallen an dem kleinen Wesen zu finden. Es bedurfte der ganzen Ueberredungskunst und Schmeichelei des Zirkusdirektors, um die Löwin zum Loslassen ihrer Beute zu bestimmen. Völlig unversehrt wurde das Kindchen wieder in die Hände seiner Mutter gelegt.

Vertraute Klänge

1. saure Bohne = rheinische Industriestadt, 2. wilde Baeren = Kurort in Baden, 3. buse nie! = giftige Arzneipflanze, 4. grauer Schnee = plötzlicher Niederschlag, 5. rote Nasen = Ratsherren, 6. sicherer Poet = Muse, 7. Else dient = wertvolles Mineral, 8. kalte Rinne = Stadt in der Schweiz, 9. kluger Satan = Fleischbeilage, 10. behaltste! = Mädchenname, 11. Ihre Frau = winterliche Naturerscheinung.

Die Anfangsbuchstaben der durch Schütteln der Zeichen gebildeten Wörter ergeben eine Operette von Karl Zeller.

Lösung in Nr. 2

Lösung aus Nr. 27

Neujahrs-Silbenrätsel: 1. Watte, 2. Enzian, 3. Narenta, 4. Narwal, 5. Elbrus, 6. Spahi, 7. Soden, 8. Idomeneus, 9. Lotterie, 10. Virchow, 11. Endivie, 12. Spanien, 13. Tenntet, 14. Eishockey, 15. Reval, 16. Schaljapin, 17. Nebukadnezar, 18. Elfenbein, 19. Ironie, 20. Truthahn, 21. Ibis.

Wenn es Silvester schnekt,
Ist Neujahr nicht mehr weit.

Erdkunde-Silbenrätsel: 1. Bulgarien, 2. Iller, 3. Rotterdam, 4. Madrid, 5. Island, 6. Nantes, 7. Graudenz, 8. Himalaja, 9. Adda, 10. Madagaskar.

Veramw. Schriftleiter: Dr. Ludw. Lindner, Wuppertal.

Film und Varieté

„Bismarck"
Thalia-Theater Elberfeld

Es ist nicht oft der Fall, daß das Thalia-Theater einen Film länger als eine Woche laufen läßt. Der ungewöhnlich starke Erfolg aber, den das großartige Lichtbildwerk der Tobis, „Bismarck", in diesen Tagen gehabt hat, ist der Leitung des Hauses Veranlassung gewesen, sich diesen Film für weitere sieben Tage zu sichern. Diese Tatsache kennzeichnet auch recht deutlich den Wert und Erfolg volkspolitischer Erziehung, und das täglich ausverkaufte Haus liefert einen überzeugenden Beweis von dem starken Bedürfnis des deutschen Volkes, sich in bedeutsame Epochen seiner Geschichte tiefer einzuleben. Mit den hier in großzügigem Maße angewandten Mitteln des Films gelingt es, den „eisernen Kanzler" in einem seiner bedeutendsten Lebensabschnitte festzuhalten, innerhalb dessen er gegen eine Welt von innen- und außenpolitischen Widersachern, über Haß und Hader der Parteien hinweg, konsequent seinen harten und bitteren Weg ging und mit „Eisen und Blut" die Grundlagen schuf, auf denen das neue Deutschland unter Preußens Vorherrschaft errichtet werden konnte, das dann durch Adolf Hitler endlich seine Vollendung zu einem Volksstaat fand.

Die packende Darstellung dieses Staatsmannes und Reichsgründers durch Paul Hartmann ist ein Erlebnis von einmaliger Wucht und Größe.

Auch der Buntbühnenteil findet volle Anerkennung. Er wird beherrscht von dem „Dubarry-Ballett", das hohe Tanzkunst in bunter und außergewöhnlicher Vielseitigkeit mit vollendetem Können pflegt; besonders entzückend ist die „Slawische Rhapsodie", getanzt von Thora Malmström und einer ausgewählten Schar schöner Frauen. Edith Crocker mit ihren Tanzbären darf man getrost als einen Meisterakt der Tierdressur bezeichnen. Was die putzigen Kerle — fast könnte man glauben, sie könnten ihre Herrin und Meisterin verstehen, so unglaublich schnell und exakt folgen sie ihren Anweisungen — allein im Radfahren, namentlich auch auf dem schwierig zu steuernden Hochrade, leisten, ist das Beste, was man je auf diesem Gebiete gesehen hat. Fred und Jonny Kuhn sind als Artisten — sie nennen ihre Nummer einen unübertroffenen Fuß-Perchakt — gewiegte Könner ihres Faches.

Friedrich Heuschen.

Modernes Theater, Elberfeld, Ufa-Palast, Barmen. Das „Wunschkonzert" wird in beiden Häusern auch in der neuen Spielwoche noch gegeben. Es findet starken Zuspruch, der aus der lebensnahen, ein packendes Zeitgeschehen aufgreifenden Handlung durchaus erklärlich ist. Wir verweisen auf unsere eingehende Besprechung in der Mittwoch-Ausgabe unserer Zeitung.

Capitol-Theater, Elberfeld, Odin-Palast, Barmen. Der entzückende Film „Unser Fräulein Doktor" hat natürlich in starkem Maße das Interesse aller Freunde und Freundinnen der bei aller Kratzbürstigkeit doch liebenswerten Künstlerin Jenny Jugo geweckt. Er wird den beiden Häusern noch für weitere sieben Tage guten Zuspruch sichern. Auch diesen Streifen haben wir schon am Mittwoch eingehend besprochen.

Apollo-Theater, Elberfeld, Pschildurg, Barmen. „Ein Leben lang." Der Film wird ebenfalls noch in der zweiten Woche gezeigt. Was zu erwarten war, denn immer, wenn die Wessely spielt, ist der Erfolg gegeben. Auch hier gestaltet sie ein Menschenschicksal, das unsere tiefe Anteilnahme gewinnt. Stoff, Besetzung und Regie dieses Streifens verbinden sich zu einem harmonischen Dreiklang.

Odeon-Theater, Elberfeld. „Einer zuviel an Bord." Der Film ist mit unerhörter Spannung geladen. Der Kapitän eines Schiffes verschwindet in einer fürchterlichen Sturmnacht auf hoher See. Warum und weshalb? Das ist das große Rätsel, das in einem leidenschaftlich bewegten Spiel seine Aufklärung findet. Von starkem Eindruck sind die großartigen Aufnahmen von dem wildpeitschenden Ozean.

Union-Theater, Elberfeld. „Achtung — Feind hört mit!" und arbeitet mit den raffiniertesten Mitteln, um allzu vertrauensselige Volksgenossen zu ihrem eigenen Unglück zum Verrat von militärischen und wirtschaftlichen Mitteilungen, die im Interesse der Landesverteidigung geheim bleiben müssen, zu bewegen. Also Vorsicht! Dieser Film mit seiner geschickt aufgebauten Handlung lehrt sie uns eindringlich.

Monopol-Theater, Elberfeld. „Mädchen im Vorzimmer" — ein Loblied auf das Mädel, das so gewissermaßen die „rechte Hand" des Betriebsleiters ist, das alles können und alles wissen muß, treu und pünktlich und gewissenhaft seinen Dienst ausfüllt und ohne das der Chef des großen Hauses überhaupt nicht auskommen kann. Was sich in einem großen Geschäftsbetrieb abspielt an bösen und guten Dingen und von einer starken Liebe erzählt diese unterhaltsame Geschichte.

Modernes Theater, Oberbarmen. „Die unvollkommene Liebe" ist gar nicht so unvollkommen, wenn nur die Menschen immer vollkommen wären. Das ist die Lebensweisheit, die wir aus diesem Film erkennen sollen. Er hat irgendwie im Stofflichen Verwandtschaft mit dem Film „Regine": hier wie dort ein Mädel aus einfachsten Verhältnissen, das durch die Liebe eines jungen Mannes aus „besten Kreisen" in die große Gesellschaft eingeführt wird, aber mancherlei Böses und Schlechtigkeiten erlebt, ehe es sein Glück gesichert weiß.

Alhambra, Barmen. „Für die Katz" — eine saftige Bauernkomödie, in der sich echtes und unverfälschtes Leben widerspiegelt. Wohl ist ein Kater das böse „Ding an sich" um das eine erbauliche Geschichte geschrieben ist. Aber mehr als diese interessiert die feine Zeichnung der prächtigen Bauerntypen in einem niedersächsischen Dorf in ihren so ausgezeichnet beobachteten charakteristischen Verschiedenheiten. Man unterhält sich aufs beste dabei.

Hansa-Theater, Barmen. „Schwarzwaldmädel." Der schöne Schwarzwald bietet einen prächtigen landschaftlichen Hintergrund, auf dem sich die ebenso schlichte und reizvolle Liebesgeschichte abspielt. Die gefälligen Melodien, aus der gleichnamigen Operette schon bestens bekannt, erhöhen hier die Wirkung.

1911 Eco

Elektrische Zentraluhren und Signalanlagen
mit genauer einheitlicher Zeitmessung
Signaluhren / Reklame-Straßenuhren
Arbeitszeit-Registrierapparate / Zeitrechner
Zeitstempel / Wächter-Kontrolluhren 1205
ENGEL & CO. Fernsprech- u. Signal-Baugesellschaft WUPPERTAL-E., Fernruf 230 67/68

Achtung! Hausfrauen und Töchter!
Nähen Sie?
Wollen Sie Punkte ihrer Kleiderkarte sparen? Möchten Sie Ihre Garderobe ohne Vorkenntnisse im Zuschneiden mühelos selbst herstellen?
Dann besuchen Sie die hochinteressante
Zuschneide-Vorführung
einer genialen Erfindung, D. R. P. Jeder kann mit dieser Erfindung die Schnittmuster für Kleider, Mäntel, Kostüme, Wäsche, Kindergarderobe vom einfachsten bis zum modernsten Teil auch für stärkere u. abweichende Figuren mühelos und ohne Vorkenntnisse im Zuschneiden selbst herstellen.
Langwierige Anproben und mühsame Aenderungen sind nicht mehr nötig!
Kein Kursus: Kostenlose Proben!
Wer nicht kommt, hat viel versäumt! Einmaliger Besuch genügt!
Vorführungszeit ca. 1½ Stunden. Vergessen Sie nicht, falls nötig, Ihre Augengläser mitzubringen.
Frohne & Co., Schötmar, Leitung: Schreiner-Patoka
Unkostenbeitrag 20 Rpf. — Die Vorführungen finden statt: Montag, den 13., Dienstag, den 14., Mittwoch, den 15., Donnerstag, den 16. Januar 1941, nachm. von 3—½5 Uhr u. ½6—7 Uhr. Achten Sie darauf: In Elberfeld im Gasthof „ZumAnker", Ecke Adolf-Hitler- u. Morianstr.; in Barmen im Gasthof „Reichsadler", gegenüber dem Postamt, Eingang Winklerstr. d5415
Wegen großem Erfolg
Wegen großem Erfolg
nur 4 Tage verlängert

Verdunklungen
K. Schlee, W.-Elberfeld
Weststr. 58, Ruf 25288 1366

Parkett-Schleiferei 306/34e
Dietrich
Wuppertal, Ruf 60958.

Wie backt man heute?
Täglich von 10—12 und 14—17,30 Uhr (außer Samstag und Sonntag)
Dr. Oetker-Backberatungen
kostenlos
in der Elektro-Schau, W.-Elberfeld, Herzogstraße 27
(Ecke Bankstraße)
Sie können Ihr Gebäck dort auch unter fachkundiger Anleitung selbst herrichten, wenn Sie die notwendigen Zutaten nach Angabe der Dr. Oetker-Backrezepte selbst mitbringen
Jeden Montag 15 Uhr Backvortrag
Es laden ein:
Bergische Elektrizitäts-Versorgungs G. m. b. H.
Dr. August Oetker

Gutes Rezept bei Erkältungen:



Kurz vor dem Zubettgehen oder im Bett möglichst heiß 1—2 Eßlöffel Klosterfrau-Melissengeist und 1—2 gestrichene Eßlöffel Zucker mit etwa der doppelten Menge kochenden Wassers gut verrührt trinken und dann schwitzen. In hartnäckigen Fällen wird diese Anwendung 1 bis 2 mal — abends — wiederholt. Zur Nachkur und um Rückfällen entgegenzuwirken, nehme man noch einige Tage, und zwar 2—3mal täglich, 1 Teelöffel Klosterfrau-Melissengeist in 1 Tasse Pfefferminz- oder anderem Tee.
So haben schon viele ihre Erkältungen erfolgreich behandelt! Wie Verbraucher urteilen, dafür einige Beispiele: Frau Elisabeth Kretzer, (Bild nebenstehend), Hausfrau, Köln-Kalk, Nießen-Str. 12—14, schreibt am 26.9.40: „Bei einer starken Erkältung, die sich durch Husten, schwere Glieder, Kältegefühl und benommenen Kopf bemerkbar machte, habe ich Ihren Klosterfrau-Melissengeist angewandt. Ich nahm ihn nach Gebrauchsanweisung vor dem Schlafengehen als Heißtrank, und schon am anderen Morgen fühlte ich mich wesentlich besser. Ich kann Klosterfrau-Melissengeist jedem bei ähnlichen Beschwerden bestens empfehlen."
Weiter Herr Wilhelm Schmitz, Lehrer i.R., Hagen-Haspe i.W., Kurzestr. 7, am 15.9.40: „Ihr Klosterfrau-Melissengeist hat mir bei auftretender Grippe stets gute Dienste geleistet. In meiner Hausapotheke wird er immer zum eisernen Bestand gehören. Daß ich Klosterfrau-Melissengeist in den Kreisen meiner Bekannten immer weiter empfehlen werde, ist für mich selbstverständlich."
Machen auch Sie einmal einen Versuch mit dem bekannten Klosterfrau-Melissengeist in der blauen Packung mit den drei Nonnen; erhältlich in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern in Flaschen zu RM. 2.80, 1.65 und 0.90 (Inhalt: 100, 50 und 25 ccm). Vergessen Sie ihn nicht bei Ihrem nächsten Einkauf! Die Wirkung von Klosterfrau-Melissengeist wird Sie gewiß befriedigen.

Persianer-Mäntel
Breitschwanz u. Nerz in höchster Vollendung
eine Spezialität unseres Hauses
PELZ-MODELLHAUS
Malkowsky
Köln
Hohe Str. 132/34
a369

Alt-Gold
Zahngold
Bruchgold
Alt-Silber
Silbermünzen
Doublé kauft
laufend jede Menge
Gen. A. 40 4485 1280
Uhren-Windgassen
W.-Elberfeld, Post- und Schwanenstr.-Ecke

Stempel-Donner
Verkauf: Kolk 5/7
Fabrik: Theaterstr. 2
Wuppertal-Elberfeld

Sheddächer und Hochbauten
verdunkelt kurzfristig, praktisch, vorschriftsmäßig, billig
Tempelmann, Münster Westf.
Rollofabrik — Telephon 22709 d5406

Ich bin ein ganz anderer Mensch ... durch Kräuter-Gold!
Durch „Zinsser Kräuter-Gold" bin ich ein ganz anderer Mensch geworden.
Ich habe wieder einen ruhigen, guten Schlaf und auch das Essen schmeckt mir wieder besser.
Ich werde es gern weiter empfehlen.
sfz. Anna Büchs, Hausfrau
18. 6. 38. Schweinfurt, Hadergasse 54.
Durch „Zinsser Kräuter-Gold" bin ich ein ganz anderer Mensch geworden. Es steckte mir in allen Gliedern. Da wurde mir Zinsser Kräuter-Gold empfohlen. Es hat mir sehr große Dienste getan, ich kann wieder laufen und jede Arbeit verrichten. Zuvor hatte ich infolge der Schmerzen zu nichts Lust. Ich kann es jedem empfehlen. 14. 9. 39.
ane Elfriede Herrmann, Hausfrau
Peterodorf 30, üb. Liegnitz/Schl.
Ähnliche Anerkennungen gehen täglich unverlangt bei uns ein. Ein Beweis, daß die Verbraucher wirklich damit zufrieden sind.
Zinsser-Kräuter-Gold ist in vielen Apotheken zu haben, wenn nicht, wird es Ihnen gern besorgt, eventuell schreiben Sie an uns direkt.
Originalschachtel kostet RM. 2.37
Probepackung 95 ₰.
Kräutergold wird nach einem uns patentierten Verfahren hergestellt (gräupchenförmig), fast geschmack- und geruchlos und kann infolgedessen von jedermann leicht eingenommen werden.
Zinsser Leipzig 19
a230

Fabriköfen
liefert a33
Wilh. Huber
Sol.-Höhscheid
Ruf 20690 Solingen.

Kuricrium das bekannte Spezial-Geschäft für
Perser- u. deutsche Teppiche
führt fachmännisch jegliche Reparaturen an Teppichen in eigener Werkstatt aus.
Reinigen, Entmotten. — W.-Elberfeld, Bankstr. 6
Anruf 22502 1928

Ein eigenes Haus
jetzt planmäßig vorbereiten!
Sichern auch Sie sich ein Anrecht auf günstige Gesamtfinanzierung Ihres Hauses (Bau oder Kauf). Zinsvergütung 3%; dazu Steuerbegünstigung. Bei 30% Eigenkapital sofortige Zwischenfinanzierung möglich. Verlangen Sie kostenlos den bebilderten Ratgeber R durch
Deutschlands größte Bausparkasse
GdF Wüstenrot in Ludwigsburg (Württemberg)
Unsere Erfolge 1940:
Neuabschlüsse über 83 Millionen RM. Vertragssumme, das sind 36 Millionen RM. oder 76% mehr als 1939
u183

KAISER-NATRON für Küche, Haus, Reise
Brausesalz
Kaiser-Natron
ist eine wirkliche
Liebesgabe!
denn es hilft in zahlreichen Fällen!
Vergessen Sie daher nie, den Liebesgaben Kaiser-Natron beizulegen. Es ist ein bewährtes Mittel gegen Magenbeschwerden, (Druck), Sodbrennen und Unpäßlichkeit, wohltuend bei ungewohnter Kost und bei alkoholischen Getränken, bei Luftveränderung, auf Märschen, Sport, Autofahrten, sowie nach großen Anstrengungen, auch vorzüglich als Zahn- und Mundwasser.
milde - unschädlich
Kaiser-Natron
und die praktischen Natrondoctor-Tabletten aus echtem Kaiser-Natron sind wie eine gute Hausmutter immer bereit, kleine Übel schnell abzustellen!
Kaiser-Natron
gibt es in Pulverform in Kartons und preiswerten Beuteln von 10 Pfennig an, sowie als Natrondoctor-Tabletten in Gläsern, Kartons, Röhrchen und Etuis.
Rezepte gratis:
Arnold Holste Wwe
Bielefeld



Hermann Göring 48 Jahre alt



Morgen, am 12. Januar 1941, vollendet unser Reichsmarschall Hermann Göring sein 48. Lebensjahr. Wie schon im Weltkrieg, steht er auch jetzt wieder als Flieger am Feind. Hatte er damals als der letzte Kommandeur des Jagdgeschwaders „Freiherr v. Richthofen" an erster Stelle den deutschen Fliegergeist erlebt und allen seinen Kameraden strahlend vorangetragen, so kann er nun heute als Erster Flieger des Großdeutschen Reiches mit Stolz auf ein Werk sehen, das zutiefst aus seiner Energie und fliegerischen Kenntnis lebt. Er, der Schöpfer der deutschen Luftwaffe, hat wie kein anderer vor ihm die Bedeutung dieser Waffe erkannt und ihren Wiederaufbau dementsprechend betrieben. So konnte der Führer wenige Tage vor der Erklärung der deutschen Wehrfreiheit am 5. März 1935 das Bestehen der jungen deutschen Luftwaffe bekanntgeben. Seitdem sind nur fünf Jahre vergangen, aber welch ein Siegeszug kennzeichnet seitdem Entwicklung und Bewährung der deutschen Luftwaffe! Ihre Verdienste in Polen, ihr Einsatz in Norwegen, Holland, Belgien, Frankreich und nun der gesammelte Großangriff auf England — alle diese siegreichen Unternehmen sind einzigartig in der Kriegsgeschichte aller Zeiten und das Werk Hermann Görings. Ihm, dem treuen Paladin des Führers, dem Ersten Träger des deutschen Fliegergeistes, dem siegreichen Feldherrn unserer Luftflotte gelten daher in diesem Jahre der Entscheidung die besonderen Glückwünsche der ganzen mitkämpfenden Nation zu seinem 48. Geburtstag.

Auszeichnung für Schwerverwundete des Heeres

Da festgestellt worden ist, daß noch nicht alle in diesem Kriege schwerverwundeten Angehörigen des Heeres, insbesondere diejenigen, die bereits aus dem aktiven Wehrdienst entlassen worden sind, im Besitz der ihnen zugedachten Auszeichnungen, z. B. des Verwundetenabzeichens sind, werden sie hiermit aufgefordert, sich bei ihrem zuständigen Wehrmeldeamt zu melden.

Deutschlands Erfolge auf dem Gebiete der geistigen Kriegführung

Dr. Goebbels sprach vor dem Werberat

Berlin, 10. Januar. Reichsminister Dr. Goebbels empfing am Freitagvormittag die Mitglieder des Werberates der deutschen Wirtschaft. Er gab bei dieser Gelegenheit den führenden Männern der deutschen Wirtschaftswerbung in längeren Ausführungen einen Ueberblick über Deutschlands Erfolge auf dem Gebiete der geistigen Kriegführung. Die Führung des Reiches habe in der Erkenntnis, daß ein kommender Krieg noch mehr als der Weltkrieg eine totale Auseinandersetzung zwischen den Völkern sein würde, rechtzeitig ihre Vorbereitung auf dem Sektor des Propaganda- und Wirtschaftskrieges getroffen. Deutschland habe nicht nur zur rechten Zeit auf die Butter verzichtet, um dafür Kanonen besitzen zu können, es habe sich vielmehr auch darauf vorberettet, im Kriegsfalle alle Lebensäußerungen des Volkes in den Dienst der Kampfführung zu stellen.

Der deutschen Wirtschaft sei dafür zu danken, daß sie auch bei verringerten Absatzmöglichkeiten die Werbung in all ihren Sparten fortgesetzt habe. Sie habe private Interessen den nationalen Notwendigkeiten untergeordnet und die wirtschaftslenkenden Maßnahmen des Staates durch eine beratende und aufklärende Gemeinschaftswerbung unterstützt. Die Wirtschaftswerbung wirke zu ihrem Teil daran mit, daß der Krieg im Reich das Bild des öffentlichen Lebens nicht wie in England, daß sich vom Genuß der Vorkriegszeit jetzt auf die Sorgen einer blockierten Insel umstellen müsse, jäh verändert habe. Die führenden Männer der Wirtschaftswerbung hätten in diesem Kriege bewiesen, daß sie dank ihrer Voraussicht zu jeder Zeit in der Lage seien, sich wieder mit den Leistungen anderer Wirtschaftskörper messen zu können.

An dem Empfang nahm neben dem Präsidenten des Werberates der deutschen Wirtschaft, Professor Hunke, auch eine Reihe führender Wirtschaftler teil.

*

Reichsminister Dr. Goebbels stattete am Donnerstagabend dem Deutschen Auslands-Club bei Gelegenheit der Eröffnung seiner neuen Räume einen Besuch ab. Er wurde von dem Präsidenten des Klubs, Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg, in Anwesenheit zahlreicher Pressevertreter des In- und Auslandes und zahlreicher Vertreter der zuständigen Ministerien und Dienststellen herzlich willkommen geheißen.

Reichsminister Dr. Goebbels wandte sich in seiner Erwiderung vor allem an die Vertreter der Auslandspresse und umriß dabei die Aufgaben des Deutschen Auslands-Clubs. Vor allem aber solle den Journalisten der Auslandspresse Gelegenheit gegeben werden, in engem menschlichem Kontakt mit den Vertretern der offiziellen deutschen Stellen ihr Wissen um die Probleme des Gastlandes zu vertiefen.

Churchills Verrat an Europa

Der Plan einer englisch-amerikanischen Weltherrschaft

Rom, 10. Januar. (Eig. Bericht.) Die neueste prophetische Offenbarung, die Churchill auf einem Essen des Pilgrimverbandes zu Ehren des scheidenden Lord Halifax von sich gegeben hat, wird in politischen Kreisen in Rom in erster Linie als ein neuer verzweifelter Hilferuf Großbritanniens an die Vereinigten Staaten gewertet. Churchill stellte dem amerikanischen Volk als Siegespreis für die Teilnahme am Kriege an der Seite Großbritanniens die gemeinsame Beherrschung der Welt durch die Vereinigten Staaten und das britische Weltreich in Aussicht. Die übrigen Kontinente, nicht allein Europa, sondern auch der südamerikanische Kontinent und Asien, können nach der Rede Churchills für sich von einem angelsächsischen Sieg jetzt nur noch das Schicksal unterworfener Völker erwarten. Es soll nach dem von Churchill verkündeten prophetischen Plan in Zukunft nur noch eine Zivilisation geben, und zwar die angelsächsische, und nur noch eine Sprache, die englische, und nur die eine Herrschaftsform, die angelsächsisch-kapitalistische. Noch nie hat Churchill so offen und so brutal die wahren machtpolitischen Ziele des britischen Imperialismus enthüllt.

Die italienische Presse erteilt Churchill eine nicht mißzuverstehende Antwort auf solche Prophezeiungen. So schreibt z. B. Gayda im „Giornale d'Italia", die britische Politik offenbart sich nach der Rede Churchills als ein Verrat an Europa. Der europäische Kontinent, darüber hinaus die ganze Welt, sollen im Falle eines britischen Sieges unter die Herrschaft des Angelsachsentums, des angelsächsischen Kapitals und des britischen Imperialismus kommen. Die Vereinigten Staaten sollen gemeinsam mit Großbritannien über Europa herrschen. Der europäische Kontinent aber mit seiner uralten hohen Kultur hat, wie Gayda feststellt, nicht das geringste Bedürfnis nach einer Beherrschung durch die Vereinigten Staaten. Europa und besonders die Achsenmächte respektieren die Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten und der gesamten westlichen Hemisphäre, nehmen aber ihrerseits die gleiche Unabhängigkeit für den europäischen Kontinent und die übrigen Kontinente in Anspruch. Gayda stellt hierbei die berechtigte Frage, welches Interesse eigentlich die Vereinigten Staaten an einem derartigen Unternehmen haben könnten.

Die Churchillrede habe, so schreibt die „Tribuna", in dankenswerter Weise der Welt die wahren Ziele und Pläne, die Großbritannien in diesem Krieg zu erreichen sucht, offenbart. Der heroische Geist Deutschlands und Italiens werde jedoch, so stellt die gesamte italienische Presse fest, die Erreichung dieses Zieles verhindern.

Ein unbequemer Mahner

Bemerkenswerte Kritik des englischen Generalmajors Fuller

Genf, 10. Januar. Der bekannte britische Militärschriftsteller Generalmajor Fuller, der wegen seiner Offenheit bei der englischen politischen Führung nicht gerade sehr beliebt ist, führt im „Sunday Pictorial" u. a. aus:

„Waren wir vergangenes Jahr um diese Zeit auf die Ereignisse des kommenden Frühjahrs vorbereitet? Wir waren es nicht, weil wir, statt der Situation voll ins Gesicht zu sehen, den größten Teil unserer Zeit damit verbrachten, unseren Feind zu beschimpfen und darüber zu diskutieren, was wir tun würden, wenn wir den Krieg gewonnen haben würden. Zwischen Ende Oktober 1939 und April 1940 debattierten wir über den „satanischen Geist des Nazismus". Fünf Tage noch, bevor der Führer den Blitzangriff auf Norwegen begann, sagte man uns, er habe den „Omnibus verpaßt". Und noch zwei Tage später sagte man, das „Nazisystem" fange schon an zu platzen. Wenn wir in diesem Winter diese Dinge wiederholen, wird unsere Zukunft wirklich schwarz sein. Laßt uns daher ein feuchtes Tuch um unsere Stirn legen, um den Kopf kühl zu halten, und, so unangenehm die Lage sein mag, laßt sie uns leidenschaftslos betrachten und sie prüfen, ehe wir beschließen, was wir tun wollen."

Fuller erklärte dann, soweit wie möglich müsse das Volk dazu gebracht werden, der Regierung zu vertrauen, weil Vertrauen die Basis der nationalen wie militärischen Disziplin sei. Ist das getan worden? Nach der unaufhörlichen Kritik in der Presse bezweifle ich es. Nach vielem, was der britische Rundfunk von sich gibt, bezweifle ich es. Und nach einigen Reden, die von unseren Politikern losgelassen werden, wird mein Zweifel zuweilen voll bestätigt. Am schlimmsten steht es, wenn eine Nation von einem kopflosen Esel geführt wird, der von seinem in Wut geratenen Schwanz gepeitscht wird —, und das bedeutet doch die Volkskontrolle des Krieges in Wirklichkeit.

„Das zweite, was man im Auge behalten muß, ist unser Empire, das, fast ein Viertel des Erdballes bedeckend, unseren Feinden (den augenblicklichen ebenso wie den noch möglichen) den größten Schatz an Beute bietet, die jemals einer gierigen Welt geboten wurde. Sollten sich irgendwie Zeichen eines Zerbröckelns zeigen, dann müssen wir sofort damit rechnen, daß die Geier sich sammeln. Solch ein Zeichen eines bevorstehenden Zusammenbruches darf auf keinen Fall gegeben werden. Trotzdem wäre dies der Fall, wenn wir nicht innerhalb der nächsten sechs Monate den noch möglichen Feinden zeigen, daß wir wenigstens angefangen haben, den Krieg zu gewinnen. Wir müssen einen Erfolg haben, ganz gleich, wo, irgendwo: einen eindruckmachenden und dramatischen Erfolg, wobei es gar nicht einmal nötig ist, daß es ein wirklich entscheidender Erfolg ist!"

Fuller betont dann die Wichtigkeit der wirtschaftlichen Grundlage des Krieges. „In diesem Feldzug ist es unsere schwache Stelle, daß wir infolge unserer Nachlässigkeit, unsere eigene Nahrung zu erzeugen, Jahre hindurch gezwungen gewesen sind, für einige 400 Millionen Pfund einzuführen, was wir mit unserer Ausfuhr und unseren überseeischen Investierungen bezahlen. Während wir den Krieg führen, werden die Amerikaner dafür bezahlen. Werden wir, da wir nach dem letzten Kriege unsere Schuld in USA. von einer Milliarde Pfund nicht bezhalen konnten, das Zehnfache dieser Summe bezahlen können, wenn dieser Krieg zu Ende ist? Werden die Amerikaner ein solches Risiko übernehmen? Wenn ja, gut; aber wenn nicht: was dann?"

Ueber die Wirtschaftslage der Achsenmächte meinte Fuller in erstaunlicher Offenheit: „Wenn ich auch vielleicht unrecht habe — ich glaube jedenfalls nicht, daß die schwache Stelle in der Rüstung unseres Feindes eine wirtschaftliche ist. Es scheint mir, daß seine Nahrungsmittellage jedenfalls besser ist als unsere eigene. Er ist zweifellos knapp an gewissen Rohstoffen, aber er besitzt heute ein so weites Gebiet, auf dem er sie sammeln kann, daß ein Mangel für die nächste Zeit jedenfalls nicht auftreten wird."

Dann wendet sich Fuller den britischen strategischen Problemen zu: „Uns fehlte und fehlt auch heute noch ein strategisches Hirn, ein Organ, das den Krieg als Ganzes überblickt. Wir sind hauptsächlich eine Seemacht, und während der ersten acht Monate des Krieges bildeten wir uns ein, daß wir nur stillzusitzen und zu blockieren hätten. Wir glaubten, daß die Blockade Deutschlands unvermeidlichen Zusammenbruch bedeuten würde, und wir glaubten, daß die Zeit auf unserer Seite wäre. Und was war der Erfolg? Der Zusammenbruch — nicht etwa Deutschlands, sondern Frankreichs.

Heute verfallen mindestens einige von uns in den gleichen Irrtum, indem sie sich einbilden, alles, was sie zu tun brauchen, wäre nur, Flugzeuge zu bauen, bis wir eine Ueberlegenheit in der Produktion erreichen, um dann Deutschland von der Landkarte wegzuputzen. Aber ist, da Deutschland heute mindestens drei Viertel der Fabriken von Europa unter seiner Kontrolle hat, die Gewinnung der Ueberlegenheit trotz aller amerikanischen Unterstützung möglich? Ich hoffe es, aber ich sehe nichts, warum das so sein sollte.

Außerdem hat Deutschland, wie hoch auch immer unsere Produktion sein mag, strategisch die bessere Luftkriegslage. Deutschland kann konzentrische Bombenangriffe von Bergen bis Brest gegen uns durchführen. Unsere Fabrikationszentren sind, auf einer verhältnismäßig kleinen Insel konzentriert, leicht zu erreichen von Küstenflugplätzen, während Deutschlands Fabrikzentren weit auseinandergezogen sind und in weiter Entfernung von uns liegen.

Diese Tatsachen allein sollten uns zögern lassen, allzuviel Vertrauen in die Luftmacht zu setzen als alleiniges Mittel, den Krieg zu gewinnen.

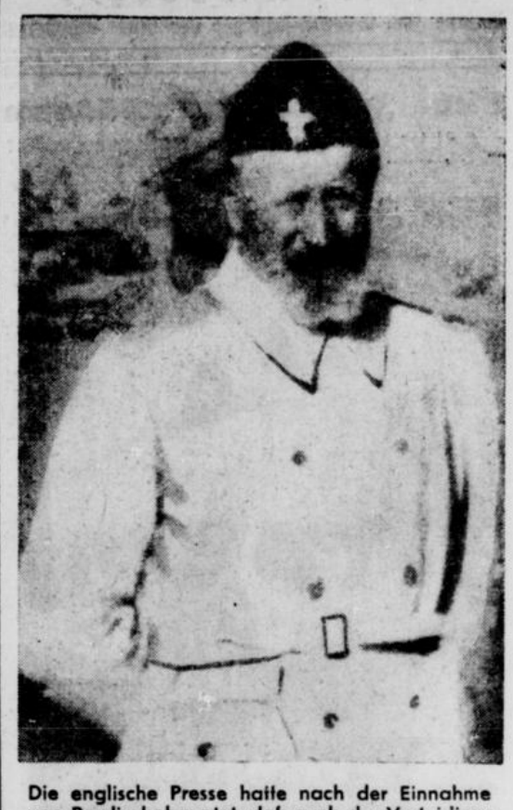
Ganz offenbar kann unsere Armee allein ihn auch nicht gewinnen. Es würde ein glatter Wahnsinn sein, zu versuchen, die deutsche Armee auf irgendeinem Schlachtfeld in Westeuropa, sagen wir in Deutschland oder Frankreich, in Belgien oder Holland, zu stellen und zu schlagen, weil wir niemals hoffen können, in diesen Gegenden eine Ueberlegenheit der Kampfkraft zu erreichen."

Natürlich schließt Fuller seinen Artikel mit einigen optimistischen Trostworten, ohne die er sicher nicht veröffentlicht worden wäre.



Die Wucht der Explosion einer deutschen Bombe war hier so groß, daß dieser schwere Lastwagen mit der Zugmaschine auf das Dach eines anderen Autos geschleudert wurde. (Scherl-M.)

General Bergonzoli hat sich durchgeschlagen



Die englische Presse hatte nach der Einnahme von Bardia behauptet, daß auch der Verteidiger von Bardia, General Bergonzoli, in britische Gefangenschaft geraten sei. Jetzt muß das britische Oberkommando in Kairo, wie der Breslauer Lokal-Anzeiger berichtet, selbst zugeben, daß diese Meldung falsch gewesen ist. Der General Bergonzoli hat sich vielmehr durch den britischen Umklammerungsring durchgeschlagen.

General Bomhard 100 Jahre alt

Er war Zeuge der Kaiserproklamation

München, 11. Januar. Heute feiert General der Artillerie a. D. Theodor von Bomhard in Ernsdorf bei Prien am Chiemsee seinen 100. Geburtstag. Die militärische Laufbahn des Jubilars besitzt wahrhaft historischen Reiz; er hat seine Feuertaufe noch im Feldzug gegen Preußen 1866 empfangen und zählt zu den letzten überlebenden Zeugen der Kaiserproklamation von 1870. Im Feldzug 1870/71 wurden ihm zwei Pferde unter dem Leibe erschossen, zwei weitere verwundet. General von Bomhard ging aus dem bayerischen Kadettenkorps hervor, wurde 1859 Unterleutnant im 1. Artillerie-Regiment und 1866 Oberleutnant. Seine Laufbahn führte ihn über die verschiedenen Truppen- und Stabsstellungen, so war er Adjutant bei der Inspektion der Artillerie und des Trains, ferner 1885 Referent im bayerischen Kriegsministerium, 1887 Abteilungschef im bayerischen Kriegsministerium, 1889 Kommandeur des 1. Feldartillerie-Regiments. Als Generalmajor wurde er 1893 Sektionschef der Inspektion der Fußartillerie. Als Generalleutnant übernahm er 1897 das Kommando über die 4. bayerische Infanterie-Division, 1901 nahm er seinen Abschied und erhielt 1911 den Charakter als General der Artillerie.



Pelikan Schreibband
· farbverdichtet ·
mit griffreinem Ende
a50

Tagesspiegel der Wirtschaft

Lohnsteuerpflicht ausländischer Arbeitnehmer

Die Lohnsteuerpflicht ausländischer Arbeitnehmer ist zur Zeit von großer Bedeutung, weil sehr viele ausländische Arbeitnehmer im Inland tätig sind. Steht bei diesen Arbeitnehmern nach dem maßgebenden zwischenstaatlichen Steuerrecht (z. B Doppelbesteuerungsabkommen) das Besteuerungsrecht dem Deutschen Reich zu, so entsteht die Frage, ob diese Arbeitnehmer unbeschränkt oder beschränkt lohnsteuerpflichtig sind. Die Beurteilung hängt davon ab, ob die Arbeitnehmer einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben. Das ist nicht immer leicht zu beurteilen.

Ein Einzelerlaß des Reichsministers der Finanzen erleichtert, wie in der „Deutschen Steuer-Zeitung" ausgeführt wird, die Entscheidung dieser Frage. Der Reichsminister der Finanzen vertritt in diesem Erlaß die Auffassung, daß bei allen Arbeitnehmern, die auf unbestimmte Zeit für Arbeiten im Reich eingestellt werden, die Voraussetzungen der unbeschränkten Steuerpflicht als erfüllt anzusehen sind. Voraussetzung ist, daß das Besteuerungsrecht dem Deutschen Reich zusteht. Das beruht auf den folgenden Erwägungen: Ledige Arbeitnehmer begründen in der Regel bei Arbeitsantritt im Inland ihren Wohnsitz, weil sie eine Wohnung innehaben unter Umständen, die darauf schließen lassen, daß sie die Wohnung beibehalten werden. Verheiratete Arbeitnehmer begründen bei Arbeitsantritt mindestens ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, weil Umstände vorliegen, die erkennen lassen, daß die Arbeitnehmer nicht nur vorübergehend hier verweilen.

Die Gemeindebehörde hat deshalb für alle auf unbestimmte Zeit verpflichteten Arbeitnehmer auf Antrag Lohnsteuerkarten auszuschreiben und dem tatsächlichen Familienstand gemäß die maßgebende Steuergruppe einzutragen, wenn dem Deutschen Reich das Besteuerungsrecht nach zwischenstaatlichem Recht zusteht.

Organisation des Kreditwesens. Unterm 5. Dez. 1939 hat der Vorsitzende des Ministerrats für die Reichsverteidigung eine Verordnung über Maßnahmen auf dem Gebiet des Bank- und Sparkassenwesens erlassen, gemäß der der Reichswirtschaftsminister ermächtigt wurde, auf dem Gebiete des Kreditwesens die zu einer zweckmäßigen Gestaltung der Organisation erforderlichen Maßnahmen zu treffen. Diese Verordnung war bis zum 31. Dezember 1940 befristet. Die Fristbegrenzung ist nunmehr durch eine neue Verordnung vom 31. Dezember 1940 weggefallen.

Der Waren- und Dienstleistungsverkehr mit Schweden. Der Reichswirtschaftsminister gibt durch den Runderlaß 4/41 D.St. — 3/41 R.St. bekannt, daß das deutsch-schwedische Verrechnungsabkommen vom 22. 12. 1934 mit seinen Ergänzungen durch das neue Verrechnungsabkommen vom 14. 12. 1940 ersetzt worden ist. Die vom 1. 1. 1941 geltenden Bestimmungen für Zahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr mit Schweden werden unter Aufhebung der Runderlasse 3/35 DSt. — — — UeSt., 91/35 DSt. — 39/35 UeSt., 162/35 DSt. — — — UeSt., 60/38 DSt. — 28/38 UeSt. und 140/38 DSt. — 70/38 UeSt. zusammenfassend bekanntgegeben. Wesentliche Aenderungen gegenüber dem bisherigen Zustand sind nicht eingetreten. Das neue Verrechnungsabkommen gilt auch für die eingegliederten Ostgebiete und die Gebiete von Eupen, Malmedy und Moresnet. Da es auch für das Protektorat Böhmen und Mähren gilt, werden die Bestimmungen dort durch die zuständigen Prager Stellen bekanntgemacht werden. — Dem neuen Runderlaß ist ein neues Merkblatt über die Art und Weise der Zahlung für die Wareneinfuhr aus Schweden beigefügt, das an die Stelle des als Anlage 20 zu Runderlaß 28/37 DSt. — 13/37 UeSt. bekanntgegebenen Merkblattes tritt.

Abrechnung Holland — Norwegen nunmehr ebenfalls über Berlin. Wie das Niederländische Clearing-Institut, den Haag, mitteilt, wird der holländisch-norwegische Zahlungsverkehr in Zukunft ebenfalls im Rahmen des niederländisch-deutschen und deutsch-norwegischen Clearings, somit via Berlin erfolgen. Unter diese Neuregelung fallen die gegenseitigen Verpflichtungen, ungeachtet des Zeitpunktes ihres Beginns. Für die Einzahlung auf das fragliche Clearing-Konto ist eine Erlaubnis des Deviseninstituts, den Haag, erforderlich.

Abänderung der holländischen Umsatzsteuer. Zur Angleichung des deutschen und holländischen Preisniveaus wird eine Aenderung der Umsatzsteuer bekanntgegeben. Während bisher in Holland die Umsatzsteuer nur bei einem Warenvorgang erhoben wurde, wird nunmehr nach deutschem Vorbild, allerdings mit Abweichungen, das Mehrphasensystem eingeführt. Gleichzeitig wird bestimmt, daß nicht nur Waren, sondern auch Dienstleistungen der Umsatzsteuer unterliegen. Der Satz beträgt im allgemeinen 2½ Prozent; für Lebensmittel sind Ermäßigungen vorgesehen.

Die Kennziffer der Großhandelspreise stellt sich für den Monatsdurchschnitt Dezember auf 110.9 (1913 gleich 100); sie ist gegenüber dem Vormonat (110.8) kaum verändert. Die Kennziffern der Hauptgruppen lauten: Agrarstoffe 110.5 (minus 0.1 Prozent), industrielle Rohstoffe und Halbwaren 99.5 (plus 0.1 Prozent), industrielle Fertigwaren 131.3 (plus 0.1 Prozent).

Berliner Börse. Am Wochenschluß war der Grundton an den Aktienmärkten freundlich, jedoch verlief das Geschäft ausgesprochen ruhig. Nur in einzelnen Papieren gingen größere Beträge um. In Anbetracht der mäßigen Abgabeneigung setzten sich weitere Kurssteigerungen durch, bei denen Montane, Elektrowerte und einzelne Spezialpapiere die Führung innehatten. Am Montanmarkt gewannen Stolberger Zink und Maxhütte je 1 v. H. sowie Harpener 2.5 v. H. Ferner erhöhten sich Rheinstahl um 0.25, Hoesch um 0.5 und Vereinigte Stahl um 0.62 v. H.

Sport-Nachrichten

Skisport in Marienheide

Die Bezirksgruppe Süd im NSRL.-Bereich Niederrhein führt am Sonntag einen 12-Kilometer-Langlauf von Marienheide über die Brucher Talsperre nach Müllenbach durch, wo am Nachmittag der Torlauf abgewickelt wird. Mit Rücksicht auf die bisher fehlenden Trainingsmöglichkeiten werden die Wettbewerbe nicht als Meisterschaften durchgeführt. Der Langlauf dient in erster Linie als Ausscheidung für die Teilnahme an der Deutschen Staffelmeisterschaft in Spindelmühle.

An der gleichen Stelle führt der Bezirk Köln des Bereichs Mittelrhein am Sonntag seine Meisterschaften im 18-Kilometer-Spezialtanglauf und im Torlauf durch. Dazu kommt ein 6-Kilometer-Langlauf für Jungmannen.

Die Sauerland-Ski-Meisterschaft in Winterberg setzt sich aus einem 14-Kilometer-Langlauf und dem Sprunglauf auf der Rauchloch-Schanze zusammen. Auch hier liegen bereits zahlreiche Meldungen vor.

Auf Bohlenbahn

Die Keglerkämpfe in Barmen

Am Sonntag steigt in der Halle Oberdörnen 104 der Schlußgang auf Bohle. Es werden 200 Kugeln mit viermaligem Gassenwechsel geschoben. Gleichzeitig wird zum Schlußgang auf Bohle von den Klub-Dreierriegen gestartet. Hier laufen 100 Kugeln in die Vollen mit Gassenwechsel.

Außerdem kegeln die Senioren ihren zweiten Gang auf Bohle, während für Männer der zweite Gang im Klubmeisterschafts-Kampf auf Schere angesetzt ist. In diesem Falle wird in die Vollen und auf Abräumen geschoben.

Aus dem bergischen Schachleben

Die Mannschafts-Meisterschaftskämpfe unter den Vereinen des Bezirks Bergisch Land im Großdeutschen Schachbund werden am Sonntag wieder aufgenommen. Der Wülfrather Schachklub empfängt die Velberter Schachgesellschaft und steht vor einer schweren Aufgabe. Der Ronsdorfer Schachverein, der an der Spitze der Wuppertaler Gruppe liegt, kämpft gegen die Schachfreunde Cronenberg-Vonkeln, die sich auftrennen müssen, wenigstens ein Remis herauszuholen. „Anderssen" Wuppertal-Barmen fährt zu den Schachfreunden nach Neviges und dürfte sich dort die beiden Punkte sichern.

In der Gruppe Solingen erwartet Schwarz-Weiß Remscheid die Schachfreunde Stöckerberg. Den Ausgang dieses Kampfes muß man ebenso offen lassen wie die Begegnung der Schachgesellschaft Ohligs mit dem Schachverein Ketternberg. Der Spitzenführer Solinger Schachklub 1911 empfängt seinen starken Widersacher, Schachfreunde 1929 Solingen. Bei kompletter Mannschaft dürfte Solingen 1911 aber auch dieses Treffen knapp für sich entscheiden.

In der B-Klasse gibt es einen Kampf zwischen dem Schachklub Solingen 1911 (2) und der Velberter Schachgesellschaft (2). Die Niederbergischen werden dieses Spiel nicht gewinnen können, da auch die zweite Mannschaft von Solingen 1911 außerordentlich stark ist.

Sport in Wuppertal

Hallen-Handball-Turnier!

Sonntag, den 12. Januar 1941,
Stadthalle Wuppertal-Elberfeld

Anfang 17 Uhr. Einlaß 16.15 Uhr.
Kartenvorverkauf bei den Vereinen. — Sitzplatz, Saal I.—, Sitzplatz Bühne 0.80, Stehplatz 0.50, Militär und Schüler 0.35, einschl. Sportgroschen. 5274f

Alt-Gold kauft laufend
Robert Werres Wuppertal-Elberfeld, Wall 48 Fernr. 22346 — G.B.Nr. II/31498

Bei Verstopfung



„Ist nicht nur die Verdauung gestört, auch das Blut wird vergiftet. Kopf- u. Kreuzschmerzen, Hämorrhoiden, Übelkeit, bleicher u. unreiner Teint sind die Folge. Man fühlt sich müde und verdrossen, älter als man ist. Da hilft Darmol, denn es wirkt verläßlich u. mild - schmeckt wie Schokolade. Darmol, das Abführmittel der Familie, ist sparsam und preiswert. In Apoth. u. Drog. RM -.74 u. RM 1.39

DARMOL
die gute Abführ-Schokolade



Vor SCHMERZEN retten Kreuz-Tabletten
10 TABLETTEN 50 PFG.
Wenn Kopfschmerz droht, bei Erkältungs-Fieber- Grippegefahr, dann rechtzeitig Kreuztabletten. Die Tabletten - mit dem Kreuz verhüten Schmerz - in der Drogerie
Eckmann K-G Berlin NO 55
b77

Durch der Zeitung Werbekraft Größerer Umsatz wird geschafft.

Beseitige
ohne Operat., ohne Schneiden, ohne Stechen, mit Garantie, nach Methode Frauenhofer
alle Tätowierungen,
Muttermale, Warzen, Leberflecken, Blutschwamm, Hautfehler, Kohlenflecken, Sommersprossen, Hornhaut und Hühneraugen.
Spezialistin M. Frauenhofer
Sprechstd.: Montag, den 13. Jan. 1941, von 10—20 Uhr, im Hotel Kaiserhof, Elberfeld, Döppersberg. 1258

Togal
gegen **Rheuma**
Togal ist hervorragend bewährt bei
Rheuma Ischias Hexenschuß | Nerven- und Kopfschmerz Erkältungen
Unzähligen haben Togal-Tabletten rasche Hilfe gebracht. Die hervorragende Wirkung des Togal ist von Ärzten u. Kliniken seit über 25 Jahren bestätigt. Keine unangenehmen Nebenwirkungen. Haben auch Sie Vertrauen und machen Sie noch heute einen Versuch - aber nehmen Sie nur Togal!
Preis 99 Pfg. In allen Apotheken
Kostenlos erhalten Sie das interessante, farb. illustr. Buch „Der Kampf gegen Rheuma und Schmerz", ein Wegweiser für Gesunde und Kranke, vom Togalwerk München 8/K
a395

Das gute alte Herdputzmittel
Schmitzol
ist wieder a108
in allen einschlägigen Geschäften zu haben
Hersteller:
SCHMITZ-BONN SÖHNE KG.
Fabrik chem. Produkte
DUSSELDORF-REISHOLZ

Sofort ab Auslieferungslager Köln lieferbar!
Und jetzt: Die zweite Woche!
Hierdurch lade ich alle Wuppertaler Hausfrauen und Ehemänner ein, die noch keinen
„Waschsolo" D. R. G. M., den automatischen Waschapparat, besitzen!
Eintritt frei!



Des großen Erfolges und der vielen Anfragen wegen wirbt **„Waschsolo"** D. R. G. M.
● Die zweite Woche! ●
von Montag, den 13. bis Samstag, den 18. Januar
Wuppertal-Elberfeld: Hotel „Stadt Köln", Island 20
(Inh.: Anne Hoffmann) oberer Saal
täglich 10 Uhr vormittags und 3 und 5 Uhr nachm.
Samstag, den 11. Januar, nur um 4 Uhr nachm.
Großes öffentliches Probewaschen
Jedermann überzeugt sich selbst!
● Es gibt nur einen guten, tausendfach erprobten u. gelobten **„Waschsolo"** ●
„Waschsolo" ist ges. gesch. unter Nr. 523 584 und Nr. 1491 419
In 20 bis 30 Minuten wird selbst die schmutzigste Wäsche ohne jeden Handgriff im selbsttätigen Koch- und Waschprozeß gründlich gereinigt, dabei ohne jede Schädigung der Wäsche! Die bisherigen großen Mühen des Waschtages sind vorbei!
Ein Festtag ist der Waschtag jetzt! Waschsolo Müh' und Plag' erspart!
Keine Waschmaschine mehr nötig!
Kein Reiben! Kein Stampfen! Kein Bürsten!
„Waschsolo" D.R.G.M. ist ein vollkommener Dampfwaschapparat der Gegenwart, der allen Ansprüchen genügt und die Hausfrau zufriedenstellt! - Arbeitet vollkommen selbsttätig!
Preis: Nur RM 27.— Zahlreiche Anerkennungen!
Bitte schmutzige Wäsche mitbringen!
Vertreter: A. Schalber, Köln-Lindenthal, Lindenthalgürtel 59
Aufheben! Sofort lieferbar!
Werbepreis 25 RM.
v24

Metzgerei-Eröffnung
Am Montag, dem 13. Januar 1941, eröffne ich in **Wuppertal-Barmen, Adolf-Hitler-Str. 224,** im Hause des Herrn Gustav Rohleder, meine
Ochsen- u. Schweinemetzgerei
Es wird mein Bestreben sein, das Vertrauen meiner werten Kundschaft zu erwerben und halte mich bestens empfohlen
Franz Sedulat

EHAGE VERDUNKELUNGS-ANLAGEN
für Sheds, Oberlichter u. senkrechte Fenster
Vertrieb laut § 8 Luftschutzgesetz genehmigt e127
ERICH HINNENBERG ROLLO-FABRIK
WUPPERTAL-ELBERFELD 57
TELEPHON 22791

Bronchiol TABLETTEN
schützen vor Husten, Heiserkeit, Katarrh und Grippe
Gr. Dose 80 Pfg. Kl. Dose 40 Pfg. erhältlich in Apotheken und Fach-Drogerien
b76

Kartoffeln
300 cbm können sofort kostenlos vom Lager abgefahren werden. Förderband steht zur Verfügung.
Abnehmer melden sich im
BEV - Kraftwerk, Kabelstraße 4. 1611

Sport-Montag
Allgemeine Sportzeitung für Berg und Mark
berichtet schon Montag früh über den Sport vom Sonntag und über die sonstigen wichtigen Ereignisse aus aller Welt
Ueberall zu haben

Kirchen-Nachrichten

Sonntag, 12. Januar 1941

Kirchenkreis Elberfeld

Ev.-ref. Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche. 10 Uhr P. Bonn; 11 Kg.; 17 P. Bergfried. — Neue Kirche. 10 P. Stuning; 11,15 Kg. — Friedhofskirche. 10 P. Tersteegen; 11,15 Kg. — Gemeindestift. 10 Hilfsprediger Thomas. — Gemeindehaus Exerzierplatz. 10 P. Höhler; 11 Kg. — Kapelle Hahnerberg. 10 P. Bergfried; 11 Kg.

Ev.-ref. Gemeinde Cronenberg. 10 Uhr P. Hermann; 11,20 Kg.

Ev.-luth. Gemeinde Elberfeld. Alte luth. Kirche. 9,30 Uhr Gen.-Superint. D. Stoltenhoff u. P. Volkert (Jahresf. Elb. Kurrende); 11,15 Kg. — Kreuzkirche. 9,30 P. Wittenberg; 11,15 Kg. — Trinitatiskirche. 10 P. Reinath; 11,15 Kg. — Christuskirche. 9,30 Wehrm.- u. Gde.-Gottesd. (Abendmahl), P. Dr. Bröking; 10,45 Kg. — Versammlungshaus Hombüchel. 9 P. Beckmann; 11,15 Kg. — Gemeindehaus Engelnberg. 9,30 P. Reinhold; 11 Kg. — Vereinshaus Vogelsaue 44. 9 P. Reinath; 11 Kg. — Kirchsaal Uellendahl. 9,30 P. Lic. Przybylski; 11 Kg. — Ref. Kapelle Hahnerberg. 9,30 P. Bergfried. — Katernb. Vereinsh. 8 P. Reinhold.

Ev.-luth. Gemeinde Ronsdorf. 10 Uhr P. Köbler; 11 Kg.

Ev. Gemeinde Cronenberg. 10 Uhr P. Roos; 11,15 Kg.

Ev. Gemeinde Sonnborn. 8,45 Uhr P. Wichelhaus; 10 P. Ternieden; 11,15 Kg.; 11,30 Kg. Dorfstr. u. Saurenb.; 12,15 Tfddlg.; 15 Gd. i. Saurenb. P. Wichelhaus.

Ev. Gemeinde Vohwinkel. 8,30 Uhr P. Tappenbeck; 10 P. Hüffebus; 11,15 Kg. — Mittwoch 16 Uhr Bibelstunde in der Rubensstr. 12, P. Hüffebus.

Weitere ref. Gottesdienste in Elberfeld. Kasinogartenstraße. 9,30 Uhr P. Kluckert Hesse. — Gemeindehaus Süd. 9,30 P. Ziegler. — Alte Post. 9,30 P. Eiffen (Abendmahl). — Alemannenstraße. 8 P. Ziegler; 17 P. Hesse. — Hahnerberg. 9,30 P. Hesse.

Weitere luth. Gottesdienste in Elberfeld. Kirchsaal Baustr. 54. 9,30 Uhr P. Schlier. — Donnerstag (Kirchsaal Baustr. 54) 20 P. D. Brunner.

Ev. Gemeinschaft, Schleusenstr. 10 Uhr Pr. Müller; 11 Kg. — Di. 16,30.

Freie evang. Gemeinde, Hellerstr. 12. 10 Uhr Erbauungsstunde; 16 (Baustr. 28/30) Bibelstunde. — Mittwoch 16 Bibel- u. Gebetstunde.

Christlich-wissenschaftliche Vereinigung Wuppertal, Christian Science Society, Wuppertal-Elberfeld, Hellerstraße 8. Gottesdienst: Sonntags 10 Uhr. Mittwochabend Versammlung 17,15 Uhr.

Methodistengemeinde, Neue Nordstr. 16. 9,30 Gtd. — Do. 20 Bibelst.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Rolandstraße 15. 10 Uhr Predigt, Pr. Diabo; 16,30 Predigt, Pr. Diabo. — Donnerstag 16,30 Bibel- u. Gebetst.

Bund freikirchl. Christen, Baustr. 28/30. 10 Gedächtnism., 11,15 Sonntagsch.; 16 Bibelstd. Do. 19 Gebetstd. Mi. (Hellerstr. 12) 16 Bib.- u. Gebetst.

Kirchenkreis Barmen

Ver.-ev. Gemeinde Unterbarmen, Hauptk. 8,15 Uhr P. Bopp, Jugendgtd.; 9,30 P. Gloge; 11,15 Kg.; 17 P. Calaminus. — Christusk. (Schwerh.-Anl.) 9,30 P. Kurtze; 11,15 Kg.; 17 P. Herkenrath. — Gemeindeh. a. d. Paulusk. 9,30 P. Herkenrath; 11,15 Kg. — Rott. 9,30 P. Bopp; 11,15 Kg. — Lichtenplatz. 10 P. Hensmann; 11,15 Kg. — Hatzfeld. 10 P. Schlingensiepen; 11,15 Kg. — Gemeindesaal Clausenstraße. 8,30 P. Dittscheid; 11,15 Kg. — Städt. Krankenhaus. 8,15 P. Gloge.

Ev.-ref. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gem. K. 10 Uhr P. Steiner; 11,30 Kg.; 17 Gemeinschafts- und Gebetsversammlung, Leitung: P. Immer. — Imman. K. 10 P. Obendiek; 11,30 Kg. — Heckingh. Kirchl. 10 P. Schmidt; 13,45 Kg. — Friedhofskap. 10 P. Immer; 11,15 Kg. — Kg.: 11,30 Bartholomäusstr. 87; Grunerstr. 65; Unt. Lichtenplatzerstr. 8.

Ev.-luth. Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche. 9 Uhr P. Boecker, Jugendgtd.; 10 P. Berkenkamp; 11,30 Kg.; 16 Taubstummengtd., P. (Schwerh.-Anl.) 10 P. Hübner (Vorb. u. Abendm.); 11,30 Kg. — Johannisk. 10 P. Kulp; 11,30 Kg. — Lutherk. 10 P. Boecker; 11,30 Kg. — Kirchsaal Hügelstraße. 10 Uhr Gottesfeier, P. Loewenstein; 11,30 Kindergottesfeier, P. Loewenstein. — Klippe. 11,30 Kg.

Ev.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlingh. K. 8 Uhr P. Krampen, Jugendgtd.; 9,45 Uhr P. Lube; 11,15 Kg. — Erlöserk. 9,45 P. Hölzel; 11,15 Kg. — Bethanien. 11,15 Kg. — Hatzfeld. 10,30 Kg.

Samstag, 11. Jan., Wichlingh. K. 18 Uhr P. Krampen, Betstunde.
Mittwoch, 15. Jan. Frühandachten: 7 Uhr Wichlingh. K. u. Bethanien.

Ev. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 10 Uhr P. Schiefer; 11,15 Kg.; 15 Blaukreuzstunde.

Ver.-ev. Gemeinde Langerfeld. Kreuzk. 10 P. Altenpohl; 11,15 Kg. (Westbez.); 13,30 Kg. (Mittelbez.). — Beckacker. 10 P. Lohmann; 11,15 Kg. — Pulsöhde. 10 P. Preis; 11,15 Kg. — Dahl. 11 Kg.

Ev. Gemeinde Nächstebreck. Gem.haus Schellenbeck. 9,30 Uhr Gottesdienst; 11,15 Kg. — Hottensteiner K. 10 P. Sproedt; 11,15 Kg. — Konfirm.saal am Hottenstein. 16,30 Gemeindedienstversammlung.

Ev. Gemeinde Beyenburg. 8,15 Jugendgtd.; 9,45 P. Trummel; 11 Kg. 18 Uhr Männerversammlung.

Deutsche Christen Unterbarmen. Friedhofskapelle. 10 Uhr P. Beckmann-Elberfeld.

Ev. Gemeinschaft, Freikirche, Barmen, Straße der Alten Garde 94. 10 Uhr Predigtgottesdienst, Prediger Aler; 11,15 Sonntagschule; 17 Gemeindejugenddienst. — Mittwoch 20 Uhr Bibelstunde.

Freie ev. Gemeinde Barmen, Unterdörnen 77. 9,30 Uhr Predigt, Pr. Schnepper; 11 Sonntagschule; 15,30 Allianzversammlung.

Baptistengemeinde Barmen, Wartburgstraße 44. 10 Uhr Predigt, Jansen; 11,15 Sonntagschule. — Mittwoch 18 Uhr: Bibelstunde.

Evgl. Kirchengemeinde **Haan.** 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastor Heß; 11,15 Kindergottesdienst; 11 Sonntagschule im Friedensheim; 11 Sonntagschule in Oberhaan. Nachm. 3 Uhr: Allianz-Gebetversammlung im Vereinshaus, Horst-Wessel-Straße.

Mittwoch **15.** Januar 18.30 Uhr

Konzerte der Stadt Wuppertal

Städtischer Konzertverein
Stadthalle Wuppertal-Elberfeld
4. MEISTER-KONZERT
Professor Walter

Gieseking

Klavier
„Der größte Pianist aller Zeiten"

Programm: **Bach:** Englische Suite Nr. 6 in a
Schumann: Fantasie in C, op. 17
Brahms: Sonate in f, op. 5

Eintrittskarten RM. 1.50, 2.—, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, Schülerkarten RM. 1.—.

Freitag **17.** Januar 18.30 Uhr

Concordia Wuppertal-Barmen
4. Abonnements-Konzert W.-Barmen

Stroß-Quartett

(W. Stroß - R. Heber - V. Härtl - R. Metzmacher)

Programm: **Schubert:** G-Dur, op. 161
Mozart: G-Dur, K. V. 387
Haydn: D-Dur, op. 64, Nr. 5

Eintrittskarten RM. 1.—, 1.50, 2.—, 3.—, 4.—. Schülerkarten RM. 0.50.

Samstag **25.** Januar 18.30 Uhr

Stadthalle Wuppertal-Elberfeld
4. Abonnements-Konzert W.-Elberfeld

A. Bruckner

Sinfonie Nr. 9 in d (Urfassung)
Tedeum für Soli, Chor und Orchester

Solisten: **Erna Schlüter,** Sopran
Gertrud Freimuth, Alt
Helmut Melchert, Tenor
Philipp Göpelt, Baß

Ausführende: **Das Städtische Orchester**
Der Elberfelder Gesangverein
Der Wuppertaler Lehrergesangverein
Leitung:

Fritz Lehmann

Eintrittskarten RM. 1.—, 1.50, 2.—, 3.—, 4.—. Schülerkarten RM. 0.50. **Militär für alle Konzerte nur an der Abendkasse 50% Ermäßigung.** 273b

Geschäftsstelle: Wuppertaler Konzertdirektion R. Wylach, Germanenstr. 41, Tel. 505 59.

UFA

MODERNES
THEATER - W.-ELBERFELD
UFA-PALAST
W.-BARMEN

Des weiteren großen Erfolges wegen nochmalige Wiederholung!
Sonntag vormittag 11 Uhr



Ein herzerfrischendes Filmlustspiel für groß u. klein
Die tollsten Streiche, die sich die unverwüstlichen Humoristen jemals geleistet haben.
Außerdem:
Die Deutsche Wochenschau
mit den neuesten Berichten

Ermäßigte Eintrittspreise: 0.60 bis 1.50, Jugendliche ab 0.50 RM.

Verdunklungs-Rollos

für Industrie und Privat (mit Anbringen)
E. Wölk W.-E., Deweerthstr. 106 II Fernsprecher Nr. 548 80.

Bodendorfer Thermal-Sprudel-Vertrieb Wuppertal, Woeste 32543 Elb. Seilerstr. 93 689

Zoo Wuppertal

In den Restaurationsräumen
Inhaber: Hermann Wülfing Ruf 31916

Sonntag, 12. Januar, ab 3½ Uhr
Großes Konzert
mit
TANZ
Eintritt zu den Sälen frei

Café
Wuppertaler Hof

Eigene Konditorei!
Von Familien und der Geschäftswelt bevorzugt!
Alle Tageszeitungen und Zeitschriften

Wald-Hotel
Brucher Talsperre
Marienheide (400 bis 500 Meter ü. M.)
Pension (Fließwass.— Heizung) **Wochenende**
Ganzjährig geöffnet — Ruf Marienheide 340.

WALTER BEHRENS BRAUNSCHWEIG Briefmarkenhandlg. 3 Werbeblatt kostenfrei Ankauf von Sammlungen

---

Morgen **Stadthalle W.-Elberfeld** **Morgen**

Gelber Saal, Sonntag, den **12.** Januar, 17 Uhr
Einmaliges Gastspiel
Der Zauberer von Berlin

Heinz Jacobi

Deutschlands berühmter Magier und Hexenmeister
Bis heute unübertroffen • Abend der 1000 Wunder
Ich betrüge ehrlich ...

- **Zauberkünste am laufenden Band**
- **Geheimnisvolle Experimente, Meistertricks**
- **Rätsel und Wunder**
- **Ueberraschung auf Ueberraschung** 273b

„Brausende Beifallskundgebungen aus fröhlichsten Herzen"
„Vor einigen hundert Jahren sicher als Diener des Herrn von Blocksberg verbrannt" — „Glanzleistungen der schwarzen Kunst"

Karten zu RM. 1.— bis 3.—, zuzügl. 10% Steuer, bei Baedeker, Schreiber & Reißmann und Verkehrsverein

---

UFA

Märchentage für unsere Kleinen!

Montag, den 13. Januar
Dienstag, „ 14. „
Mittwoch, „ 15. „
Donnerstag, „ 16. „
1.30 Uhr mittags



Frieder und Catherlieschen, ein frohes Schelmenmärchen nach Gebrüder Grimm. Hauptrolle: **Lucie Englisch**
Der standhafte Zinnsoldat, nach Andersen
Der Geisterkönig, ein neuer Kasperfilm

Preise: Kinder 30, 50, 70, 100 Pfg., Erwachs. 50, 70, 100, 120 Pfg.

UFA **MODERNES** THEATER W.-ELBERFELD
UFA-PALAST W.-BARMEN

Veranstaltung: Roland-Film, Düsseldorf

Donnerstag **16.** Januar

Die Deutsche Arbeitsfront
NSG. „Kraft durch Freude"
Kreisdienststelle Wuppertal

STADTHALLE WUPPERTAL-ELBERFELD
Großes
Orchester-Konzert
mit Kammersängerin

Margarete Teschemacher

von der Staatsoper Dresden — und das
Städtische Orchester Musikal. Leitung: **Carl Johansson**
Zur Aufführung gelangen: Werke von Liszt, Goetz, Leoncavallo, Smetana und Dvorak
Einlaß: **18** Uhr. Beginn: **19** Uhr.

Eintrittskarten: **Mk. 1.—, 2.—, 3.—** in der Dienststelle „KdF.", Schlageterplatz 1/3, bei allen Betriebs- und Ortswarten, in den Buchhandlungen Baedeker, Schreiber & Reißmann und in den Verkehrsvereinen Elberfeld und Barmen. k3481

Stadttheater Wuppertal

Sonnabend, 11. Januar
19—21 Uhr Miete E (Grüne Karte) u. frei Verk., Mk. 0.85—4.55
„Die Schneider von Schönau"
Komische Oper

Sonntag, den 12. Januar
14—15½ Uhr Außer Miete, Mk. 0.40 bis 2.-
„Dornröschen"
Märchen
18—20½ Uhr: Außer Miete, Mk. 1.05 bis 5.05
„La Traviata" Oper
Gastspiel Hermann **Abelmann,** Volksoper Berlin 286b

Kleinanzeigen im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal haben sich seit mehr als 50 Jahren bewährt.

Kammerorchester
Schoenmaker

Sonntag, den **19.** Januar, 17 Uhr
Casino, Wuppertal Elberfeld.
Solist: Anton Schoenmaker.
Werke von Bach, Händel, Dittersdorf (Violin-Konzert), Reger, Beethoven.
Karten zu Mk 1.50 und Mk 1.— in den bekannten Verkaufsstellen und an der Konzertkasse. s 192

Rheinischer Hof
W.-Ronsdorf Hugo Isenberg
Jeden Sonntag ab 4 Uhr, im großen Festsaal:
Tanz!
f85

DAF. / Volksbildungsstätte Wuppertal
Montag, den 13. Januar 1941, 19½ Uhr, Stadthalle Wuppertal-Elberfeld:

Kurt Hielscher

Drei Jahre Wanderfahrt durch Dänemark, Schweden und Norwegen

Eintrittspreis: 75 Rpf., Wehrmacht 50 Rpf. Karten in den bekannten Verkaufsstellen und an der Abendkasse s34

Ratskeller W.-Elberfeld
Jeden Sonntag abend
TANZ
Tischbestellung unter Nr. 26530 od. 26185 erbeten s 076

Guten Ruf als Werbeblatt
Deine Heimatzeitung hat.



Herr Vorsichtig zögert:
„Tja, unter meinen Platten sind solche, die ich ganz gern loshätte. Wissen Sie so Tauber und andere Brüder; aber Sie verstehen ....."
Für solche Platten gibt's ja keine bessere Verwendung als daß neue zeitgemäße Platten daraus gemacht werden! Da brauchen Sie sich wirklich nicht zu genieren. Heimlich im Mülleimer verschwinden lassen?? Aber ja nicht! Dem Rundfunkberater Bescheid geben; er holt sie ab und zahlt Ihnen gleich in bar die festgesetzten Preise.

Radio-Specht
W.-Elberfeld, Schwanenstr. 38
W.-Barmen, Gemarker Ufer 15
holt alte Platten ab

Gesunde durch Dr. Fischer's div. Spezial-Tee
— tausendfach bewährt —
Nr. 1 gegen Asthma, Nr. 2 gegen Arterienverkalkung, Nr. 3 geg. Blutreinig., Nr. 4 geg. Husten, Nr. 5 geg. Blas.- u. Nieren-Leiden, Nr. 6 geg. Gicht- u. Rheuma-Leiden, Nr. 7 geg. Herz-Leiden, Nr. 8 geg. Leber- u. Gallen-Leiden, Nr. 9 gegen Nerven-Leid., Nr. 10 geg. Magen- und Darm-Leiden, Nr. 11: Entfettungs-Tee.
Zur weiteren Einführung. Erfolgsicher bei Kuranwendung von 6 Paketen 6,60 RM. portofrei. Einzelpreis 1,50 RM. u. Porto. Versand nur gegen Nachnahme. Schreiben Sie bitte noch heute an
M. C. Hildebrand
Karlsruhe/Bd., Schließfach 146.
u244

Sodbrennen
Magenbeschwerden, überschüssige Magensäure beseitigt 61v
= Emüba-Salz Nr. 2 =
in Apotheken und Drogerien, bestimmt in
Elberfeld: Karl Leimberg, Wall-Drog.
Barmen: E. Müggenburg, Drogerie



Der Sanitäter in der Westentasche
desinfiziert wie Jod
Risse, Bisse Stiche, Pickel kleine Wunden
In Apoth. u. Drog.

Stellen-Anzeigen

Nr. 9 — des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal — 11./12. Jan. 1941

Wir suchen

INGENIEURE
TECHNIKER
TECHN. ZEICHNER

für Vorrichtungs- und Konstruktionsbüros, Arbeitsvorbereitung und Versuchsarbeiten :: Kennwort: Te

WEIBL. U. MÄNNL. ANGESTELLTE

mit guter Allgemeinbildung **für Einkauf, Verkauf, Verwaltungs- und Betriebsbüros.** Sichere Rechner, gewandte Maschinenschreiber und Kurzschriftler werden bevorzugt.
Kennwort: Kfm.

WEIBL. ANGESTELLTE

mit buchhalterischen Kenntnissen und Fertigkeiten im Maschinenschreiben. :: Kennwort: Bu

Angebote mit ausführlichem Bildungsgang, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Angabe der Gehaltsansprüche, des frühesten Eintrittstermins und Empfehlungsanschriften unter den angegebenen Kennwörtern erbeten an

Bochumer Verein
für Gußstahlfabrikation Aktiengesellschaft
Bochum :: Personalabteilung :: Postfach 325

a69

Wir suchen für unser **Lohnbüro**
einen

erfahrenen Lohnbuchhalter

zum möglichst baldigen Eintritt. — Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften sowie Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermins sind zu richten unter Nr. Lo. 41 an das

Sekretariat der
Ruhrstahl Aktiengesellschaft
Henrichshütte — Hattingen-Ruhr

a69

Wir suchen für Elberfeld mehrere

Kassierer

die in der Lage sind, den Bestand zu pflegen und auszubauen. — Herren, die bereits im Versicherungsfach tätig waren, erhalten den Vorzug. Schriftl. Angebote. k3461

„Flamma"
Bestattungs- und Lebensversicherungs-Gesellschaft a. G.
Generalvertretung Wuppertal-Elberfeld,
Schloßbleiche 2.

Für unsere Abteilungen
Stanzerei, Autogen-, Lichtbogen-, Widerstandsschweißerei, Feineisenkonstruktion Blechbearbeitung, Montage und Lackiererei
suchen wir:

tüchtigen Fachmann

mit umfangreichen Erfahrungen auf diesen Gebieten,

zur Kontrolle

von Güte und Menge der ausgeführten Arbeiten. Derselbe muß geschickt im Umgang mit der Gefolgschaft sein und Durchsetzungsvermögen besitzen. Es handelt sich um eine Vertrauensstellung. — Nur Bewerbungen von Kräften, die den gestellten Bedingungen voll entsprechen, mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften erbeten an

Wilhelmswerk G. m. b. H.
W.-Vohwinkel, Vohwinkelerstraße 154.

c127

Wir suchen zum baldigen Eintritt für unsere Magnesium-Sandgießereien

Diplom- od. Fach-Ingenieur

mit möglichst langjährigen Erfahrungen auf dem Elektron-Sandgußgebiet als Stellvertreter des Betriebsleiters. :: Selbständiges, vollverantwortliches Arbeiten und die Fähigkeit, Menschen zu führen, sind erforderlich. :: Bewerbungen mit handschriftlichem, lückenlosem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstermins erbeten an a69

HONSEL-WERKE, Aktiengesellschaft
Leichtmetall-Gießereien und Walzwerke,
Meschede.

Technischer Zeichner

mit Erfahrung im allgemeinen Maschinenbau für unser Konstruktionsbüro in Dauerstellung gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften sow. Gehaltsansprüchen an

Frobana
Maschinenfabrik :::: Wuppertal-Barmen
Windhukstraße 80 (Beckacker)

5222a

Wir suchen für unsere
Hauptverwaltung
nach München einen

Büro-Ingenieur

zur Unterstützung des Oberingenieurs

Bedingung: Abgeschlossene Fachschulbildung (Tiefbau) — techn. Verwaltungspraxis und gute Allgemeinkenntnisse auf allen Gebieten des Bauwesens.

Erfahrung in der Bearbeitung von Personal-, Tarif- und Vertragsangelegenheiten sowie betriebsstatistischen Aufgaben.

Ausführliche Bewerbungen mit Angabe der bisherigen Bezüge und der Gehalts-Ansprüche unter Kennziffer T V I/41 an:

Bauunternehmung Sager & Woerner
München, Von-der-Tann-Str. 29

u130

Wir suchen mehrere tüchtige

Schaufenstergestalter

Modehaus
Witte+Walden
Wuppertal-Elberfeld, Wall 19121

j381

Flotter
Maschinenschreiber
als Fakturist

zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht. Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Angabe der frühesten Eintrittsmöglichkeit erb.

Barmer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft
Remscheid-Lennep. f370

Lagerhalter und Dekorateur

von Textil-Einzelhandlung gesucht

Bewerbungen erbeten unter E 2237 an die Geschäftsstelle dies. Zeitung W.-Elberfeld

j208

Tücht. Kontorist

für unsere Versandabteilung gesucht. Erfahrung in gleicher Stellung Bedingung. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften sowie Gehaltsansprüchen an 5221a

Frobana
Maschinenfabrik :::: Wuppertal-Barmen
Windhukstraße 80 (Beckacker)

Vertreter

für Kleider, Wäsche, modische Neuheiten sucht

großes Plauener Unternehmen

im Industriebez. südl. Rheinland (rechtsrheinisch) mit Sauerland. Angebote unter G 13099 an **Henningers Anzeigen-Vermittlung, Plauen-Vogtl.** u184

Heizungsmonteure
Heizungshelfer
Hilfsarbeiter

für hiesige und auswärtige Baustellen gesucht.

W. Zimmerstädt, Heizungs- u. Lüftungsanlagen
Wuppertal-Elberfeld, Holzerstr. 5 a990

Größerer Textilbetrieb

sucht zuverlässig und selbständig arbeitende

kaufmännische Kraft

Die Einstellung erfolgt durch das Arbeitsamt.

Angebote unter E 9894 an die Geschst.

r3446

Zeugnisse, Zeugnisabschriften und sonstige Unterlagen, bitten wir, da für den Einsender wertvoll, diese schnellstens zurückzugeben

Führendes Unternehmen der
Lebensmittel-Industrie
suchi für den hiesigen Bezirk zum baldigen Eintritt

ersten Mitarbeiter im Außendienst

der bei der einschlägigen Großhandelskundschaft und Konditorei-Großhandel sowie Verbrauchergenossenschaften bestens eingeführt ist. Geboten wird: Gehalt, Provision, Reisespesen. Angebote mit Lichtbild, handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften von nur überdurchschnittlichen Kräften erbeten unter E 1762 an Gst. d. Bl. a235

Lebensmittel-Großhandlung
sucht Verbindung mit seriösen

Vertretern

welche nachweisbar Hotels, Gaststätten, Kaffees, Sommerlokale, Krankenhäuser, Arbeitslager usw. mit bestem Erfolg besuchen. Zuschrift. m. Referenzen unter E 9902 Gst. r3365

Tüchtiger
Druckerei-Buchbinder
(Etikettenschneider)
sofort oder später für Voll- od. auch Halbtagsbeschäftigung gesucht. 5234f
Aug. Stoffel Wwe.
Graph. Kunstanstalt,
Wuppertal-Oberbarmen,
Hedinghauserstr. 228. Ruf 59972

Tüchtiger, selbständiger 5270a
Schriftsetzer
in leitende Stellung gesucht. Angeb. unter B 508 an die Gschst. Barmen.

Tüchtige
Akzidenzdrucker
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Gebr. Voswinkel
Schwelm
e196

Steindruck-Maschinenmeister
farbsicher und selbständig gesucht.
Bockmühl & Karthaus
Offset-, Stein- und Buchdruck,
Wuppertal-Barmen,
Viktorstraße 28—30. 5245a

Tapetendrucker
a262 gesucht.
Tapeten-Fabrik Rhenania
Carl Robbe,
Düsseld.-Gerresheim

Bettfedern-Fabrik
sucht Meister od. gelernt. Kaufm. mit genauen Branchekenntnissen als Versandleiter. — Ausführliche Angebote unter E 2209 Geschst. r3452

Einrichter
der kleinen Betrieb beaufsichtigt, sowie r3328

Vorbügler
bald gesucht.
Hölsbeck & Co., Elberf.,
Calvinstraße 15, Tel. 252 87.

Bandwirker
evtl. ½ Tage gesucht. Paul Lindau, Bandfabrik. W.-Barmen, Ludendorffstraße 13. 307/2b

---

Appreteur
gesucht
R. Seekopp & Co.,
W.-Ba.. Hans-Hilbert-Str. 8a
(Wertherbrücke)
x567

Erfahrene 5196f
Gummibandwirker-Gesellen
stellt sofort oder später ein:
E. Schweitzer, Gurt- u. Gummibandweberei, Wuppertal-Oberbarmen, Brändströmstraße 18, Fernruf 59425.

Gummibandwirker u. ältere Spulerin
gesucht. 5257f
Hermann Sattler, Barmen,
Adolf-Hitlerstraße 464.

Gummibandwirker
und
Strangspulerin
sofort gesucht.
Firma L. Delius,
Barmen, Adolf-Hitler-Str. 346. r568

Tüchtiger Handweber
für leichte Arbeit gesucht.
Hermann Borgmann,
Weberei, W.-E., Hochstr. 71a.

Dreher
Schlosser
Hilfsarbeiter
für vorgenannte Berufe, sowie für Lager u. Versand
Kraftfahrer
mit Führerschein Kl. 2 u. 3 sofort gesucht.
Rondo-Werk, Schwelm
Personal-Abteilung
e196

Gummispuler (in) u. Kettenscherer (in)
in oder außer dem Hause gesucht.
A. Rohleder, 5204i
Am Unterbarm. Bahnh., Wiegkamm.

---

1 Mechaniker
für Büromasch. od. aus verwandter Branche gesucht.

1 Hilfsarbeiter
für Mech.-Werkstatt gesucht,

1 Mechaniker-Lehrling
gesucht.
Herfen & Auel, W.-Elbf.
Bahnhofstraße 40, Telephon 223 87.

Monteure
Autogen- u. Elektroschweißer
Kupferschmiede
Installateure
Rohrschlosser
sowie Hilfsarbeiter
laufend für auswärtige Baustellen gesucht. u241
Walter Huhn, Rohrleitungsbau und Montagen
Herne, Breddestr. 9, Telephon 524 75

Tüchtiger, älterer
Schreibmasch.-Mechaniker
sofort gesucht. — Fr. Hülsemann, W.-Barmen. 5191a

Mehrere
Werkzeugmacher
erfahren in Schnitte-, Stanzen- und Vorrichtungsbau sof. gesucht
Einstellung erfolgt durch das Arbeitsamt Remscheid.
Fritz Keiper
Remscheid-Hasten
Ludendorffstraße

Bandstuhlschlosser
Bandstuhlschreiner
Hilfsarbeiter
zum Anlernen gesucht. 5215a
Edm. Finkensieper,
W.-Barmen, Bartholomäusstraße 35.

Wir suchen für die Maschinenschreinerei per sofort r3476

Facharbeiter
Hilfsarbeiter
per 1. April
1 Anlernling
Paul Gondrom K. G.,
Wuppert.-Elberfeld,
Wiesenstraße 82.

Putzer
für Riemendreherei gesucht, evtl. für einige Stunden täglich. 5231a
C. Klostermann Söhne,
Oberbarmen, Pfeilstraße 22.

Geübte Lederstanzer
sofort gesucht. s3980
L. Scheffel, Elberfeld
Ravensbergerstraße 83.

Zuverl. Kraftfahrer
für Lastzug sofort gesucht. —
O. E. Hartmann
E., Straße der SA. 170. r3315

Stadtkundiger und gewandter
Kraftfahrer
Kl. 3, angenehm im Bedienen der Kundschaft, sowie
Konforistin
(auch Anfängerin)
mit guter Schrift und Rechentalent (evtl. auch für ½ Tage) per sofort gesucht.
Aug. Intveen & Co., W.-Elb.,
Straße der SA. 147a,
Tel. 354 41. r3364

Zwei tüchtige
Kraftfahrer
für Fernlastzug gesucht. —
Ernst Löwe, W.-Langerfeld
Ehrenbergerstraße 17,
Tel. 555 23. 5191f

Tüchtiger Kraftfahrer
für 3-Tonnen-Lastwagen ges.
Hermann Benninghoven jr.
W.-Cronenberg, f30
Holzschneiderstr. 8. Ruf 714 11.

Tüchtiger
Kraftfahrer
für 2½-Tonnen-Wagen gesucht.
Oswald Baumgart, Barmen,
Schwarzbach 68. 5242a

Kraftfahrer
für uns. pezialgesch. gos. Vorzust. zwisch. 16 u. 19 Uhr. Anroe H. Printzen W.-Ba., Gewerbeschulstr. 36, Tel. 597 39 4254f

---

Suche für bald evtl. später einen tüchtigen, älteren
Konditorgehilfen
als Alleinarbeiter.
Ang. unter S 689 Fil. Schwelm. e196

Gewissenhafter
Lagerist u. Packer
sofort oder bald gesucht. — Bewerber aus der Branche bevorzugt. 5187a
Gebr. Hombrecher,
Elektro-Handelsgesellschaft,
W.-Barm., Grotestr. 9/11.

Lagerist (in)
Für unsere Damengürtel- u. Kurzw.-Abteil. such. wir mögl. branchek. Kraft, die Kund. bedien. u. auch Textilartik. selbst. einkauf. muß. Ang. m. Zeugn.-Abschr. an Wilh. Wanders & Co., Barmen, Ludendorffstraße 61. 32-24d

---

Durchschnittsarbeiter
(Ausschneider gesucht) Vorstell. evtl. Sonntag 10—12 Zickert, W.-E., Dorotheenstr. 8.

Für die Zustellung unserer Zeitschriften Westfunk und Westdeutsche Roman-Zeitschrift S3986
suchen wir einen gewissenhaften
Zusteller (in)
für Wuppertal bei günstigen Bedingungen. — Vorzustellen beim
Ruju-Verlag Tormin & Co.
Vertriebs-Agentur W.-Elberf., Hofaue 21, 2. Etage.

Zeitungs-Bote
für Oberdüssel gesucht.
Zu melden bei:
Fritz Uebber, Düssel, Dorfer-Mühle. 1111

Chemischer Betrieb
sucht per sofort einen zuverlässigen
Mann
für alle vorkommenden Arbeiten und Versand etc. Fachkenntnisse nicht dir. erforderlich. Stellung ist ziemlich selbständig und dauernd. Angebote unter E 2256 Geschst. dies. Blattes. t3477

Vertreter
z. Besuche d. Landwirte geg. Prov. ges. Zuschrift an das Postfach 255 Pforzheim. b5441

Pianist,
ev. m. Akkordeon, f. 3-Mon.-Tournee ab 16. 1. gesucht.
Gastspieldirektion
Deutschmann,
E., Neuenteich 26.

Kohlenhandlung sucht tüchtigen
Kraftfahrer
u. Lagerarbeiter.
Windstraße 7/11.
r3368

Zuverlässiger Packer,
evtl. auch f. halbe Tage, ges. Ang. u. E 2250 Gst. r3356

Lagerarbeiter
für r572
Kohlenhandlg.
gesucht. Näheres: Telephon 539 71.

Junge
f. leichte Arbeiten zum 1. Februar gesucht. r3324
Saaten-Krugmann,
E., Island 16,
Ruf Nr. 232 96.

Laufjunge
ges. Meyer, Ba., Schuchardstr. 19.
1866

Ordtl. Laufjunge
nach der Schule gesucht. Ad.-Hitlerstr. 614. †

Alle Ansprüche
die Sie an eine gute Tageszeitung stellen, finden Sie stets im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal erfüllt. — Jede WocheSamstags die reichhaltig illustrierte »Wochenschau«

Weibl. Angebote

Perfekte Stenotypistin
zum baldigen Eintritt gesucht.
Arbeitsgebiet: Schriftwechsel und allgemeine Bürcarbeiten.
Bewerbungen mit Unterlagen oder Vorstellung erbeten an: 5279f
FRITZ SAUERWALD
Fabrik für Getriebebau
W.-Barmen-Wichlinghausen, Oststr. 41.

Gewandte
Stenotypistin
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Gefl. Bewerbungen unter E 2205 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.
r3291

Jüngere Kontoristin
gesucht hauptsächlich für **Lohnbuchhaltung** u. zur Unterstützung des **Hauptbuchhalters.**
Stellung ist ausbaufähig.
Band- u. Kunstdarmfabrik Wilh. Sopp
Elberfeld, Wupperstr. 35. s3999

Fräulein
für leichte b151
Kontorarbeit.
ges. Ang. E9883G.

Jüngere r3362
Verkäuferin u. Lehrmädch.
sof. o. spät. ges.
Fritz Meyer,
Metzgerei,
Elbf., Island 7,
Ruf Nr. 265 29.

Junge, tüchtige †
Verkäuferin f. Lebensmitt.
für sofort gesucht.
Ang. B 3361 W.

Buchhalter (in)
in angenehme Dauerstellung von fortschrittlichem Fabrikunternehmen gesucht. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften erbeten unter B 505 an die Geschst. dies. Bl. in Barmen. 5261a

---

Buchbinder und Lagerarbeiter
von Papier-Großhandlung per sofort gesucht.
Walter Cramer & Co.
5226a W.-Barmen, Gewerbeschulstr. 64

Für unsere Spritzlackiererei suchen wir mehrere erfahrene e127
Spritzlackierer
Wilhelmswerk G. m. b. H.
W.-Vohwinkel, Vohwinkeler straße 154.

Wir stellen
für sofort oder später ein:
Kraftfahrer
für Lieferwagen und sonstige Arbeiten
Maschinenschlosser
Dreher
Hilfsarbeiter (innen)
für leichte Arbeit
KAUFMANN-WERKE
VOHWINKEL — Tel. 33344
s347

Packer gesucht
Robert Schirp & Söhne
W.-Elberfeld, Hofaue 83
Telephon 20672
s3998

Hilfsarbeiter gesucht
Reißverschlußfabrik „Elite"
Wuppertal-Barmen, Bendahlerstr. 106-112
s347

Arbeiter
für leichtere Arbeiten gesucht. —
Westd. Farbband-Fabrik,
Elberfeld, Platerstraße 34.
S3993

Blechwaren-Fabrik
sucht s4015
Zuschneider u. Vorrichter.
Rubbel.
Wuppt.-Elberfeld,
Neue Friedrichstraße Nr. 5B.

Wer besucht Behörden, Banken, Industrie, Büros usw.? Durch Mitnahme eines zeitgemäßen
Büroartikels
zusätzlich guter Verdienst. —
Ludwig Köpke,
Ahrensburg / Holstein. a50

Für unseren Spezialmaschinenbau (Papier u. Druck) suchen wir einen
Techniker oder Konstrukteur
Bewerbungen m. handschriftl. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten an:
Iris Masch.-Bau-Ges. k. G., Düsseldorf
Oberbilker Allee 310. b5439

Tüchtiger
Buchhalter (in)
welcher den Einzelhandels-Kontenrahmen beherrscht, zum baldigen Eintritt gesucht. Angeb. unter E 9935 Geschst. d. Bl.

Mittleres Fabrikunternehmen sucht
Buchhalter (in)
(Kontenrahmen, Lohnbuchhaltung usw.) Angenehme Dauerstellung. Angebote unt. E 1779 Geschäftsstelle d. Blatt. e266

Erfahrener Kaufmann
mit allen Büroaufgaben vertraut, von Barmer Großhandlung gesucht. — Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter B 504 Geschst. in Barmen. x578

Größere Vertriebsfirma
sucht f. d. Vertrieb von 2 beliebten NS.-Wochen-Zeitschriften sofort
tüchtg. Mitarbeiter
Gute Verdienstmöglichkeit bei Festanstellung m. garant. Eink. wird geboten. Schriftl. Bewerb. m. Angabe des Alters u. der bisherigen Tätigk. erbeten unter E 2241 Geschst. a247

Zuverlässiger
Buchhalter
mit la Referenzen in Vertrauens- und Dauerstellung gesucht. — Ausführliche Angebote unter B 496 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen.
x564

Tüchtiger
Expedient
mit guter Allgemeinbildung per sofort oder später gesucht. Ausführliche Angebote unter B 499 Barmen. 5251a

---

Zeichner
gewandter Schriftschreiber, 264b
für statistische Abteilung gesucht. Bewerbung. mit Schriftproben, Gehaltsanspruch und Eintrittstermin erbeten an
Espenlaub Flugzeugbau, W.-Langerfeld.

Tüchtig. Schneider,
auch Heimarbeiter, der Aenderungen und Reparaturen mitmacht, sof. in Dauerst. ges.
Paul Stein, Maßschneiderei,
Elb., Marienstr. 12. 4020

Zu Ostern suche ich einen aufgeweckten, ordentlichen Jungen als
Bandwirkerlehrling
dem in meinem neuzeitlich eingerichteten Betriebe später alle Wege offenstehen und dem auch während der Lehrzeit die Möglichkeit zum Besuch von Fachkursen geboten wird. Ausbildung durch allerersten Fachmann. :: Weiterhin tüchtige
Spulerinnen
gesucht, auch für halbe Tage. 5230a
David Beckmannshagen
Wuppertal-Langerfeld, Schlesische Straße 4.

Wir suchen zum baldigen Antritt

Sekretärin

Verlangt wird zuverlässiger Charakter, guter Ordnungssinn, Erfahrung in Stenographie und Schreibmaschine, statistische Arbeit., interner Schriftwechsel und interne Registratur, Sprachkenntnisse erwünscht. Kleiner Schriftwechsel muß selbständig erledigt werden können. :: Handgeschriebene Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltsansprüchen an die

Direktion
der Kabel- und Gummiwerk A.-G.
Wuppertal-Vohwinkel
Vohwinkelerstraße 71/83.

e127

Hillers

Wenn Sie bei uns wären und sich in unseren ausgedehnten Büros als

Kontoristin

beschäftigen würden, so würden Sie bestimmt eine Tätigkeit finden, die Ihnen viel Freude macht. Rufen Sie uns doch mal unter 26201 Hausapparat 15 an oder stellen Sie sich persönlich oder brieflich vor.

GEBRÜDER HILLERS
SCHOKOLADENFABRIK

SOLINGEN-GRÄFRATH

e266

Für unser Lohnbüro suchen wir eine mit sämtl. Lohnabrechnungsarbeiten

vertraute Kraft

Handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild unter Angabe von Gehaltsansprüchen an 5284f

VORWERK & SOHN
Abt. Gummiwerk,
Wuppertal-Barmen, Lichtenplatz.
Eventuell sofort persönliche Vorstellung erwünscht.

Hillers

Wenn Sie Stenotypistin sind

und mit Lust und Liebe schaffen wollen, so schlagen wir Ihnen vor, sich bei uns zu bewerben. In unseren Büros gibt es so viel Möglichkeiten zur vielseitigen Arbeit, daß Sie sicher den gewünschten Posten finden. Bitte, rufen Sie 26201 Hausapparat 15 an oder stellen Sie sich persönlich oder vorerst brieflich vor.

GEBRÜDER HILLERS
SCHOKOLADENFABRIK

SOLINGEN-GRÄFRATH

e266

Für unsere Personalabteilung suchen wir für die Gehaltsabrechnungen eine vertrauenswürdige, gewandte und mit sämtlichen einschlägigen Bestimmungen etc. durchaus 5281f

vertraute Kraft

Handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften unter Angabe von Gehaltsansprüchen und Referenzen an

VORWERK & SOHN
Abteilung Gummiwerk
W.-Barmen ::: Lichtenplatz

DAMEN

mit Wandergewerbeschein, zum Verkauf von Korsetts, Leibbinden u. a. für den hiesigen Bezirk gesucht. — Angebote unter E 9952 Geschst.

Perfekte Kontoristin
für sämtliche Büroarbeiten von
Lebensmittel-Großhandl.
für sofort oder später gesucht.
Angeb. u. E 9842 an d. Gst.

Jüngere

Kontoristin

mit Kenntnissen in Stenographie und Maschinenschreiben, welche leichte Auffassungsgabe hat und flott arbeiten kann, zum baldigen Antritt gesucht.

Kabel- und Gummi-Vertriebsgesellschaft mbH.
Wuppertal-Vohwinkel.

e127

Lebensmittelfirma sucht: 5206f

Alleinkontoristin
erfahren in der Durchschreibe-Buchhaltung,
tüchtige branchekund. **Verkäuferin**
Lagerarbeiter - Chauffeur
für ganze oder halbe Tage. Angeb. unter B 467 an die Geschäftsstelle d. Bl. in Barmen erbeten.

Tüchtige

Kontoristin

von gutem Fabrikunternehmen zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. Angebote unt. B 506 an Geschst. dies. Bl. Barmen. 5265a

---

Lebensmittel-Großhandlung
sucht für sofort einige

Damen, auch Frauen

welche Lust und Liebe zum

Kaufmanns-Beruf

haben. Anfangs-Beschäftigung: Leichtere Kontorarbeiten, später vollständige Ausbildung. — Gute Vorbildung erwünscht, aber nicht Bedingung. — Angeb. unt. E 2239 an Gst. d. Bl. r3347

Fachkundige

Verkäuferin

für Wäsche und Strümpfe
sofort gesucht. 5215f

Friedr. Wilh. Ressel
Wuppertal-Barmen,
Schuchardstr. 33, Lindenstr. 2a

Weibliche Arbeitskräfte

finden bei mir **für halbe Tage** lohnende Beschäftigung in leichten Montier- und Maschinenarbeiten

Albrecht Jung • Abt. Berker-Jung
W.-Unterbarmen, Wittensteinstraße 49/51
Einstellung erfolgt nur im Hinter-Gebäude

d6427

Lagerarbeiterinnen und Packerinnen

für sofort gesucht.

Angenehme saubere Arbeit.

Gefl. Angebote unter B 3295 an die Geschäftsstelle dieses Blattes Barmen. 5227f

---

Bandwirker (innen)
Aufpasserinnen
sowie Frauen u. Mädchen
zum Anlernen stellen ein
Fäcker & Co., Wuppertal-Elberfeld
Gutenbergstraße 46/48

Einige

Frauen oder Mädchen

die noch keine Berufstätigkeit ausgeübt haben oder sie seit längerer Zeit nicht mehr ausüben, für leichte Arbeit ges.

ALBERT PADBERG
Spezial-Farbband-Fabrik
Sonnborner Straße 39 e34

Für eine unserer Verkaufsabteilungen suchen wir eine tüchtige

Kontoristin

mit guten Kenntnissen in Stenographie und Maschinenschreiben.
Handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften unter Angabe von Gehaltsansprüchen an 5283f

VORWERK & SOHN
Abt. Gummiwerk,
Wuppertal-Barmen, Lichtenplatz.

Wir suchen für verschiedene Abteilungen
tüchtige

Stenotypistinnen

in Dauerstellung.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschrift., Bild, Angabe der Genalisansprüche und des Antrittstages erbeten an

Schäffer & Budenberg G. m. b. H.
Abt. Gefolgschaft
Magdeburg-Buckau

a377

Tüchtige Verkäuferin
für Schirmgeschäft

in angenehme Dauerstellung gesucht. Angebote unter B 3201 Gst. Barmen. †

Mehrere

Frauen und Mädchen

für leichte, saubere Beschäftigung evtl. auch für halbe Tage sofort gesucht.

Reißverschlußfabrik „ELITE"
WUPPERTAL-BARMEN
Bendahlerstraße 106/112. a347

Mehrere

Frauen und Mädchen

für leichte, saubere Beschäftigung, evtl. auch für halbe Tage, sofort ges.

Reißverschlußfabrik „Elite"
W.-Barmen, Bendahlerstraße 106/112

a347

Frauen und Mädchen

für leichte Arbeit gesucht

Arbeitszeit von 8–17 Uhr

Hans Winterberg
Wuppertal-Unterbarmen
Oberbergische Straße 61

x571

Wir stellen ein:

Stenotypistinnen

mit guter Allgemeinbildung. — Schriftliche Bewerbungen an 4250f

Dr. Schmitz & Apelt
Industrieofenbau
Wuppertal-Langerfeld,
Clausewitzstraße 82/84

Lebensm.-Agenturgeschäft
sucht per sofort oder 1. 4. 1941
junge Kontoristin
nach der Lehre mit Stenogr. u. Schreibm.-Kenntn. Ausführl. Angeb. B 3248 Gst. Barmen. †

Kontor-Gehilfin

perf. Stenographie- u. Schreibmasch.-Kraft, wöchentlich 4 halbe Tage je 3—4 Stunden, in Dauerstellung von Handelsvertreterfirma per Anfang Februar gesucht. Gefl. Angebote unter E 2225 an die Geschst. R3335

Jüngere Kontoristin
f. leichte Büroarbeiten u. Schreibm. nach Stenogr. baldigst ges. Ang. ncbst Zgn. Abschr. u. Ref. B 3321 B. 5271f

---

Friseuse
in gute Dauerstellung und
Aushilfe
sofort ges. Ang. u. E 9903 Gst. S4029

Friseuse
ges. — Biermann, Rolingswerth 20†

Männl. Angeb
Friseur
ges. — Biermann, Rolingswerth 20†

Hosenäherei sucht sofort tücht. 13484
Handnäherin.
Cramer, Ottenbrucher Str. 10a.

Geübte Hand- u. Maschinen-
Stickerin
für Kleider und Blusen in Heimarbeit gesucht.
Stöcker & Co.,
E., Neuenteich 73
S4006

Putz!
Putzarbeiterin u. Lehrmädch.
i. Verkauf ges.
Alteneder, W.-Elberfeld, Moritzstraße 38.

Tüchtige 5265f
Kettenschererin
für ½ Tage
sofort gesucht
Emil Pfeiffer, Ba., Gewerbeschulstr. 47

Tüchtige Weißnäherin
für elektr. Masch. halbe Tage sofort ges. Ruf 520 96. r554

Tücht. Strangspulerin evtl. f. halbe Tage sof. ges. Hettingbauerstr. 143a, I †

Perfekte 5239f
b'wollspulerin
f. Kreuzspulmasch. u.
Seidenwinderin
auch f. halbe Tage sof. ges. Friedr. Ilsheim, Barm., Westkotterstr. 57a.

Geeign. Kraft
zur Führung mein. Gesch.-haushalts
gesucht. Angebote mit Lohnforderung unter E 1775 an die Gschst. d5436

Suche für sof. od. später eine in allen Hausarbeiten erf.
Hausangestellte
Frau Else Neuroth, Lüttringhausen Remscheiderstr. 171, Ruf Remscheid 428 55.

Bahnhofswirtschaft
sucht per sof. od. später d5437
sauberes, ehrl. Mädel
(auch älteres) für Haushalt u. Geschäft. Angeb. m. Lohnforderung u. E 1776 an d. Gst.

Welche
unabhängige, strebsame
Dame

ist gewillt, sich bei größerem Unternehmen durch angenehme Betätigung im Außendienst ein gutes Haupt- od. Nebeneinkommen zu verschaffen? — Schriftliche Bewerbungen mit Angabe des Alters erbeten unter E 2240 an die Geschäftsstelle dies. Blattes. a247

Werbe-Damen oder -Herren
für sehr guten Artikel gesucht. Ang. unter B 3357 Geschst. in Barmen. †

Jüngere

Kontoristin

(evtl. Anfängerin) m. Stenogr.- u. Schreibmasch.-Kenntn., in Dauerstellung von Großhandl. in Wuppertal sof. oder bald gesucht. Schriftliche Bewerbg. mit Zeugnisabschrift. unter E 2180 an die Geschäftsstelle dies. Bl. S3907

Kontoristin
zur Führung der Geschäftsbücher (Kontenrahmen) für halbe Tage von Einzelhandelsgeschäft in Barmen gesucht. Ang. u. B 3215 Barmen. †

Tüchtige, 5227a
mit allen Arbeiten vertraute
Kontoristin
sowie
junge Anfängerin
in angenehme Dauerstellung v.
Oberbarmer Fabrik-Betrieb
gesucht. Stenographie u. Maschinenschreiben Bedingung. Bewerbungen mit Gehalts-Anspr. u. B 477 Gschst. in Barmen.

Wir suchen eine 585

Buchhalterin

möglichst sofort od. später.

K. Fueting & Co.,
Wuppertal-Ronsdorf,
Export-Geschäft.

Sprachenkundige
Stenotypistin

perfekt in ital. Korrespondenz, für bald oder später gesucht. Ausführl. Angebote u. E 2226 an die Geschäftsstelle. S3991

Kohlengroßhandlung
sucht t3472
jüngere Bürokraft

zu sofortigem Eintritt od. per 1. 2. 41. Angebote mit Geh.-Ansprüchen unter E 2232 an die Geschäftsstelle dis. Blattes.

Textil-Einzelhandlung
sucht eine
branchekundige
Kassiererin

Bewerbungen unt. E 2236 an die Geschst. dies. Ztg.

t208

Chemischer Betrieb
sucht per sofort
Kontoristin
für alle Kontorarbeiten und Buchhaltung. Stellung ist selbständig, angenehm und dauernd. Angebote unt. E 2257 an die Geschst. d. Bl. f3478

Für halbe Tage möglichst zu sofort, tüchtige
Buchhalterin
gesucht. Beherrschung d. Durchschreibebuchführung erwünscht.
Baedekersche Buchhandlung, W.-Elberf., Herzogstraße 33. *

Gewandte, zuverlässige
Stenotypistin
per sofort oder später gesucht. Ausführliche Angebote unter B 498 an die Geschäftsstelle in Barmen. 5252a

Lebensmittel-großhandlung
sucht zum sofortigen Eintritt
Stenotypistin
evtl. für ½ Tage. — Angebote unter B 500 Geschst. in Barmen. 5250a

Tücht. Buchhalterin
per sofort gesucht. — Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter B 3316 an Geschst. in Barmen. †

Tüchtige Bürokraft
die mit der Buchhaltung und der Schreibmaschine vertraut ist, sof. ges. Angebote unter B 486 Barm. 5240a

Wir suchen für sofort od. 1. Februar
Kontoristin
für die Lohnbuchhaltung. Evtl. auch für halbe Tage. — Angebote unter B 3356 Geschst. in Barmen. †

Exportgeschäft
sucht per sofort
Buchhalterin
für ½ Tage, perfekt in Durchschreibebuchführung und bilanzsicher. Angeb. unter E 2254 Geschst. d. Blatt. f51

Eintritt möglichst sofort
Kontoristin
als Alleinkraft f. interessante, vielseitige Tätigkeit gesucht. Angebote unter B 501 Geschst. in Barmen. 5268f

Oberbarmer Fabrikbetrieb
sucht mögl. bald
fleiß. Kraft
für vielseitige Büroarbeiten, Stenographie und Maschinenschreiben erwünscht. Angebote m. Gehaltsansprüchen unter B 488 Barmen. 5243f

Maschinenfabrik
in Oberbarmen sucht zum 1. April
Kontoristin
für leichte Büroarbeiten. Maschinenschreiben und Stenographie erforderlich. Bewerbungen unter B 493 an die Geschäftsst in Barmen. 5247a

Für die Bearbeitung des deutschen
Briefwechsels
einer Werkzeugfabrik in Unterbarmen wird zum baldigen Eintritt eine zuverlässige
Kontoristin
gesucht. — Ausführliche Angebote m. Zeugnisabschriften unter E 5039 an die Geschäftsstelle d. Blatt. erbet. *

Werkzeugfabrik
in Unterbarmen
sucht zum baldigen Eintritt für ihre
Buchhaltung
eine weibliche jüngere Kraft. Daselbst findet auch ein weiblicher
Lehrling
zum 1. 4. 1941 Einstellung. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften sind zu richten unter E 5040 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Tücht. Stenotypistin
die auch nach kurzen Angaben selbst. arbeiten kann, für bald nach Oberbarmen gesucht. Selbstgeschriebene Angebote mit Gehaltsansprüchen unt. B 487 Geschst. in Barmen. 5244f

Text.-Handelsvertretung
sucht zuverläss., intelligente, an selbständiges Arbeiten gewöhnte *
weibliche Kraft
für Korrespond., teleph. Bearbeitung der Kundschaft u. Buchhaltung. Angebote mit Referenzen u. Geh.-Anspr. unter E 2222 an die Geschst. d. Bl.

Textil-Einzelhandlung
sucht
branchekundige Verkäuferinnen
Bewerbungen unt. E 2235 an die Geschst. dies. Ztg.
§20

Verkäuferin
für Obst, Gemüse, Lebensmittel
sofort oder später gesucht.
Adolf Scheer,
W.-Barmen, Rolingswerth 18. †

Tücht. Verkäuferin
für Lebensmittel-Geschäft für sofort oder später gesucht. Angebote unter B 3276 an die Geschäftsstelle in Barmen. †

Handstickerinnen
für Heimarbeit sofort gesucht.
SCHROER & CO., Hofaue 46
Kleinkinderbekleidung

Maschinenstickerin
gesucht. Angebote Nr. 467 an Filiale Solingen. e245

Lebensmittel- u. Feinkost-Geschäft
in der Südstadt sucht
zuverlässige Verkäuferin
auch aus anderer Branche zur Umschulung, eventl. bei voller Verpflegung. — Bewerbungen unter E 9925 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Näherinnen
für Betrieb und Heimarbeit, evtl. ½ Tage sofort gesucht.
OTTO RABE
Elb., Nützenbergerstr. 297
s3195

1. oder 2. s4030
Putzarbeiterin
sowie
Lehrmädchen
gesucht.
Elisabeth Sander,
Wuppertal-Elberfeld,
Adolf-Hitler-Straße 48.

Tücht. Putzarbeiterin
per sofort gesucht. — Angebote unter B 3315 an die Geschst. Barmen. †

Spulerinnen
für Kunstseide und Baumwolle
auch für ½ Tage gesucht. —
Wiesenstraße 67/69. r3299

Strangspulerinnen
auch stundenweise sofort gesucht.
Wilhelm Frowein,
Barm., Märkische Straße 16.

Einschlagspulerin
gesucht. 307/1d
Paul Lindau, Bandfabrik,
W.-Barmen, Ludendorffstraße 13.

Wir suchen r3325
Spulerinnen
und lernen auch
Mädchen und Frauen
hierfür und für andere Abteilungen an.
Wilh. Hebebrand GmbH.
Stopfgarn-Fabrik,
Elberf., Uellendahler Str. 29.

Kettenschererinnen
Schußspulerinnen
Strangspulerinnen
Bandwirkerinnen
für ganze oder halbe Tage sofort ges.
Vorwerk & Sohn,
Textilwerk, Barmen,
Kleiner Werth 34. 5255f

Wir stellen
Mädchen oder Frauen
sowie
Fachkräfte
auch aus verwandten Berufen (Buchbinder usw.) zu günstigen Bedingungen ein. 5226f
J. O. Wöhler & Co.
Lederwarenfabriken,
W.-Barmen, Adolf-Hitler-Straße 411

Junge Mädchen
für leichte Arbeit gesucht. 306/40d
Paul Lindau, Bandfabrik,
W.-Barmen, Ludendorffstraße 13.

Frauen und Mädchen
auch für halbe Tage, für saubere Beschäftigung und für die Packstube gesucht f175
Ernst Paashaus, Solingen-Wald
Irlerstraße 2.

Druckerei-Hilfsarbeiterinnen
auch zum Anlernen, gesucht.
Bockmühl & Karthaus
Offset-, Stein- und Buchdruck,
Wuppertal-Barmen
Viktorstraße 28—30. 5246a

Mehrere Hilfsarbeiterinnen
für leichte Beschäftigung gesucht. Vorzustellen zwischen 10 und 17 Uhr.)R3131
Leisten & Co., K.-G.,
Wuppertal-Elberfeld,
Wilhelm-Ehrlich-Straße 5a.

Arbeiterinnen
gesucht. R3327
Bettfedern-Fabrik, Elbf.,
Hofaue Nr. 13.

Frauen und Mädchen
auch für ½ od. ¾ Tage f. leichte saubere Beschäftigung gesucht.
Fischer, Unter-Barmen,
Völklinger Straße 6a. 5176a

Frauen und Mädchen
für leichte Arbeit gesucht, evtl. auch für ½ Tage. 307/dd
Albert Heidmann,
Papierwaren-Fabrik, Barmen,
Wasserstraße 15/23.

Kinderschwester oder Kinderpflegerin
zum baldigen Eintritt gesucht.
Anfragen Telephon 20038.

Suche zum 1. Februar für meine 3 Mädels im Alter von 6½, 3 u. ¾ J. zuverlässige, evangl.
Kindergärtnerin oder -Pflegerin
Frau Liesel ott Ziersch, Barmen, Toelleturm, Coburgerstraße 11a, Telephon 629 06. 5269f

Zuverlässige und erfahrene
Haushälterin
von Witwer (Kaufmann) mit 15jähr. Tochter, zur selbständigen Führung eines Etagen-Haushalts mögl. sofort ges. Solche, die in sämtl. Hausarb. vers. u. im Koch. bew. sind, mögen ausführl. Ang. abg. u. B 3294 B. †

Suche für meinen Haushalt
tüchtige Hausgehilfin
Frau Aug. Gerlach, Bäckerei, Barm., Westkotterstraße 108. 5136a

Zuverlässige, kinderliebe
Hausgehilfin
gesucht. Lohn nach Uebereinkunft. a308
Bankdirektor Fritz Höfermann,
Wuppertal-Sonnborn,
Boeddinghausstraße 11.

Aeltere, unbedingt zuverlässige
Hausgehilfin
(auch Frau) für Einfamilien-Haushalt in Dauerstellung gesucht. Angebote unter E 2195 an die Geschäftsstelle. e34

Hausgehilfin
selbständig arbeitend, für halbe Tage sucht Frau A. Bowe, Gartenstr. 51. *

Suche für ruhigen Haushalt zuverl.
Hausangestellte
für sofort oder später.
Frau Otto Grießbach, W.-Barmen,
Rudolf-Herzog-Straße 4 5214a

Hausgehilfin
für ½ Tage oder saubere Putzfrau für frauenlosen Etagenhaushalt zum sofortigen Eintritt gesucht. H. Kirch, Kölnerstraße 20, Tel. 333 08. r3348

Zuverlässige, tüchtige 5260a
Hausangestellte
für bald oder sofort gesucht. —
Frau Fritz Biermann,
Barmen, Christbuschstr. 32.

Wegen Heirat meines Mädchens suche zum 1. März in gepflegten Haushalt erfahrene
Hausgehilfin
für Küche und Haus. Oberreichsbahnrat Hobohm, W.-Elberfeld, Grifflenberg 145, Ruf 212 21. (Privat). *

Für gepflegten Etag.-Haushalt
selbst. Hausgehilfin
für alle Hausarbeit gesucht. —
Frau Paul Gondrom jr.
Wuppertal-Elberfeld, f3475
Lübecker Straße 22.

Freundliche, ehrliche
Hausgehilfin
für Etg.-Haush. mit 2 Kindern in Hammerstein für jetzt od. später gesucht. — Angebote unter E 2223 an die Geschäftsstelle d. Blts. e127

Wegen Heirat meiner jetzigen suche ich erfahrene, selbständige
Hausgehilfin
Frau E. K. Meyer,
Barmen, Gronaustr. 99, II. 5231f

Suche wegen Heirat der jetzigen eine in allen Hausarbeiten und Kochen erfahrene
Hausgehilfin
für ruhigen Haushalt zum 15. 1. od. 1. 2. Dr. Rumscheidt, W.-Barmen, am Diek 12. †

Suche zum 1. 2. od. spät. zuverläss.
Alleinmädchen
mit Kochkenntnissen in gepflegten Haushalt. Frau Lilly Berendt, W.-E., Moltkestr. 66, Tel. 332 67.

Sauberes, ehrliches
Alleinmädchen
für Etagen-Haush. sofort ges.
Erich Lehmann,
Elberfeld, Herzogstr. 1. r3361

Alleinmädchen
für Privathaushalt gesucht. —
Frau G. Schulz,
Elberfeld, Bayreutherstraße 4,
Ruf 388 76. f4009

Suche für meinen Haushalt 306/36d
jg. Mädchen od. Frau
für halbe od. ganze Tage.
Frau Wilh. Huber, W.-Barmen,
Adolf-Hitler-Straße 521, Ruf 588 37.

Gut empfohlenes *
älter. Mädchen oder Frau
im Kochen erf., in gepfl. Hsh. tägl. für d. Std. v. 10½—3 gesucht. Elberf., von-der-Tann-Straße 44, Telephon 311 95.

Selbständiges, zuverlässiges
Mädchen
für Geschäftshaushalt gesucht.
Metzgerei Rautenbach,
B., Leonhardstr. 19. 5098f

Wegen Heirat des jetzigen suche ich zum 1. April, evtl. früher, ein treues 5224a
Mädchen
Frau Bornemann, W.-Langerfeld, Ehrenbergerstraße 28

Junges Mädchen
14—16 Jahre, m. Talent zum Tanzen, gesucht als Elevin für weltbek. Reiseballett. Gleichfalls studierte Tänzerin. Vorst. Meld. 10—19 Uhr, Portier Thalia-Theater.

Saubere Frau oder Mädchen
für halbe Tage sofort gesucht. *
Frau Jost
Wuppertal-Elberfeld, Klotzbahn 16.

Saubere
Putzfrau
für Büro und Betrieb gesucht. —
W. Weddigen G.m.b.H.,
W.-Oberbarmen, Rauental. 5240f

Putzfrau
für unsere Abteilung Wäsche- für unsere Abteilung W.sche-
Friedr. Seyd & Söhne und Büren & Eisfeller A.-G.
Wuppertal-Elberfeld, Hofaue. f4003

Saubere ehrliche
Putzfrau
für Mittwochs und Samstags vormittags sofort gesucht. —
Pelz-Etage Lehmann,
Elberfeld, Herzogstr. 1. r3361

Putzfrau
gesucht. — Frau Walter Taus, Langerfelderstraße 93. r560

Putzfrau
für Büroräume gesucht
Carl Kurt Walther,
W.-Vohwinkel, Maschinenfabrik,
Siegersbusch 33—39. e127

Fleißige Hausgehilfin
bald ges. — Frau Ernst Schneider, B., Germanenstr. 7.

Kath. Wwe., mit 20j. Sohn sucht zuverl., kath.
Haushälterin.
Ang. B 3358 B. †

Zuverlässige
Hausgehilfin
in rub., gepflegt. Haushalt gesucht. Frau E. Johann, B., Wettinerstr. 18 Tel. 57061. 5196a

Haushälterin
für frauenlosen Etagenhaushalt sof. ges. r3355
Näh. Geschst. f192

Kinderliebes a69
Alleinmädchen
zum 1. Februar gesucht.
Schlobach, Essen,
Henrichstraße 49.

Zuv. Mädchen oder Frau
für täglich (außer Sonntags) einige Stunden vormitt. gesucht. f3474
Frau Christiansen
E., Viktoriastr. 64

Ordtl., selbst. Mädchen o. unabh. Frau
f. rub. Haush. u. etw. Pflege j. ¾ Tg. od. ganz ges. Ang. E 9875 G.

Pflichtjahrmädel.
kath. u. kinderl., z. 1. 4. in anert. Pflichtjahrhaush. ges. Wenn mögl. mittlere Reife. * Angeb. u. E 9940 an die Gst. erb.

Pflichtjahrmädchen
f. kath. Beamtenhaushalt m. Kindern zum 1. 4. 41 gesucht. Ang. unt. E 5041 an Gst. *

Pflichtjahrmädel für Kindergarten
für Ostern gesucht Ang. B 3299 Ba. od. Tel. 585 53. *

Vohwinkel
Pflichtjahrmädch. od. Hausgehilfin, d. z. Hse. schlaf. möchte, ges. Ang. V 14 a. Fil. Vohwinkel. *

Hausangest.,
die an selbständ. Arbeiten gewöhnt ist, zum 1. Febr. gesucht. f316
Frau A. Bäcker,
Remscheid,
Viktoriastraße 14.

Hausgehilfin
vom Arbeitsamt genehmigt, zum 1. od. 15. II. gesucht.
Prell, Uni-Barm.,
Adolfstr. 10. †

Wir suchen eine zuverläss. 5207f
Haushilfe
die gut angelernt ist und sich ein Vertrauensposten erwerben möchte. Johanne und Martha Strasman, Ad.-Hitlerstraße Nr. 624, II. Etg.

Hausgehilfin *
sucht
Frau Schievers,
Eld., Kohlstr. 51.
Telephon 208 85.

Saub. Mädch., evtl. jg. Frau,
für Gesch.-Haush. baldigst ges. Frau L. Hülchelrath, W.-Vohwinkel, Kaiserstraße Nr. 97. *

Inf. Sterbef. zub. ehrl. Mädchen oder Frau, † w. kochen kann, f. gepflegt. Hsh. für ½ Tage, evtl. 10 bis 14 Uhr, außer Sonntags ges. Näh. Brandströmstraße. Ang. B 3274 Bm. o. Tel. 56730 ab 18U

Zuverlässiges Mädchen
od. Morgenhilfe für gepflegt. Etg.-Haushalt gesucht. Irenenstraße 3, I. Tel. 24151. s4011

Selbständige
Frau oder Mädchen,
nicht unt. 25 J., d. i. d. Lage ist, für gepfl. Et.-Hsh. alle erforderl. Arbeit. auszuf. (einschl. Kochen) sofort ges. Vorzustell. Sonntagvormittag, B., Höhne 63 II., r.

Zuverlässige
Morgenhilfe
od. Putzfrau
f. angenehm. Etg.-Haushalt ges. †
Dr. Macherey,
Ba., Oberwall 68

Morgenhilfe
3×4 Stunden wöchentlich gesucht. *
E. Hagenkötter,
Elberfeld, Aue 6.

Saubere, fleißige
Morgenhilfe
für Privathaush. ges. Grafenstr. 6, I. †

Morgenhilfe
tägl. von 9—12 f. kl. Haush. gesucht. Barmen, Freiligrathstr. 48, Erdg. †

Jg. Mädchen
f. nachm. v. 2—7 zu einem Kinde ges. Hansastr. 32, I. *

Saub. Putzfr.
für Etagenhaush. tägl. v. 8—12 Uhr ges. A. Volmer, Ba., Mövenstr. 7, Tel. 54684. 5197f

Hilfskraft
für 3×4 Stunden wöchentlich * gesucht.
Ang. E 9936 Gst.

Putzhilfe
f. Freitagmorgen ges. Ba., Elberfelderstraße 74. †

Zuv. Putzhilfe für Praxis-R.
gesucht. †
Dr. Schrock,
Normannenstr. 72

Saub. Putzhilfe ges. Meld. Sonnt. vorm. B., Karolinenstr. 15, II. †

Putzhilfe
möglichst j. Dienstag- und Freitagvormittag u. alle vier Wochen zur Wäsche ges. Elb., Brillerstr. Nr. 166, 4. Schelle 1109

Saub. Putzhilfe 1× wöch. ges. Dauerst. Ang. E 9701 G. *

Zuverläss. Frau zum Putzen vorm. 3mal wöchentl. ges. Feldhaus, Wu'feld, Sonntagstr. 23. †

Putzfrau
1—2× wöchentl. f. einige Stund. ges. Seebahn, Adolf-Hitlerstr. 594, I. †

Putzfrau
für Kontorräume 1—2mal wöchentl. sof. ges. 5203a
Wilh. Feller,
B., Albertstr. 19a

Wer hilft mir 4—5 Stunden in der Woche † **putzen?**
Farbmühle 4, I. r.

Putzfrau
jede Wch. ½ Tag od. 2× wöchentl. etnige Std. ges. B., an d. Bergb. 10, I

Zuverlässige Frau
für rub. Haushalt für ¾ Tag ges. Ang. B 3309 Ba.

Stundenfrau
2—3 Vorm. ges. † B., Ringelstr. 6.

Tüchtige Putzfrau
4mal wöchentlich ges. Ba., Albert-Molineusstr. 10.

Saub., ehrl. Putzfrau
f. kl. Hausb. ges. Ang. E 9718 G. *

J. Mädel
für Samstagsnachmittags z. Putzen gesucht. Angeb. u. E 9931 an die Geschst. *

Putzfrau ges.
B. Emmastr. 4, II †

Saub. Putzfr. od. j. Mädch.
f. vorm. ges. W.-Hanemannstr. 95 *

Saubere Putzfrau
2mal wöchentlich sofort gesucht. U.-Barm., Hesselnberg 61, I. Etg. *

Saubere Putzfrau
vormittags ges.
Tel. 260 86.
)s3953

Frau oder Mädchen
zum Putzen und leichte Arbeit ges. Tubbesing, Barm., Elberfelderstr. 95. 5242f

Suche gut empf.
Putzfrau
für 3—4 Std. 4× wöchentl. — Frau Schlegtendal, Ba., Schützenstr. 35, I.

Putzfrau
ges. 3mal ein. ½ Tag i. d. Woche.
Frau Noll
B., Sachsenstr. 19

Gut empf.
Putzfrau
f. Dienst. u. Freit. einige Std. ges. Schr. Ang. E 5016 Gst. *

Putzfrau
vormittags ges. — Schwarzkopf, Bm., Bredde 99.

Suche für meine Büroräume
saubere Putzfrau.
Eintritt sofort.
Hans A. Müller
Hamba-Maschinenfabrik,
Wuppt.-Barmen,
Höhne 42. 5249f

Putzfrau
wöchtl. 1 Nachm. ges. P. Taubenst. 46

Saub. Putzfr.
gesucht, Ba., Zur Dörner Brücke 2a, I. †

Wir suchen eine
Putzfrau
wöchtl. 3mal zum Putzen. Bäcker-Einkauf, W.-Elb., Bahnh. Ottenbruch Tel. 36141. 13483

Putzhilfe
2—3mal wöchentl. ges. Marta Brücker, Hubertus-Allee 17

Putzfrau
für sof. ges. für ganze oder halbe Tage. 5267f
Frau Paul Leitzen,
Horst-Wesselpl. 22
Adler-Apotheke.
Telephon 561 37.

Putzhilfe
für 3—4 Vorm. i. der Woche gesucht
Dr. Schittly,
B., Brahmsstr. 4,
Tel. 50205. 5261f

Stellen-Gesuche

Technischer Kaufmann,
langj. Tätigk. als Vers.-Ass. u. Einkäufer in gr. Ind.-Untern. d. Metall-Ind., reiche Erf. a. d. ges. Gebiete des heutig. Einkaufswes., sow. i. Umgang m. d. Gefolgschaft, vertr. im Schriftverk. m. d. Reichsst. u. d. Bewirtschaft. v. Eis., Stahl, Metall. u. sonst. Materialien organis. u. zeichn. beg., s. z. 1. 4. 41 neuen pass. Wirkungskr., evtl. k. Einst. früh. erfolg. Ang. v. Firmen o. Eisenschaffend. i. d. Metallindustr. erbet. unt. R 855 Fil. Oberbarmen †

Buchhalter
ledig, auch t. Lohnbuchhaltung erfahren, sucht für sofort passenden Wirkungskreis (½ Tage). Ang. u. E 5049 Gst. *

Zuverl. Lohnbuchhalter
sucht Stellung in W.-Barmen. Angeb. R 852 a. Fil. in Oberbarmen. †

Kaufmann
sucht Nebenbesch. (Vers., Kass. oder ähnl., ev. auch and.) Ang. E 9860 G. *

Kaufm. Angestellter,
Abteilungsleiter, gelernter Eisenw.- u. Werkzeughändl., sucht Vertrauensstellung in größ. Metallwert t. Einkauf od. Versand. Gefl. Angeb. erb. u. E 9723 a. Gst. *

Rentenempfänger sucht Stelle als
Kontorist
ev. f. ½ o. ¾ Tg. Mit Buchf., Lohnwesen u. all. vorkomm. Arb. vertr. Ang. E 5020 G. *

Zahntechniker
sucht Stelle für Samstag u. Sonntag. In Kautschuk, Gold und Kunstharz perfekt. Angeb. u. E 9955 an die Gst. erb. *

Vertrauensstellung *
als
Telephonist, Pförtner, Hausmeister
oder ähnliche Beschäftigung gesucht Ang. E 9867 Gst.

Telephonist,
mit allen vorkommend. Arb. vertr., sucht Vertr.-Posten Ang. B 3189 B.) †

Textil-Vertreter
mit langjähriger Erfahrung, sucht pass. Tätigkeit. † Ang. B 446 Bm.

Suche Stelle als
Vertreter oder Reisender
Ang. B 3353 B. †

Aelterer Herr,
früh. Fabrikant, sucht Stellung für leichte Büroarb. † Ang. B 3288 Ba.

Pens. Bankfachm. f. Besch., Führ. v. Büch. etc., f. Std. od. halbe Tage * Ang. E 9332 Gst.

Tüchtiger † **Bandwirker** sucht Beschäftig. Ang. H 192 Fil. Heckinghausersti31

Schreiber
mit schöner Handschrift, guter Rechner, sucht sofort * **Beschäftigung,**
evtl. als
Kassenbote oder sonstige Vertrauensstellung. Ang. unt. E 9874 Gst.

17jähriger Friseurgehilfe
sucht Stellung, wo er sich i. Damenfach weiter ausbilden kann. Ang. H 194 Fil. Bm., Heckinghausersti31 †

Handw.-Meister f. leichte Beschäftig. ev. Vertrauensstell. Ang. E 9729 Gst. *

Schweizerdegen
gepr. Meister, ausger. Fachm., bish. Tätigkeit in kl. mittl. u. Großbetr., vertraut m. Kalkulat., sucht Stellung als werktätiger Faktor (35 Jahre alt, verh.) Ang. unter B 3298 Barm. †

Bäckermeister
41 Jahre, verh., sucht Stellung als Backm., od. wo er den Meister vertret. kann. Angeb. m. Geh.-Ang. erb. unter B 3256 Geschst. in Barmen. †

Suche für meinen Sohn zu Ostern
Lehrstelle
in Eisenwaren- u. Werkzeug-Handlg. in Wuppertal oder nächster Umgebg. Angeb. unter E 2221 an die Gschst. *

Geweckter Junge
aus guter Familie, sucht z. 1. 4. 41
Lehrstelle
bei tüchtigem Mechanikermeister
im Schreib- und Büromaschinenfach. Angebote unter E 5005 Geschst. *

Zuverl. Mann
sucht Stellg., evtl. zur Aushilfe od. f. halbe Tage, als
Hilfskraft
f. Büro, Lager o. Betrieb. Buchführung, Stenogr. † Ang. B 3351 Ba.

Flotter, sauberer
Kellner
sucht für Samst. u. Sonntags Beschäftigung. Ang. u. B 3286 Bm. †

Invalide
sucht leichte Beschäftigung, am liebst. f. ½ Tage. Ang. E 2249 Gst. b5449

Zuverl. Mann
sucht für Nachmittagsstund. o. abds. auch Sonntags, Nebenbeschäftig. Führerschein vorh. Ang. W 151, Fil. Westkotterstr. 146. r577

Sozialrentner,
sehr rüstig,
sucht Beschäftigung für ¾ Tag. Ang. u. W 155 Fil. B. Westkotterstr. 146. †

Kontoristin,
sucht Nebenbeschäftigung nach 17 Uhr, auch Samstags nachmittags. Ang. unt. E 9884 a. d. Gst. r3339

J. Kontoristin
sucht Besch. ab 18 Uhr, Sonnabendnachm. od. Sonntags, in Wuppert. od. Schwelm Angeb. E 2200 Gst. *

Maschinenschreiberin Anfängerin, f. St. f. ½ Tage. Ang. E 5048 G. *

Gelerntes Servierfräul.,
20 J. alt, sucht umstd. in g. Tages-Café sof. Stellg. Ang. B 3349 B. †

Servierfräulein, * f. stundenw. z. Ausb. Ang. E 5050 Gst.

Sprechstd.-Hilfe
sucht Stellung bei einem †
Zahnarzt.
Angeb. u. K 70 an die Fil. Ba., Ad.-Hitlerstr. 483.

Unabh. Dame
(Kontoristin) sucht
Heimarbeit
a. eig. Schreibm., a. engl., französ. Kenntnisse, evtl. Halbtagsst. Ang. u. E 9337 Gst. *

Aeltere, tücht. * Blumenbinderin f. Aushilfsstellen für ganze, halbe Tage od. stundenweise. Ang. unter E 9823 Geschst. *

2 ja. Frauen such.
Heimarbeit.
Ang. B 3247 B. †

Junge Frau
sucht Heimarb. † Ang. B 3265 Bm.

Lohn. Heimarbeit suchen Mutter u. Tochter. Ang. u. B 3303 Barm. †

Aeltere Frau sucht Arbeit für Nachmittags. Angeb. B 3269 Bm. †

Flick- u. Stopfarbeit in u. außer dem Hause ges. *
Ang. E 9825 Gst.

Jg. Frau *
f. lohn. Heimarb. od. 2—3 Std. tägl. Beschäftigung. Angeb. E 9933 Gst.

Kaufm. Lehrstelle ges.
für meine 15jähr. Tochter, die April d. Pflichtjahr beendet. Angeb. u. E 9951 an Gst. *

Staatl. gepr.
Säuglingsschwester,
21 J., sucht Stell. in Privathaush. Ang. unt. E 1785 an Geschst. b5434

Junge Frau
sucht passenden Wirkungskreis in ruhig., frauenlosen Haushalt. Ang. unt. E 1784 an Geschst. b5442

Fräulein,
30 J., j. St. als
Haushälterin
in frauenl. Haushalt mit Kindern. Ang. W 152 Fil. B., Westkotterst. 146 r576

Frühere Wirtstochter
sucht St. a. Büfett in gutem Lokal. Evtl. wird etwas Hausarb. übern. Ang. R 849 Fil. in Oberbarmen. †

Pflichtjahr.
Suche f. m. Tochter, 14 J., Stelle in gut. Hse. (ist gut angel., fleiß. u. sehr kinderl.) z. 1. 4. Ang. B 3246 B. †

Pflichtjahrstelle f. 14j. Mädel zu Ostern gesucht. † Ang. B 3304 Ba.

Westfalenmädel,
30 J., ev., pers. f. Koch. u. gz. Hauswes., sucht selbst. Wirkungskr., auch frauenl. Haush., wo Kinder zu betreuen sind. Ang. unt. B 490 Ba. †

17j. Pflichtjahrmädel
sucht St. z. fl. Kindern in gut. Hse. Ang. R 865 Fil. in Oberbarmen. †

Suche für meine Tochter (kinderl.) Stell. als Pflichtjahrmädel z. 1. 4. 41 Ang. E 5006 G. *

Suche f. m. Tochter, 16½ J., Mittelschulbild. St. als
Pflichtjahrmädel
Ang. B 3338 B. †

Jg. Mädchen
sucht Stelle in ruh. Haushalt in W.-Barmen. † Ang. B 3218 Ba.

Suche f. m. Tochter, 14½ J., Pflichtjahrst. i. d. Hause Ang. E 9719 G. *

Mädch. f. Spülst. f. Samst. u. Sonnt. Ang. E 9726 Gst. *

Perfekte
Stenotypistin
sucht sich für sofort zu verändern, am liebsten Vertrauensposten. Angebote unter E 9947 Geschst. dieses Blatt. *

Kontoristin und Stenotypistin
gewandtes, sicheres Auftreten, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht für bald Tätigkeit als Sekretärin oder dergleichen in od. Umgebung Wuppertals. Ang. u. V 212 an D. Schürmann, Anz.-Mittl. Düsseldorf.
a308

Gebildet. älteres Fräulein
sucht zum 1. Febr. od. spät. passend. Wirkungskreis als f175
Hauspame od. Haushälter.
mögl. in frauenl. Haush., wo Hilfe vorh. ist. Angebote unter H B 204 an die Filiale d. G.-Anz. in Ohligs.

Aelteres Fräulein
sucht passenden Wirkungskreis, nur in frauenlosem Haushalt. Angebote unter E 5015 an die Geschst. d. Bl. *

Lehrlings-Angebote

In unserer interessanten Produktion von modischen Lederwaren, wie Damentaschen, Reiseartikel, elegante Koffer und hochwertigen Mappen, die unter der Marke „Grünsiegel" im In- und Ausland den besten Ruf haben, brauchen wir männlichen und weiblichen Nachwuchs.

Wir stellen

Lehrlinge und Anlernlinge

ein und bieten aufgeweckten Jungen und Mädchen gute Entwicklungsmöglichkeit. Junge Menschen mit zeichnerischer Begabung und Neigung zum späteren Modeschaffen sind besonders erwünscht.

Bewerbungen, auch zum späteren Eintrittstermin, werden jederzeit entgegengenommen in unserer Verwaltung, W.-Barmen, Adolf-Hitler-Straße 411.

F. O. Wöhler & Co., Lederwarenfabriken
Wuppertal-Barmen ▪ Offenbach/Main

2525f

KROSCHU

Wir suchen für unsere kaufmännischen Büros 2 aufgeweckte junge Leute als

LEHRLINGE

Wir erbitten zunächst handschriftliche Bewerbung mit Lebenslauf

KROMBERG & SCHUBERT
Kabel-, Isolierrohr- und Motorenwerk - W.-Langerfeld

5217a

Wir suchen für unsere Breitweberei per 1. 4. 1941 einige

Lehrlinge

Nur solche, die strebsam sind und weiterkommen wollen, finden Berücksichtigung. 5280f

H. & G. Rüger
Breitweberei
W.-Oberbarmen :: Schwarzbach 148

Wir suchen zu Ostern 1941 für unsere
Lehrwerkstatt
aufgeweckte

Lehrlinge

zur Ausbildung als
Werkzeugmacher
und
Blechschlosser

Schriftl. Bewerbungen mit Lebenslauf an Fa.

Wilh. Quante
Spezialfabrik für Apparate der Fernmeldetechnik
Inhaber Hermann Quante
Wuppertal-Elberfeld
Uellendahler Straße 353

r3290

---

2 aufgeweckte, intelligente, kaufm.

Lehrlinge

(1 männl., 1 weibl.)

mit Volksschul- oder Mittelschulbildung gesucht.

Für eine umfassende Ausbildung in allen Betriebsabteilungen wird Sorge getragen.

Handschriftliche Bewerbungen sind zu richten an

Aug. Kredt, Mechanische Weberei
Wuppertal-E., Hombüchel 10

r3337

Wir suchen zum 1. April
kaufm. Lehrling
möglichst mittlere Reife,
kaufm. Lehrfräulein
das Pflichtjahr absolviert hat. — Geboten werden: Vielseitige Ausbildung sowie für später beste Aussichten, dank umfangreicher Verkaufsorganisation im Inland und vielen Exportwerken. — Angebote mit handschriftlichem Lebenslauf, möglichst mit Bild, unter E 2238 an die Geschst. dieses Blattes. s4004

Wir suchen zum 1. April

kaufm. Lehrling

Erwünscht ist Zeugnis der mittl. Reife oder Abschlußzeugnis d. höh. Handelsschule. Bewerb. an uns; Einstell. durch Vermittlung des Arbeitsamtes

Peter Holzrichter G. m. b. H.
Eisen- und Metall-Großhandlung W.-Barmen

5233a

Wir suchen zur Einstellung p. 1. April oder früher einen männl. oder weibl.
kaufmännischen

Lehrling

mit mittlerer Reife oder Ausbildung der Höh Handelsschule. Selbstgeschriebene Bewerbungen sind zu richten an

C. F. Klein-Schlatter Kom.-Ges.
Mech. Breitweberei, W.-Barmen

5249a

Suche sof. 5254a
Konditorlehrl.
Konditorei Adolf Huth, B., Hedtinghauser Straße Nr. 225.

Großhandelslehrlinge

(männlich oder weiblich)

mit Abitur, mittlerer Reife u. abgeschlossener Volksschulbildung zur Erlernung der verschiedenen Stufen des Zahnwarengroßhandels gesucht. — Zahnwarengroßhandel bietet bei ständigem Mangel an fachlich ausgebildeten Kaufleuten schon in der Vorkriegszeit aussichtsreiche Entwicklungsmöglichkeiten. — Vorstellung nur nachmittags. **Materialbeschaffungs-Genossenschaft Deutscher Zahnärzte e. G. m. b. H., Elberfeld,** Bahnhofstraße 24. r3363

Für meine Abteilungen

Schlosserei
Dreherei
Werkzeugmacherei
Modellschreinerei

suche ich zu Ostern 1941 mehrere aufgeweckte

Lehrlinge

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf sind zu richten an

Heinrich Gutberlett
Maschinen- und Werkzeugfabrik,
W.-Barmen, Bendahlerstraße 106—112. a347

J. C. F. Kaufmann K.-G.
Metallwarenwerke
Wuppertal - Vohwinkel
Vohwinkeler Str. 161, Tel. 33344
stellt

Lehrlinge • Anlernlinge
Hilfsarbeiter • Facharbeiter

für folgende Abteilungen ein:

Modellmacherei
Formerei
Gießerei
Dreherei
Schlosserei
Schleiferei
Rahmenbau
Packstube
u. kaufm. Abteilung

Unsere vorjährigen Lehrlinge haben die **Abschlußprüfung mit besten Noten bestanden**

a347

Textilunternehmen, Großhandel und Fabrikation in Elberfeld sucht per 1. 4.

männl. od. weibl. Lehrling

für Kontor und Lager mit guter Auffassungsgabe. Schriftl. Bewerbungen unter E 5043 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Lehrling
für meine Gummibandwirkerei sofort oder später gesucht.
Arthur Schaper, W.-Barmen, Gewerbeschulstr. 72. 5248f

Konditorlehrling
w. Ost. eingest. Kond. Joh. Lungstraß, fr. Clauberg, Ba., Ludendorffstr. 98.†

Exportgeschäft
sucht per 1. April
kaufm. Lehrling
mit höherer Schulbildung. Angebote mit Zeugnisabschriften unter E 2253 an die Geschäftsstelle d. Blattes. f51

Wir suchen sof. od. 1. April 1941

Lehrling (auch weiblich)

Geboten wird: Gründliche Ausbildung in allen Sparten eines mittl. Großhandelsunternehmens. Angebote mit Zeugnisabschrift an

Aug. Intveen & Co., W.-Elb.
Straße der SA. 147a.
Tel. 354 41. r3364

Fritzsche W.-Elberfeld — Wall 32 —
sucht für Frühjahr 1941 noch
einige weibliche Lehrlinge für Verkauf
mit guter Figur und guten Umgangsformen. - Selbstgeschr. Bewerbungen mit Angabe des Lebenslaufes, Bild u. Zeugnisabschr. einsenden. Einstellung erfolgt nur durch d. Arbeitsamt

h31?

Wir suchen zum 1. 4. 1941 einen
kaufmännischen Lehrling
mit guter Schulbildung. — Selbstgeschriebene Angebote an 5218f
Schlieper, Wüsing & Söhne
Seidenweberei, Barmen.

Wir suchen zum 1. April oder früher R3340

Lehrlinge

für unsere Drogen- und Spezialitäten-Großhandlung.
Rich. Jacobi, W.-E.,
Adolf-Hitler-Straße 114/116.

Mechaniker-Lehrling
für Büromaschinen-Werkstatt gesucht. Angebote unter B 507 an die Geschst. d. Bltt. in Barmen. 186b

---

Aufgeweckter Junge
als Gummibandwirker-Lehrling
p. sof. od. z. Ost. ges. Gebot. wird sorgfältst. Ausb. unt. Sicherstellung des Besuch. ein. Fachschule. Bewb. an E. Schweitzer, Gurt- u. Gummibandweber., W.-Oberb., Brändström straße 18. Fernruf 59425. 5195f

---

Kaufmänn. Lehrling

möglichst per sofort, spätestens aber per 1. 4. 1941 gesucht.
Paul Düfer,
Kohlengroßhandlung u. Platzgeschäft.
W.-Elberfeld, f3482
Uellendahlerstraße 363/65.

Zum 1. 4. tüchtiger
Gummibandwirker-Lehrling
gesucht. Gründliche Ausbildung garantiert. 5234a
Brüssel & Co.,
Barmen, Germanenstraße 96.

Schlosserlehrlinge

für Werkzeug- u. Vorrichtungsbau

Zeichnungslehrlinge

f. Konstruktions- u. Vorricht.-Büro

kaufm. Lehrlinge

(männl. u. weibl.) zu Ostern d. J. od. früher ges. Schriftl. Bewerb. an
Rondo-Werk, Schwelm
Personal-Abteilung el96

Lehrmädchen

mit guten Schulzeugnissen für Verkauf sowie Kontor gesucht.
Otto Risse jun.
W.-Elberfeld
Straße der SA. 58.

Zum 1. April oder sofort
Lehrmädchen
für Haushaltwaren gesucht. —
Berthold Schlägel, Rathausgebäude, W.-Barmen, Heubruch. 5230f

---

Fräulein für Büro

als Lehrling oder Anfängerin
per 1. 2. oder 1. 3. gesucht. —
Daniel Leimkühler,
W.-Elberfeld, Karlstraße 40.

Für sofort oder spätestens 1. 4.
weiblicher Lehrling
und
Verkäuferin
gesucht.
Aug. von den Steinen
Spezialgeschäft für Herrenartikel
Wuppertal-Elberfeld,
Kirchstraße 9. f4924

Wir stellen einen
weibl. kaufmänn. Lehrling ein.
Vorstell. unt. Vorlage eines selbstgeschr. Lebenslaufes u. d. Schulzeugnisse werkt. zwisch. 15—16 Uhr außer Samst. — Willy Weidner, Kunstgewerbe-Groß-Ein- u. -Ausfuhrhandel, Herstellung, W.-Elberfeld, Hofaue 51. f4014

Fach-Drogerie
stellt für 1 April
Lehrling
mit guter Schulbildung ein. Angeb. unt. B 476 Gst. Barm. 5223a

---

Lehrling
für Kontor u. Lager
f. Ostern 1941 ges. **Otto Grießbach,** Barmen, Rudolf-Herzogstr. 4 5216a

---

Für mein Lebensmittelgeschäft
sauberes 307-3b
Lehrmädchen
z. 1. 4. 41 gesucht
Alice Herzog, B., Ad.-Hitlerstr. 450

Großhandelsfirma
sucht z. Frühjahr
kaufm. Lehrfräulein
m. gut. Schulbild. u. Vorkenntn. in Stenographie + Schriftl. Ang. u. B 3280 Gst. Ba.

Jg. Mädchen
z. Anlernen für Büro- u. Versandarbeiten ges. Angeb. B 462 Bm. 5192f

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 9 des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal 11./12. Jan. 1941

Vermietungen

Tausch!

Biete in W.-Beyenburg: 3 große sonnige Zimmer, 2 Mansarden, Garage, kleinen Garten, in gepflegtem Hause, nahe Autobus und Bahn.

Suche in Wuppertal, Mitte bis O'Barmen, bezw. Langerfeld: 4- bis 5-Zimmer-Wohnung mit Bad und mögl. Garage. Termin gleich. Angebote unter E 2207 Geschäftsstelle. f8

Geschäftsräume od. Büros

Parterre und erste Etage mit je 150 qm nutzbaren Raumes sowie eine

6-Zimmer-Wohnung

in sehr gutem Hause, Nähe des Hauptbahnhofs W.-Elberfeld, zu vermieten. Schriftliche Angeb. unt. E 9976 an Geschst. dies. Bl. *

Gutgehende Bäckerei

ca. RM 70 000.— Umsatz, ist umständeh. sofort zu übertragen. — Ang. unt. E 9891 Geschst.

Schöne, hill. 7-Zim.-Wohn.

Nähe der Anlagen, mit 5-Z.-Wohng. zum Frühjahr zu tauschen gesucht. — Ang. u. B 3262 an Gschft. Barmen. †

Gut möbl. abgeschl. 1. Etage

hell u. freundl., in solid., ruh. Hause: Schlafzim., Herrenzim., Wohnzim., Küche m. Balk., Badezim. an Ehep. zu v. Zur Schafbrücke 23, Tel. 58736. †

Tausch: 3-4-Zimm.-Wohn.

mit Bad gegen 4-Zimmer-Wohnung, Part., von ruh. Mieter gesucht. — Angebote unter B 450 an die Geschäftsstelle in Barmen. 5170f

Tausch

Biete: Neubau, 3 Zim., Küche, Bad, Mans., Garten, ev. Garage.

Suche: Einfam.-Haus, evtl. Etage, ca. 6—8 Zim. und Garten, mögl. etwas außerh. Barm.

Angebote unter B 483 an die Gst. dieses Blattes in Barmen. 5232f

Biete: 3-Z.-Wohn. m. Bad

in gut. Hause Unterbarmens; suche: gleichw. 5-Z.-Wohng. m. Bad. Ang. u. B 3271 Gschst. Barmen. †

Tausch.

W.-Vohwinkel — W.-Barmen

Biete: 3-Zim.-Wohn. abgeschl. Etage, 2 Min. v. Schw.-Bhf., 5 Min. v. R.-Bhf.

Suche: 3—4-Zimmer-Wohnung mögl. m. Bad in Ba.-Mitte bis Unterbarm. Ang. unter B 3205 Barmen. *

Köln - Wuppertal

3 Zimmer, Küche und Bad in Köln gegen eine gleiche Wohnung in Wuppertal zu tauschen gesucht. Angebote unter B 3287 Barmen. †

Biete schöne aba. 3-Z.-W.

Suche gleichwert. Wohn., wo klein. Hund gehalt. werd. darf. Angebote unter B 479 an die Gst. Barmen. †

Tauschwohnung

2-Zim.-Wohn. m. Bad geg. 4—5-Z.-Wohn. m. Bad evtl. Heiz. zu tausch. gesucht. Angebote unter B 481 Bm. 5223f

Helle trockene **Lagerräume** zum Unterstellen v. Wohnungseinricht. vermietet

Eduard Ludwig Intern. Möbel-Spedition Elberf., Straße d. S.A. 152 b Telefon 38491 j2 s

Heller gewerbl. Raum

85 qm, evtl. mit Heizung, mit 3- oder 4½-Zim.-Wohn. zu vermieten. Angebote unter E 9937 Geschst. *

Zum 1. März freiwerdendes †

Büro

mit 2 groß. Lagerr. u. Nebengelaß i. nächst. Nähe der Stadtmitte, zu vermieten. Ang. B 3322 Gschst. Barmen.

3-Zim.-Wohn. geg. 5 Zimmer i. der Südstadt zu tausch. ges. Carls. Ruhrstr. 6. Telephon 339 45. *

3-Zim.-Wohn. Mietwr. 30,35, geg. 2-Zim.-Wohn zu tausch., mgl. Südst. Ang. E 9942 G. *

Suche baldigst Wohn. v. 3 Z., Küche, Garage; ferner 2 Z. u. Küche, mögl. Rand Südstadt. **Biete** aba. Wohn., 50 qm 3 Z., Küche, Manf. ar. Ver. Südstadt Ang. E 9343 G. *

Schöne 3-Z.-Whn. Nähe Tannenbergstr. geg. 3—4 Z. Mittelvlt. Elberf. zu tauschen ges. * Ang. E 9727 Gst.

Biete: 4 Zim. m. Bad, Innenklo. u. Ver. Suche: aba. **3-Zim.-Wohn.** i. at. H. (Ruh. Miet.) Ang. B 3300 B. †

Tausch! †Biete 3 fl. Zim. aba., Klos. i. der Et. Suche 2 Z. in anst. Hse. Ang. u. R 860 an die Fil. in Oberbarmen.

Biete: 3-Zim.-Wohn. Suche: 5-Zim.-Wohn. Ruh. Beamtenfam. Zsch. Zahler. Angeb. B 3301 Ba. †

Biete aba. 2 Zim. m. Winterg. Suche **3 sonnige Zi.,** mögl. Innenklos. i. ruh. bess. Hse. O.-Ba., ruh. Miet. Ang. unt. R 859 Fil. Oberbarmen †

Biete 2 sonn. Zi. in Langerf., suche **3 Zimmer** in Langerfeld. † Ang. unt. R 856 Fil. Oberbarmen.

Biete 3 Z. pt. **Suche** 2 Zim., abgeschl. i. Neubau Ang. E 5026 G. *

Biete 2½ sch. Zi., at. Haus, Str. G., W.-E. **Suche** 2 ar. od. 3 fl. Z., evtl. Garten, Stadtrand Ang. E 9841 G. *

Biete 2 schöne Z. **Suche** 3—4 Zim. Ang. B 3121 B. †

Biete 2 gr. Zi. **Suche** 3 Zimm. Ang. R 866 Fil. in Oberbarmen. †

†2 mittl. Zimmer gegen größ. Whn. zu tauschen, wenn möal. in O-Barm. Emil Wetzler, Ziegelstr. 24, ptr.

Tausch!

2 schöne Zim. m. schöner Aussicht geg. 2 große Zim. zu tauschen ges. * Ang. E 9335 Gst.

Biete 2 Mansz. **Suche** 3—5 Zi., abgeschlossen * Ang. E 9975 Gst.

2 Zimmer sof. zu verm. E., Neuenteich 40a, II Zu erfr. Nr. 40. * Schotte.

1 Z. m. fl. Wass. u. Heiz. i. Wichl. p. 2. od. sp. zu vm. 1mal wöchtl. m. Putzarb. tauschen, werden † Ang. B 3292 Ba.

Großes, leer. Z. sofort od. 1. 2. 41 zu vm. Friedrichstraße 22, III *

Sehr schöne helle Räume

W.-B., Ludendorffstr., Erdg., f. Arzt, Rechtsanw., Konzern, Vers.- Ges., Möbel-Lager usw. geeignet, p. sofort zu verm. Näheres W.-B., Uferstr. 6, I Tel. 561 25. 45b

An d. Hofaue Wesendonkstr. 23: **2 Büroräume** m. Heizg. sof. zu vm. Tel. 22562. *

Wuppertfeld Hofraum, Lager-Schuppen m. Einf. zu verm. Näh. in Geschst. 144 †

Garage

in Stadtmitte Elb. sofort zu vermiet. Ang. E 9929 Gst.

Biete 5-Zim.-Wohn. aba. 1. Etg., Gas, Wass., el. L., 50 Mk. **Suche** 3-Z.-W. Ang. B 3296 B. †

4-5-Z.-Whn. mögl. mit Werkstelle, zu m. ges. **3-Zi.-Wohn.** kann ev. in Tausch gegeben werden. * Ang. E 5014 Gst.

Biete 4 Zim., abg., u. 1 Speicherzim., Stadtmitte. † **Suche abg. 3 Zimm.** in ruhig. Hause. Ang. B 3552 Ba.

Biete schöne 4-Zim.-Wohn. Nähe Hauptbahnhof. * **Suche** schöne 2-Zi.-Wohn. Steinbeck bevorzugt. — Ang. E 9836 Gst.

Suche aba. 5-Zi.-Wohng. in E., Süd- oder Weststadt, 1. 4. oder später. Biete schöne aba. 4-Zi.-Wohng. m. Ber., 2 Etg., Südstadt. Ang. unt. E 9871 an die Geschst. *

Etage, 5 Zim. m. all. Bequemlicht. Südstadt, gegen 4 gleichw. zu tausch. Ang. E 5022 G. *

Tausch!

4 Z. m. Bad u. Heiz. geg. 3 Zim. m. Bad ab 1. 4. 41 od. sp. z. tausch. ges. Ang. E 9932 G. *

Wichlingh.

4 schöne abgeschl. Mansardenzimmer z. 1. 3., ev. früh. zu verm. Ang. u. W 156 Fil. Ba., Westkotterstr. 146. 263-34b

Schöne 4-Zim.-Wohn. m. Bad, z. Frühjahr ges. Eventl. Tausch geg. 4-Z.-Wohng. mit groß. Veranda, billige Miete. Angeb. u. E 5027 an Gst. *

Biete 4 abg. Partz. mit Mans. i. gt. Hse., E.-Südstadt. **Suche 3 Etg.-Z.,** mögl. m. Bad Ang. E 5038 G. †

Tausche 3-Z.-Whg. in Langerf. geg. 3 Zim. abgeschl. in Langerfeld oder Obarmen. Ang. u. B 3334 Barm. †

Biete 3 Zi. u. 1 Sp.-Z. 2 Abst.-R. Ludendorffstraße, suche 3 Zim. od. 2 und 1 Zimm., El., G., W., Mittel- oder Oberbarmen. Ang. unt. R 854 Fil. Oberbarmen †

Mod. Tauschwohnung in Düsseld., 3 Z., 95 Mark., s. 2 Zim. m. Kochtische in Elberf. od. Aufn. i. Heim od. lebh. Fam., wo Betätigungsmöglicht. m. gt. o. teilw. Verpfl. Preis u. Vereinb. Ang. u. E 9877 Geschst. *

Biete 3 Zi., III. Etg., aba., l. g. H. gr. u. so. m. Bad. Suche 3 Zi., wenn möglich mit Bad. Ang. B 3341 B. †

Mietgesuche

Besseres 5266f

Einfamilien-Haus

10 bis 12 Zimmer, möglichst Nähe der Barmer Anlagen, zu mieten, evtl. zu kaufen gesucht. Angebote unter B 502 an die Geschäftsstelle d. Bits. in Barmen.

Wohnungstausch.

Suche: Kl. Einf.-Haus oder Erdgeschoß-Wohnung, 6—8 Zim. u. Nebenräume, m. Garten, in guter Lage Barmens.

Biete: Herrschaftl. 6-Zim.-Wohnung mit Garten in guter Lage Barmens.

Angebote unter B 492 Barm. 5244a

Ladenlokal

für Textilgroßhandel,

Hofaue oder Stadtmitte, für bald zu mieten gesucht. Haus kann evtl. käuflich übernommen werden. — Gefl. Angebote unter E 2071 an die Geschst. R3215

Moderne große Etage oder Einfamilien-Haus

zu mieten ges. Kleinere Wohn. kann evtl. in Tausch gegeb. werd. Angeb. unt. B 470 an Gschst. in Barmen. †

Suche sofort

7-8-Zimmer-Wohn.

Brillerviertel bevorzugt. Biete 3 Zimmer, freie Lage, Bäckerei Hoffmann, Charlottenstr. 13, Tel. 360 75. r3341

5—6-Zimmer-Wohn.

zum 1. April (evtl. früher od. später) mit Bad und Heizung gesucht. Angebote unter E 9715 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Moderne

5-Zimmer-Wohnung

m. Bad in ruh., schön. Wohnl. Elberfelds bald gesucht. Angebote unter E 9898 an die Geschäftsst. b3486

Wir suchen für unseren leitenden ersten Herrn zum April abgeschlossene, moderne

5-Zimmer-Wohnung

mit Heizg., Bad, Mansarde, in bester Lage, Brill., Zoo. Bitzsche B317 W.-Elberfeld, Tel. 216 31.

Wohnungstausch!

Gesucht per März-April moderne, abgeschlossene

5-Zimmer-Wohnung

mit Bad, Mansd., evtl. Heizg., in gut. Lage, Zoo, Brill., Südst. Geboten werden Nähe Zoo sehr preiswert

4 abgeschl. Zimmer

mit Bad, 3. Etg. Ausk. Ang. unter E 5024 Geschst. h267

Suche S3997

4—6-Z.-Wohnung

mit Bad u. Heizung

(auch Einfamilien-Haus), evtl.

4-Zim.-Tauschwohn.

vorhanden. — Angebote unter E 9799 an die Geschst.

4—5-Zimmer-Wohnung

mit Bad, v. sich., ruh. Mieter zum 1. 4. gesucht, auch evtl. Kauf eines

1—2-Familien-Hauses

Preis-Angebote u. B 495 B. 5259f

4—5-Z.-Wohn.

mit Küche, Mädchen-Zimmer, Bad, Heizung, Südstadt bevorzugt, baldmöglichst gesucht, eventuell

Haus

mit entsprechender freiwerdender Wohnung

zu kaufen gesucht. Angebote unter E 9928 an die Gschst. d. Bl.

Schöne

4-Zimmer-Wohng.

mit Bad und Abstellraum, in ruhigem Hause in Wichlinghausen od. Oberbarmen per sofort oder später ges. Angeb. unter B 452 an die Geschäftsstelle in Barmen

5168*

4-5-Zimm.-Wohnung

mit Bad sofort zu mieten gesucht. Angebote unter B 209 an die Gschst. Barmen. 7469

Ruhiger Mieter sucht zum Frühjahr oder später schöne

4-Zim.-Wohng. m. Bad

wenn mögl. mit Garten-Benutzung.

3-Zimmer-Wohnung

Nähe d. Städt. Krankenhauses kann zur Verfügung gestellt werden. Ang. unter B 3354 Gst. in Barmen. †

4-Zimm.-Wohnung

mit Manf. v. ruh. Mieter sof. od. bald gesucht. Ang. B 3317 Barm. †

Sicherer Mietzahler sucht

3—5-Z.-Wohnung

Hammerstein-Vohwinkel. Ang. unter S 25 an die Filiale dis. Blattes Sonnborn. e34

3-4-Zim.-Wohn. mit Bad

und möglichst mit Heizung von ruh. Mieter gesucht. Angeb. u. B 451 an die Geschst. in Barmen. 5169f

3-4-Zimmer-Wohnung

mit Bad und Heizung am Nord- oder Süd-Hang bis 15. 2. zu mieten gesucht. — Evtl. Eintritt in Miet- od. Amortis.-Verträge. Angebote unter B 475 an die Gschst. dis. Bits. in Barmen oder Telephon 590 06. 5228a

3-Zimmer-Wohnung

in Wuppertal-Barmen gesucht. — Angebote mit Preisang. unt. B 470 an die Geschst. in Barmen. 97b

Moderne Wohnung

3 Zimmer, Küche, Bad

mögl. mit Heizung,

sofort oder später ges.

Angebote unter E 2184 an die Geschäftsstelle dies. Blatt. j393

Suche z. 1. 3. 41 in W.-Elberf. eine

3-Zimmer-Wohnung

wenn mögl. am Zoo, in e. Neub. m. Bad u. Heizung (ruh. Mieter). Angeb. unter E 2244 an die Gst. d5443

Größere, trockene 5225a

Lager-Räume

zu ebener Erde von

Papiergroßhandlung

per sofort gesucht. Angeb. an

Walter Cramer & Co.,

Wuppertal-Barmen,

Postfach 147, Telephon 531 81.

2 helle Räume

(evtl. mit Garten) für

Kindergarten

gesucht Nähe Tannenbergstraße. Angebote unter E 9876 an die Geschst.

Shed

ca. 300—500 qm in Barmen zu mieten oder zu kaufen gesucht. Angebote unter B 3305 an die Geschst. Barmen. 5253a

Gewerbl. Räume

mit Heizung gesucht.

Erdgeschoß Nähe Hofaue bevorzugt, 100—150 qm. Preisangebote mit Größenangabe unter E 9972 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Garten od. Wiese

mit anliegendem Stall, oder Schuppen, für Kleintierhaltung, zu mieten oder kaufen gesucht. Nähe Südstadt. Angebote unter E 9341 Geschst. *

Pension

zu mieten od. zu pachten

gesucht. Angeb. u. E 9939 an Gst. *

5-Zim.-Wohn. abgeschl., sof. z. m. ges.

Angeb. u. E 1468 an die Gst. e330

Ruh. Mieter sucht **5-Zim.-Wohn.** auch m. Mans., ev. Tausch geg. 2 abg. Z. in Bevenburg. Ang. R 822 Fil. in Oberbarmen. †

Suche 5-Zim.-Wohn. mit Bad in gut. Wohnviertel zum 1. 4. 41. Bin ruh., sicherer Mieter. * Ang. E 9725 Gst.

4-6-Zi.-Whg. gesucht, Hugo Wittemöller, Ba., Ludendorffstr. 196. †

4-5-Z.-Wohn. mit allem Komf., in nur bestem Hse. und guter, ruhig. Wohnlage gesucht. Ang. E 2242 G. *

4-5-Z.-Whg., mögl. m. Bad, in gutem Hause von ruh. Mieter zum 1. 4. 1941 gesucht. Ang. unt. Nr. 4 an die Fil. Milspe. f248

4-5 Zim. von ruh. Miet. ges. Ang. E 9730 G. *

Ruhig. u. sicherer Mietzahler sucht **4-5-Z.-Wohn.** Ang. B 3101 B. †

4-5-Z.-Wohn. mit Kochküche und Bad, oder auch **möbl. o. teilweise möbl. 2-Zim.-Wohn.** mit Kochgeleg. v. Ehepaar in nur gut. Hause eines Bahnhofs gesucht. Ang. u. E 9839 an die Gesch. od. Tel. 257 03 außer Sonntag. *

Ang. m. 6 K., davon n. zwei schulpfl., f. bald 4 Z. m. Kochk. Südstadt, Pünktl. Mietz. Angeb. u. E 2203 Gst. f51

* Wer überl. ruh. Miet. 4 schöne Z. in Elberfeld? Angeb. E 9339 Gst.

Aelt. Leute (Beamt.) s. z. 1. 4. † **4-Zim.-Wohn.** ev. mit Bad. Ang. unt. B 482 Bm.

Schö. 4-Z.-W. v. sich. Mietz. ges. Ang. E 9731 G. *

Ruh., sich. Mietz. s. **3½-4-Z.-W.** in abgeschl. Hse., evtl. geg. 2—3 Z. gl. Art. Ang. R 862 Fil. Ob.-Barm. †

Suche eine * **3- od. 5-Z.-W.** Ang. E 9923 Gst.

3-4-Zimmer-Wohnung

sof. od. spät. ges. Ang. E 9868 G. *

Suche 3-4 Z. Elb., z. 15. Febr. od. 1. März. Frau Blume, E., Ronsdorferstr. 43, III. *

Suche moderne **3-Z.-Wohnung** mit Bad, mögl. m. Heiza., in W.-Ba. od. Umgeba., bis spät. 1. Mai 41. Ang. unt. B 3250 an Gst. Barm. †

Suche 3-Z.-Wohn. sof. od. sp. Tausche a. meine 2 Z. geg. 3 Ang. E 9571 G. *

3 sch. Zim. m. Gr. Ber., abgeschl., in at. Hse., geg. 2 Z. m. B. od. 2½ Z. zu tauschen Ang. u. E 9834 Gst. *

Sich. Mietzahl. s. **nette 3-Z.-W.** in gutem Hse. p. April-Mai, a. liebst. mittl. Stadt. Ang. E 9920 Gst. s3985

Ruh. Mieter von auswärts, s. weg. Klima-Wechs. **3-Zi.-Wohn.** (April-Mai) i. anständig. Hause. † Gefl. Ang. unter B 3339 Geschst. B.

†**Suche 3 Zimmer** in der Nordstadt. **Biete 2 Zimmer auf dem Brahm.** Ang. B 3340 Bm.

Metzg. 3-Z.-Whn. a. Rande d. Stadt u. mit Garten. * Ang. E 9721 Gst.

3-Zim.-Wohn. in bess. Hause, mit Bad u. Heiz. v. rub. Mieter p. bald ges. Ang. m. Prs. B 3345 B. †

Achtung! 3 Zimmer, mögl. m. Bad u. Garage zu miet. gesucht. **Biete:** Etage von 4 Zim. u. Speicherzimmer Nähe Loherstr., od. kaufe Haus mit freiw. Wohnung, auch außerhalb, m. hoh. An- u. Auszahlg. Levens & Co., Ad.-Hitlerstr. 475, II. 405-2d

3-Zim.-Wohn. (Miete bis 40 ℳ) sof. od. später in gut. Hause v. ruh. Mieter gesucht. Mod. 4—5-Zim.-Wohng. in Bichl. kann ev. i. Tausch gegeben werden. † Ang. R 861 Fil. in Oberbarmen.

Ruh. Mieter sucht **3 Zimmer,** mögl. Elb., z. 1. 2. od. 1. 3. Ang. R 864 Fil. Ob.-Barm. †

Sehr ruh. Mieter s. **2½—3-Z.-Whn.** Ang. R 850 Fil. in Oberbarmen. †

2½—3-Zimmer-Wohnung

v. berufst. Miet. in Ba. ges., auch a. Rde. d. Stadt u. mögl. m. Garten. Ang. B 3306 Gst. Barmen. †

2-4-Z.-Wohn. sof. ges. Lindermann, E., Wern.-Hanemannstr. 55. *

Ruh. Miet. s. sof. **2-3-Z.-Wohnung** Ang. B 3249 B. †

2-3-Zi.-Wohn. für sofort oder z. 1. März gesucht. Ang. unt. E 1787 an Geschst. d5447

Ruh. Mieter sucht **2-3 Zimmer,** mögl. Mittelv. od. Oberbarmen. Angeb. B 3258 Ba. †

Von ruh. Mieter **2- od. 5-Z.-W.** gesucht. Ang. u. E 5001 an Gst. *

Ruh. Miet., sucht in Elberfeld oder Sonnborn * 2—2½ gr. Zim., Miete bis 35 Mk. oder geg. 4 Zim., Hochp., in Elberf. zu tauschen. Ang. unt. E 9865 Gst.

Ruhig. Mieter sucht 2-Zim.-Wohn. Ang. E 9543 G. *

Ruh. Mieter sucht **2 leere Zimm.** Ang. B 3285 B. †

2-Zi.-Woh., evtl. 1 gr. Zim. sof. ges. Ang. H 195 Fil. Hecklinghoferstr. 131. †

Sich. Mietzahler suchen zum 1. 7. od. früher in gut. Hause r3342 **2 Zimmer, Küche u. Bad** Ang. E 9893 Gst.

2 Zimmer, mögl. mit Heiza., Stadtm. Elb. ges. Ang. E 5052 G. *

Ruh. Mieter sucht **2 Zimmer** per sof. od. spät. Ang. E 5001 G. *

2 Zimmer in gutem Hse. v. ruh. Mieter sofort od. sp. in Elb. ges. Ang. E 9340 G. *

Wo k. Möbel auf Lag. o. Mans. sof. untergest. werd.? Ang. B 3216 B. †

Aelt. Dame sucht **1 Zim. m. Wasser** Nähe Oldenburgstr. Langf. Ang. L 15 a. Fil. Langerfeld 385-28d

1 großes Z. zu mieten gesucht Ang. E 2199 G. *

Ruh. Mieter sucht **1 gr. o. 2 kl. Z.** in besserem Hause Ang. E 5017 G. *

Lagerraum

Nähe Gesundheitstraße r3344

zu miet. ges.

Margarinefabrik Max Ilferstedt, Telephb. 355 54/55.

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Barmerstr. 94, I: Bess. möbl. Zim. v274

Bleichstr. 15, III: Sb. Manf. i. g. H. v10

Bleichstraße 16, II Möbl. 3. zu v.)*

Deweerthst. 6, pt.: Möbl. 3 a. Hrn. m. od. ohne Pens. S3928

Deweerthst. 49, I: Gt. mbl. W.-Schlfz. p. 15. 1. an Hrn. f3473

Distelbeck 41, I.:* Gut möbl. Zim., fließ. Wasser.

Dorpmüllerstr. 50: Mbl. 3., 2 B., Herd, Gas, m. u. ob. Pens. 1339

Ernststr. 8, I: Sch. möbl. Zim. a. H. b63

Friedrichschulst. 14, I: Sonn. Z., Ofen, el. L., Gas, sep. E. *

Friedrichstr. 61, I: Möbl. 3. zu vm.*

Hasselerschulst. 20a II.: Gr., sauber., möbl. Zim. z. v. *

Harmoniest. 10, I Möbl. Zimmer z. 15. Jan. zu vm.*

Hochstr. 93, II: Mbl. 3. m. 2 Betten. *

Am Hofkamp 19, I: Möbl. Zim. frei.*

Johannisberg 5: Zim., pt., fl. W. u. Kochgel., z. 22. Jan. od. spät. *

Kipdorf 64/66, III: G. m. 3. n. Bahnh.*

Kleeblatt 58, II: Möbl. Wohn- u. Schlafz., t. aut. Hse. f3479

* **Kölnerstraße 58, Küche:** Möbl. 3.

Mathildenstr. 2: Gut. Schlafz. f. H. b85

Markomannenst. 31 pt.: Gut mbl. 3.*

Nordst. 37: Saub. Schlafst. f. Herrn. v60

Sadowastr. 25, 2× schellen: Abgeschl. möbl. Mansard.-Wohn. sof. zu v.*

Steinenfeld 44, I: Schön möbl. Zim. sof. zu v. s4016

Möbliert. Wohn-Schlafzi. (fl. W.), in bess. H., n. Tannenbergstr. an ruh. Dame. Ang. E 9828 Gst. v. Tel. 32096*

Gut möbl. Z. (ev. 2 Betten) fl. Wasser, Heizung, frei. Tel. 245 29. v81

Mbl. Schlafz., fl. Wass., Mitbenutz. d. Wohnz., a. berufst. Dame z. v. Ang. E 9948 G. *

Zum Mitbewohn. mein. 3-Z.-Wohn. suche berufstätige Dame. Ang. unt. E 9949 an Gst. *

Barmen:

Bartholomäusstr. 102, I: Gt. mbl. Z. †

H.-Wessel-Pl. 19, II Saub. mbl. Z. sof. †

Pfeilstr. 22, III. r. Möbl. Zim. nur an Frl. zu vm. †

In mod. Einf.-H. **gr. sonn. Zim.** m. fl. W. u. Heiz. an berufst. H. a. b. B., A.-Molineusstr. 5, Tel. 500 33. 5278f

Gesuche

Einf. möbl. Zim. mit elektr. Licht i. W.-Barm. 15. 1. od. 1. Febr. ges. Ang. B 3266 B. †

Gut möbliertes **W.-u. Schlafzi.** in besserem Hause von berufst. Ehepaar ges. Mögl. mit Bad und Heizung. Preisangeb. unt. E 2224 G. *

1 od. 2 Zi. möbl. auch teilw., Nähe Unterbarmen ges. † Ang. B 3330 Bm.

Jung. Mwer. (Beamter), mit 2 Kindern, 3½ und 1½ J. alt, sucht möbl. Wohn- und Schlafzim. m. voller Verpfleg. i. gt. Hse., mögl. b. alleinst. ält. Dame, die gleichz. die Betreuung d. Kinder übernimmt. Kinderbett u. Wäsche vh. Ang. B 3268 B. †

† **Möbl. Zim.** in **Oberba.,** mögl. separat, v. Hrn. ges. Ang. B 3264 Bm.

Junge Frau mit Kind (1 J.) sucht **1 mbl. Wohn- u. 1 Schlafzimmer,** wo d. Kind 2—3 Tage in d. Woche versorgt werden kann. Zuschr. u. E 1774 Gst. b5438

1—2 möbl. Zim. in gutem Hause für Herrn t. Ba. ges. Pens. erw. † Ang. B 3344 Bm.

2 od. 3 möbl. Zimmer,

mgl. m. Kochgelegenheit, in bess. Hause v. ja. Ehepaar ges. Ang. E 9892 Gst. R3343

Möbl. Zimmer v. allst. Mann ges. Ang. E 5042 G. *

Möbl. Zimmer Vohwinkel o. Umgebung sofort ges. Ang. V 13 a. Fil. in Vohwinkel. *

Dame sucht bess. W.-Schlafzim. mit gut. Aufwart. (Bad, fließ. Wass.) Ang. E 5018 Gst. *

* Jg. Mann sucht **möbl. Z. m. Kochgel.** Nähe Rath. Ang. E 5012 Gst.

Berufst. Mann f. **1 leeres oder möbl. Zimmer** Ang. B 3284 B. †

Berufst. sucht **möbl. Zimmer.** Ang. E 5019 G. *

* **Einfaches, möbl. Zimmer,** möglichst **separat, ges.** Wird wenig benutzt. Angeb. E 9973 Gst.

Möbl. Zimmer mit od. ohne Pension für zwei Damen ges. Ang. u. E 2248 Gst. s4021

Gut möbl. Z. von junger Dame Nähe Hardtstr., mit fließ. Wasser, mögl. Heizung, ges. Ang. E 2247 an d. Gst. r3351

Zum 1. 2. sucht berufst. Dame **möbl. Zimmer m. fl. Wasser u. Kochgel.** Straße d. SA. od. Nähe erwünscht. Ang. E 9899 Gst. f3485

Wir suchen Nähe Oberbarmen **gemeinsame, einfache und saubere**

Unterkünfte

für je 2 oder 4 männl. Gefolgschaftsmitglieder m. od. ohne Verpflegung. Angebote unter B 484 Barm. 5233f

Möblierte Wohnung

in gutem Hause mit Kochgelegenheit in Wuppertal gesucht — Angebote **Dr. Helsper,** B., Betruskrankenhaus 1569

Amtliche Bekanntmachungen

Pflichtprüfung der Städt. Werke Wuppertal für die Geschäftsjahre 1937 und 1938

Die Städtischen Werke Wuppertal sind für die Geschäftsjahre 1937 und 1938 auf Grund der Durchführungsverordnung vom 30. März 1933 zur Notverordnung vom 6. Oktober 1931 über die Prüfungspflicht der Wirtschaftsbetriebe der öffentlichen Hand durch das Gemeindeprüfungsamt als Bilanzprüfer geprüft worden. Der Schlußbericht, der auf Grund des § 12 der angeführten Verordnung veröffentlicht wird, hat folgenden Wortlaut: j44

„Es wird festgestellt, daß nach pflichtgemäßer Prüfung durch die Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft in Berlin auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen der Betrieb sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise die Buchführung und die Jahresabschlüsse der Betriebe

Städtische Werke Wuppertal

für die Geschäftsjahre 1937 und 1938 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und daß auch die wirtschaftlichen Verhältnisse der Betriebe wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.

Düsseldorf, den 17. Dezember 1940.

Der Leiter des Gemeindeprüfungsamts bei der Regierung Düsseldorf.
(L.S.) gez. Triebel, Ministerialrat."

Wuppertal, den 3. Januar 1941.

Der Oberbürgermeister.
J. V.: Dr. Landwehr.

Holzeinschlag 1940/41 in den Privatwaldungen

Jeder Kleinwaldbesitzer in Wuppertal ist verpflichtet, jeden getätigten Holzverkauf nach Holzart, Sortiment und Masse unverzüglich dem Unterzeichneten, Abteilung Forstverwaltung, innerhalb einer Woche zu melden. Der Verkäufer ist verpflichtet, vom Käufer für die gekaufte Holzmenge, ganz gleich, ob es sich um Nadel- oder Laubholz handelt, Einkaufsscheine zu verlangen. Der Abschnitt II der Einkaufsscheine ist mit der Holzmeldung an den Unterzeichneten einzureichen.

Der zum Verbrauch im eigenen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb benötigte Bedarf an Stammholz, Derbstangen und Schichtnutzderbholz darf bis zur Höhe von 10 v. H. über den festgesetzten gesamten Nutzholzeinschlag hinaus einkaufsscheinfrei entnommen werden. Weitergehende Einschläge zur Deckung des Eigenbedarfes bedürfen der Genehmigung der Prüfungsstelle.

Waldbesitzer, die die erforderlichen Angaben nicht rechtzeitig oder unvollkommen machen, oder die Angaben überhaupt verweigern, können bestraft werden. j6

Wuppertal, den 8. Januar 1941.

J. V.: Keller, Stadtrat.
Der Oberbürgermeister.

Die Zusatzseifenkarten für Kinder

bis zu acht Jahren werden für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1941 gegen Rückgabe der am 31. 12. 1940 abgelaufenen Stammabschnitte wie folgt ausgegeben: an die Bezugsberechtigten der Zellen 1—9 und 11: Neviges, Rathaus, Zimmer 3, Dienstag, den 14. Januar, von 8 bis 12 Uhr, die Buchstaben A—L;
Neviges, Rathaus, Zimmer 3, Mittwoch, den 15. Jan., von 8—12 Uhr die Buchstab. M—Z;
Zelle 10: Dönberg, Schule Dönberg, Freitag, den 17. Januar, von 14,30—18 Uhr;
Zellen 12 und 13: Tönisheide, Schule Velberter Straße, Freitag, 17. Jan., von 14,30—18 Uhr.

Der Anspruch auf die Zusatzseifenkarte erlischt, wenn die Karten an den genannten Terminen nicht abgeholt werden. F266

Neviges, den 11. Januar 1941.

Der Bürgermeister: Moll.

Freiwillige Nachlaß-Versteigerung
Montag, 13. Januar, nachm. 14½ Uhr, Freiligrathstr. 29, part., zu W.-Barmen
versteigern wir gut erh. Nachlaß-Mobilien, Kleidungsstücke etc. meistbietend gegen bar: 443-3d
Mah.-Zimmer: Sekretärschrank, Spiegelkonsölchen mit Spiegel, Sofatisch mit Decke, 6 Rohrstühle, rotes Plüschsofa, Gasheizofen, Aufstellsachen, Glas, Porzellan, 2 Oelbilder etc.;
Wohnzimmer: Ruhesofa mit Decke, nußb. Schreibtisch, nußb. Sofatisch, 3 Wiener Stühle, elektr. Zuglampe, Bücher etc.;
Schlafzimmer in Mah.: 2 vollständ. Betten; dreiteil. Roßhaar-Auflegematratzen, Kleiderschrank, Waschkommode, 2 Rohrstühle, Spiegel, Nachtkonsolen, Nachtstuhl, Läufer, Lichtampel, tann. Kleiderschrank, tann. Waschkommode, Nachtkonsole, Spiegel, Stühle, Bilder, 1 weiße eis. Bettstelle mit Matratze und Plümo;
Küche: Klappschrank, Anrichte, Tisch, 4 Stühle, Armsessel, Ablaufbrett, Tafelbord, Gaskochplatte, Dauerbrandofen, Glas und Porzellan;
Verschiedenes: Korbtischchen, Klempner-Werkzeug, gute Herren-Kleidungsstücke, einige Wäschegegenstände etc.
Besichtigung 2 Stunden vorher.
Die Versteigerer:
Hermann Erdelmann sen. u. jun.,
Wuppert.-Barmen, Parlamentstr. 28, Ruf 597 80.

Grundstücks-Markt

Wir bieten geschäftsplanmäßig:
100%ige Finanzierung
zum demnächstigen
- Bau eines Eigenheims
- Kauf eines Hauses
- Um-, An- oder Aufbau
- Hypothekenablösung

Kostenloser Finanzierungsplan durch den Generalagenten der
Bauwirtschaft Akt.-Gesellsch., Bausparkasse, Bremen:
Martin Heinen Oberhausen-Osterfeld, Postfach 39. 217

Freihändiger Möbelverkauf
Montag, den 13. Januar 1941, nachmittags 3½ Uhr,
verkaufen wir in unserem Versteigerungs-Lokale in
W.-Elberfeld, Kölner Straße 38
(Nähe Stadthalle), freih. auf Grund des § 63 VV. zu folgenden Festpreisen u. a.: 5243
3 Schlafzimm.-Einrichtungen (100, 120, 320 RM.), weiße Küchen-Einrichtg. (60 RM.), weiße Küchenanrichte (35 RM.), komb. Küchenherd (40 RM.), Küchenherd (30 RM.), Gasherd (15 RM.), 3fl. Gaskocher (5 RM.), Sofas (15, 25 RM.), Eckschrk. (80 RM.), Zeichentisch (15 RM.), ov. u. viereckig. Tische (15—25 RM.), 2 Nußbaum-Büfetts (40, 60 RM.), altberg. Wohnzimmer-Schrank (70 RM.), Bauerntisch (15 RM.), Bauernsessel (8 RM.), 5 Bauernstühle (je 5 RM.), 2 Schreibtischsessel (8 bis 12 RM.), Vertikos (15, 20 RM.), Nähtisch (6 RM.), Kommoden (8—12 RM.), 3 Polstersessel (je 8 RM.), Holzbettstellen (je 15 RM.), Waschbecken (12 RM.), Gasbadeofen (30 RM.), Kamin (12 RM.), Füllofen (10 RM.), Trümospiegel (8 bis 20 RM.), 2 Teppiche (1½×2, 1½×2½ Meter) (15, 20 RM.), Schülerpult (12 RM.), Klaviervorsatz (60 RM.), Haushaltungs- und Küchensachen, Lampen, Bilder, Damen- und Herren-Kleidungsstücke u. v. a. m.
10 Prozent Kaufpreis-Aufgeld.
B. Koepchen sen. DNF.-Sachverständiger u. vereidigter u. öffentlich bestellter Versteigerer
B. Koepchen jun. DNF.-Sachverständiger u. Versteigerer
W.-Elberfeld, Neue Gerstenstr. 23, Fernspr. 20887.

Freiw. Versteigerung
Montag, den 13. Januar 1941, nachmittags 3 Uhr,
versteigern wir im Versteigerungs-Lokale — j243
Kölner Str. 38 (Nähe Stadthalle) in W.-Elberfeld:
2tlrig. weißen Kleiderschrank, weiße Metallbettstelle m. dreiteilig. Auflege-Matratze, weiße Kommode, oval. Nußb.-Tisch, 2 Korbsessel, Badeofen, Vampir-Staubsauger (110 Volt) und 2 Platten-Photoapparate mit Stativ gegen Barzahlung.
Besichtigung ab 1 Uhr.
B. Koepchen sen. DNF.-Sachverständiger, vereidigter u. öffentlich bestellter Versteigerer.
B. Koepchen jun. DNF.-Sachverständiger und Versteigerer.
W.-Elberfeld, Neue Gerstenstr. 23, Fernruf 208 87.

Freiwill. Versteigerung von gut erhaltenen Zimmern, Einzelmöbeln usw.
Montag, den 13. Januar, nachmittags 15 Uhr,
werde ich in Wuppertal-Barmen, Mühlenweg 69, folg. gebrauchte Sachen meistbietend versteigern:
Gut erh. mahag. Schlafzimm.: 2 Betten, Kleiderschrk., Waschkommode mit Marmor u. Sp., 2 Nachtkonsolen, 2 Stühle. — Kl. eich. Wohnzimmer: Klein. Schrank (Vitrine), Ausz.-Tisch, 4 Polsterstühle, 2 Sessel, Sofa, 3teil. weiß. Küchenschrk., Tisch u. Stuhl. — 2 Kleiderschränke, 2 Betten, Waschkommode mit Marm., mahag. Vertiko, 6 eich. Stühle, 4 mahag. Stühle, 2 Polsterstühle, 2 Wandtische, 2 ov. Tische, 1 Chaisel., 1 mah. Rollschreibtisch, Uhren, Bandonion (Hohner), Bild., Leuchter, Gasherd, Lagerschränke, Regale.
Besichtigung 13 bis 15 Uhr.
Hermann Sackebier,
vereidigter u. öffentlich bestellter Versteigerer, Wuppertal-Barmen, Am Clef 77, Telephon 609 87.
471/21b

Freiw. Versteigerung
Montag, den 13. Januar 1941, nachmittags 3 Uhr,
versteigern wir im Versteigerungs-Lokale — j243
Kölner Str. 38 (Nähe Stadthalle) in W.-Elberfeld:
2tlrig. weißen Kleiderschrank, weiße Metallbettstelle m. dreiteilig. Auflege-Matratze, weiße Kommode, oval. Nußb.-Tisch, 2 Korbsessel, Badeofen, Vampir-Staubsauger (110 Volt) und 2 Platten-Photoapparate mit Stativ gegen Barzahlung.
Besichtigung ab 1 Uhr.
B. Koepchen sen. DNF.-Sachverständiger, vereidigter u. öffentlich bestellter Versteigerer.
B. Koepchen jun. DNF.-Sachverständiger und Versteigerer.
W.-Elberfeld, Neue Gerstenstr. 23, Fernruf 208 87.

H. Zietzling
Grundstücke - Hypotheken
W.-Barm., Liebigstr. 41. Ruf 603 08
190b

u129 Garmisch
Fordern Sie Angeb. in Landhäusern u. Bauplätz. Edelmann, Dipl.-Kfm., Immob., Garmisch, Promenadestr. 14

60 000 qm
Siedlungsland, auch als Industrie-Grundstück geeignet günstig gelegen, zu verkaufen. f115
Paul Weyermann Moltkestr. 27 Ruf 363 33.
Grundstücks- und Hypotheken-Makler.

KAUF und VERKAUF
vermittelt eine kleine Anzeige im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal der bewährten Zeitung für alle Klein-Anzeigen Ihre Anzeigen nehmen wir entgegen unter Anruf 217 01 für Elberfeld sowie unter 577 68 für Barmen.

10 000 qm Land,
geeignet f. Bauplätze, in d. Nähe W.-Oberd. zu vk. Ang. B 485 Ba. 5235f

Massives Wohnhaus
in W.-Sonnborn, Einheitsw. 6800 ℳ, zu verk. Ang. u. E 9945 an Gst.

Wer finanziert Kauf ein. größer. **Grundstücks?** Sicherheiten vorh. Ang. E 9862 G.

Wohnhaus auch Fachwerk für 1-3 Famil.
mit ca. 1 Morgen Gartenland in od. in weiterer Umgebung Wuppertals bei höherer An- oder voller Auszahlung zu kf. gs.
Waldemar Klawonn,
Grundst.- u. Hyp.-Makler, E., Str. d. SA 96, Tel. 33254.
1269

Gutes **Etagenhaus**
evtl. mit kl. Laden in Wuppertal od. Umgebg. bei hoh. Anzahl. ges. Ang. unt. B 491 Gst. Bm. 5248a

Welches
Industrie- oder Handelsunternehmen
sucht zwecks Erweiterung oder Verbesserung zwei durch großes Hofterrain verbundene
repräsentable gewerbliche Häuser
(Bürohäuser mit Lagerterrain) in bester Lage W.-Elberfelds, an Hauptverkehrsstr., mit zusammen ca. 1250 qm bebauter und unbebauter Fläche, gegen Pacht oder tätige, eventl. stille Beteiligung, zu erwerben? Kauf ausgeschlossen. Angeb. unt. E 9856 an Geschst. d. Bl. *

Fabrikgrundstücke
zu verkaufen:
in **Wuppertal - Langerfeld**
7000 qm evt. geteilt und 12 000 qm
in **Schwelm,** Nähe Bahnhof
37 000 qm, auch geteilt in 25 000 und 12 000 qm
Seitz Sünka Spezialmakler für Industrie-Immob.
W.-Elb., Laurentiusstr. 12. Fernsprecher 357 92

5 Stück Mehrfamil.-Wohn- u. Gesch.-Häuser in Nord- u. Südstadt. Preislage von 16 000.— bis 110 000.— RM.
5 Stück wie vor, nur in Elberfeld-Zentrum, best. Gesch.-Lagen. Preislage von 18 000.— bis 240 000.— RM.
1 Stück 4000 qm groß. Lagerpl. i. d. Varresbeck. RM. 6000.— bar.
Angeb. über Konditorei-Café m. Alkoholkonz., beste Lage, Lichtspieltheater — Stadtzentrum und auswärtige Immobilien — Nachw. aus fast allen Großstädten Westdeutschl. auf Anfrage. Auskünfte nur auf schriftl. Anfragen, Anrufe zwecklos! *
W. T. HAHN Immobilien - Hypoth., Wuppertal-E. Adolf-Hitlerstraße 33 :: Ruf 22595.

Für größeres
Geschäfts- u. Wohnhaus
in bester Geschäftslage, Zentrum W.-Elberfeld, wird Käufer gesucht
Prima Kapitalanlage
Eil-Angebote nur von Selbstinteressenten unter E 5051 Gesch.

An- und Verkauf von Grundstücken
Verm. erstst. Hypotheken, Verwalt.
L. du Mont-Immobilien
W.-Elberfeld, Ruf 244 77 u. 317 53
Döppersberger Brücke 2
(Ködohaus, 3., 1/2). j37
Agentur d. Deutsch. Hypothekenbank

Zinshaus
Mieten 4332.— Steuern 1041.—, für 33 000.— bei 15/20 000.— bar zu verk. Massiv, gut in Ordnung. j115
Paul Weyermann Moltkestr. 27 Ruf 363 33
Grundstücksmakler.

Massives Fabrikgebäude
mit Shed, Garagen, größerem Hintergelände, ca. 3000 qm, und zwei Häusern zu verkaufen. T269
Schuermann & Co.,
Immobilien, Wuppertal-Elbf., Laurentiusstraße 28, Telephon 3 66 91.

Einfamilien- (Geschäfts-) Haus
mit Laden, Zentralheizung, auch für Büro od. Großhandel geeignet, in Schuchardstraße, zwei
Etagen- (Miet-) Häuser
Barmen, an Heckinghauser Straße,
Etagen- (Miet-) Haus
mit kl. Laden, Einfahrt, Lagerhaus und Garagen, in Elberfeld, Neue Nordstraße. T269
Waldemar Klawonn,
Grundstücks- und Hypotheken-Makler, Straße der SA. 96, Telephn. 332 54.

Geschäftshaus
Metzgerei und Wurstfabrik
(Lage Talsohle Elberfeld)
mit 2 Seitenflügeln, großen, hellen Arbeitsräumen, Kühlräumen, Garagen, Stallungen, wunderbar und komplett eingerichtet, wegen Krankheit sof. zu vkf. Eignet sich auch für andere Branchen. Fisch, Molkerei-Produkte usw. Ang. unt. E 2210 an Gsy. d. Bl. s3962

Etagenhaus,
Eckgrundstück, m. angeb. mass. Werkstatt u. größerem Hofraum, 2 Einbezw. Ausfahrtn, in Elberfeld, Alsenstraße, zu verkaufen durch T269
Waldemar Klawonn,
Grundst.- u. Hyp.-Makler, W.-Elberfeld, Straße d. SA. 96, Tel. 332 54.

Geschäftshaus
in B., Str. d. Alt.n Garde u.
1 sehr gut. Etagenhaus
Chr. Hofmann, Makler, B., Kl. Werth 52. Ruf 504 35. 276b

Ein- u. Zweifamil.-Haus
bei 10 000 RM.
Anzahlung
zu kaufen gesucht.
Angebote unter B 3310 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen. s3820

Mietshäuser
1. Steinbecker Straße 51—59 mit Lagerplätzen und Hintergelände;
2. Hatzenbeck 1 mit großem Garten, Preis RM. 6500; T269
3. Karlstraße, Miete RM. 2850.—, Steuern RM. 550.—, Preis RM. 16 000.— zu verkaufen.
Schuermann & Co.,
Immobilien, Wuppertal-Elberf., Laurentiusstraße 28, Telephon 3 66 91.

Wohn- u. Geschäfts-Haus
mit 2 Läden, Lagerhaus, Einfahrt u. mehr. Wohnung, in Straße der SA., Nähe Sophienstraße, bei geringer Anzahlung zu verkaufen. T269
Waldemar Klawonn,
Wupp.-Elberfeld, Straße der SA. 96, Telephon 3 32 54.

Ein- oder Zweifamilienhaus
in gutem Zustand, mit allen Bequemlichkeiten und Garten, im Westen Wuppertals gegen bar sofort zu kaufen gesucht. Angeb. unt. V 9, Filiale d. Bl. Vohwinkel. e128

Modernes, gut gebautes
Einfamilien-Haus
etwa 10—12 Zimmer, mögl. mit Garten, in freier Lage Wuppertals **zu kaufen gesucht.**
Angeb. u. E 2220 a. d. Geschst. r3321

1-2-Fam.-Hs.
mit Einfahrt und größer. Hofraum zum Bau v. Garagen in Barmen zu kaufen gesucht. Ang. mit Prs. u. B 210 Bm. 748b

Kleineres Haus, auch etw. außerh. zu kaufen gesucht. Ang. E 9342 G. *

Massives Etagenhaus
von Selbstreflektanten zu kaufen gesucht. Angebote unter E 9797 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. r3334

Wir kaufen im Auftrage
Häuser
bei hoher Anzahlung od. Auszahlung. T269
Schuermann & Co.,
Hypotheken und Immobilien, W.-Elberfeld, Laurentiusstr. 28, Telephon 3 66 91.

Größere Baulücken
in versch. Stadtteilen gesucht. —
Paul Weyermann Moltkestr. 27 Ruf 363 33.
Grundstücks- und Hypotheken-Makler. f115

Kleines Landhaus
oder 5168f
Einfamilien-Haus
möglichst am Rande der Stadt Wuppertal, zu kaufen gesucht. Angebote unter B 449 an die Geschäftsstelle in Barmen.

Gut erhaltenes Haus
in bester Lage Talsohle mit 6—7 Zimmern je Etage zu kaufen gesucht. Angebote unt. E 9807 Geschst. t3454

Einfam.-Haus
hauszinssteuerfrei, bei 10 000 RM. Anzahlung zu kaufen gesucht. Angeb. unter E 9885 an die Gschst. r3336

Einfamilien-Haus,
6—8 Zimmer, am Rande der Stadt, oder
Bauplatz
gegen bar zu kaufen gesucht. 4-Zimmer-Wohnung kann getauscht werden. Angeb. unter E 9878 an die Geschst. d. Bl.

Kleines hübsches Landhäuschen
a. Wass. u. Tannenwald gel., im Oberd. (ev. Umg. Martenheide), wo Wintersp.-Gel., zu kf. gs. Pr.-Ang. B 3283 B. †

Gutgehende Gaststätte
oder kleines Hotel
in Wuppertal mit hoher Anzahlung v. tüchtigem Ehepaar zu kaufen gesucht. Auch solche, die instandsetzungsbedürft. sind, kommen in Frage, wenn gute Verkehrslage vorhanden. Angebote u. E 9889 an die Gst. S3987

Maschinen

½ PS. Drehstr.-Motor,
6sp. Einschl.-Spulmasch., 12kr. Strg.-Spulmasch. f. Kö., Haspel, Rollbock, 40er Welle, 3½ m, 2 H.-Lager u. 2 Oefen für Werkst. zu verk. W. Motte, B., Emilstr. 69. †

Singer-Nähmasch. zu verk. Grifflenberg 50, pt. r3349

Maschinen

3 Exzenterpressen
65, 40 und 35 To. Druck, sofort zu verkaufen. Kennziffer ZX erforderlich. Evtl. im Tausch gegen andere Maschinen. Ang. erbeten unt. E 1763 an die Geschäftsstelle d. Blatt. b5424

Gebrauchter Strebelkessel
(Tangerhütte), 8,8 qm Heizfläche, für Dampfheizung zu verkaufen. Anfrag. erbet. unt. E 1745 an Geschst. e396

Aufschnittmaschine
für Metzger u. Kolonialwaren-Gesch., beste Ausführung, Marke Alexander, Durchmesser 35 cm, zu verkaufen. — Telephon 607 83. 5255a

Ich habe abzugeben: F30
1 Shapingmaschine
Fabrikat Loewe, 400 Hub, ohne Schraubstock, mit Deckenvorgelege, in sehr gutem Zustand. Dieselbe kann im Betrieb besichtigt werden.
Angeb. u. E 2255 an Geschst.

Glüh- u. Härteofen
mit Oelfeuerung,
Fabrikat Dr. Schmitz, neuwert., Größe 200×200×300, mit all. Zubehör, zu verkaufen. r579
Brüninghaus & Co.
W.-Wichlinghausen, Ruf 551 96.

Eis. Riemenscheiben
von ca. 30—150 cm ⌀
Transmissionswellen
ca. 600 lfd., m. versch. Dim., von 59—92 mm ⌀ nebst Kuppl., Böcken u. Ringschmierlager zu verkaufen. Besichtigung vormittags von 10—12 bei Walter Nagel, W.-Barmen, Leimbacherstraße 53. 4251f

Gebrauchter
Luftkompressor
für Spritzanlage
(3 atü) einschließlich Motor zu verk. W.-Elberfeld, Hombüchel 10. r3332

Reinecker Universal
Werkzeugschleifmaschine, 600 mm, Besichtigung während der Geschäftszeit. Rich. Hofheinz & Co., Haan. f148

Schlagmaschine f. Baumwollgarn zu verkaufen. † Fernspr. 599 21.

26 Gg., 2spul. Schläger, 3,65 Mtr., 6 Spl. Schußspulm., Gegendruck, Bandmetzmasch., Lattenregal, 3 Mtr. b., 2,50 breit, billig. Küllerst. 32. r3353

2 Nähmaschinen, eine versenkbar. Hdl. Hüttemann, E., Brunenst. 29. v169

Ankauf von Altgold - Zahngold - Altsilber Silbermünzen u. alten vergoldeten u. Double-Gegenständ., Brilleneinfassung. etc. Wir zahlen die gesetzl. Höchstpreise
Abeler
Wuppertal-Elberfeld, Poststraße 11
Ankaufsgen. C. 29288
J340

2 fast neue Nietmaschinen

zu verkaufen. Angeb. unt. E 2252 F85

2 Seidenwinde-Maschinen
mit Motor billig zu vk. Ronsdorf, Brettestr. 36a. f85

Nähmaschine, † neuwertig, zu vk. Ang. B 3332 Bm.

Registrier-Kassen
liefert mit Garantie
Fachwerkstatt Hans Rosenthal
Elb., Ad.-Hitlerstr. 139
Nähe Landgericht
Tel. 25738 - Ggr. 1924
Reparaturen Kassenrollen
Aufkauf - Umtausch
1371

Mercedes-Schreibmaschinen
augenblicklich z.B. sofort lieferbar.
Paul Bocks, Wuppt.-Elberfeld, Neue Fuhrstr. 11 (am Schwebebahnhof Döppersberg)
1352

Gt. erh. Schreibm. Bes. Sonntag. Dewerthstraße 49, I 13473

Musikinstrumente

Flügel Pianos
Blüthner Bechstein
Steinway & Sons 274.
Brüning & Bongardt
W.-B., Gemarker Ufer 29. Tel. 6228

Blüthner-Salon-Flügel
sehr preiswert evtl. auch zur **Miete.**
Pianohaus Weischet
Erholungstr. 15.
Tel. 23817. 1304

Gut erh. † **Harmonium**
(Hofberg) bill. z. v. Paul Becker, B., Rödigerstr. 131, I
Bes. Sonnt. 11—13

Gut erhaltene **Geigenzither**
mit schön. Kasten billig zu vk. E., Wiesenstr. 95, II.*

Gut erh. t3487 **Konzertzither**
(Baß) zu vk. E., Brüllerstr. 162, pt.

Möbelmarkt

Schönes, altes bergisches Zimmer, best. aus Schrank, Truhe, 7 Stühlen, Tisch, all. in Eiche geschn., sow. eine Zinnsammlung, 36 Stück, an schnellentschl. Käufer sof. zu verkauf. Ang. unt. E 1778 an die Gschst. G245

Möbel Petry
W.-Elberfeld
Adolf-Hitlerstr. 34/36, Nähe Rathaus.
Speisezimmer-Büfetts
Eiche geritzt, mit Nußbaum, 140, 160, 180 cm
modern, formschön, preiswert
Ehedarlehen Kinderbeihilfe

Stühle, Schemel Tische, Porzellan Glas, Bestecke
für Gefolgschaftsräume, Kantinen, Anstalten, Wirtschaften usw. liefert direkt ab Lager 1209
Karl Fleuren W.-E., Brüller Str. 25 Telephon Nr. 34872
Stuhlgroßhandlung

Wertvolles **Barock-Speisezimm.**
für 1700 Mark zu verkaufen. Angeb. unter B 3318 an Gst. Barm. 5241a

Eßzimmer, Herrenzimmer, Küchen u. Schlafzimmer,
einzelne Möbel aller Art, Herde, Kam., Gasbadöf., all. in best. Zust., verk. Westing, E., W.-Hanemannstr. 50 (Hdl.) 1327

Wohnzimm., neu, aus Priv., f. 500 Mk. zu vk. Büfett Kredenz, Ausziehtisch, 4 Polsterstühle Schwelm, Metzer Straße 40 2× schellen. e196

Gut erh. Möbel, ganze Zimmer kauft Hüttemann, E., Brunnenst. 29. v109

Fast neue, schlicht-vornehme **maß. eich. Küche,** 2 Schränke (Handwerkerarbeit) unverwüstl., wegen Raummang. bill. zu vk. ev. Tausch geg. 1 gr. Schrank. Bes. Sonnt. 10-13 Uhr, W.-Barm., Lenneperstr. 64. 5263a

Gebr. Küche u. Kinderstühlchen zu vk. B., Meckelstraße 87, part. †

Große Küche
Auszugtisch (Eiche) Chaiselongue
1 schl. Bett m. Aufl., Bettwerk., Nachtk.
Gläsener Hdl.
Ludendorffstr. 183.
31-25d

Verschied. Küchen, Holz- u. Metallbetten, Kleiderschr., Ausziehtische. Hdl. Hüttemann, E., Brunnenstr. 29 v59

Moderne Küche, Schreibtisch, eich., Flurgarderoben, alles fast neu, Hdl. Hüttemann, E., Brunnenstr. 29 v59

Mod., f. neue Möbel.
Schlafzimm., pol., Küche, Nickelherd, Couch, Garderobe, Nähmaschine, eiche, Allesbrenner u. a. Hdl. Hüttemann, E., Brunnenstr. 29 v130

Stil-Schlafz.
Umst. halb. zu v. Ang. E 5045 Gst. b5448

Kompl. Nußb.-Schlafzimm.
billigst Patiberg, Elb., Schreinerstr. Nr. 16, Hdl. r3357

Fast neues Kinderbett,
0,75×1,50, m. Mtr. 40 M, eleg. Peddigrohr-Sportwagen 25 M, zu verk.* **Gefenbergstr. 17.**

Wß. Metallbettst. m. Schond. u. Aufl.-Matr. bill. zu vk. E., Ludwigstr. 58 Röhrken, Höchsten-Eingang. *

W. Metallb. m. Auflege-Matr. zu vk. B., Germanenst. 10 (fr. Südstraße). *

2 Bett. m. Spir. u. 2 Nachtk. 1 3t. Kldschr u. Waschk. zu v.* Espenstr. 21. III.

Kd.-Bettchen,
100×70, m. Mtr. 20 Borkumerstr. 30, II 5260f

Holzb. m. g. Sprgf.-Matr. b. E., Adolf-Hitlerstr. 3, IV *

3teilige Woll-Auflege-Matratzen
zu verk. Vollmer, Grifflenberg 50. *

1 K.-Büf.-Schrank, 1 Anrichte, 1 Topfschrank bill. zu v.* Wilhelmstr. 1.

Kirschb.-Konsole u. Spiegel zu vk. Bergmann, Ba., Litzmannstr. 11. †

Wohnzimmer-Schränke, Speise-Büfetts u. Couchs
preiswert. v22
Möbel-Vossen,
E., Kölnerstr. 75, am Thalia.

Gut erh. Wohnz.-**Büfett**
billig zu verkauf. E., Ronsdorferstr. 7, III. 1112

Gebr. Möbel, Waschm. m. Wß.-Mot., Nähmasch., Wringm., Waschkessel zu verk. E., Paradestr. 29, pt. s4025

Chaiselongues, Couchs,
Eich. Schreibtische, Möbel-Breithardt, B., Ab.-Hitlerst. 478 5207a

Couch-Sofa
zu verkaufen.*
Polsterei Merten, E., Luisenstr. 22. Telephon 234 48.

Sofa 10 Mk.
Johannisberg 5. v.

Neuer, dkl. gebeizt. Tisch zu verk.* Gerberstr. 40, I r1

1 Tisch
u. 1 Schneidertisch (Schranktisch) sehr bill. zu verk. E., Franzenstr. 8, III *

Ausziehtisch, Vertiko u. Grammophon z. v. E., Grifflenberg 5, III. lks. t3480

Herrenzimmertisch od. eich. Küchen-Ausziehtisch, Schreinerei, Luisenstr. 58. d. Tor. *

Schreibtisch (Eiche) Schreibmaschine
Herd, weiß. Mantelofen
verk.: Gläsener, Ba., Lendendorffstr. 183, Hdl. 31-26d

Krankenstuhl mit Beck., 2 Kommod., Waschtisch, 2 Tische, Sofa, Garder., Si.-Gasofen, Stühle, Kron., Nachtkons. Verkauf ab Sonntag 11 Uhr. † Nieland, Werlestraße 34a, III.

Wen. gebr. Kam.-Ofen zu vk. E., Unt. Dorrenberg 7 *

Küchenherd
zu vk. Thornerstraße 18, I. lks.†

S. gut erh., schöner **Küchenherd**
geg. Schreibtisch z. tausch. od. z. verk. Ang. E 9813 G. *

Dauerbrenner, * Merced.-Schreibm. Bettstelle m. M., Mantelstock, Wintermantel, Gr. 50, Garderobenständ. Ang. E 9872 Gst.

Guter Küchenherd u. kl. schw. Zim.-Ofen zu verk.* Lübeckerstr. 13, v.

Zimmerofen
5 Mk. E., Ronsdorferstr. 28, pt. *

Gebr., gr. erh., kl. weiß. Küchenherd bill. Ritz, Neviandtstr. 28. Bes. Mont. nachm. v. 3—5. *

Grün. Zimmerofen zu verk. Grafenst. 22, pt., lks. †

Braun. Dauerbrenner
für 45 M. zu vk. Wo. sagt Gst. 18746

Tiefg. Küchenherd m. Auff. u. Wasserschiff sow. 3 Löchr. **Gasherd,** noch gut erh., bill. Friesenstr. 23, I. links. *

Gut erh. Kamin, Dauerbrenner, tadelloses gr. w. Kinderbett bill. z. verk. Bohwinkel, Gräfrather Str. 7. *

1 kl., 1 gr. Allesbrenner
bill. z. vk. Bebler, Schwanenstr. 17. *

Marm.-Kamin
mittelgr. prsw. zu v. Barresbeck, Mettmannerst. 12, I. r. *

Gasheizöfen
günstig abzugeben E., Aue 25. r3326

Herd
u. f. neuer Füllofen billig. Roydc Müllerstraße 5. †

4flamm. Gas-Backofen
billig zu verk. * Näh. Geschst. 190

Fast neuer Herd mit Nickelfüßen, versch. Zim.-Ofen u. Gasheizöfen, Rad. Hdl. Hüttemann, E., Brunnenst. 29 v59

Gut erh., kl. **Dauerbrenner**
prsw. zu vk. E., Jägerhofstr. 38, I S4019

Küchenherd, Kielerstr. 12, II., r.*

Küchenherd,
gut erh., z. v. H.-Göringstr. 37, I.*

Neuer elektr. * **Koch- u. Backh.**
zu verkauf. Näh. i. der Gst. 194

Gebr. Ofen, schwz., zu vk. Ed. Schleifenbaum, B., Wertherhof 5, Ofenb. 5272f

Kan.-Ofen zu vk.* Hombüchel 18, II. r.

Gebr. Küchenherd bill. zu verkaufen E., Aue 104, r3367

Weiß. Kohlen-Badeofen
zu verk. Klein, E., Borstastr. 5. r3358

Gebr. Küchenherd
35 Mk. zu verk. Barmen, Adolf-Hitlerstr. 467. 307—5b

Komb. Küchenherd
zu verk. Koch, B., Brahmsstraße 11. 354—21d

Gr. komb. Herd f. Betriebe oder Wirtsch. An der Ruhmeshalle 5, I. 5276f

Fast neuer **Küchenherd**
mit Ia Nickel z. v. Becher, B., Schönebeckerstr. 96. 5262a

Automarkt

3-Tonnen-Anhänger, fabrikneu,
günst. zu verkauf. Otto Rosendahl, Fahrzeugbau, Ronsdorf-Linde, Tel. 724 25. f85

DKW Kasten und Pritschen Lieferwagen
Auskunft über Bezugsschein
DKW - Lauterbach
W.-Barmen
Adolf-Hitler-Straße 490
Teleph. 62900

3-Rad-Pers.-Wag., fahrb., Bauj. 33, b. o. z. Ausschl. Bartholomäusst. 41a †

Lastkraftwagen
dringend zu kauf. gesucht. t3463
Fritz Gottmann, Elb., Hochstr. 5. Telephon 355 86.

13/40 Ford-
Masch. zu kaufen gesucht. — Teleph. Nr. 5 91 23. 5203f

Kleiner PKW. oder LKW.,
wie 1.2 od. P. 4, privat zu k. ges. W. Neufeind, Herzkamp Nr. 129 Ruf Wupp. 58920 b5451

Standard
3-Rad-Wagen
Framo
4-Rad-Wagen
Friedr. Keßler
Wuppertal-Ba.
Hünefeldstr. 58 — Ruf 58908
2008

Moderne 4tür. Limousine
bis zu 2,5 Ltr., am liebsten Wanderer, Mercedes od. sonst. Markenwagen sofort geg. Kasse zu kaufen gesucht. b5431
Arthur Wichelhaus, Dornap, Ruf 388.

Neue **Limousine**
gleich welcher Art u. Stärke
zu kaufen gesucht
Angeb. unter E 2234 an die Geschäftsstelle dieser Ztg.
j208

Gut erhaltene F148
Anhänger
von 3 bis 10 Tonnen zu kaufen gesucht.
H. Hagemann, Haan,
Fernruf 420.

Kleidermarkt

Dunkelblauer Manteistoff
für Herren- und Damen-Wintermäntel
zu vk. Maßschneiderei Willy Mieroff, Schlöffersgasse 4. r3360

1 br. komb. Schneiderkostüm, Gr. 44, 1 neue graue Damensporthose mit Umschlag u. Reißverschl., Gr. 42-44 1 schw. Jacke, ¾ lang, Gr. 44, 1 Paar Dam'sportstief., Gr. 40, mit Bergbeschl., auch f. Knab. geeign., einmal getr., z. v. E., Friedrichschulst. 25, IV., 3× schell. r3329

Schönes Kleid, r. Seide, Gr. 46, 50 M. eleg. schw. Haarfilzhut (Mod.) gr. Form, 20 M., breit., amer. Opposs.-Pelz, 15 M. E., Deweerthst. 4, p.

Neues schw. Wollkleid
Gr. 50, bill. zu v. B., Hirschstr. 48. †

Graues 5264f **Jackenkleid** und braun kar. **Sportmantel,** 42-44, z. vk. Ba., Schützenstr. 45, II

Brautkleid, Crepe-Satin, Gr. 44-46, für 25 Mk. zu vk. E., Südstr. 9a, II*

1 br. D.-Wintermantel mit Pelz, Gr. 48—50, zu v. Wilhelmstr. 1. *

El. Pelzmantel
Gr. 42/44, schwzg. russ. Fohlen, wen. getr., bill. zu vk. Ang. B 3336 B.†

Pelzmantel
f. gr., schl. Hrn., Bisam gefüttert, Otterkragen, 375 Mark. Ruf 617 15 r562

Br. Pelzmantel zu vk. Bes. Montag von 2—5 Uhr Wülfingstr. 8. *

Mantel für ält. Dame, Gr. 46/48, m. Pelzkr. (60 M) zu verk. B., Eintrachtstraße 90. †

Fohlenmantel m. Skunkskr.,
Gr. 42/44, u. hohe **D.-Schuhe**
mit Reißverschluß, gefütt., niedr. Abs., Gr. 36, prsw. zu verk. Ang. B 3347 Gst. Barm. 5224f

Brauner Kalb-Fohlenmantel, neuwert., Gr. 42, u. **Wollkleid** Gr. 40, zu vk. E., Prinzenstr. 33, I. S4000

Mod. Damen-Pelz-Kragen, bill. z. v.* E., Hedwigstr. 2, II

Pelzjacke
zu vk. Lingemann B., Eichenstr. 54.†

Braune kurze Pelzjacke Gr. 38-40 f. 25 Mk. z. vk. Neue Nordstr. 26, I. *

Pelzjacke Bisamwamme
Gr. 44, wen. getr., zu verk. Scharpenacker Weg 9, I.†

* Schw. Krimmerjacke zu vk. Sandstraße 2, II. Etg.

Nerzpelz
(6 Felle) 350 Mk. Näh. Gschst. 145 †

Doppelt. Weißfuchs (neu) 285 Mark. Ang. B 3290 B.†

Skunks-
Pelz, 1½ Mtr. l., und Muff, wenig getr., zu verk.* Ang. E 9722 Gst.

Silberfuchs,
neu, 300 Mk. zu verk. Sommer, E., Nordstraße 3. *

Frack,
fast neu, bill. z. v. Pohlmann, Neue Fuhrstr. 15, II.*

Dk. Anzug, Gr. 46 b. 48, Herrenstief. Gr. 41, schw. Samtkleid u. Tüllbluse, Gr. 42-44., Ba., † Freiheitstr. 21, III

Gut erh. schwarz. **Anzug,**
Gr. 48-50, prsw. z. v. B., Kiekersburg 47 (Siedlung in der Märkischen Str.) r575

3 reinwoll. r3309 **Anzüge**
u. 1 reinwollener **Wintermantel**
für untersetzte Fig. z. vk. Walt. Krüger, E., Ronsdorferst. 18

Neuwert., braun. **Reitanzug,**
Ia Qual., zu vk. Borgmann, Elb., Sadowastr. 30. t3490

Sehr gt. erh. Hrn.-**Anzug** Gr. 48 zu vk. Loherstr. 32, p. †

Sportanzug m. l. Hose. E., * Kielerstr. 12, II., r.

Fast neuer Maß-Gesellschaftsanzug, schwz., Gr. 46—48, schlank, sow. neue hellgraue Sommerhose Gr. 48, fern. getr. Mant. u. getr. Jacke, beid. Gr. 48, z. vk. Hensberg, E., Haubahn 8. Bes. Mont. u. Dienst. *

Neuw., br. * **Ledermantel,**
Gr. 48, ges., z. v. E., Ronsdorferst. 14, II

Dunkler H.-Paletot,
neu, Gr. 46—48, zu vk. E., Straße d. SA. 153, 1× sch.*

H.-W.-Mantel u. Anzug,
neuw., reine Wolle, zu vk. Wilms, B., Rödigerstr. 99 5262f

F. neuer Marengo-Paletot m. Samtkragen, Größe 52, reine Wolle, 75 M Ang. E 9895 Gst. S4012

Marengo-Ulster,
gut erh. Vogt, E., Alemannenstr. 43. *

Gr. Hrn.-**Marengo-Ueberz.,** Gr. 46-48 zu verk. Flunkert, B., Handelstr. 48. †

Schwarz. Herren-Wintermantel, Uebergangsmant., schwz. Anz. m. gestr. Hose, Gehrock für kl., untersetzte Fig., u. Anzug f. große Fig. (182 cm) z. v. Luisenstr. 30, I. *

H.-Mänt. Gr. 48/50, getr., bill. Karlstr. 4, II. 2× sch. an d. unterst. Sch. *

F. Musik. v. Kellner, F. neue Smokingjacke und Weste. † Tannenstr. 89, pt., l.

Dkl. Hrn.-Mantel Gr. 48/50, z. v. Bes. Sonnt. vorm. Paul Wülfrathерstr. 22a*

Fast n. Marengo-Paletot u. gut erh. Cut-Anz. f. kl., ges. Fig. z. v. E., Wilh.-Ehrlichstr. 5, II. r., an d. Reitbahnstr. *

Schwz. Ueberzieher für gr., schl. Fig. z. vk. E., Schmiedestraße 6a, II. l. *

1 kaum getragener Cut, m. Gr., f. 40 Mk. zu vk. Straßburgerstr. 31, pt.*

Hrn.-Skihose, 104 lg. Bd. Mainzerstr. 42, II. lks. b19

Gt. erh. Konfirmantenanz. b. z. v. Weißburgst. 46 IV, l *

Schweinsled. Jagdstief. (43) z. v. E., Flensburg'st. 42, IV Bes. Sonnt. vorm.*

Mdch.-Schn.-Stief. Gr. 35 geg. 37 z. t. g. Ang. E 9926 G. *

1 P. D.-Schuhe Gr. 39, Wilhelmstr. 1. *

1 P. hohe Hrn.-**Boxkalf-Schuhe,** Salamander Fußarzt, Gr. 10½, geg. **Damenschuhe** Gr. 38/39 zu tauschen. B., Sonnenstr. 31, I †

Lackschuhe, Gr. 38, Wo. sagt Gst. 147†

Fahrzeuge

H.-B.-Rad zu vk. Heckingh'str. 213, I Bes. Sonnt. ab 10.†

Gut erh. † **Hrn.-Fahrrad** zu vk. Meyer, B., Cassellastraße 1.

H.-**Fahrrad** m. Lichtmasch. zu verk. Wilms, B., Rödigerstr. 99 5263f

Neues Hrn.-Fahrrad prsw. z. vk. Ang. u. B 3360 Ba. 5259a

Gebr. Knabenfahrrad, sehr billig. † Blasberg, Liegnitzer Str. 87.

Leichte Feder-ziehkarre billig. Vogt, E., Albrechtstr. 23. *

Tiefgebauter Kinderwagen z. vk. H. Schade, E., Bandstr. 9, II.

Gut erh. tiefgeb. Kinderwagen zu vk. Ey, Elb., * Arrenbergerstr. 74

Mod. Peddigr.-Kinderwagen, 70 Mk. zu vk. † B., Bauriedlstr. 4b

Gebr., gut erhalt. **Zwillingskinderwag. u. Kinderwäsche** z. v. Möller, Froweinstraße 11*

Hell. Kinderwagen m. Mtr., Windsch., Regend. b. Rudolfstr. 149, Hinth., p. †

Fast neuer, gr. **Kinderwagen** 30 Mk. zu vk. E., Alexanderstr. 12, I.*

Fast neuer Sportwagen z. v. Curtius Hoeftstr. 11, I. *

Zwill.-Sportwag. b. Sonnt. 10 Uhr B., Schönenstr. 5, p. †

Gt. erh. Kindersportwagen z. v. E., Hansastr. 59, pt. r.*

Verschiedene Verkäufe

Lebensmittelgeschäft
ohne Wohnung (Umsatz 26 000 RM.) sehr billig zu verkaufen. Angebote unter E 9888 an die Geschäftsstelle d. Bits. S3996

Gutgehendes *
Lebensmittel-Geschäft
an verkehrsreicher Straße Elberfelds per Februar-März zu verkaufen. — Angebote unter E 5054 an die Geschst. d. Bl.



BESTECKE
aus Ronensil mit Silb'glanz. Ebenfalls in rostfreier Ausführ. Verkauf direkt an Private. Ev. Zahl.-Erleht.
Otto Haag, Solingen,
feine Stahl- u. Silberwaren. v179

Eine Anzahl
Kartothekschränke
m. 4 untereinanderliegenden Schöffern (Innengröße: 28½ cm hoch, 37 cm breit). †
ca. 100 gebr. Holzkästen
45 cm lg., 40 cm br., 10 cm tief,
2 Türen
85 cm breit, 200 cm hoch,
1 zweifl. Tür
mit Kreuzsprossen und Glas, Futter und Bekleidung, 150 cm breit, 220 cm hoch,
1 zweifl. Pendeltür
110 cm breit, 200 cm hoch,
1 Tür
mit Futter und Bekleidung, 100 cm breit, 245 cm hoch,
2 Regale
für Ablage oder Versand
einige gebr. Fensterrahmen
zu verkaufen
Rheinisch-Westfälische Lebensversicherung, Wuppertal-Barmen.

1331

1 Waggon
Einkochdosen
für Fleisch u. f. w. eingetroffen.
Otto Reinshagen,
Landmaschinenfabrik und Großlager, W.-Ronsdorf-Heidt,
Telephon 276 26 und 725 25. f85

9 Eisenfenster
2,58×1,25 billig zu verkaufen. —
Pittroff & Co.
Elberfeld, Kielerstraße 29a. r3359

Alt., gut einger. † **Zigarr.-Gesch.**
m. Kontigent, a. d. Hauptstr. weg. Krankheit sof. z. v. Ang. B 3291 Bm.

Buchbinderei
mit Maschinen i. Ba.-Mitte prsw. zu verk. Ang. unt. B 3319 Barm. †

Radio (Tefag)
zu vk. E., Charlottenstr. 33, pt. *

Radioschrank, f. W.-Str. Mk. 60 Kramer, Barmen, Fresestr. 7a. 5258a

Mende Radio W. B., Bartholomäusstr. 41a, ptr., l. †

Elektr. Plattenspiel. Grawor, f. 55 M zu vk. B., Kopernikusstr. 10, II †

Achtung Bastler!
In Betr. befindl. Wechselstr.-2-Kreiser m. eingeb. Lautsprech., ohne Gebäuse, z. Weiterbasteln b. Markomannenst. 30a, III*

Heizrippenrohre † billig zu verkauf. Ang. B 3331 Bm.

Kompl. Kast. **Wäsche-Buchstaben sow. starker Lederkoffer,** 24/24×37, m. Griff u. Tragr., f. Zeitgs., bot. usw. geeign., zu v. Ang. E 9840 G*

Gut erh. Badeeinricht. (Vaillant), Küchenofa, Wanduhr z. vk. Schönebeckerstr. 12, II. †

Comb. Lochmaschine mit Scheere, bis 20 mm Löcher in 13 mm Bleche, m. Riemenantr. z. vk.

Gußeis. Wendeltreppe
12 Stufen, 2,2 m Höhe. Menge gebr. schwerer †

Arm-Bastard- und Schlichtfellen
zu verk. Ang. u. B 3238 Gst. Ba.

Prachtv. Kelim-Decke u. Kiss. bill. Morianstr. 26, II. s3994

Gut. Photo-App. z. vk. Weitzenborn, E., Wülfratherst. 34*

Pferdemarkt

2 Pferde.
Wagenpferd und Pferd f. Landwirtschaft w. Umstell. zu verk. Diehle, Tönisheide, Velberterstr. 264. f175

Pony
Rotschimmel, zu verkauf. Wolfertz, W.-Langerfeld, Marbotstraße 6.†



Ständig große Auswahl Ferkel u. Läuferschweine
Müller,
W.-Bohwinkel, Schwebeb.-Haltest. Hammerstein.
Ruf 358 93. e127

Achtung Landwirte
Ia Zuchtsau und Ferkel
zu verkaufen.
August Kalveram, Wuppertaler Haus B., Heckinghauerstraße 79. 5239a

1 deckfähig. Lamm,
8 Mon. alt, zu v. R. Murmann, E., Viehhofstraße 67 R3332

Irisch-Setter,
Hündin, Stammb. umstb. zu verk. Post. Grifflenberg Nr. 15 Bes. Sonntagvormittag. *

Wachs. Schäferhund zu v. Krämer, Am Lindchen bei Neviges, Elberfelder Straße 392 *

Jg. w. Spitz,
wollb., zu verkaufen. Wo. sagt die Geschäftsst. [191 f85

Schöner, 1jähr. **Schäferhund,**
Rüde, schw.-braun, m. St., umstb. an Liebhaber zu vk. B., Weberstr. 14. †

3 Ia Deutsche Schäferhunde, Rüden, 7 M. alt, m. Stammb., z. vk. Neufeind, Herzkamp 129. Ruf Wuppertal 589 20. b5451

Jg. w. Terrier zu vk. Näh. Gst. [46†

Drahth.-Fox,
Rüde, 1 Jahr alt, f. sch. Tier, Ia Stammb., f. zu vk. Ang. B 3350 B.†

Deutsche Schäferhünd.
zu verk. W.-Elb., Rabenweg 19. *

*Goldf. Italiener-Hahn, R.F.G.-Ehrenpreis prämiert, zu verk. E., Kieselstr. 14.

Kan.-Sänger
zu vk. Ba., Kleestr. 47, II, 1× sch†

Kaufgesuche

Stockpresse
gebraucht, sofort gegen Kasse zu kf. gesucht. f212
Heinrich Degens
Druckerei,
Langenberg-Rhld.
Ruf 440.

Wechselstrommotor,
¾—1 PS., zu kf. gesucht. Ang. unt. E 1786 Gst. b5444

½ oder ¼ PS.
Motor,
220—380, Wechselstrom, 980 Tour., zu kaufen gesucht. Ang. E 1792 Gst. e245

Wechselstr.-Motor, 3 PS,
zu k. ges. Ang. m. Pr. E 5002 Gst.*

Jacquardmaschine,
312, nur neuwertig, zu kauf. ges. Ang. B 3261 B.†

12—16 Meter
Rippenrohr
zu kaufen gesucht. Ang. unt. E 9900 an Geschst. s4028

Bandweb.-Betrieb
1—2 Schachtenband-stühle f. Baumw. o. Gummi z. kf. oder mieten ges.† Ang. unt. R 858 Fil. Oberbarmen.

Spulmaschinen
zu kaufen gesucht. Ang. B 3302 B.†

Elektrische Jauchepumpe
u. Häckselmaschine zu k. ges. Preis-Ang. E 9773 G. *

Schreibmaschinen kauft: Meyer Ba., Schuchardstr. Nr. 19. Tel. 55038

Schreibmaschine (gebr.) f. Zehnf.-Syst., zu kf. ges.* Ang. E 9974 Gst.

Schreibmaschinen Rechenmaschinen
kauft laufd., auch reparaturbedürft. Neveling, T. 35078 E., Auerschulstr. 7. I317

Gbr. Schreibmaschine und Aktenschränke
zu kaufen gesucht. Angeb. u. E 1791 an die Gst. e245

Gut erhaltene † **Schreibmaschine**
zu kf. ges. Ang., mögl. mit Preis, unt. B 3253 Bm.

Registrierkasse
zu kaufen gesucht. Ang. m. Preis u. E 2231 Gst. t3471

Gut erhaltenes **Klavier**
zu kaufen gesucht. Ang. m. Preis u. E 9896 Gst. s4023

Gebr. Piano
od. Flügel ges. Pr.* Ang. E 9844 G. *

Akkordion
zu kauf. ges. Prs.* Ang. E 9837 G. *

Gebrauchte Schallplatten
kauft laufend
Radio-Weischet, 1305
W.-Elberfeld
Herzogstr. 41
Anruf 20470

Elkt. Plattenspieler
f. Radioübertrag. (evtl. Musiktruhe) zu k. ges. Ang. u. E 5011 Gst. b5432

Schallplatten
gute, spielfäh., ges. Ang. B 3212 B.†

Harmonium
zu k. ges. Preis-Ang. E 9641 G. *

Klavier,
gut erh., zu kauf. ges. Ang. m. Prs. u. R 833 an Ffl. in Oberbarmen. †

Mod. Radioapparat
W.-Str., gut erh., zu kaufen gesucht. Ang. B 3275 B.†

Radio,
kombin., z. k. ges. Möller, E., Uellendahler Straße 56 Telepb. 243 29. †

Elektr. Radiospieler
mit Schallplatten zu kaufen gesucht. Ang. B 3251 B.†

Mod., gut erh. **Radio,**
220 Volt, sof. zu kaufen ges. Ang. u. W 913 a. Ffl. in Wülfrath. e396

Koffer-Grammophon
ges. Ang. E 9920 G. *

Wß. Kinderbettst., 70×140, Matr. Kd.-Tisch mit Stuhl, nur gut erh., sof. zu kaufen gesucht. Ang. E 9816 G. *

Gut erh. **Metallbett (mögl. mod.),** m. od. oh. Aufl.-Matr. zu kauf. ges. Jos. Teppe, † Ba., Totilaweg 1

Saub. Oberbett † und Bettstelle m. Matr. zu kaufen gesucht. Schröder, Ba., Bredde 32a,

Schwarzer Schrank
(tunlichst Eckschr.), für Bücher geeignet, zu kauf. ges. Sonntagstr. 25, p. Ruf 569 09. †

Kühlschrank,
120 Ltr., Gas od. Elektr., zu kf. ges. Trappmann, Velbert, Bergaifheft. 33 e331

Gr., 3tür. t3488 **Kleiderschrank** und 4—6 Meter **Rollwand**
zu kaufen gesucht. Ang. E 9897 Gst.

Guter Kleiderschr.
zu kaufen gesucht, gleich w. Größe, möglichst modern. Ruf 38613. s3988

Kl. Kldschrank
Schubschr. o. Bank ges. Zuschriften u. E 5047 a. d. Gst.*

Rollaktenschrank
zu k. ges. Ang. u. B 489 Ba. 5245f

Geldschrank oder **Stahlschrank**
mit diebessicherem Schloß, gebr., zu kaufen gesucht. — Ang. unt. E 1788 an Geschst. b5446

Konsolschränkchen oder kleine † **Kommode,**
bis 90 cm breit, in Eiche, Kirschbaum oder Mahagoni gesucht. Ang. unt. B 3337 Bm.

Kredenz, eich., aus Priv. z. k. ges. Ang. E 9922 G. *

Gebr. Schreibtisch und 1tür. **Kleiderschrank,** zu kf. ges. Röster, B., Schönebeckerstr. 27 c, I. 5221f

Kinder-Klappstühlchen
zu kaufen gesucht. Ang. B 3270 B.†

Fahrbarer Zimmerkrankenstuhl
ges. Wilh. Schmidt E., Wilhelmst. 33a.*

Chaiselongue-Decke zu kf. ges. Friedewald, Bm., Wasserstraße 23. Tel. 597 97. 307—4b

Gut erhalt. **Kinder-Klappstühlch.**
zu kaufen gesucht. Tel. 588 81. 5277f

Chaisel. o. Couch in gut erh. Zust. sof. zu kauf. ges.* Ang. mit Preis unt. E 9866 Gst.

*4 bis 6 Polsterstühle und elektr. **Heizofen**
zu kaufen gesucht. Ang. E 9944 G.*

Heizofen † für Werkst. z. kf. ges. Hartmann, B., Wittener Str. 4. Ruf Nr. 535 89.

Elektrischer Heizofen,
1500—2000 W. ges. Ang. B 3307 Bm. od. Tel. 62336. †

Grude-Heizofen
zu kauf. gf. 5208f Ang. B 468 Bm.

Kl. Allesbrenner oder **Dauerbrenner**
gut erh., zu k. ges. Hellmut Kroll, E., Viehhofstr. 13 Ruf 31138. r3323

Stahl-Geldschrank

etwa 1,88 hoch, 80 cm breit, ca. 65 cm tief, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote erbeten unter K. N. 403 16 an Ala, Köln, Zeppelinstr. 4

a 69

Vollständig eingerichtete **Schreinerei**
Blechbearbeitungsbetrieb
sowie **Schlosserei** a 347

zu kaufen oder zu pachten gesucht

Gefolgschaft kann mit übernommen werden
Angebote unter E 2247 an die Geschäftsst.

Gut geführte moderne
Leihbuchhandlung
(Vollexistenz) im Mittelpunkt Wuppertals für bald od. später zu kaufen gesucht. Angeb. u. E 9833 an die Geschst. d. Bl.*

Gutgehendes
Lebensmittel-Geschäft
zu kaufen gesucht. Kein Gemüsevert. Angebote unter E 9815 Geschst. *

Bandsäge
zu kaufen gesucht. Angeb. u. Angabe der Raddurchmesser erb. an f85
Artur Nolzen,
Elektro-Ofenbau,
Wuppertal-Ronsdorf.

Hochleistungs-Schnellsäge
mit einem Schnittbereich von 300 mm neu oder gebraucht, dann aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unter E 1793 an die Geschst. e196

5267a
Guter Band-Rollbock
zu kaufen gesucht. Höffken & Wilkes, B., Ferd.-Thun-Str. 29, Tel. 503 53.

Gut erhaltene
Doubliermaschine
8-, 12- oder 16gängig, zu kauf. gesucht. Wilh. Schröder, B., Heidterberg 65a. 5241f

---

Kettenschermaschine
mit elektr. Antrieb zu kaufen gesucht.
Ewald Kellermann,
U.-Barmen, Ritterstraße 66—70.
Ruf 574 70. 5236a

Rollböcke
mit elektr. Antrieb zu kaufen gesucht.
Ewald Kellermann,
Unter-Barmen, Ritterstraße 66—70.
Ruf 574 70. 5237a

Knopfloch- und Stoffschneide-Maschine
gesucht. J. Zech, Wuppertal-Elberfeld, Fernruf 20694. s3982

Schneidemaschine
für Hosenträgerband
gesucht. — Angebote unter E 2227 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. S3989

Einige größere 5269a
Aktenschränke
gut erhalten oder neu, zu kaufen gesucht.
Wilh. Feller, Barmen,
Alberistraße 19a.

Panzerschrank
gebraucht
zu kaufen gesucht. — Angebote unter E 2233 an die Geschäftsstelle dies. Bl. e34

Moderner größerer 5268o
Geldschrank
zu kaufen gesucht.
Wilh. Feller, Barmen,
Alberistraße 19a.

Kl. Warmwasserspeicher
6—10 Ltr. Inhalt, zu kaufen gesucht.
Karl Kölsch,
Elberfeld, Wilhelmstraße 14. r3333

Wohnzim. ges.
Ang. B 3254 B.†

Wohn- oder Ehezimmer
und kompl. r574
Schlafzimmer,
gut erh., a. Priv.-Hand zu kauf. ges. Ang. W 153, Fil. Westkotterstr. 146.

Wen. gebr. Wohn- u. Schlafzimmer zu k. ges. Ang. u. H 191 Fil. Ba., Heckingh'str. 131 †

Gut erh. f266
Mädchen-Schlafzimm.
kompl. oder auch einzeln zu k. ges. Ang. E 1780 Gst.

Gut erh. Schlafz.-Möbel, Chaisel., Werkstellofen von Priv. ges. Reuter E., Neuenteich 2.*

Bett mit Oberbett u. Unterbett ges. Prsang. E 9720 G*

Grude-Heizof.
neues System, auch kl. Füllofen ges. * Ang. E 9863 Gst.

Gut erh. Dauerbrenner zu k. ges. Ang. E 5008 G.*

Dauerbrenner und Teppich.
3×4 Meter, zu k. ges. Tel. 57858)5117f

Bügelofen
zu kaufen gesucht. Schneiderin Paula Braß, E., Neue Friedrichstr. 56. *

Allesbrenner
evtl. Kamin, ges. Hambruch, Ba., Eichenstr. 36, II. 5264a

Großer Dauer- o. Allesbrenner
zu kaufen gesucht. Ang. unt. E 9906 an Geschäft. s4031

Gut erhalt., gebr. **Badewanne u. Gas-badeofen** z. k. ges. Ang. B 3342 B.†

Kinderkorbsportwagen ges. Erich Honke, W.-Vohw. Gräfratherstr. 43.*

Puppensportwag., nur gut erh., ges. Knipping, Barm., Buchenstr. 32. †

Hochwertige
Persianer-Jacke,
wenn auch unmodern, zu k. ges. Ang. E 9849 G.*

Kaufe laufd.
Dam.- u. Herrenkleidung u. Schuhe Bierwirth, Baustr. Nr. 72. Tel. 24736

Kaufe
getrag. Anzüge zu reel. Preisen
Kussowski, Elbrt., Wüdelmstr. 25, Tel. 228 35. I318

Sportanz., Gr. 56, Ig. Schst.-Stiefel 46 zu kauf. ges. f85 Näh. Geschst. [193

Beff., gut erh.
H.-Anzug u. Sommer-Pal.
mittl. Gr. (48—50) zu kaufen gesucht. Ang. u. V 16 an Fil. Vohwinkel. *

Pelzmantel und Fuchs
zu kaufen gesucht Ang. E 9617 Gst.*

Silber - Silbergeld
Altgold Zahngold
Gold-Doublee
kaufen wir in jeder Menge
Gen. C. 41/2346 43b
Bäumer & Co.
W.-B., Alte Garde 60, Tel. 56040

Altgold | Altsilber
Zahngold Doublé | alt. Silbergeld Münzen
Brillantschmuck
kauft und tauscht **Paul Söngen**
GB 40/4391
W.-Elberfeld, Kerstenplatz 1

Gold. Herren-(Sprungdeckel)-Uhr
(evtl. auch Pfandschein hierüber) v. Privat zu kaufen gesucht. — Nähere Angebote unter E 9927 an Gschst. *

Altgold u. Altsilber
Brillanten, Doublé u. Erbschaftsschmuck kauft und tauscht
Goldschmied G.B. 1980
Ewald Möller
WUPPERTAL-E. seit 1855 1336 **Kipdorf 68**

Dreirad
(Fahrrad) m. Transportkasten, ca. 1½—2 Ztr. tragend sofort zu kauf. gesucht. Ang. u. E 2213 Gschst. r550

3½ To.
Lastwagen, bestens erhalten, sowie
Teppich
bis zu 3×4 Meter, ebenfalls gut erhalten, gegen bar zu kaufen gesucht. Angebote unter D 2108 an Anzeigen-Foerster, Düsseldorf, Postfach. a286

Gut erhaltener
Lichtpauseapparat
zu kaufen gesucht. Angebote m. Pr.-Angabe unter B 480 Barmen. 5235a

---

Gebrauchte, aber gut erhalt. 5211f
Warmwasser-Heizung
sowie
Heizkörper und Heizrohre
zu kaufen gesucht. Angebote unter B 472 an die Geschst. in Barmen.

Flaschen
Kognak-, Bordeaux-, Liter- und Sektflaschen, zu höchsten Tagespreisen zu kaufen gesucht. 1369
Emil Wilke, W.-Elberfeld,
Lothringer Straße Nr. 23, Telephon Nr. 2 36 51.

Sehr gut erhaltener
Kohlen-Badeofen
mögl. mit Kupfermantel, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis erbeten unter E 9890 an die Geschst. f4002

Barmer Artikel
Spitzen, Einsätze, Deckchen u. s. w.
gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unter B 461 an die Geschst. dieses Blattes in Barmen.
5206a

Herren-Gehpelz,
Mantel oder Pelzfutter, zu kaufen gesucht. Angebote unter B 464 an die Geschäftsstelle in Barmen. 5213a

---

Jede Menge r3456
neue Segeltuchreste
laufend zu kaufen gesucht. — Angebote unter E 9795 an die Geschst. d. Bltt.

Spitzen
Spitzendecken und Schuhriemen gegen Kasse zu kaufen gesucht. — Angebote unter H 193 Fil. Barmen, Hedinghauser Straße 131. 354/20d

---

Gbr. Pelzjacke,
Gr. 42-44, ¾ lang gut erh. u. elea., zu kaufen gesucht. Prs.-Ang. R 857 Fil. Oberbarmen†

Schwarzer, neuer Fohlenmantel
Gr. 44, zu kf. ges. Ang. E 9950 G. *

Getrag. Männerhosen, auch reparaturbed., z. k. ges. B., Schönenstr. 6.†

Zweireihiger dkl. Anzug
f. schlanke Figur, 178, zu kauf. ges. Ang. E 9924 G. *

Makko-Unterwäsche gesucht, * (Größe 48/50). Ang. E 9870 Gst.

Ski-Stiefel
Größe 39/40, ges. Tel. 599 41 bis 19 Uhr (nur wochentags). 5200f

---

Ski-Stiefel
Gr. 40 zu kf. ges. Zanner, B., Freiligrathstr. 109, Tel. 5 74 24. 5258f

---

D.-Skistiefel
Gr. 39/41, g. erh., zu kf. ges. Biete Gr. 38. Ruf 32734 od. Angeb. unter E 9904 Gst. f3489

Damen-Reitstiefel
Größe 39, und
Herren-Reitstiefel,
Gr. 40, gebr., ges. Tel. 33039. s4022

Wasserd. Schuhe oder Skistiefel
Gr. 29, gesucht. Tel. 3 85 84. e127

Kleintierfelle
aller Art, wie Hasen, Kanine, Ziegen etc. kauft Wilh. Wimmer, B. Carnaperstr. 107.

Barmer Artikel
Kaufe laufd. jed. Posten spez. Klöppel-Spitzen. Telephon 5 77 56. 7496

Felle!
Hasen, Kanin, Fuchs etc. kauft: Grothe, Herzogst. 41

Alt. Pers.- o. Krimmerteil
ges. od. fonst. schw. Fellteil b. Ang. u. E 5007 an Gst *.

Pfandschein
zu kf. ges. Ang. u. E 9905 Gst. f3491

---

1 gut erh. *
Haargarn- o. Velour-Tepp.
und
Allesbrenner od. Dauerbr.
umgeb. geg. bar ges. Ang. E 9941 G

Einige
Perser-Verbinder
u. gut., alt., großes
Oelbild
aus Privathd. v. Privatmann zu k. gesucht. Ang. unt. E 9843 an Gst. *

Gut erhaltener
Haargarn- o. Wollteppich
Gr. 2×3 Mtr., z. k. ges. Kosse, W.-Vohwinkel, Meteorstr. 46, I. *

Gut. Velour-Teppich,
3×4, zu kf. ges. Ang. B 3359 B.†

Einige gute Verbinder und gute Tisch- und Bettwäsche zu k. ges. Ang. E 9717 G. *

5—7armiger
Kerzenleuchter,
Bronce od. Mess., zu k. ges. Ang. m. Prs. E 9814 G. *

Schmalfilm-Kamera, 8 mm, nebst Projektor u. sonstig. Zub., zu kauf. ges. Trappmann, Velbert, Bergischestr. 33. e331

Flobert- u. Luftbüchse, Browning u. Patronen ges. Tel. 20278. s4017

Garage, Baubude, Schuppen
zu kaufen ges. * Ang. E 9864 Gst.

Gb. Wurstkess.
ca. 75 Liter zu kaufen ges. Adolf-Hitlerstr. 224. *

Flaschen
-Ankauf!
Bordeaux, Cognac, Rotw., Ltr., Wein u. Sekt zu Tagespreisen. 815
Hesse, Barmen,
Unterdörnen 68.
Telephon 543 90
nach 17 Uhr.

Trächt. Ziege
zu kaufen gesucht. Ang. an Filiale i. W.-Beyenburg. f5

Wolfspitz
(Rüde)
zu kaufen gesucht.
A. Wimmershoff,
Solingen-Wald, Eschbachstr. 54.

---

e283

Langhaar-Dackel, Rüde, rot, nicht unter 1 Jahr, zu kaufen gesucht. W.-Vohwinkel, Gräfratherstr. 93a *

Fettes Kaninchen
zu kaufen gesucht. Ang. B 3236 B.†

Vermischte Anzeigen

5194f
Heimbandwirker
für Hosenträger-Gurtband, Hosentr.-Bindungsband, Strumpfhalterband, 30 mm, u. unel. Bänder bis 35 mm breit, sofort für Dauerbeschäftigung gesucht. **Ew. Schweitzer, Gurt- und Gummibandweberei, W.-Oberbarmen, Brändströmstr. 18, Fernruf 5 94 25.**

Wer fertigt
Polstermöbel
laufend an?
Fehlendes Material kann gestellt werden. Angebote unter E. 2216 an die Geschst. b429

Achtung! Hausbesitzer!
Falls in Ihrem Hause die Haustüre zu stark schlägt oder offen bleibt, bestellen Sie den Fachmann f356
Wilh. Schmidt. W.-Elb. Tel. 250 93
Adolf-Hitler-Straße 158.
Für jede Arbeit wird Garant. geleist.

Riemendreher
lohnende Arbeit in 25er kunstf. Litzen auszugeben — **Wilh. Windgassen,** Wuppertal-Wichlinghausen, — Königsberger Str. 55, Tel. 523 79. 5236f

---

Hausbandwirker
für 3 cm Gummiband und 7 cm Gurtband gesucht. —
Hermann Sattler, Barmen,
Adolf-Hitler-Str. 464. 5256f

Wer fertigt
Gürtel
aus Werkstoff in Lohn auf Material wird gestellt. Angebote unter B 494 an die Geschst. in Barmen. 5253f

---

Hausbandwirker
Baumwolltaffet, 15 u. 20 mm und Köperband 15 u. 22 mm lange Ketten, auszugeben. —
Höffken & Wilkes, Barmen,
Ferdinand-Thun-Straße 29.
5243a

Schweißarbeiten
größ. Posten, laufend zu vergeben. Eilangebote unt. E 2258 Geschst. v45

Selbst. Klempner-Install. sucht noch
Arbeiten
von einem gr. Werk oder Betrieb anzunehmen. Ang. E 5025 Gst. *

Wer repariert Schmuck
für Geschenkhaus? — Gefl. Angebote unter B 497 Geschst. Barmen. †

Wer kann
Innenschleifarbeit
übernehmen an Bohrungen 39Ø×100 mm lang u. 45Ø×110 mm lang? Angebote unter E 1794 an die Geschäftsstelle dies. Blts. f357

Das elegante Kostüm, den Anzug
fertige ich aus Ihrem Stoff. Tadellose Verarbeit. und Sitz. Ia Zutaten. Kurze Lieferzeit. s4027
J. Ising, Wu., Elberfeld, Vereinstr. 9.

21jähr. Mädel sucht e245
Reisegefährtin
für den Wintersport nach Hochfilden (Tirol) vom 22. März bis 16. April. Angebote unter No. 470 an die Fil. d. Gen.-Anz. in Solingen.

Kesselasche
kostenlos abzugeben. 5228f
Barmen, Klingelholl 112.

Gastwirte!
Wir suchen ständiges Vereinslokal in Elberfeld, mögl. Stadtmitte, für Veranstaltungen, Versammlungen und Proben, möglichst mit Bühne. Ang. unt. E 9886 an die Gst. r3981

Suche zur Unterstützg. ein. strebs.
Mitarbeiter
welcher perfekt schweißen k. Evtl. mit od. ohne Kapitalbeteiligung. Ang. u. E 9835 an Gst. *

Wo kann sich jg. Frau i. D.-Gard.-Näh. weiterbilden? (6. Tage). Ang. u. E 5028 an d. Gst.

Junge Frau sucht
Heimarbeit.
Näh. Gschst. [189*

Wer vergibt
möglichst laufend
kleinere Bohrarbeiten
(Massenartikel bevorzugt). Ang. u. E 9753 an Gst. *

Für Samstags und Sonntags
Allein-unterhalter
für gut. Bierlokal gesucht. Ang. unt. E 9788 Gst. s3954

Junge Frau, Münchnerin, sucht
ld. Freundin.
Ang. E 5010 G. *

Wer übernimmt bei mittlerem Papierverarbeitungswerk
Einrichtung des Kontenrahmens?
Angebote unter E 2230 an die Geschst. ds. Bl. s3488

Schlosserarbeiten
laufend zu vergeben, u. a. viereckige und runde Blechkanäle und Wände (doppelwandig)
Winkelsträter & Sure
Ventilatorenwerk und Apparatebau
Wichlinghausen, Breslauerstr. 59
e289

Geldmarkt

Centralboden
Erststellige Hypotheken
zu günstigen Bedingungen
Otto A. Wolff, Wuppertal-Elberfeld, Turmhof 15-17
Agentur der a347
Deutschen Centralbodenkredit Aktiengesellschaft Berlin.

Darlehen
20 000 Mk., auf gutes Objekt aus Privathand ges. Ang. B 503 Bm. 5257a

---

RM. 25 000,-,
auch in Teilbeträgen, in Hypotheken *
auszuleihen.
Angeb. u. E 9938 an die Geschst.

7500 ℳ als 1. Hypothek zu vergeb. Ang. E 9728 Gst. s4007

5000 Mark
auf 1. Hypothek v. Privathand sof. auszuleihen. Ang. unt. E 9827 Gst.*

---

55 000 Mark
als 1. Hypothek auf erstkl. Objekt gesucht. — Klares Ang. unt. B 3308 Gst. Barm. r565

4000 Mark als 1. Hypoth.
gesucht. Ang. unt. E 2251 Gst. r3352

Autodienst

22981 M. Miesw. f. Priv. u. Geschäft. Conrath, A.-Hitlerst. 169 1264

25711 Geschäftswag. m. u. ob. Fahr. Helbing, Kl. Klotzbahn, hint. Rath. 1354

56091 Selbstf. Kreys Ad.-Hitlerstr. 253. 354-14b

Lastkraftwagen,
1½—2 Tonn., für leichte Fuhren ges. Tel. 58211. 5160a

4–8-Tonnen-Lastwagen
für dauernde Beschäftigung gesucht Spedit. Ostenrath, B., Schraberg 18, Tel. 53753. 5270f

---

Wer nimmt Eisenbett und Bettzeug mit nach Köln? * Ang. E 5021 Gst.

Lieferwagen
f. leichte Transp. stundenweise ges. Brennstoff u. ev. guter Fahrer können gestellt werd. Ang. unt. R 863 an die Fil. Oberbarmen. 31/22b

---

Zeitungs-Anzeigen
helfen kaufen und verkaufen

Arbeitsgesuche

Hobelarbeiten
für Shaping- u. Hobelmaschine zu übernehmen gesucht.
Angeb. u. B 3219 a. d. Geschäftsst. d. Gen.-Anz. Barmen. †

Spritz- u. Handlackiererei
übern. noch Lohnarbeit in Massenartikeln. Angeb. unter R 863 an die Filiale in Oberbarmen. †

Tcht. M.-Näh. (Lederstepp.)
sucht leichte Heimarbeit. Angeb. u. E 9859 an Gst. *

Klein-Anzeigen
im
General-Anzeiger
haben sich seit mehr als 50 Jahren gut bewährt

Wir haben
Dreh-, Fräs-, Stoß-, Bohr-, Hobel- usw. Arbeiten
zu vergeben. Es handelt sich um Arbeiten, die zunächst über ein Jahr laufen. — Maschinenfabriken und Reparaturwerkstätten, die über freistehende Maschinen verfügen, wollen sich unter Angabe der in Frage kommenden Anzahl von Maschinen schriftlich wenden an u160
Waggonfabrik Uerdingen A.-G.
Krefeld-Uerdingen

Hausnäherin oder Frau, d. ganz. nach Schnittmuster arbeitet, sof. ges. * Ang. E 9817 Gst.

Detektiv
in Familienangelegenheit f. Barmen gesucht. Ang. B 3343 Gst. Ba.†

Wer kann klein. Schrank u. Koffer mit von Krefeld nach Wuppt.-Elb. bringen? Näheres Tel. 24151. s4010

Wenden
sowie alle Aenderungen v. Anzug, Kostümen, Mänt. sachm. richtig, gut, schnell, preiswert.
Unverbindliche Beratung.
J. Ising,
Elb., Vereinstr. 9. s4027

Gute hohe Schnürstiefel 41/42 gegen Straßenschuhe 40 umzutausch, Wichlinghauserst. 87, I. l. †

21jähr. Mäd. sucht
Freundin.
Brf. unter R 867 Fil. Oberbarmen. r573

Verloren-Gefunden

Geldbörse
mit ca. 250 Mk. Inhalt von Westkotter Str. 18 bis Westkotter Str. 63
verloren.
Gegen Belohnung abzug. bei Hülsmann. r566

Freit. abd. 18 Uhr **braune Geldbörse** m. Inh. Litzmannstr. verloren. Gegen Belohnung abzug. Litzmannstr. 54. r561

Montagabend v. Wld. (Diesterweg) b. Wichlinghauser Str. Geldbörse m. Inh. verl. Gegen g. Belohnung abzug. Rauen, B., Wichlinghauserstr. 36a. †

Handschuh mit Namen
v. Nützenbergerstr. 188 bis Bahnhof Barmesbeck verlor. Gegen Belohn. abzug. *

Reichskleiderkarte am 9. 1. Hans-Hilbert-Str. m. Anz.-Schein a. Böttger & Diener verl., gegen Belohnung abzug. † Weise, B., Heckinghauserstr. 209, II.

Schlüsselbund verl. Vogelsang—Neustraße. Abzug. b. Musikh. Meiwes, Schloßbleiche. *

Vor läng. Zt. Zeiß-Prismengl., 6×, vl. Gute Belohn. Tel. 202 78. s4018

---

2 Fettkarten verl. Gegen Belohn. abzugeb. Jansen, E., Hoeftstr. 21. *

Der Finder, der Geldbörse m. Inh. i. Finanzamt B. gef. hat, wird gebeten, sie an der Finanzkasse abz. †

Hornbrille
m. bl. Led.-Etui vl. Geg. Bel. abz. Arrenberg'st. 43 111

Die erkannte Person,
die am Freitagmittag in der Spartakse Elb. d. 3 Zwanzigmark-Scheine aufgehoben hat, wird aufgeford., diese daselbst wieder abzugeb., da sonst Anzeige erfolgt. r3350

Gold. D.-Armband-Uhr ges. Abh. b. Thordsen, Vogl. Portier. *

Wertv. gold. Herrenring
m. Stein v. Werlestr. bis Erwinstr. verl. Hohe Belohn. Tel. 55861. 5256a

Unterricht

Hilgers kaufmännische Privat-Schule

Wuppertal, Stennert 5, am Reichsbahnhof Oberbarmen

Eigenes Schulgebäude Zentralheizung Spezialbeleuchtung 29-40d

60 Schreibmaschinen und Büromaschinen. Sonder-Einrichtung für 10-Finger-Blindschreiben

Radio-Groß-Anlage Unterricht nach Schallplatten Schulfunk-Gemeinschafts-Empfang

Lehrpläne und Unterricht auf 41-jähriger praktischer Erfahrung aufgebaut

Erfolge 41 Jahre bekannt

Anfang April beginnen neue Handelsvollkurse

für schulentlassene Knaben und Mädchen

Sonderlehrgänge für Erwachsene in Buchführung, Rechnen, Handelskunde, Stenographie, Maschinen- u. Schönschreiben, Deutsch, Schriftverkehr, Sprach. usw. Stunden nach Belieb. von 8—21 Uhr. Zeitgemäße Preise, keine Nachzahlung. Rechtzeitige Anmeldung erforderlich, Aufnahme begrenzt

Barmer Konservatorium der Musik

Gegründet 1884

Dir.: Kammersänger Ernst Everts

Adolf-Hitler-Str. 600 — Ruf 55550

Einzel- u. Gruppenunterricht in Klavier, Violine, Harmonium, Theorie, Akkordion, Guitarre, Blockflöte. Ausbildung in Gesang für Bühne, Konzert u. Haus. — Aufnahme täglich. — 2b

Kaufmännische Privatschule Förster

W.-Elberfeld, Bankstraße 16

Fernruf: 23712

Es beginnen:

Januar Neue Kurse in Kurzschrift u. Maschinen-Schreiben

April Neue Jahres-Vollkurse 1300

Anmeldungen hierfür baldigst erbet.



Fremdsprachen

mehr denn je **verlangt**

Jetzt wieder **Beginn** neuer Lehrgänge in allen

WELTSPRACHEN

Einzelunterricht — Zirkelunterricht — bis zur Beherrschung in Wort und Schrift

Sonder-Abt.: Uebersetzungen

BERLITZ-INSTITUT

Wuppertal-E., Adolf-Hitler-Straße 1 (am Rathaus) — Ruf 22935

h4

Tanz Schule Hans Helmut Koch 1307

Wuppertal-Elberfeld, nur Erholungstr. 9/11, Tel. 22401

Das Institut für **Gesellschaftstanz, Steptanz, tänzerische Körperschulung**

beginnt neue Kurse am 20. 1. 41, um 18 Uhr für Schüler höherer Lehranstalten, am 21. 1. 41, um 20.15 Uhr einen Steptanz-Kursus, am 22. 1. 41, um 20.15 Uhr für Berufstätige. Anmeldungen erbet. in der Sprechzeit werktäglich von 16-20 Uhr.

Abendkurse v276

in Algebra, Geomet., Rechn., Chemie Biolog., Phys., techn. Zeichn. - Vorbereit. für Fachschul. u. Meisterprüfung. (Ingen.-Laufbahn). Bei d letzt. staatl. Prüfung bestanden sämtl. Prüflinge teilw. mit gut Erfolg

Dieckmannsche Privatschule

W.-Elberfeld Tel. 26822 Bembergstr. 7

Witte Kaufm. Privatschule Elberf., Auerschulstr. 24 — Fernruf 32288 —

Ausbildungsstätte f. Kurzschr., Maschinenschr. Schönschr. Briefwechsel (deutsch, engl. frz.) Buchführung in allen Formen, Bilanz Steuerwesen usw. Abgeschlossene Vorbereitung und Einzelfäch., Tages u. Abendunterr. für Jugendliche und Erwachsene. 22

Leiter: Dipl.-Kfm. Dipl.-Handelsl. Witte

Frühzeitige Anmeldung für die neuen Lehrgänge erbeten

Für einen **Anfängerkursus in Gesellschaftstanz** werden noch Anmeldungen von Damen baldigst erbeten

Tanzschule Sauermann

Ludendorffstraße 52 — Fernruf 62537

Sprechzeit: 12-13 Uhr und 19-20 Uhr 22h

Flugzeug-Automobilbau Ingenieur-Schule Lage

Die moderne höhere Lehranstalt für alle technisch veranlagten Söhne.

Maschinenbau, Elektrotechn. Hoch- u. Tiefbau

Eigene Lehrwerkstätten. Kostenlose Beratung. Lippe

Schroeder-School Engl. Frz. Span. ital. Herzgsl. 407.27026 1234

Kurzschrift Friedewald, Elb., Grabenstr. 5, II. b170

Viol.- u. Klav.-Unt. Himmelreich, H.-Göringstr 37, II.

Bei wem? kann 42jähriger i. den Abendstunden kaufm. Unterricht nehmen? Ang. m. Preis E 9821 G.*

Fachlehrer erteilt grdl. Nachhilfe i. Engl. u. Deutsch. Ang. E 9845 G.*

Schwedisch! Erteile Unterricht Korrespondenz — Uebersetzungen. † Ang. B 3279 B.

Richard Mann ert. Unterr. **Cello** Klavier. Gambe. Elb., Forsthof 14. Tel. 24969. b261

Französisch Grammatik. Konversation Übersetzung. L. Ilse. Gemarker Ufer 21 †

Wer erteilt Unterricht i. techn. Zeichnen? Elf-Preisang. u. E 5053 Gst. b5450

Unterricht in Akkordion und Handharmonika in und auß. dem Hause erteilt (auch Gruppenunt'richt) Handharmonikalehr. Aug. Wessels, Heckinghauserst. 8 5229f

Erteile grdl. Unterricht u. Nachh. in Englisch. E. Hufenbecher, gepr. Dolmetscher. u. Sprachlehrerin. E., Westfir. 69, I. b268

Kurse und Einzel-Unterricht in Stenogr., Maschin.-Schr., Buchf., Rechnen, Deutsch, Sprach. u. Nachh. Hagner, Ba., Saarbrückerstr. 28 79b

Musik-Unterricht Konservatorium und Musikseminar **Potthof-Zimmermann**

Aufnahme täglich. — Einzel- und Gruppen-Unterricht in allen Fächern: Klavier, Violine, Cello, Orgel, Harmonium, Blasinstr., Theorie. Volksinstr.: Akkordion, Laute, Gitarre, Zither. Für Berufstätige Unterricht auch abends und Samstag nachmittags. 1370

W.-Elb., Sophienstr. 8, Fernr. 32709

TANZ Schule Obermeyer 127b

vorm. am Stadttheater Barmen tätig. — Privat-Unterrichtsräume: **Barmen, Unterdörnen 132** (a. Altermarkt) Sprechst. jederzeit. Ruf 62185. — Da unser Kursus im **Festsaal Hotel Wuppertaler Hof** überfüllt ist, wird der Kursus geteilt. Es können für Mittwoch, 15. Januar, deshalb noch weitere Anmeldungen erfolgen. — Man verlange Prospekt. — Leichte Zahlungsweise. — Privat-Einzelunterricht zu jeder Zeit

Privat Institut für Gesellschafts Tanz G. Eck

Tänzerische Körperbildung und Steptanz

Kurse für Schüler Berufstätige u. Kinder

Sonderkurse für Klubs u. Gesellschaften

Einzelunterricht jederzeit

Sprechstunden: mittags: 11-13 Uhr, abends: 18-20 Uhr, sonntags: 11-13 Uhr

Prospekte gratis

W.-Elberfeld, Aue 98

Eigene Unterrichtsräume Wupp.-Elberfeld, Aue 98, an der Tannenbergstr

Neue Anfänger-Kurse beginnen 1361 Mitte Januar

Rechtzeitige Anmeldungen erbeten in den Sprechstunden

Am 1. eines jeden Monats beginnen neue Zuschneide- u. Nähkurse im Schneidern u. Weißnähen für Beruf und Hausgebrauch 1362

Sparsamste Neuanfertigung, Veränderungen jeglicher Art.

Privatschule Säften E., Wiesenstr. 32 Telephon 38795

Schwartz's Privat-Tanz-Schule

W.-Elberfeld, nur Kleine Klotzbahn 12 (am Rathaus)

Telephon 26732

An den beg. Anfängerkursen 1330

Montag — Dienstag — Mittwoch — Donnerstag

können noch Anmeldungen bis spätestens 16. Januar erfolgen.

— Einzelunterricht nach Vereinbarung, 11—13 und 17—20 Uhr. —

TANZ-SCHULE D. P. KOCH r3345

I. V.: E. Helduser

Wuppertal (am Landgericht) Adolf-Hitler-Str. 168. Tel. 22826

Neue Kurse beginnen am Montag, dem 20. Januar 1941, 17—19 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr für Berufstätige. Anmeldungen rechtzeitig erbeten. Anmeldezeit täglich 11-20 Uhr

Tanzschule H. Wegener 1360

W.-Barmen, Adolf-Hitler-Str. 600 — Telefon 56051

Im Hotel Kaiserhof, Wuppertal-Elberfeld

beginnt am **21. Januar**, abends 17 Uhr, ein Kursus für Schüler höherer Lehranstalten, um 19½ Uhr einen Anfängerkursus. — Für W.-Barmen beginnt am **30. Januar**, abends 19½ Uhr, ein Anfängerkursus. :: Anmeldungen jederzeit für W.-Elberfeld: Sonntag, 12. Januar, von 11—13 Uhr, im Hotel Kaiserhof.

Heirats-Gesuche

Dame

49 J., evgl., 1.67 gr., dunkelblond, jugdl., staatl. Erschein., Gartenfreundin, tücht. Hausfrau, mit Vermög. u. 5-Z.-Einricht., sucht die Bek. e. pass. charaktervesten Herrn in sicherer Position zwecks baldiger Heirat. Ernstgem. Br. u. B 466 Gschst. Barmen. †

Herzenswunsch

Welcher gebild., evgl., christusgläubige Herr, 45—55 Jahre u. tadell. Ruf u. Charakter, in bester Pos., möchte mit Witwe, 49 Jahre, jünger aussehend, m. gl. Eigensch zw. Heir. bek. werd. Schön. Einf.-Haus u. gute Aussteuer vorh. Briefe unter R. 1766 erbeten. Strengste Diskretion. d5440

Geb., liebe Dame

44, evang., hauswirtschaftl., naturliebend, nicht unvermögend, möchte in harmonischer Ehe glücklich machen u. werden. Gefäll. Exist. Bed. Str. Diskret. Brf. E 5009 Gst.*

Kaufmann

Teilh. u. Geschäftsf. ein. gutgehend. Textilgesch. in Kleinstadt, Witwer m. 2 Kind., 51/165, erbgesf., evgl., strebs., bld., a. Verb., m. f. m. geschäftst Dame v. guter Figg., 160—165 gr., bis 35 J. wied. verh. Die Dame darf arm sein, muß aber innere Werte besitzen. Vertr. Zuschr. nur m. Bild (selb zur.) unter E 9219 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. r3330

Heirat

Ingenieur in Beamten-Stell., 33 J., 1.78 gr., dunkelbld., evgl., verw., m. 2 klein. Kind., w. gebild., warmherz. Dame (25—30 J.) kennen zu lernen, die Sinn für ein gemütl. Heim hat u. den Kind. eine gute Mutter sein kann. Bildzuschrift. u. B 3267 an die Gschft. d. Bl. in Barmen. †

„Zwecks Heirat" sucht gut aussehende, kath. Witwe, m. eigen. Heim (erw. Sohn, Offizier) die Bekanntschaft ein. soliden Herrn in sicherer Position. Einwandfreier Ruf und guter Charakter Bedingung. Briefe unt. E 1781 an die Geschäftsstelle d. Blatt. b5433

Industrie-Kaufmann

möchte gerne mit einem Mädel im Alter von 20—26 Jahren, hübsch, schlank, häuslich, mit guten Kenntnissen im Haushalt u. aus bestem Hause stammend, evangel., auf diesem Wege, da sonstige Gelegenheit fehlt, zwecks späterer Heirat in Bekanntschaft kommen. Lege Wert auf höhere Schulbildung, liebevolle Behandlung. Zuschriften nur mit Ganzbild (zurück) unt. E 1770 Geschst. *

Ich suche eine Frau!

Dieselbe kann arm sein. Das Wichtigste sind guter Charakter und hausfrauliche Eigenschaften. Alter bis 30 Jahre. Bin Geschäftsmann in guten Verhältnissen. Elegante Fünf-Zimmer-Wohnung vorhanden. Briefe nur mit Bild. Diskretion Ehrensache. Vermittlung durch Verwandte angenehm. Briefe unter E 9338 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Suche

für mein. Freund, 28 J., 1.78 groß, schlank, gepflegte Erscheinung, Treuhänder eines Rittergutes im Wartheland, passende Ehegefährtin. Bildzuschriften (Bild ehrenwörtlich zurück) unter E 2243 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. d5445

Streng reell!

Unabh. Frl., Anf. 50, mit Eigent. u. einig. 1000 RM Vermög., wünscht Bekanntsch. eines sol., anstd. Herrn (Beamt.) zw. sp. Heir. Anon. zwckl. Briefe u. B 3257 an Gst. Barm. †

Dame, 51 J., allst., ti. Vermög. u. g. Einr., s. Lebensst., am l. mittl. Beamt. od. Besitzer, zw. H. Brf. E 9852 G.*

Herzensgeb. gt. ausl. kath. Fräul., Mitte 40, dlbld., 170 gr., tücht. i. Hsh. u. Gesch., u. unbemitt., w. kath. charaktv. geb. Hrn. in sich Stellg. od. Geschäftsm. zwecks Heirat kennen zu lern. Nur ernstg. Brf. E 9826 Gst.

Dame, 54 Jahre, vermög., sucht Bek. mit gebild. Hrn., ebenf. vermög. od. Besitzer, zw. Heir. Br. E 9851 Gst.*

Fräul., 48 J.,

kath., m. gt. Ausst., naturlieb., sucht d. Bek. e. bess. Hrn in sich. Stellung zw. Heirat. Briefe u. B 3260 Bm. †

Suche für meine Schwägerin, 30 J., m. 3jähr. Kd. treu. Ehekameraden, der Wert auf gem. Heim legt u. dem Kinde ein tr. Vat. ist. Ernstgem. Br. m. Bild E 9820 G.

Welcher anst. Herr in sich. Pos., nicht unter 53 J., möchte mit leidgepr. evgl. Dame zw. H. bek. w. Eig.-Heim wb.* Brf. E 9829 Gst.

Osterwunsch!

Drei ja Mädchen, blond u. schwarz, feingeistig, nicht unvermög., wünschen zw. Heirat die Bekanntschaft ebensolch. Herren, die sich nach ein. gemütl. Heim sehnen. Ausführliche Bildzuschr., nicht anon., E 9336 G.*

Mädel, 33 J., bl., schl. ev., 1,68 gr., häusl., gute Ausst. vorh., sucht d. Bek. eines Hrn. i. ges. Stell. zw. sp. Heir. Einwandfr. Vergn. Bed. Nur ernstg. Br. E 9716 Gst.*

Junges gläubiges Mädel wünscht da hier fremd, m. entsch. **gläubigen** Herrn zw. spät. Heir. in Verb. zu treten. Briefe unt. H 196 Fil. B., Heckinghauserstr. 131. †

2 Cousinen, evgl., 24 u. 29 J., 162 gr., schl., natur- u. musikliebend, wünsch. 2 charakterf. Hrn. i. Alt. v. 30—35 J., in sich. Stell., zw. Heir. k. zu lernen. Bildbr. E 9778 G.*

Unabh. evgl. Wwe., Anf. 60, stattlich, blond, lebensfroh, gesund, schlicht, beste Hausfrau, i. gut. Verhältn. lebend, sucht die Bek. ein. seriösen, rüstigen Hrn. gleich. Alt., in guter Position, zw. spät. Heirat. Nur wirkl. ernstgem. Zuschr., mgl. mit Bild, erb. u. E 9323 an Gst. *

Ich suche für m. Nichte, Ende 30, evangel., häuslich, Sport-Lehr.-Examen, tadellose Vergangenheit, gute Figur u. Aeuß. u. gute Aussteuer, e. Mann mit guter, fester Existenz. Ausführl. Briefe u. E 2229 an Gst.

Alleinsteh. Frau sucht die Bekanntschaft eines ordentlichen Mannes gleichen Alters zwecks spät. Heir. Brf. B 3277 B.†

Nettes Mädel, 32 Jahre, schwarz, schlank, lebensbejahend, sucht aufrichtigen, gebildet. Lebenskameraden zw. spät. Heirat. Briefe u. E 9943 an die Geschst. *

Junge Frau, ev., Anf. 40er, sucht d. Bek. eines solid. Witwers m. 2 od. 3 Kindern zw. sp. **Heirat.** Briefe u. E 9953 an die Gst. erb. *

Solide Mittvierz., o. Anh., gut aussehend, sorgliche Hausfrau, zuverl., geist. Int., wünscht glückliche Lebensgemeinschaft mit intell., umsichtigen Hrn. in sol. Verh. zw. spät. Heirat. Mitkd. nicht ausgeschl. Vertrauensv. Br. B 3355 B. †

Welcher Junggeselle möchte einheiraten? Bin 42 J. Wwe., ohne Anh. evgl., 1,70 gr., gute Ersch., Schneiderin. Es woll. sich. Herr. m. gt. Char. b. 50 J. meld. Brf. u. O 5 Fil. Mülspe. f248

Wer interessiert sich für mich? Bin 32 J. schl., dunkelbl., v. gut. Aussehen (Sekretärin). Suche gebild., charaktervest. Herrn, 35—45 J., in ges. Verhältn., zw. Heirat. Mögl. Bildzuschr., w. sof. zurück, u. E 2245 an d. Gst. r3354

Wwe., 43 J., 156 gr., vollschl., berufst., m. 3 erw. Kind., wünscht m. l. berufst. Hrn., nicht über 50 J., in Briefw. zu tr. zw. sp. Heir. Bildzuschr. E 5029 G.*

57erin, frisch. Aussehen, gesund, ohne Anh., berufst., geschäftl. perf. u. sparsam i. Haush., w. bald. Heir. m. gesd. M. a. Alt., a. jüng. Br. E 5023 Gst.*

† 2 Witwen, gute Erscheinungen, f. auf d. Wege die Bek. 2er gebildet. Herren zwecks Heirat. Briefe u. B 3346 Gst. Ba. †

Berufst. Frau, 40 J., sucht e. treuen Arbeiter zw. spät. Heirat. Briefe u. B 3348 Gst. Ba.†

Symp. Dame ob. Anh., 40 J., 1,70 groß, m. eigenem Heim, w. netten Herrn, bis 55 J., zw. Heirat kennen zu lernen. Briefe u. B 3293 Ba. †

Witwe, 54 J., jünger ausf., etw. vermög., f. pass. Lebensgef., a. liebst. Beamten. Briefe unt. E 9946 G.*

† Berufst. Mädel, kath., natur- und wanderl., b. fremd, sucht geb. Hrn. i. f. Stell., zw. sp. Heir. kennen zu l., im Alt. v. 42—46 J. Größe 160—170. Zuschr. u. E 5013 an die Gst. erb.

J. Mann, 20 J., 160 gr., feste St., f. einf. Mädch. zw. sp. Heir. Br. E 9832 Gst. *

Mann, 31 Jahre, 1,70 groß, möchte Mädel entspr. Alt. zw. spät. Heirat kennen lernen. † Brf. B 3259 Ba.

R.-K.-Schwester,

evgl., blond, bl. Aug., 39 J., wü. Bek. e. christl. ges. Herrn im Alt. v. 35—45 J. a. Lebensk. zw. sp. H. Möchte gem. Heim gestalten. Ausf. Briefe mit Bild u. B 3297 Bm. †

J. Mann, Mitte 30, gesch., 1,70 gr., dklbld., f. d. Bek. ein. Mädch. oder Frau zw. sp. Heir. Brse. u. 469 an d. Fil. Solingen. e245

Alleinst. Mann

gutsit., 1.65 groß, sucht eine **ehrliche, gesunde Frau (ohne Anhang),** 40 b. 50 J. alt, nach **Lüdenscheid** zwecks Heirat kennen zu lernen. Briefe, mögl. mit Bild, E 1759 Gst b5418

†Ang., 29 J., gr., schl., bld., wünscht nett., derzig. Mädel, Frau od. Wwe. k. zu lern. zw. gem. Freizeitgest. u. spät. Ehe. Brf. B 4732 Ba.

Bin 41 J., 1,61 gr., v. Ber. Schlosser, suche a. dies. Wege die Bekch. einer Dame i. Alt. v. 30—40 J., zw. spät. Heir. Wwe. m. Kind angen. Brf. unt. Nr. 100 an die Fil. Remscheid-Hasten. f357

Wwr., Handwerk. 44 J., mit 2 Kd., 2¾ u. 1¼ J., s. Bektsch. m. tücht. Mädchen zw. Heirat. Briefe unter E 1782 Geschst. *

Junger Mann, 35 J., schuldlos gesch., mit gutem Einkommen, wünscht Bekanntschaft mit gebild., häusl. Mädel zwecks später. Heirat. Bildzuschriften u. E 9831 an die Geschäftsstelle in Elberf. *

Solider Mann, † 33 J., sucht lieb., häusl. Mädel bis 30 Jahren zwecks späterer Heir. k. zu lernen. Brf. unt. B 3272 Bm.

Witwer, alleinsteh., 58 J., 1,78 gr., b. fremd, wünscht mit Fr. od. Mädch., dem es um friedliches Heim geht, zwecks Heir. i. Verb. z. tret. Br. B 3282 Ba.†

Solid. Mann, 21 J., 1,80 groß, bl., gute Erschein., wünscht Bek. mit e. häusl. gesf., musiklieb. Mäd. zw. sp. Heir. Nur ernstg. Br. B 3240 Ba. †

Charakter-deutungen

graphol. Gutachten treffen ausführl., gibt wissenschaftl. Graphologe. Einsendung mindest. 5 tintengeschrieb. Sätze. (RM. 5,—) **O. Gartmann,** Zwickau 34, Wilhelmstraße 27. Postscheck-Konto Leipzig 21162. a27

Heirats-Vermittlung

Einheiraten

könnte bei herzl. Zuneigung und persönl. Gefallen tüchtiger Herr mit guter Bildg., mittl. Jahre. Die Dame ist ansehnlich, gute Hausfrau. Auch Witwer mit Kind. Näh. unter G 426 durch Briefbund

Ju-Ba-Bo Berlin-Charlottenbg. 5 Holtzendorffstraße 18 b15

Die immer wiederkehrende Frage:

„Heiraten, aber wen?", ist leicht zu beantworten. In meinem Institut mit seinen 18 eigen. Filialen stehen Ihnen viele tausende Vormerkungen zur Verfügung. Durch diese wird jedem die Wahl so leicht gemacht. Auch Sie sollt. sich dies. Vorteil zunutze machen, darum besuchen Sie bald

Großdeutschlands größtes Eheanbahnungs-Institut

Frau Deren Jorff

Empfangsräume: W.-Elberfeld, Döppersberg 18, Ruf 24535. u331

Einzige Tochter

24, sehr gut aussehd. Blondine, 30 000.—, wünscht wahres Eheglück mit gebildeter Persönlichkeit. Frau Derendorff, Elberfeld, Döppersberg 18. u331

Kinderliebe

Enddreißigerin, gebildet, geistig rege, 40 000.—, heiratet gern Herrn mit Kindern. u331 Frau Derendorff, Elberfeld, Döppersberg 18.

Wahres Ehe-Glück

NEULAND

ist nur unter wertvollen Menschen möglich. Viele Tausende fanden dasselbe seit über 20 Jahren durch unsere diskrete verantwortungsbewußte Tätigkeit. Auskunft kostenlos u. verschlossen.

Neuland-Brief-Bund V Köln a. Rh. 17 Fach 18

Dr. Ing.

36 Jahre, groß und stattlich, mit besten Charaktereigenschaften, hohes Monatseinkommen, sucht Briefwechsel mit gebildeter Dame aus gutem Hause zw. spät. Heir. Mat. Interess. scheid. aus. Näh. u. W 212 durch Briefbund.

TREUHELF Geschäftsstelle Köln / Rh. 5. Postfach 47